

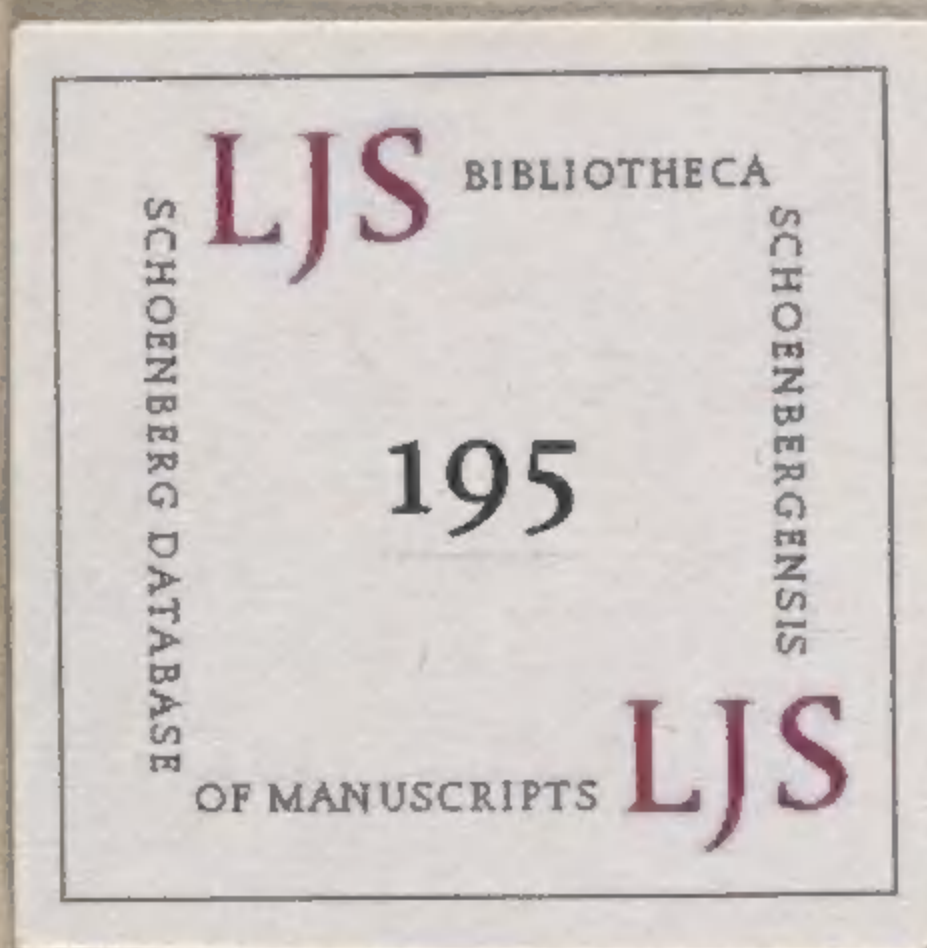
XVIII
K 9

libaluntur cunctis. In bonis uisum
exaltantur cunctis. Et in peccatis impi-
um laudantur. In benedictione iustorum et alia
inim cunctis. *Leō li. Sapientie.*

H 149

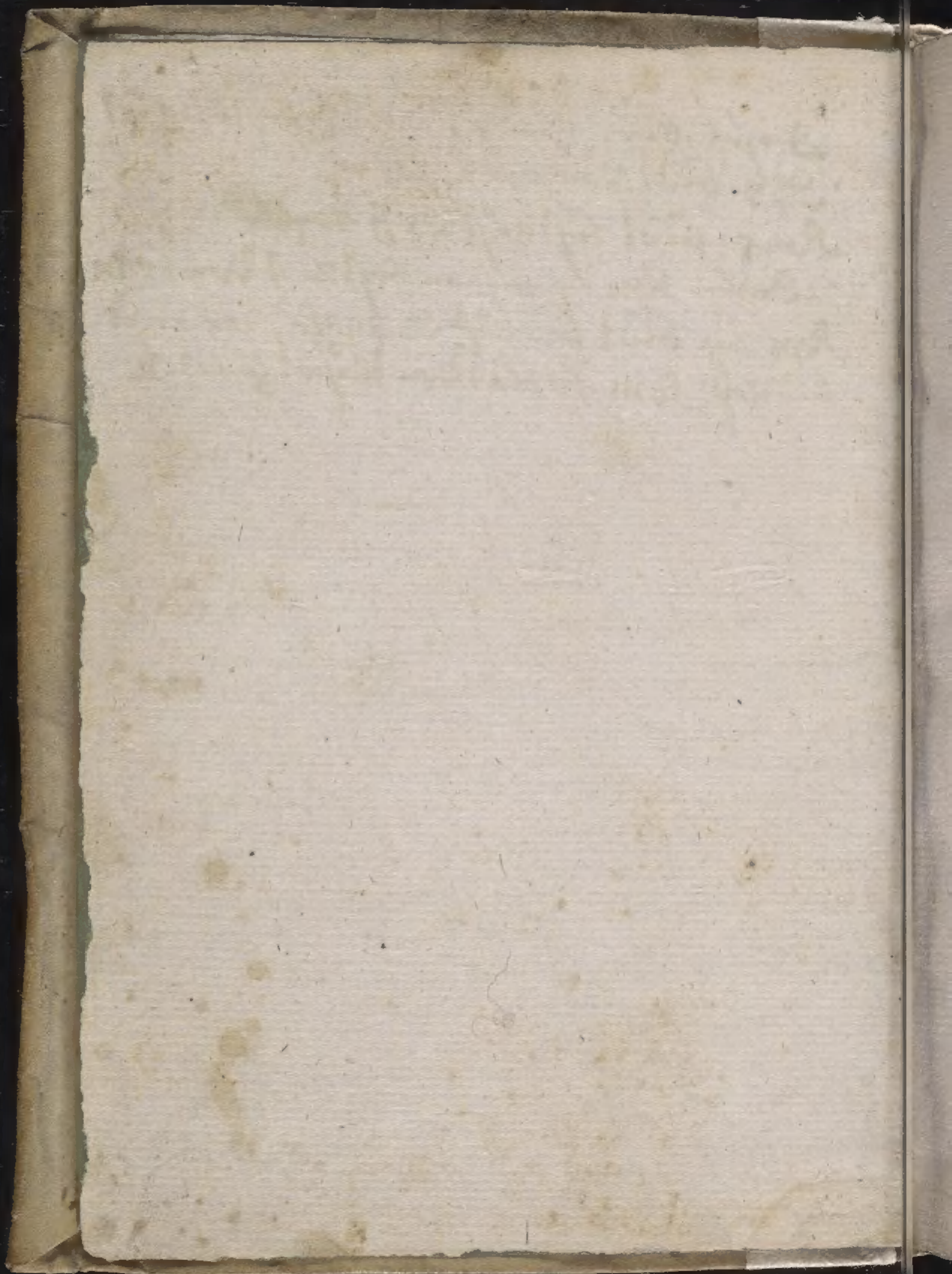
R

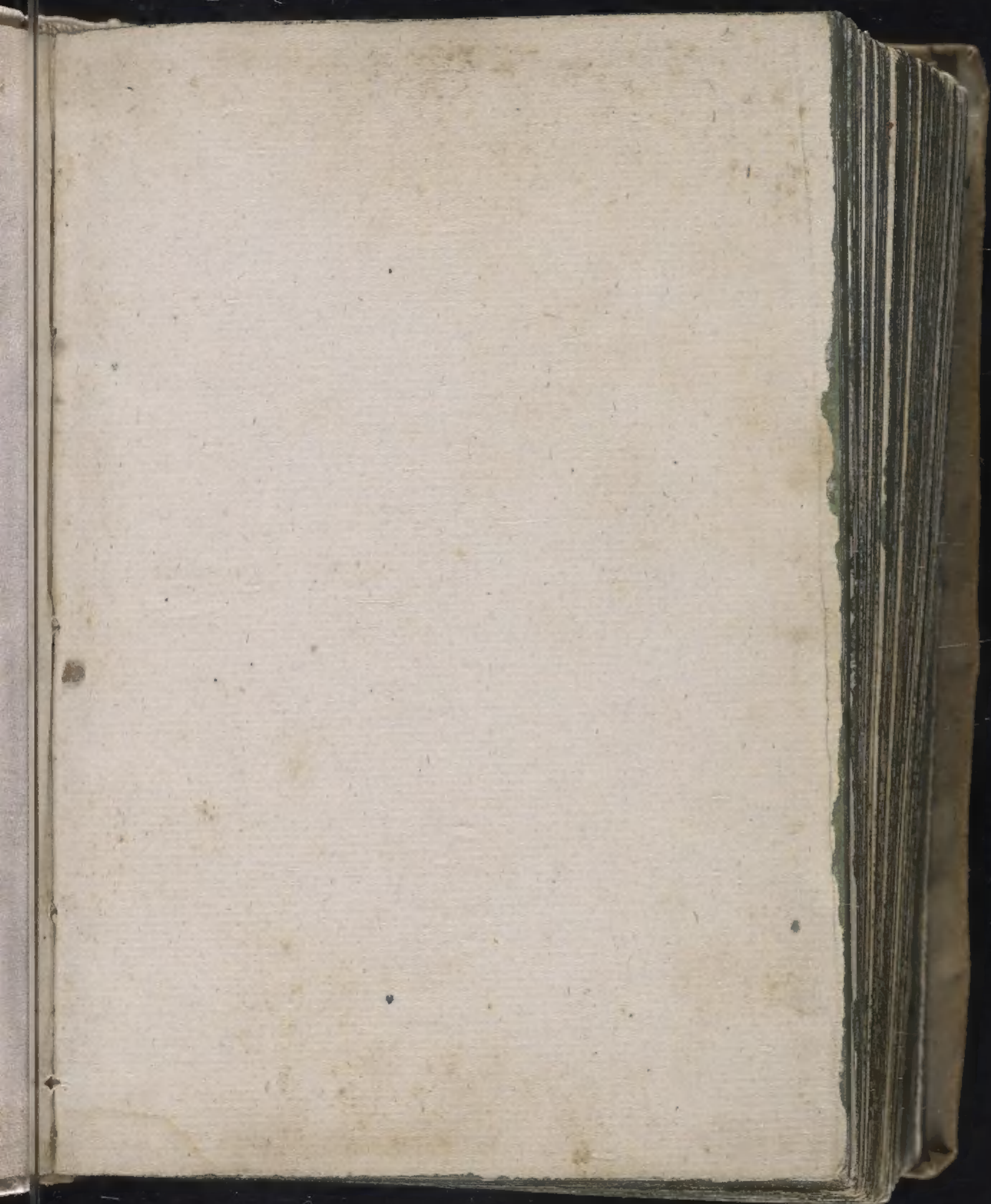
Arzneibuch

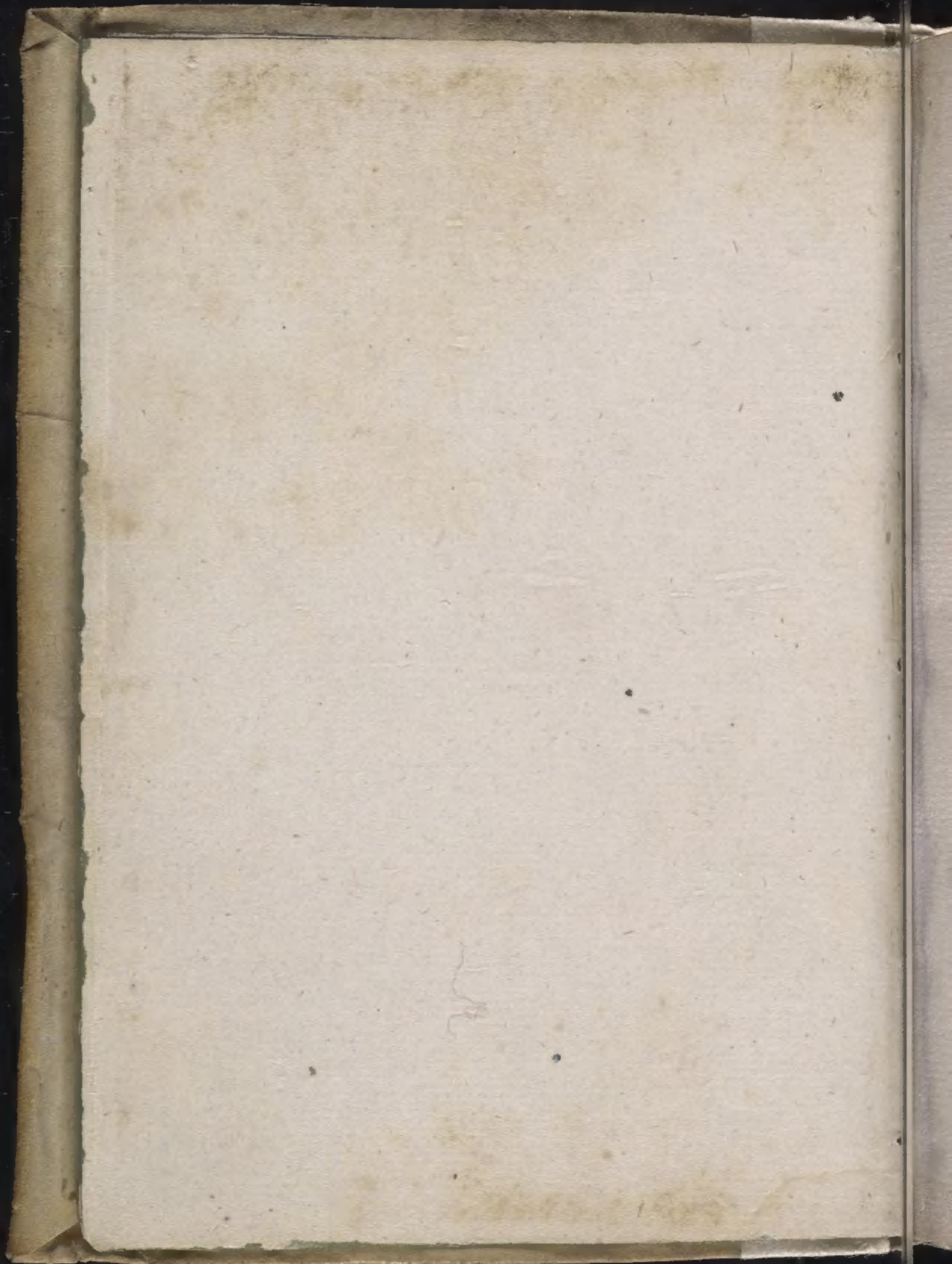


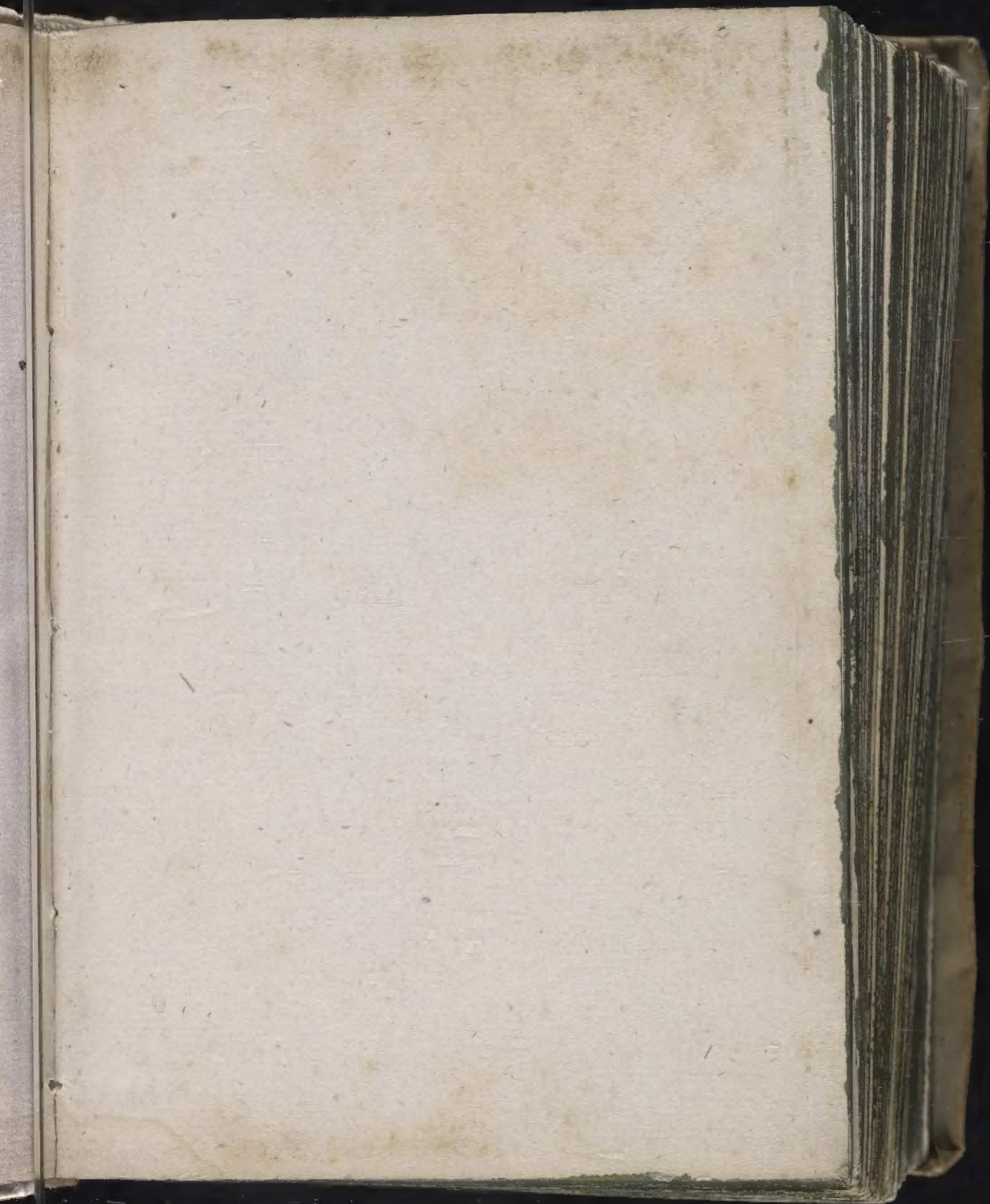
99986

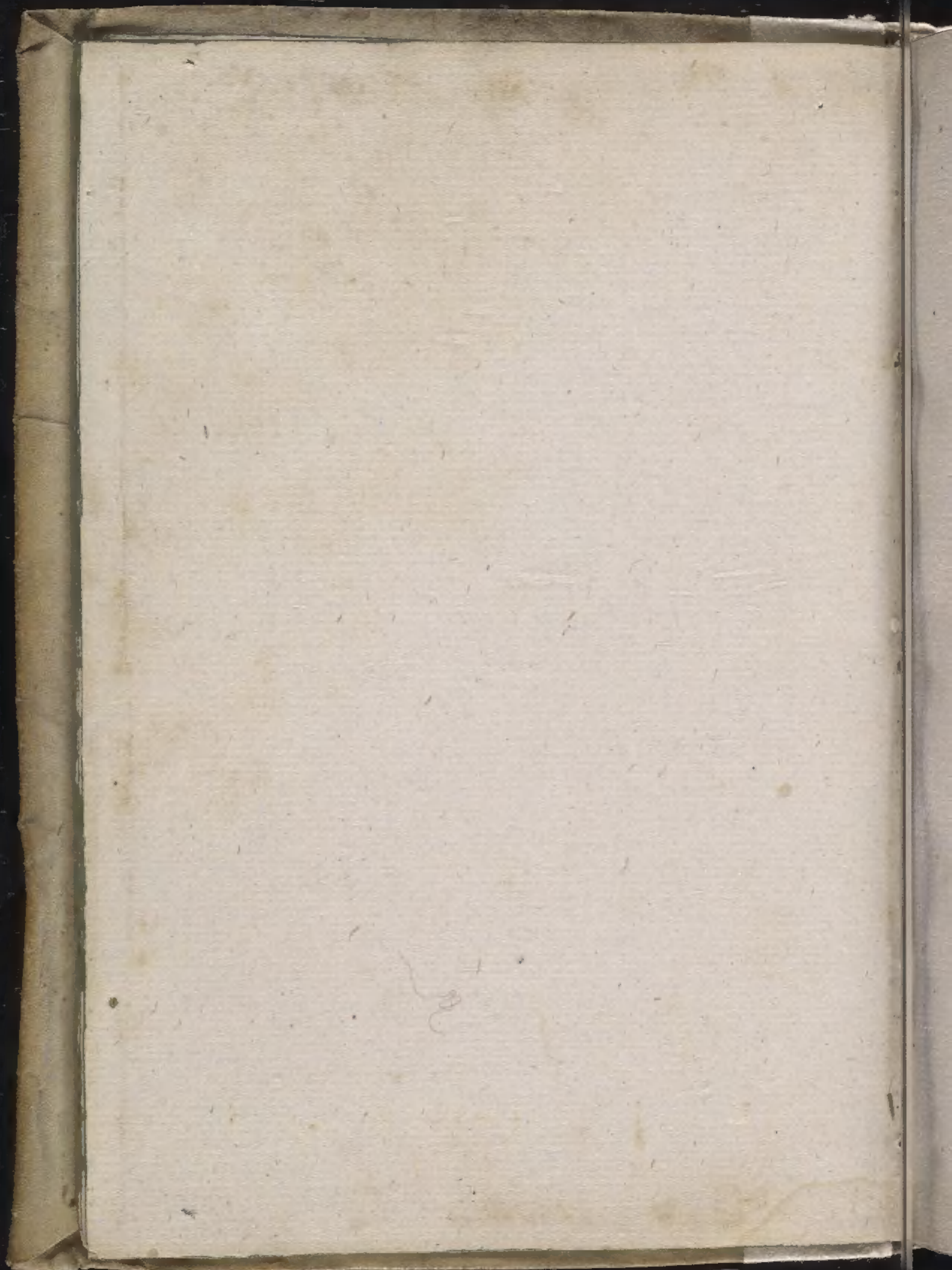
1. 1/2 lb. Butter
 2. 1/2 lb. Zucker
 3. 1/2 lb. Mehl
 4. 1/2 lb. Eier
 5. 1/2 lb. Milch
 6. 1/2 lb. Salz
 7. 1/2 lb. Pfeffer
 8. 1/2 lb. Muskat
 9. 1/2 lb. Zimt
 10. 1/2 lb. Vanille

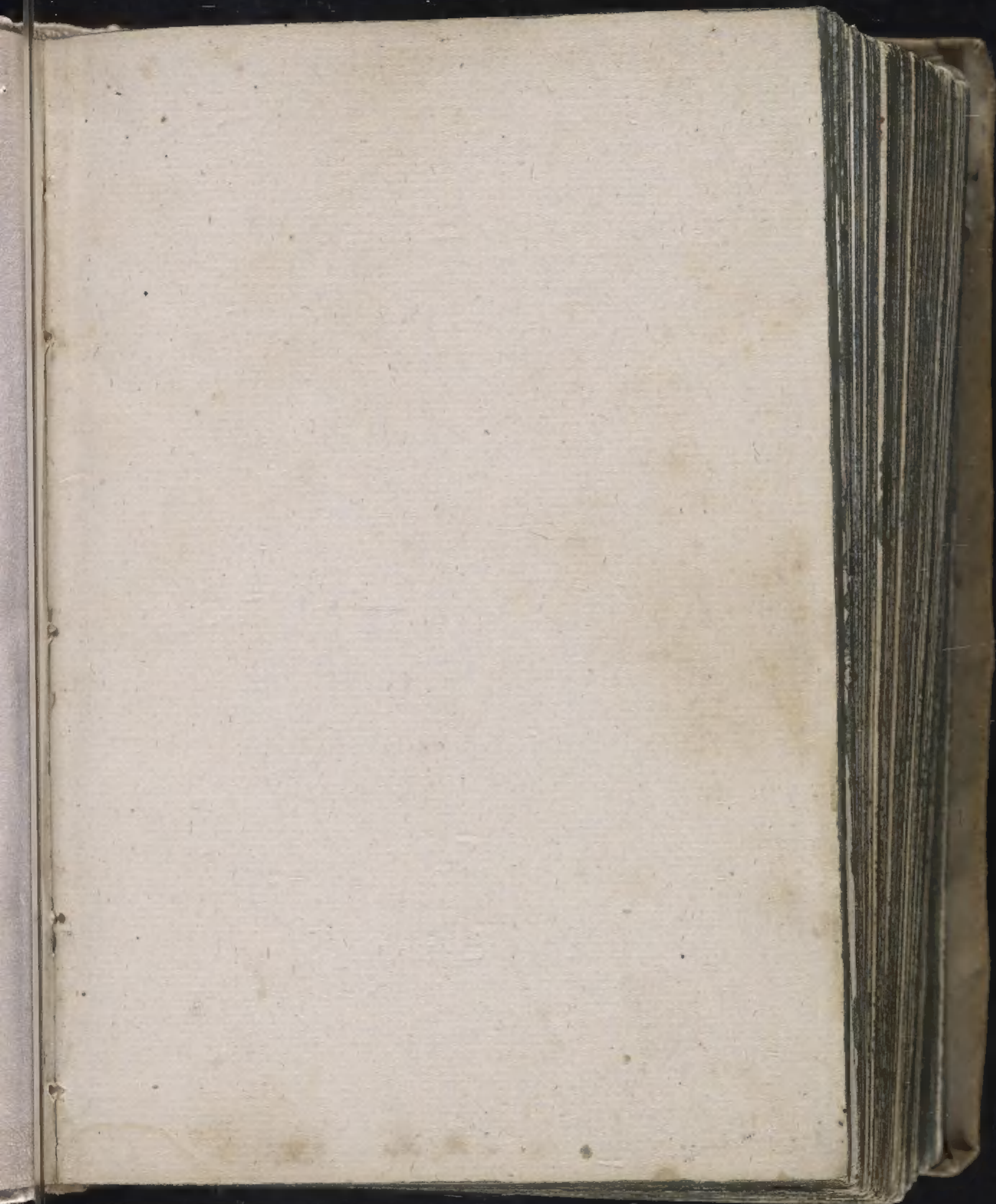


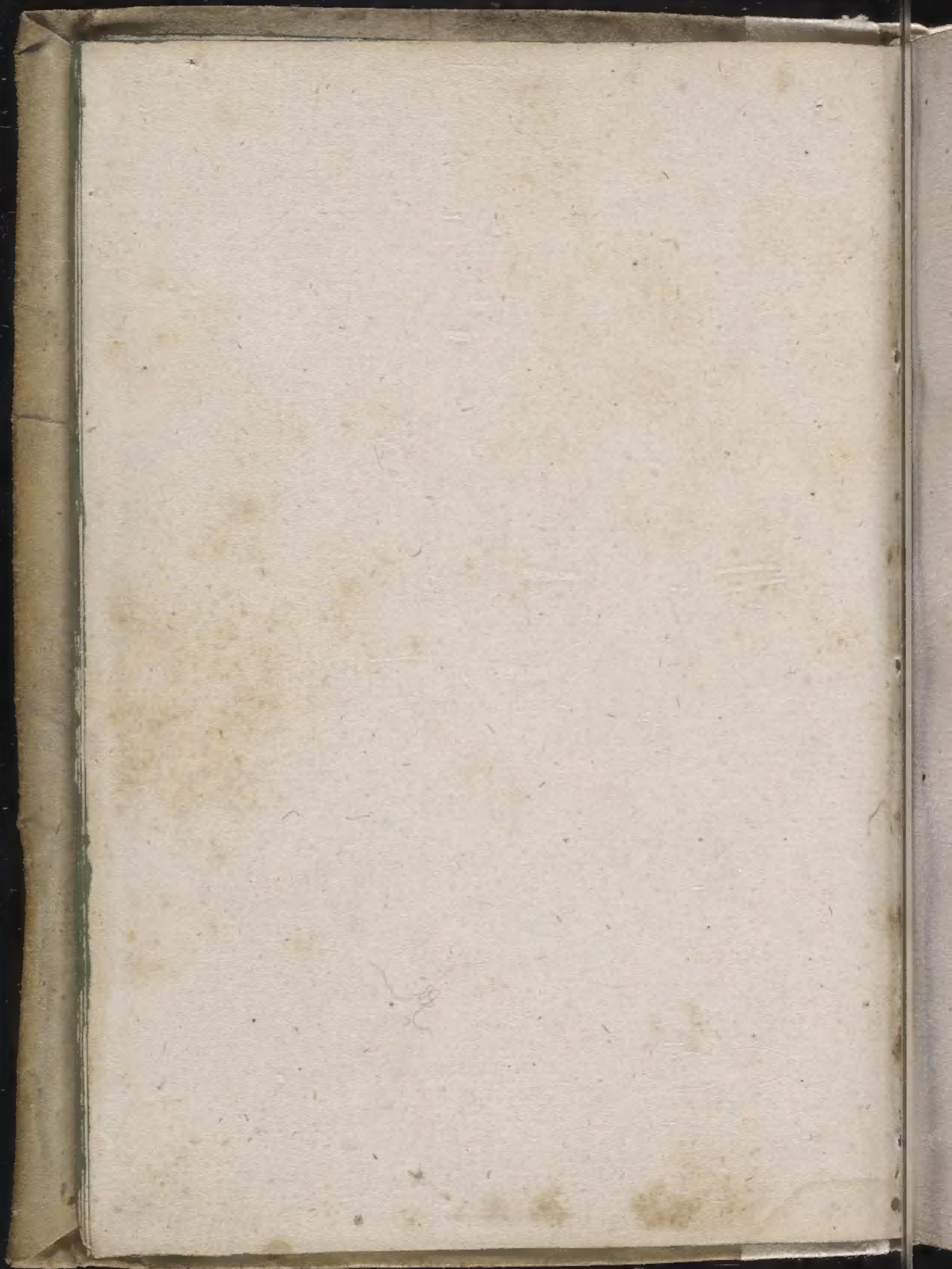


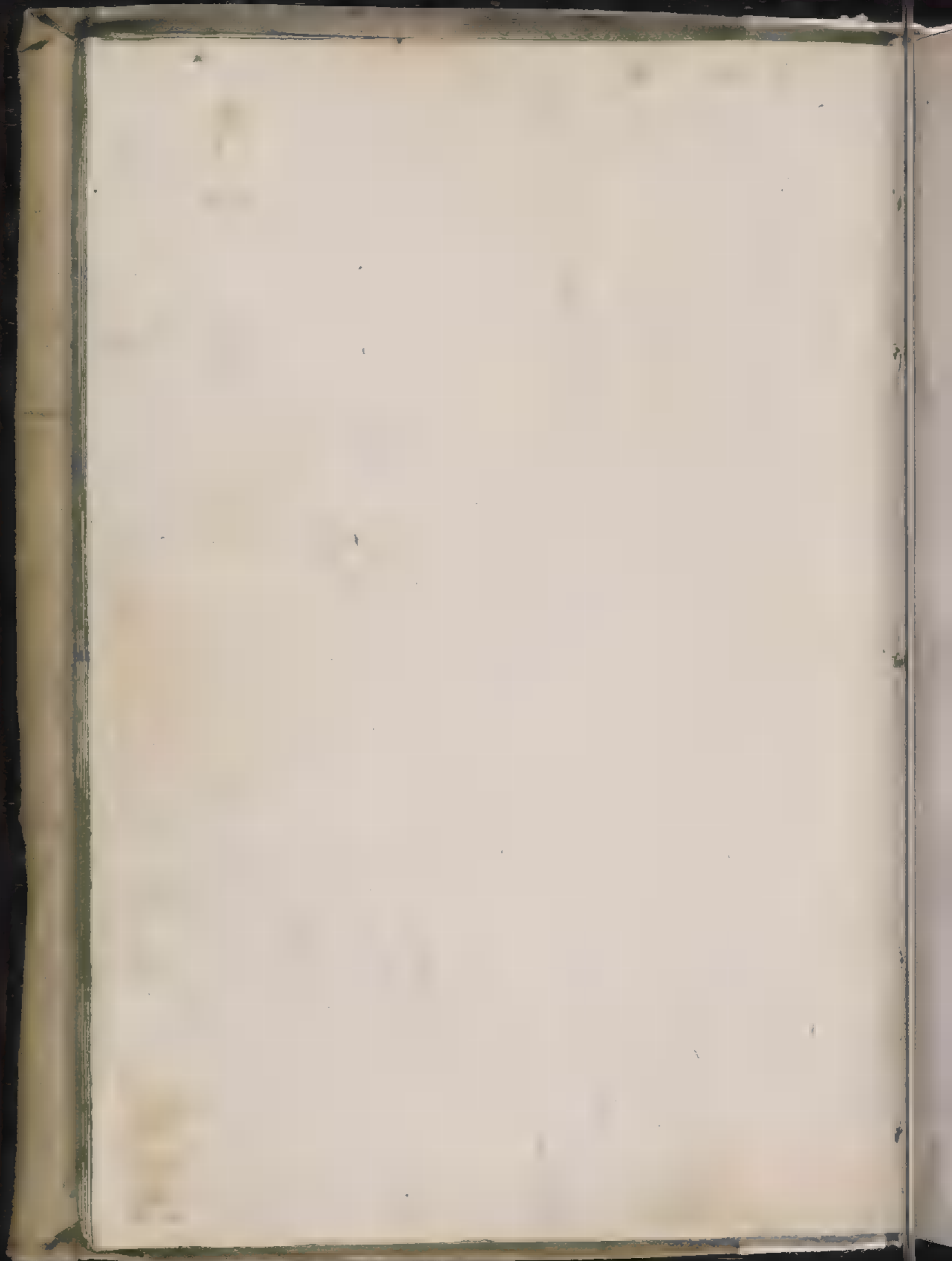


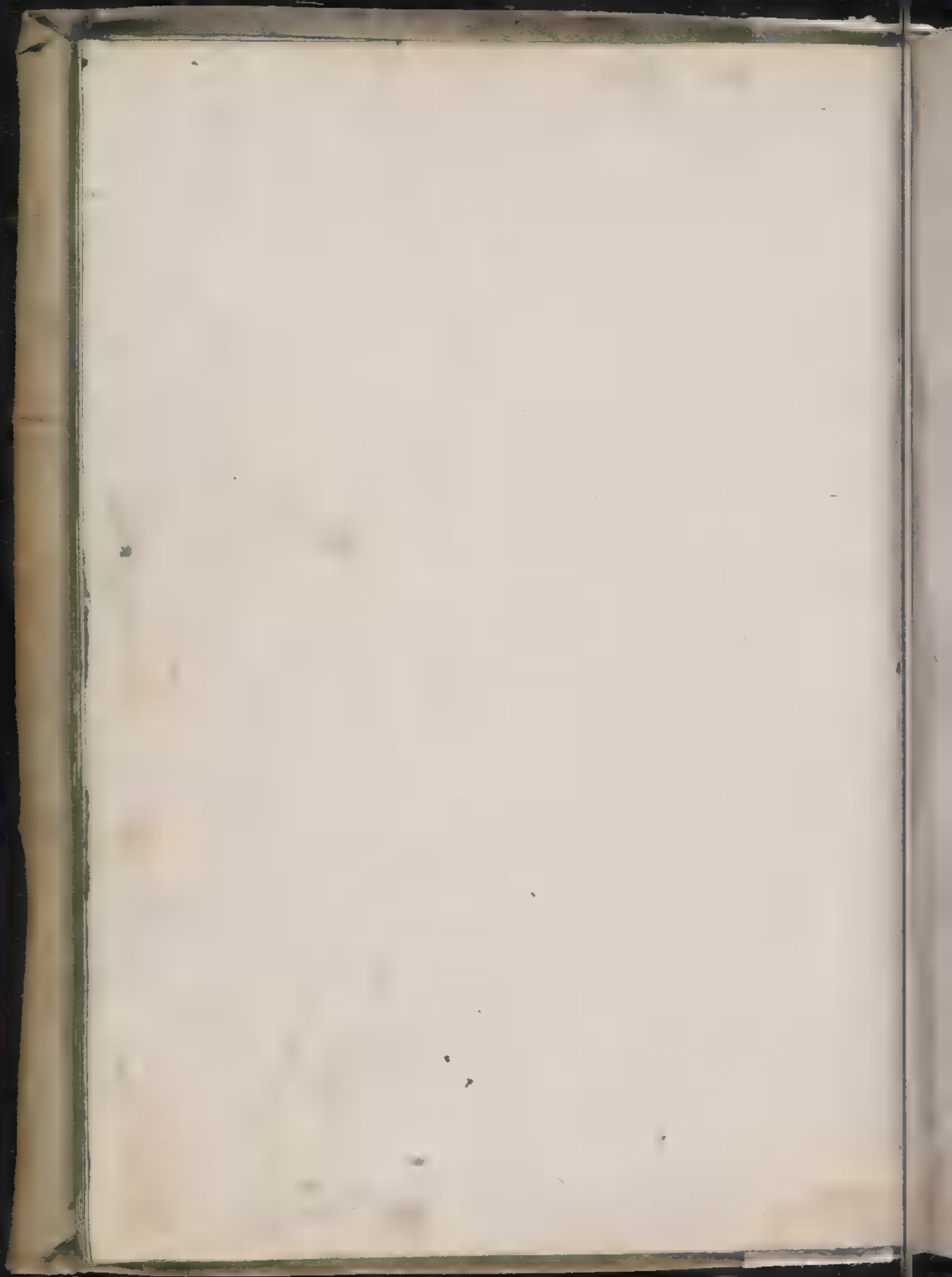


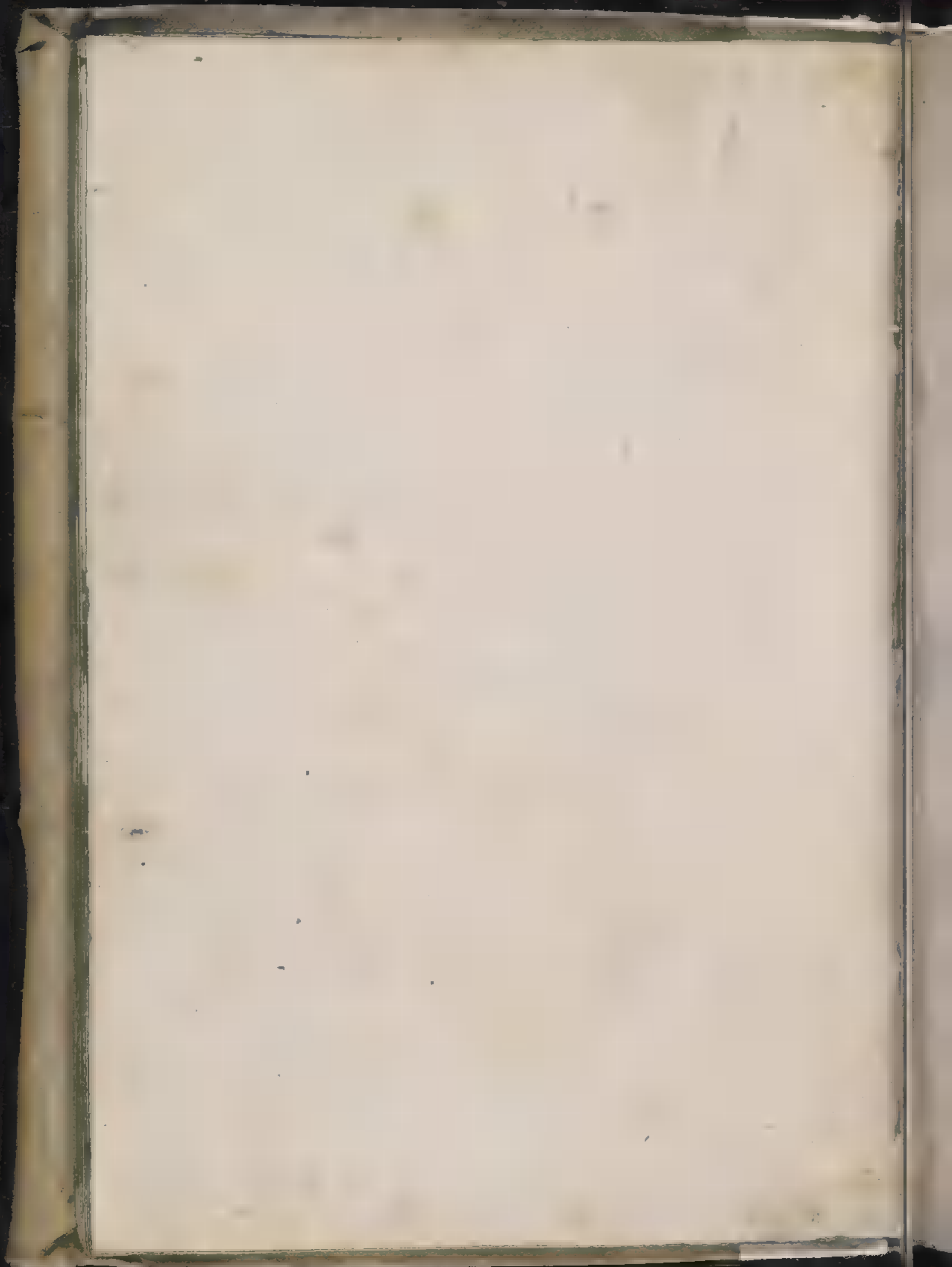


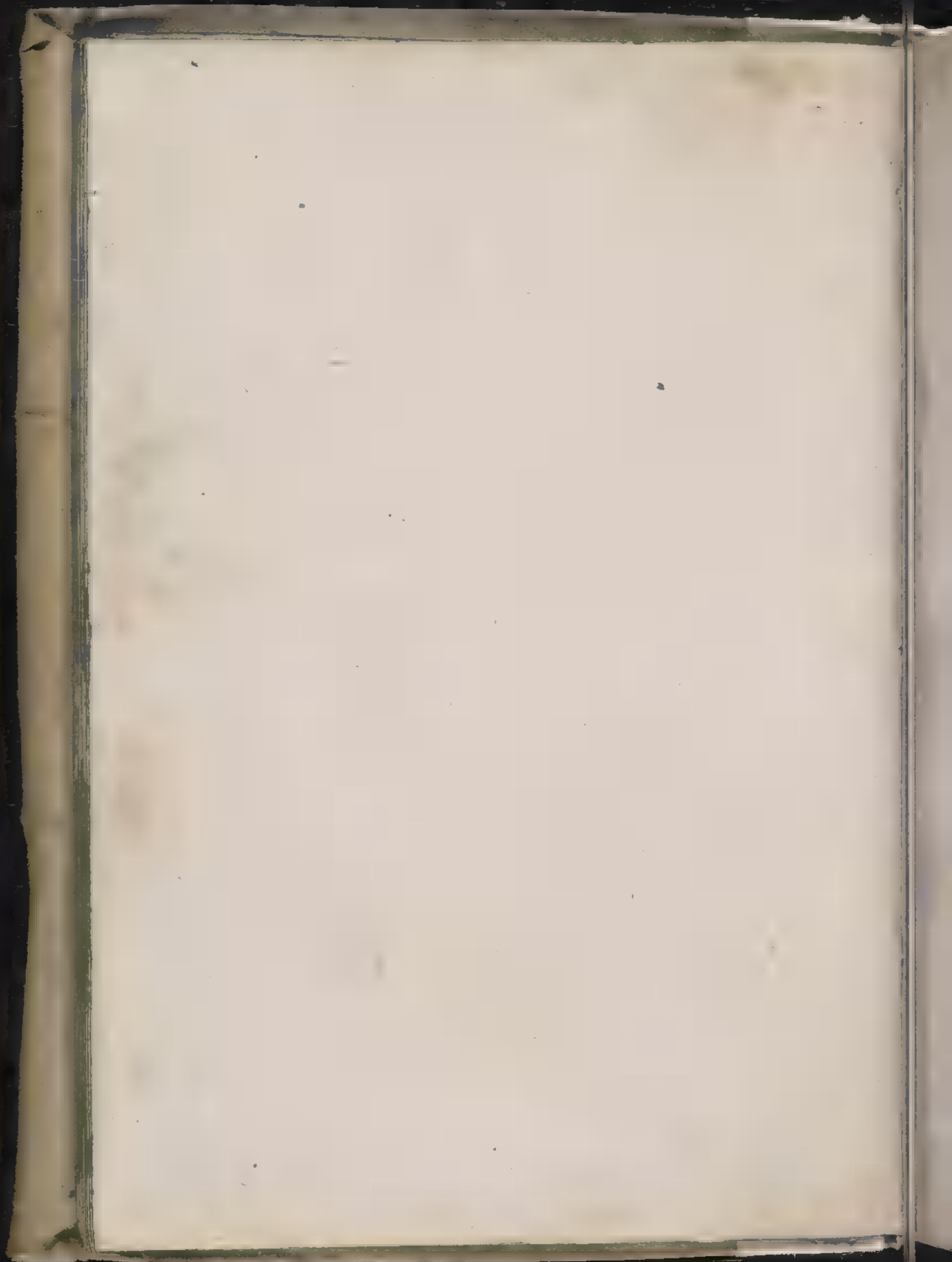


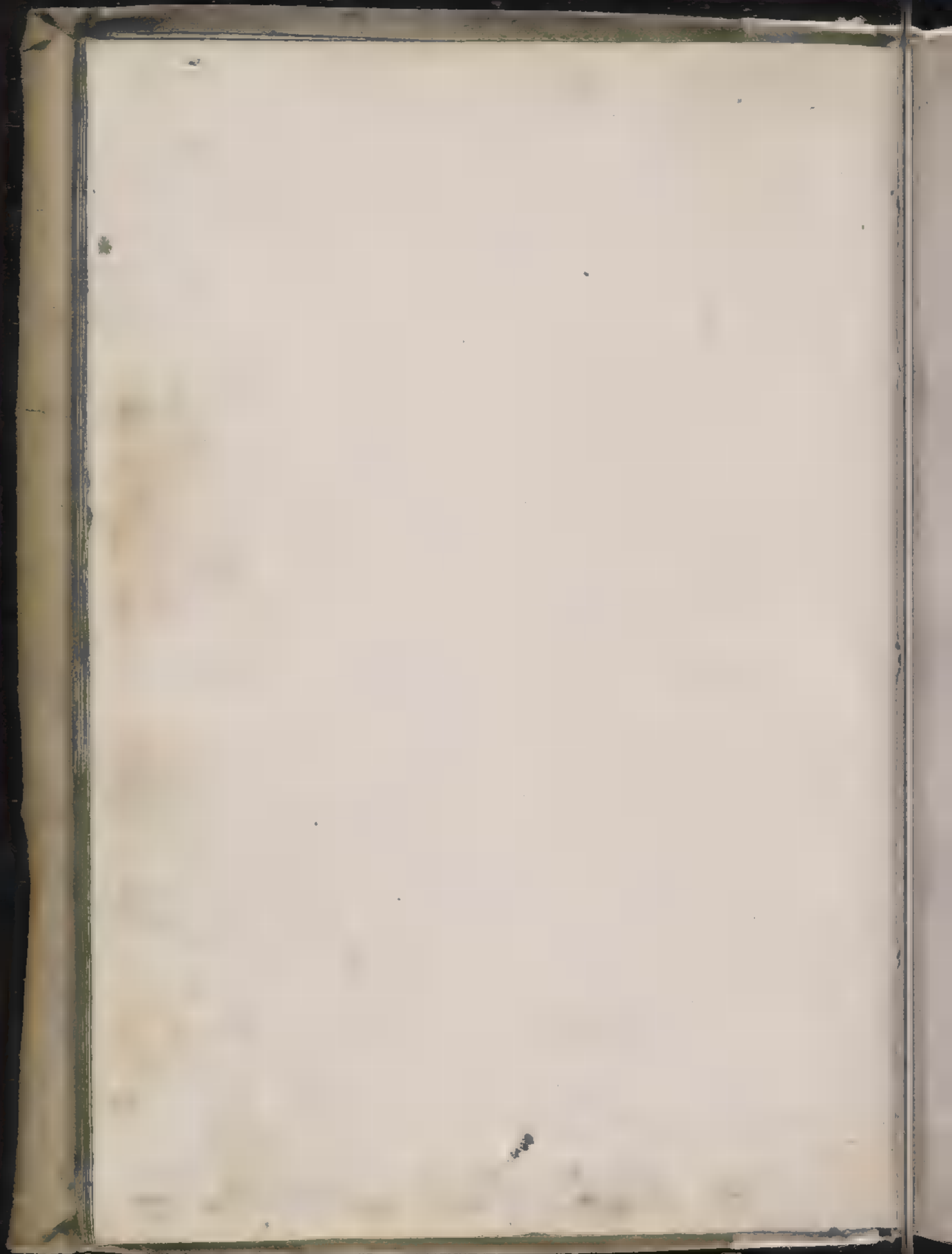


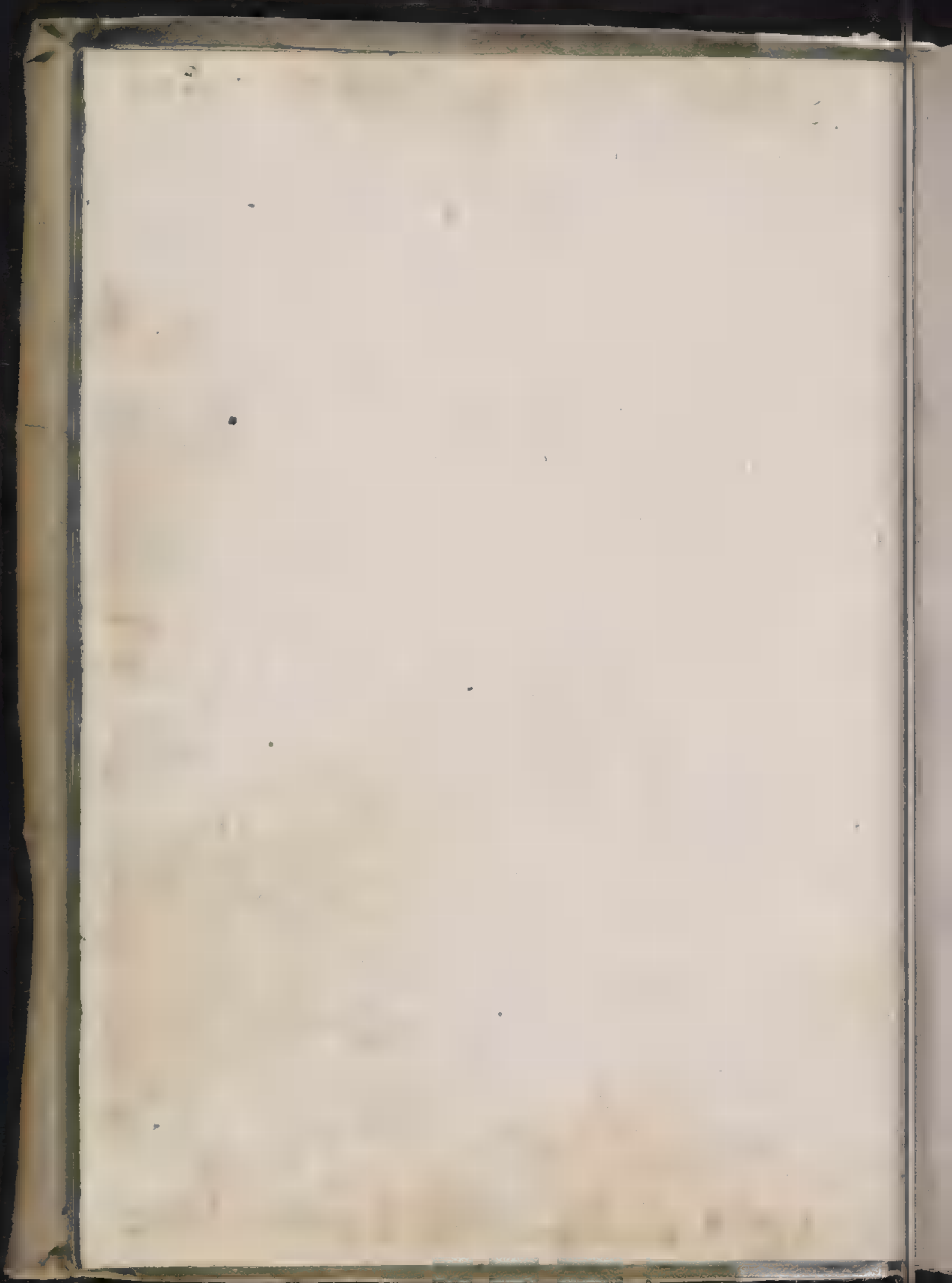


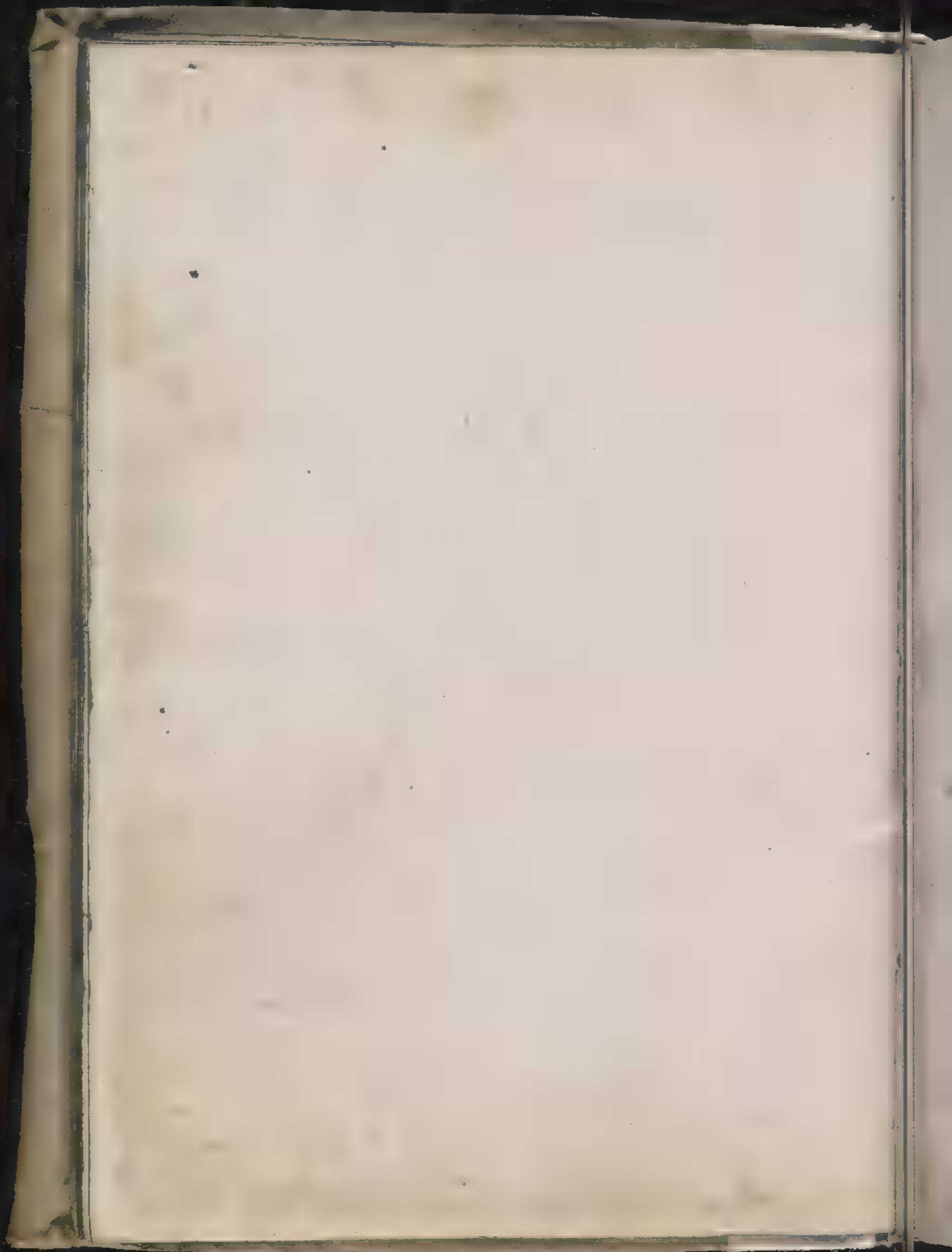


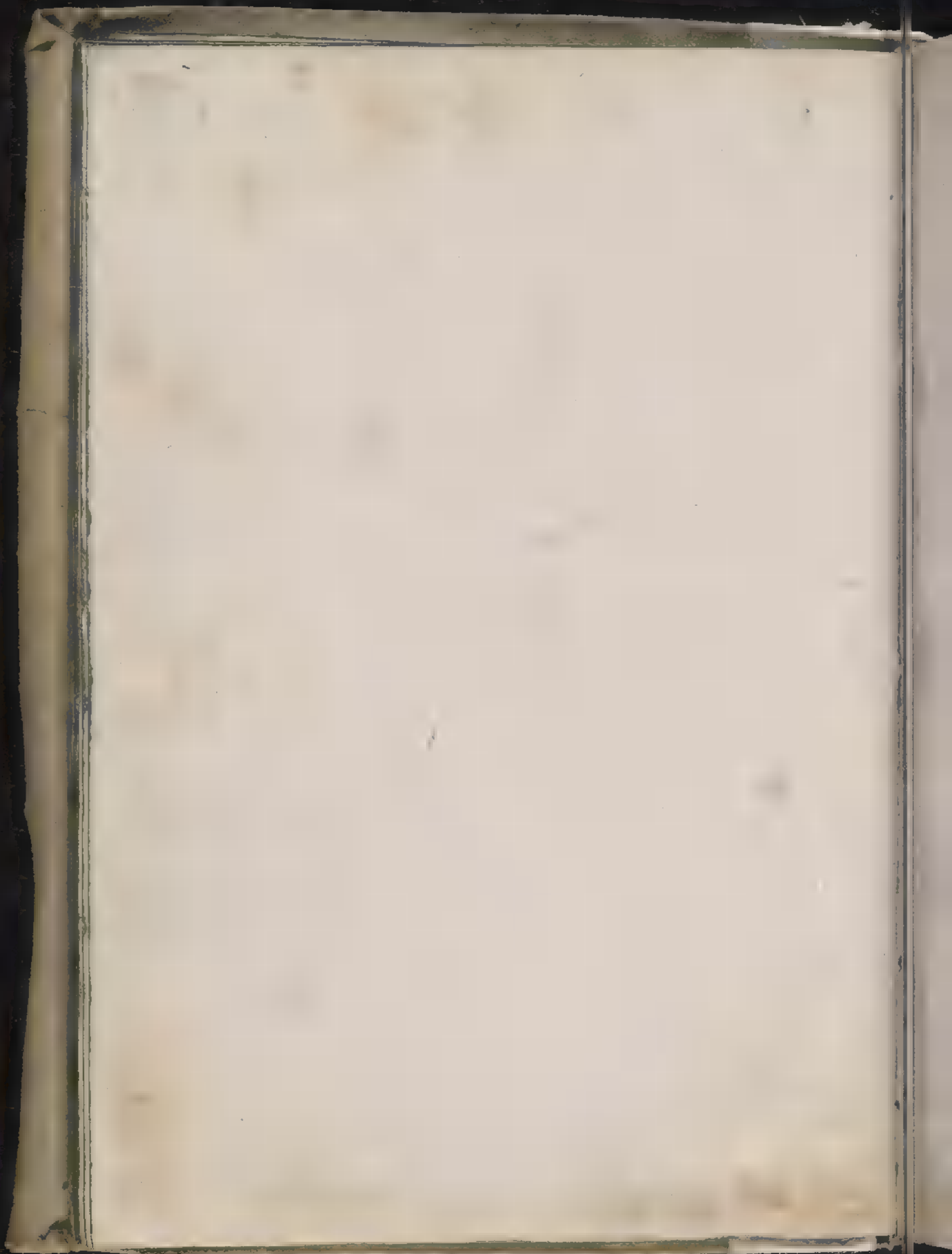


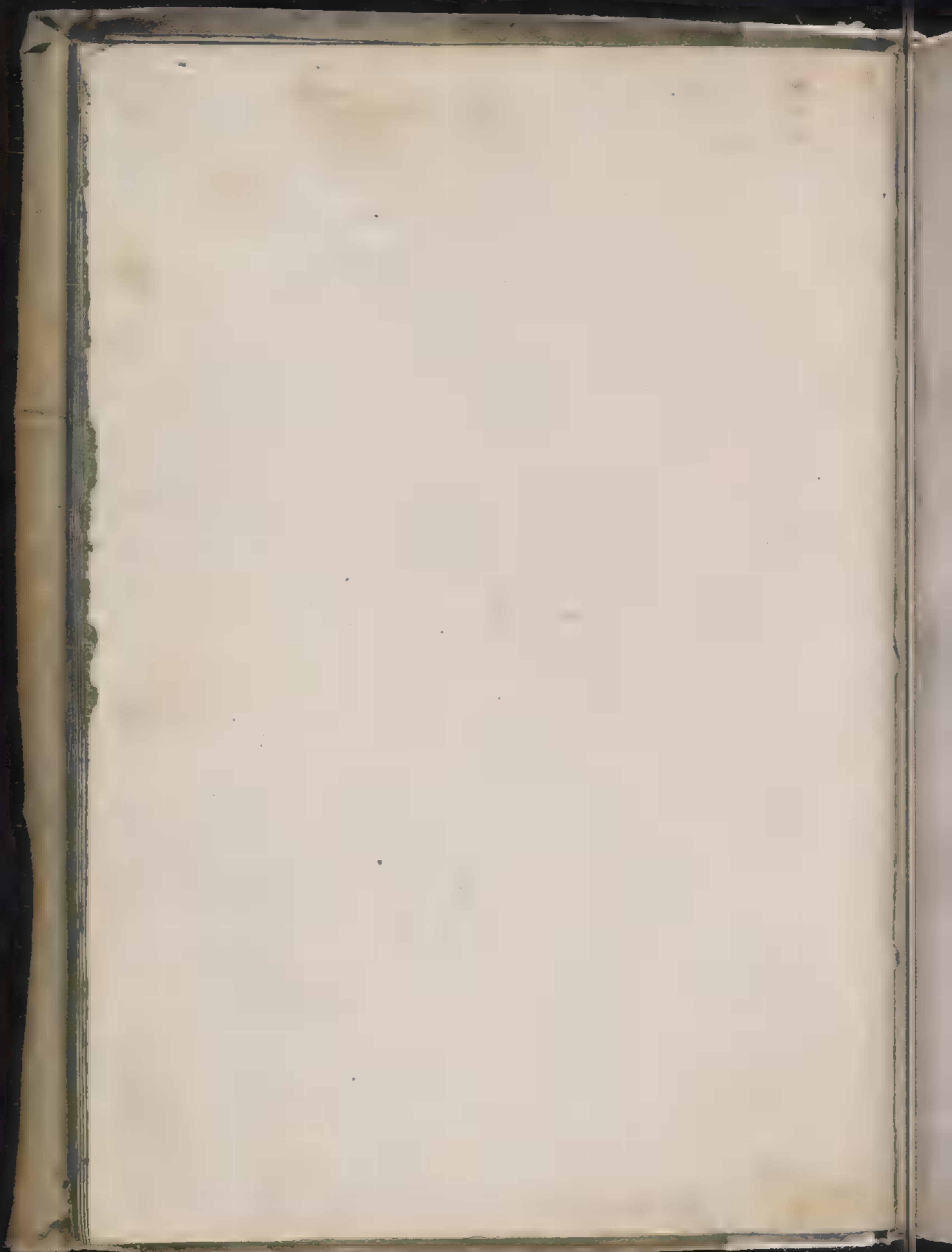


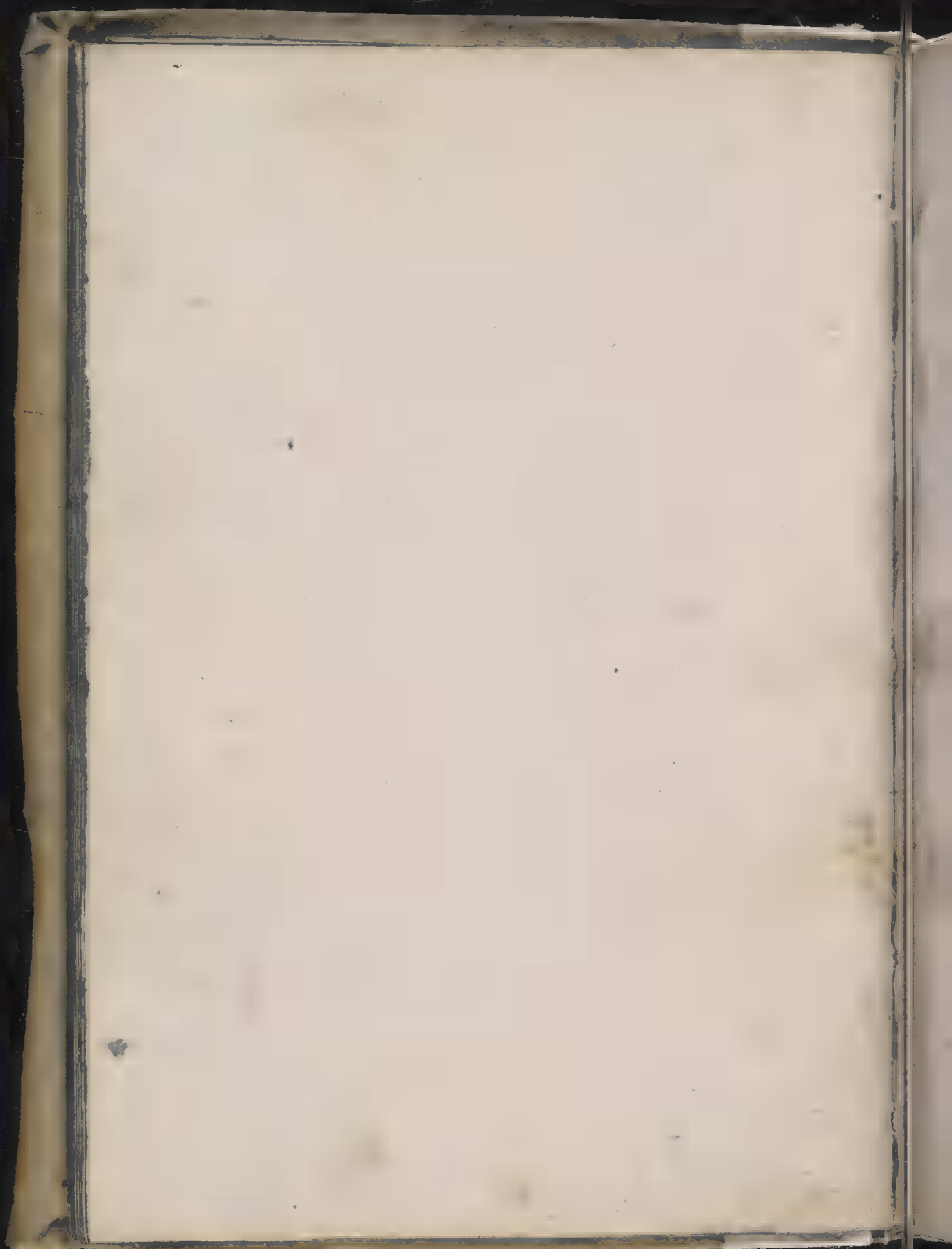


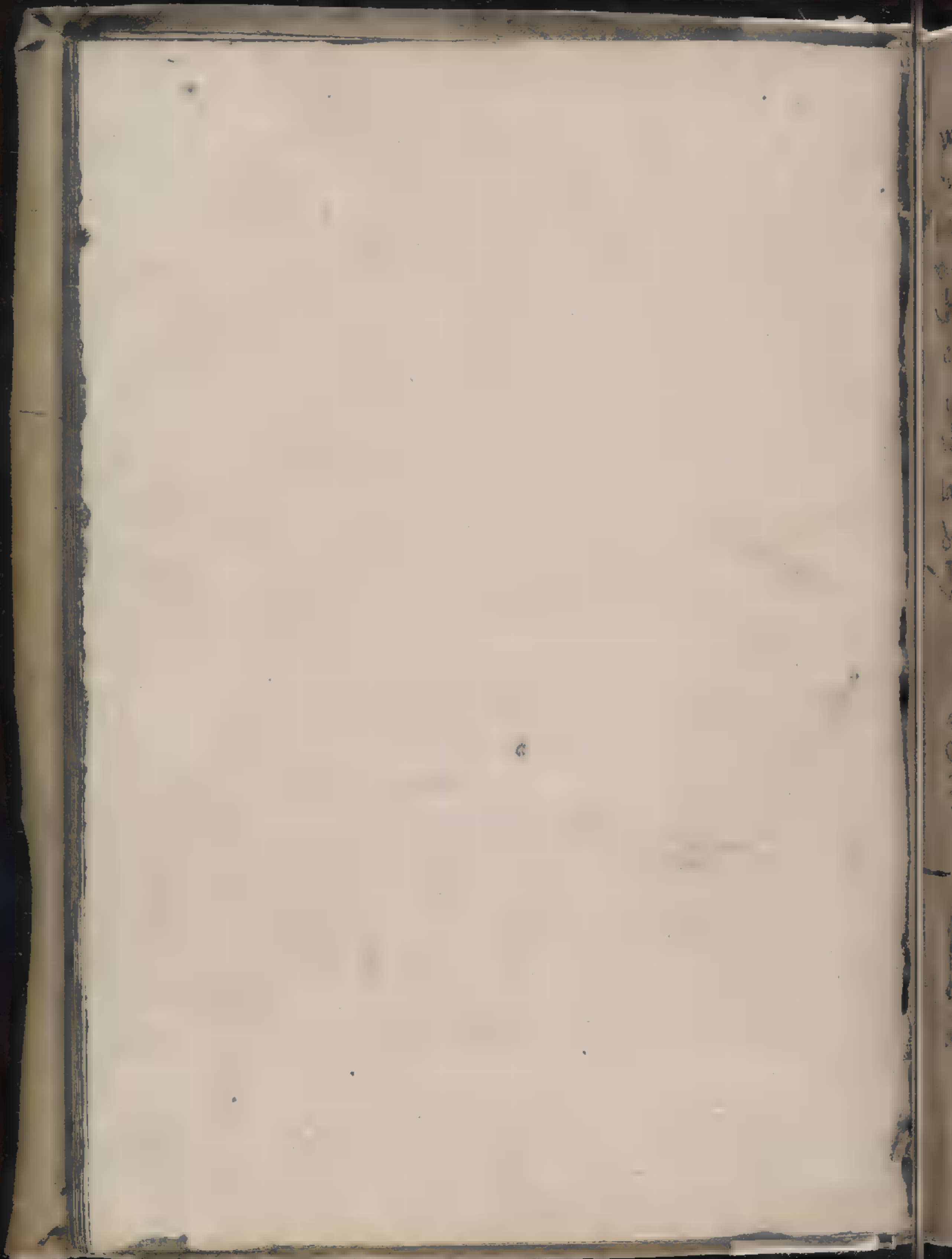












[illegible]

[illegible]

schwer als blutern und
 an den kimen oder sunst an
 und die ist sicher oft an
 mögen lassen wann sie voller
 lang beand ist und es
 lassen bis es ganzlich wird
 wenn man sol aufhören **in diesem**
 Arzenei geht an hier wann man soll
 auf hören zu lassen oder bas sol lassen
 dan und spricht also wenn du zu
 lässt so merck wann das phit dicit
 ist und sunst so las es wol dan bis
 es sich beandelt ist aber das phit
 weisfue und diinn und subtil so lag
 mit vil wann das wer an zuichen du
 du sein mit bedürfftest lässt du aber
 darüber vil herauf dan es sich
 so wer unlustig ist zu essen der so
 mit lassen all die weil er unlustig
 ist zu essen **von der siebenten** mensche
 Auch spricht arzenei das niemant
 lassen soll an dem tag so in das fide
 an gut noch auch in der selben stund

von offz lassen

Man solt nicht hast gelassen das kost
solte man nicht als bald mit mer laze
als vil man leut thon du solt
mit speysen mit subtiler speys davon
sich das blut bessert und erit als
einig subtil speys und lauter Wein
Es ist bester offz zu adelassen und we-
nig dan vil zu dine mal **Trunket**
It sein Trunketen mensche sol zu
adelassen bis es nicht zu vort
weicena spricht **er geschlagen oder gestofft**
ein mensche der geschlagen oder ge-
stofft ist oder genallen der soll zu
stund zu adelassen das das blut mit
mussat zu grossen schaden **Schwitzt**
oder vil schwitzt oder genid Schwitzt
das ist an reichen das er des bluts
zu vil hat der sol ley zeit
wie man sich mit schlaffen sol halten
So der mensche gelassen hat so sol er mit
bald dar nach schlaffen Auch sol er mes-
sig mit der kost sein und sich mit füllen

mit essen vnd trincken **I**n
Winter der aderlaß sol mit
sein, es sol sein speiß silttil sein
stärker werdent sein vnd gütz plüt
nach dem lassen sol sich niemant tein
mit grosser ardt bis er zuwen der
dreytag der nacht gerewe **E**s ist güt
das der aderlaß an dem ruggen
vnd wie das ist dem blüt zimlich
doch sol er an dem ruggen mit stül
auch sol er mit biden bis an vierdent
Es ist besser lassen an daren tuden
Wo man sol lassen zu sum ad wint
In glent, vnd in Summer sol
lassen von der gerachten seitten dem
leibs in dem winter vnd an der heit
von der glinden seitten vnd das laß
eisen sol im wint clain sein, dan in sum
In yung leut sollen lassen, wan der
yon zu nimp vnd die alte am abneme
Wan der menssch zu ader laß vñ vnder
dem arthutz plach vñ vnder vñ vnder
krank so soll er auff hören

wer das aderlassen übergibt
man für Sprucht. So der mensch das
ader lassen übergibt. Zu vil davon so
kann er keinen gesunder vnd platen
das fultz vnd die siemens das ist hien
töbig vnd etwan aufstehet der
ander sechtmal vil vnd mit name
an jungen leuten. Dar vmb sprucht
ein maister der jung mensch sol mes-
sig vnd leycht sein mit essen vnd
mit trinken oder sol zu aderlassen
oder furen pfeilen oder stercken

welche Speys sol meiden

Nach dem aderlassen solu dich hüten
vor allen speysen die verstoppen (als
essig dieß keß dmer gesaltzen flaisch
vnd des glantz wenn sie stöcklich sind

Von allen adern an der oren

An der Stren oben ist ein ad
ist gut zulassen für allen groffe
tum und wetagen des hauptes
seens für das ist hienitobing und
sinig und so ein mensck so sein
sinen ist kommen und penigt wird
das corruptiert verderbt hienit und
hilfft für auffsetzheit **Oren adern**

von adern sind an dem haupt eine
(hinder dem gerachten ore die andern ^{9 ma}
hinder dem glincken sind das gut ⁱⁿ
lassen Sie machen nach der laffe gute
gedechtnis und voringent das antlitz
ober malig der stückig ist und vertreibt
den flus genant Teuma des hauptes
und den flus der zen und des zyn
flaisches Sie sind gut zulassen für alle
wetagen des hundes **Schlaff adern**

von adern sind an dem schlaff eine ²¹
ander gerachten seiten die ander ²¹
glincken die sind gut zulassen für die
wetagen der oren für den flus und
groffen wetagen der augen

in adern sind in den ey **Augen adern**
in der augen bey der nasen zu ver-
lassen seitten arme die sind gut zulas-
sen für die duncklin und winstem der
augen und für die mal der augen
und für den nebl und flus der augen
Zwei adern sind in den **in den Oren**
oren in yegellachen or arme die sind gut
zu lassen für das reiser des haubts
und das zittern des haubts und für die
vncainheit des munde **Nasen adern**
Ein ader ist vorn auff dem Spitz der Na-
sen die ist gut zu lassen so der mensche
das haubt fester ist und flüssig und
ist gut für den flus der augen **amund ad**
Zwei adern sind in dem amund die sind
gut zu lassen für die mal in platen
des antlitz und für den wetagen des
haubtes **von der zungen adern**
Zwei adern sind vnder der zungen
dar auff ist gut lassen für den flus von
den treyffen und für alle wetagen
der zeh und der zynflusht von für
zynflusht truf **des fures**

die drüß und gestirner der leden
und des hals und für den bösen stich
tagen **Apoplexia** und für die hüste
und für den wetagen des mundes von
der backen und der kin stock **kynd ader**

Am ader ist onder dem kin die ist gut
zu lassen für den wetagen des haupts **ay**
und für den breemutzen in der mund **or**
und für den stindenden atem und **na**

für die gestirner in der klaffen **Back ader**

Am ader ist in omdant das ist binden
in dem **Back** die ist gut zu lassen für **W**
den wetagen des haupts und ist gut **ay**
für tocht und wütten oder toben.

das do kompt von Exanthemat des haupts
und der stich und des hirs **hals ader**

Front ader an dem hals (eine vord **zu**
die ander binden sind gut für die ge **Fe**
stirnist des zahn flauß und der kin
backen und für die drüß und gestirner
der leden die sind aber zu lassen mit
grossen sorgen das es mit misset
von der **Cefalica** ist die haupt ader.

Die hant ader gelassen ist gut für
den fluss der augen für den fallenden
suehlagen man mag die ader lassen
am dem arm ist die oberst oder auff
dem daumen man mag zu der hant
ader lassen wenn es not ist vñ wenn
es gut ist. Doch besunder vor andern
zeiten so ist es gut vñ aller best die
hant ader gelassen. **Wot** **Applis** das
ist am nechsten tag nach Sint am
beofig tag od' ij. oder iij tag davor

Zwei ader sind auff den **Ripp** ader
rippen. Zu der rechten seitten sind gut
zu lassen für das zittern vñ stracken
der ader auff den arme **Exaltia**.

Die leber ader so man sie lasset auf
dem arm die vnderst an dem rechten
arm an den henden an den fingern
das lassen ist zu der leber gut für
alle vberflüssigkeit vñ flecht der
leber der leust vñ der lungen vñ
die vberflüssigkeit der gallen die do

kompt von der hitz der leber und
die wetagen der ren der ruygen der
ripp der seitten und aller gelider und
für das fließen des blutz auß der
nasen und für das kitzzen der hant
wech sein dem menschen, des not
wilt und ~~auch~~ nach dem monat und
nach den zeiten gut lassen ist so mag
man zu der leber lassen aber besond
vor den anderw zeiten ist es an dem
besten zu der leber zu lassen Monat
may das ist an dem nechsten tag
nach Sant Johans tag an pta latias
als Sant Johans in der ol gesetzt ward
zu der leber ist auch allzeit gut zu
lassen für das fieler das ist für de frier
von adern sind auff **Ellenbogen** oder
dem Ellenbogen an pruden zemen
Darauf ist gut zu lassen für den
wetagen der prust und der umgen
und so man den zuchen mit leichtschelt
gehaben mag von für den schwindel

und für den kampf und für den fallen
den vierstagen **von der median das ist**
die leber ader auf den armen

Für median adern sind auff den ar-
men. So man sie lasset. So sind sie gut
für alle gebrechen der dorung und we-
tagen der luft des hertzen und des ma-
gen des milzen der seiten und der le-
ber und wider alle siechtum der lungen

Für allen zeitten in dem für so gut las-
sen ist mag man für der median las-
sen. Aber besunder vor andern zeitten
ist es aller best. Novas. Septembis. Das
ist an dem vierden tag vor unser scaw-
en tag als sie geboren ward **rechte hand**

Für adern sein auff den armen. An
der gewerchten hand. So man sie lasset
ist gut für wetagen des hauptz und
fluß der augen und für alle sieche
besunder für das viertaglich **milz ader**
Für adern sind auff den clame vingen

Inre auf ist gut lassen für die ver-
 pen der kunst und für verlust der
 Speiße oder vnwillen zu essen und
 für die gelben und placken des ant-
 litz und der augen **von der lieren ader**
Ein ader ist vord an der mannek ge-
 medit ist gut so man sie lasset für die
 waasser sucht und für alle siechtum
 des gemächts **aber von der lieren ader**
Ein ader ist vnden und vord an der
 mannek gemacht bey dem yppur So man
 sie lasset das ist gut für den krampf
 und für den siechtum genat Colica
 passio das ist das darm gicht **oder** ge-
 men indem leib und für die geschwulst
 des gemächts und für den harnstein
 und so man mit harn mag **Diech ader**
von adern an den diechen und von
 an den stimbaine So man sie lasset
 das ist gut für den siechtum und ge-

breesten der meren vnd der plasen vnd
alles in genayde vnd für ain siechtu
krayßet artetica vnd für den siechtu
podegam vnd für das stracken des
geders vnd ganzen leichna **Erniebigen**
Von adern sind in den Erniebigen so
man sie lasset ist gut für wetagen
vnd breesten der plasen der lemden
vnd des gemechtes vnd für allen
siechtu artetice Die stark mache
die hain vñ auch die fuß von der
Adern vnder den Enckeln inwendig
Von adern inwendig vnder den kno-
ren oder enckeln an beyden füßen das
ist gut den frauen nach der geburd
die eimiget das lassen die mütter das
sie wol gestuht werden zu empfangen
Es ist auch gut den frauen die sie
recht mit haken den peringet es sie
recht vnder vñ den frauen dann

Wie recht anstehen vber die zehen
 pringit es grossen schaden **ausser den**
Fron adernd sind vnder **vnder den Enden**
 den aussen Enoren oder Enden in
 beiden füssen die lassen ist gut für we-
 tagen der blasen der mit gelarne mag
 den hilfft es wol vnd ist gut für den
 vortagen der Nieren für delusen vñ
 gesthwer gesthulst des gemedtes
 oder des gesthrotte **Grossen zehen**
Fron adernd sind auf den grossen zehen
 auff beiden füssen **Ausset zu lassen**
 ist gut für die plattenmal vñ fleck
 vnder dem antlitz vñ für die Farn
 in den augen für den krebs vñ für
 die vberem die do wachsen am den
 Schinbrimen **Es ist auch gut so die frau**
 en recht verhten in vil haben **Claim zehen**
Fron adernd auf den clame zehen genit
 die gegicht adernd gelassen sein gut für
 die fectum der Nieren vñ besnerung

der gelider und für das paralis und
das gicht und den bösen tropfen
wie man an dem plüt erkennen sol
Ihre vor ist geschrieben was und wann
man lassen sol ihm merck wie du
an dem gelassen plüt krankheit oder
gesundheit erkennen solt. **Bewissen**
So du gelassen hast So setz dem plüt
hinweg an einen staten das es
weder zuhauß noch zuvalt sey bis das
es erkalte. **Ist das plüt weiß gestalt**

Ist das plüt oben weißgestalt als
das menschen sprachen das liden
den husten und das der mensche an
der lungen will siech werden oder
ist aber siech. **Ist aber das plüt weiß**
sol für so ist die leber krank von
vibugere hitz. **von Schwimmendem**
So das plüt swimet in dem wasser
so hat der mensche den fein
Ist das plüt aber deuden

Ist aber das plüt duncken vnd
 In feuchtikeit vnd hat maniger
 lay fuch als rotz gescreyftz tuch
 Es ist der mensche genant In dem
 siechtum pulsis das ist bettrif
 So das plüt grunfar **Brünfar**
 vnd wessrig ist Es ist der mensche
 krank an dem herten vnd In der
 keust oder vinct aber krank hat
 er mit zimlich hilff **dünner liechter**
 Hat das plüt ein liechte dünne
 haut so ist der mensche krank oder
 will krank werden zwistgen haut
 vnd flücht vnd auch gründig vnd
 kretig **ob knöderlin oder knörzlin**
 Ist **Es knöderlin oder knörzlin** dar
 inne werden vnd **Erwinment**
 enber das mensche hat gesuer oder
 will sie aber gewinnen **Seft plüt**

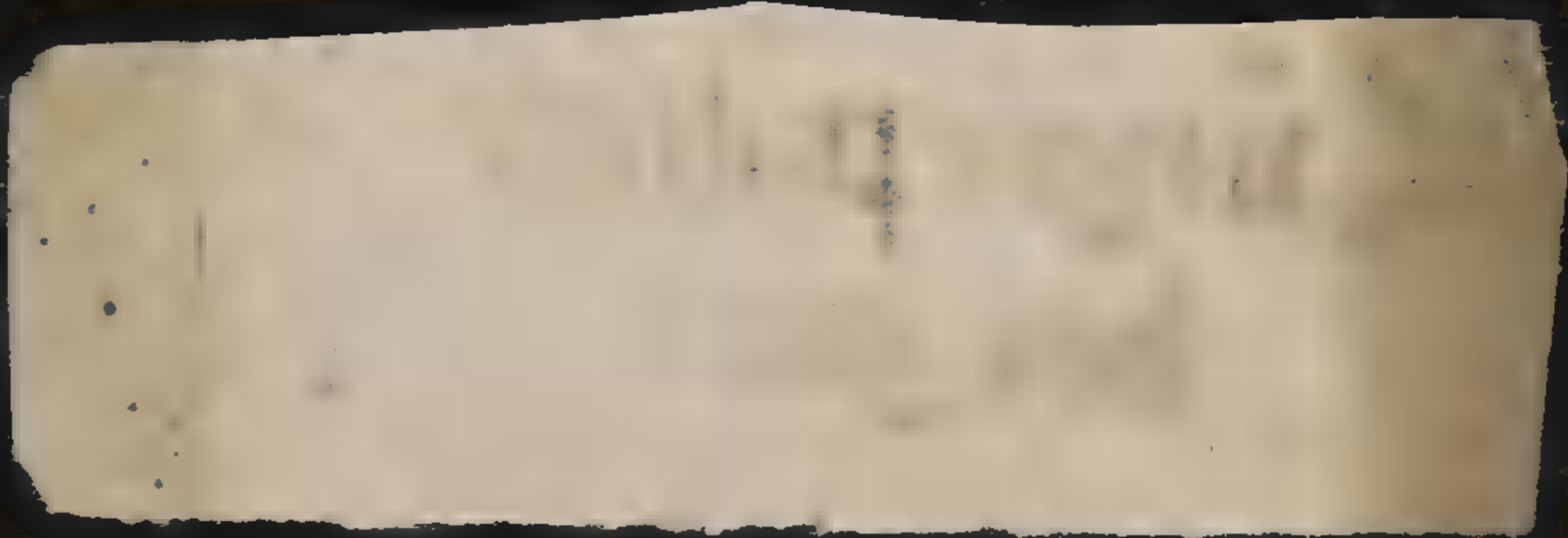
Ist das plüt rot vnd schön mit Ze-
teucken noch züfenchet odz der zand-
en als vor seit kaimb enhat der selb
mensche ist gesund on alle zweifel
Ist es rot so es gestet **rot vñ drucken**
vnd drucken vñ vil wassers dinnuff
sprucke das bedent ain haysse diere
nat² vñ die haben mit vil plütz vnd
sollen mit vil lassen **Swaert**

Ist aber das plüt swartz vñ vngesalt
als das vnstut odz plaw od grün
das bedent ain zübrünstigen ritten vnd
der soll oft lassen vnd soll teucken vñ
kriechen vñ von gamand wann er
ränge das gepüt **für haubt we**

Ist dñt ain menschen das haubt vor
man we so schman im lassen auff
dem druncken Ist im aber künden we
so luf im an der stirn. **plaw plüt od grün**
Ist aber das plüt plaw so ist das

11
miltz stet **Ist** es aber grün so hat das
hertz groessen geblechen anfarbung
vnd künemung **Bel plüt**
Ist ist aber das plüt gel so stelt sich die
leber vbel vnd ist kranck **heut vñ swartz**
Ist aber das plüt heiz vñ swartz so
kayst es zu lang getragen bey die
Ist aber das plüt rot vñ hat ain swartz
kreiß so ist das hant kranck **Rot swartz**
Ist aber das plüt Rot swartz vñ heiz
vñ hat ain engen kreiß so vmeret
das gicht **Swartz vñ vil wasser**
Ist aber das plüt swartz vñ vil wasser
darauff so vricht getana **zu vnderst vñ**
Ist es aber zu vnderst wasser vñ die
vnder plüt od' zu oberst so frucht die
wassersucht

Lungenpuluer
das guett







Ille mīno ē duplex qđ nra qđ electa
Necessaria nō ippiat signū nō qđ nō horat
Et electa sđ dēz ippiat signū boni amas claud
Item drem qđtū nō pđ die qđtū d mēn
fich nō apposuit an nō mīnat Et
Item nllm qđ am ē melig & vnlig admi
mōz qđ vōz & sđ d vlna qđra hūatōis
Item qđ calidissio nō frigidissio nō mīnat
nō metate dēcepita nō nūquā sđ d m
12 nō 12 amōs **I**tem nō qđ diebū mīllo
mīnat mīnassio mīnassio vīda pē
Item mōphā omī pōz nō vlna die mēn
appt nō pōm die mēn septēbr nō
vlna die mēn dēcembēr hō 2^a nō 1^a
die mōdē **I**tem omī qđ agē mēn qđ legi
8 tal nō ē bonū mīnū
Item ēb 1^a nō vōssen vōz amī ghd vōz
pōmēd hūit dēn cōfō sđ dēz mēn stē
mōdē zāuchēn dā sīch gēlēchēz dēn
sēlēn gēh dā pēnōt dēn tōd ođz lāng
gēf sēchtagēn vān dēz mēnōg hūit
mīnōfūg dā 1^a dē mīnēz vōlt vōd 1^a
zū gēlēchē dēz gēfōf vōlt dēz hūm
lūstēn bēvīf dān alē dēz hūmīstō bēvīz

Febriarius

Valer mimmis porione accipe & oia q vnt
qued pter acida & amara caput m m custodi
afugere & vinu atz cezusia hile m balneo
ut aucta & bethany no quede & q septa
aut septia die vps mens mimmis isto
ano mouet & saz alicor. 16 ut 18 ut 19

Martio

No expedit mimmis sepe lauare & balneu
& ppa dentes & seita ad sale sagnez no
mimmis puaa vomitu pte filzes attidit
fuc actas pte palfum phaz no accipe
quede de semie tute salme franchi app
p pte hui q mgtaz die macty mimmis
moulgufo febricitabit

Aprili

Minne de mediana pte pthuez & alia
dpedmicta edas caduceb no quede pte
fable & pteigne vactes canes no sumi
gratib med q sumapi quane & vntis
fuz e sagne mimmis int ante & cane tal
heo ut vtar vpham quede Si 3 ydy
aut 2 ydy sagne pteis stat mormis
aut filzes hnt spasmu cordis hactib

Mai

vplaz & no est mimmis qco qe fuit
ydr tpe e pte mch p no legit aduolunt & fup

apudq; amittere caulibus a culibus cibis
no diu ieiunes laud quide pco tua sit
gamadua cula salua amen et apud

Augusto

Minuto no e bo si dicit a vinda ell
Augusta sagnez tper stat mouet et
si ipso die pcoz accepit lan 30 dies mouet
a frigore et frigido nibe te custodi cu
let et pites no quide sepe habendi ag
mona collegiu platagies sume cinaz
mon etipe sagnez no minis n pcoz suat

Septembre

Si plax anime sagnez siq; 16 a 18 die
minutq; fuit mouet eod ano a si 3 ell
mouet aut scemfuz a doloz oculo aut
scabie aut sudor pures itit et si 3 nos
laut spafuz a vesce a pcor doloz hebit

Octobre

Qui indiget minuat et q; 6 a 10 a 11 ell
et q; 12 minuat eod ano mouet aut
et etudiz met itit ut lopy egitudion
et volatilia et pumedia quide excepto
et hano q; a ledit appet pco tua et uos
et gnam et gnam abahes abstine

Novembre

Non minuas si opus fuerit spontaneu fagis
 emittas Si q. 1. die aut 2. ut 3. t. ut
 Non minuetur morietur a sensu aut visu
 minuetur a migrauiq dolor k. t. t. **Noli**
 balneum calidum q. balneum e. venter offit
 et m. t. di a. f. e. g. r. e. p. o. t. e. n. a. f. u. t. z. i. n. d. e. z.
 cinationis et lac caput b. t. e. ut sanguis
 augmetur et faciet tibi decore in facie

Decembre

Est minuent decephalica t. m. p. a. h. u. g.
 mens minuet in f. e. a. q. d. i. e. s. m. o. i. e. t. u. r.
 t. m. u. l. u. d. i. e. v. o. l. u. n. t. a. a. p. o. t. e. z. a. t. t. e. z.
 p. u. t. a. u. t. p. a. t. u. t. p. p. i. o. m. o. i. e. t. u. r. **S. i. z. t. t. t. v. t.**
 p. d. u. e. p. d. e. t. e. b. u. t. m. o. i. e. t. u. r. a. p. a. l. i. s. i. a. m. o. b. u.
 elephantinu patietur z. m. u. b. m. a. d. m. e. a.
 c. i. b. p. u. p. u. s. v. t. e. m. u. s. t. a. t. u. q. u. a. d. e.

Decembris h. a. i. s. m. m. e. n. s. i. b. u. s.Januario

In Jano claud calidissq. cibis potarib.
 Ne tibi sint lagnoes aptos sine liquet
 Nec minui tota q. sunt q. e. r. i. a. v. i. t. a.
 Balnea sint grata s. p. o. t. e. s. i. t. m. o. d. e. r. a. t. a.
 Si quedi Betham n. a. n. c. a. n. t. a. n. t. a. n. i. s.

Februarius
Signes occultas febres februatio inter
potio sumat^r depolice tunc minuat^r
frigida vitent^r & balnea fuma potent^r

Marchius
Marchis huncet & erat quatuor dolores
Summe cibum pice totius si placet vix
vena n^o tetenda ne potio sit timentia
Balnea sunt assa nec dulcia sunt tibi assa

Aprilis
Aor pbat invere appus vices habere
Iuncta inasstant^r & pori aperiantur
Iub^r statposut coep^r saguis q^o crestit
Afor soluet^r vene duos aut minuet^r

Maius
Maius suatce laxari sunt tibi aere
Grindet^r vena & balnea sunt amena
In validis rebz sunt frula seu spet^r
potibz intincta sit salvia ad endota

Iunius
In iunio q^otes erat medicina bibetes
Atz novellaz fuge potz cernisiaz
Nec noceat colere v^oz ista & feto vere
Lactuce fides edet Iunius bibe fontes

Ut nō egres int' duo frida potes

Julij

Qui vult solame iulio pbr h' medicame
Vena nō cedat ut ventree potō ledat
Sopm capestat & balnea cūta parēstat
Potō nlla dat' coitū nllusq' paratur

Augustus

Q'sq' subangusto conat modamine insto
Suo dormitet frigg coitūq' vitet
Nec vinū ouet ut mltā questio ducet

September

Fructū matos septēbus tūc valitucos
Pnea ad vino parit ad lacte caprimo
Ut vena pandet spere semina manib
Balnea sūt gta sed potō sit moderata

October

October vima pstat valz atq' serena
Nec nō antina rōo queit & voluerina
Quū vis quēde f' nō pcordia ledē
Quūvis sint sana tū est expleto vana

November

Ista nonembre dant' mae zimbet quēdāt'
Spica vq'at' mediocet' modo bibat'
Balnea ad venē nllus tūc q' stat habere

December

Dame sūt mebris calide res mense detebit
Saulis vitet capitalis vena sciet?
frigore cap^t tegas sic sp^{te} bene regis

Regimen

Mense sel minimas mias sel h⁵ p^{ssunt}
Anotus die sel tūdo mand⁵ deles
Sit tibi postremus panis more tibi
p^{re} mero cena p^{re} ut sit tibi vana
Sugge p⁹ eptas fuge sopmū meridianū
H⁵ tibi p^{ueniunt} ex sopno meridiano
febris pignus caput dolor atq^{ue} catarrh⁹
Non differ mētū ut cogas p^{erit} amū
A⁵ ventre stringas amēs bibū veratū
Iuatus ex vento veniūt mētū idēto
Spasms ydrops colica vertigo q^{uor} ista
Et mētū p^{otes} bette leniae salubre est
Est sit atq^{ue} fames modata b^{on} medicamē
Iūq^{ue} supfluitat mptant sepe quamen
Vim q^u bibis hausto mētū facier⁹
ut tibi sit vita cōitū p⁹ balneū vita
Si vitale vobis morboz ē vīne sang^{ue}
Nō bibi nō facit nō quēde satatū
Totū ieiunet p⁹ sopmū ut bibe statim
p⁹ sopmū lauacru cōitū motū violentū

Si fuit bibere nimium fuit nocuum
 Ia. se. ap. quod non sep. ab. decembris
 huius nimis vena luma dñi videtur apta
 Martini blasii philippi bartholomei
 venas pridaat ut longo tpe vivant
 It. nō est illigendū qd istis diebus s. c. a. ut xpe
 scdm q. bona signa demonstrant
 It. nimis debet uti bonolito & paucis
 viz quod pullos oia seculia bibat vinu
 lumphatu ut alias bonas potatocē teneat
 a modone & pistibz porcinis azimibz & c.
 p. q. nimis nō dormiat nō nimis deambulet
 nō balneū subintret coitū nō qmittet
 teneat se in loco spato calido & humido utat.
 iocunditatibz & leticijs musicalibz istimentis
 It. Sanguis ruber stat coaglatū ostendit cor
 esse valde calidū Si tarde coaglatū ond. nimia
 frigiditate Sanguis pallidus ond. frigiditate
 cordis Sanguis hūc spuma ond. debilitate
 p. & frigidit. nigrū in hūcibz Si aq. appz
 sup. fagnez sigt. palisim Si niger significat
 pulmōis & p. exudatū & hūores gssos
 & indigestos Si ē rous significat vicinū splenis
 Si sup. fagnez apparet pusula & fūge postula
 si vides fundū significat motū suat & exudatū

Item tunc venarum per fluctuationes
 primo de septuaginta Recipe oleum et aqua et in
 tinge filum et suppone vene in hieme
 debz esse calidus et in estate frigidus Et
 qd tunc mediane tunc venarum in oleo
 rosarum et suppone caule et salina Et
 qd tunc epate suppone emplastrum
 opfina tritum lacte et melle et extolle
 brachium. Et fac duobus diebus Etia v
 emplastrum de vino gustato et albucine
 omni estate aut sterco porci calidus tunc
 suppone

Homo non dicitur
 et alias recipe medicinas
 post magnos

laboris
 laboris
 laboris
 laboris
 laboris
 laboris
 laboris

Item die septem zanthum thamez leo Aquam
 amstelre zanthum Arum cant libra Caprazum
 Entmedus zanthum gem sagittis vix p'stes

¶ Indico vime

¶ Inwel peait dick vñ wasserfar

Ist der zindel inden haren peait dick vñ wasserfar das bedent ain sechstagen hinden inden hant von kelt.

¶ Rot vñ dick

Ist der zindel rot vñ dick das bedent roe. Houd inder Sten vñ vñfluffige phit

¶ Ist der furel rot vñ clain bedent sechstagen inder verden seiten vñ hitz vñ vñ dnee

¶ Ist der furel pleyfar vñ swartz das bedent ain eandheit des hant vñ des mensche. Ist zu frichtey vor dem tod wart er sich aber von swartz in rot vñ lichte fact so vill er genesey wint er aber swartz ist totlich.

¶ Ist der furel Brin als ain grab man sucht so ist zefrichtey er vñ seyn sinne

¶ Ist der furel rot vñ der hant zelter So ist der phitz zu vil d dem hant vñ hat vñ vñ inden hant.

¶ Ist der zindel weiff vñ d hant drinn

So ist das hant sech macht die melacley

¶ Ist der furel ober weiff vñ dick so ist das hant dempfing vñ in ist roe inden nach das macht stet vñ in der kelen

hat der haub oben ein dicken schweiß und
ein wenig schaum so ist das haubt sich
und die luft unkefftig Ist es als faust öl
das auff schwin so hat der mensche das
feber oder schmercken der niere Ist aber
die faiste dünn bedent we an der beist
Ist aber der schweiß weiß und sanft wenig
bedent ein feuchtheit wie der lein und
hat auch wie in der lunge und hat ein
schumpen wie als groß als ein faust
Ist der haub rot und der schweiß schwarz
das bedent die wassersucht und die baue
sind ein geswollen Ist dater nebel das in
das bedent große suchte Ist der nebel schwarz
so will das feber vordien
Ist der schweiß dünn und clam so ist
in wie in der lunge stöcken des haubts
von hitz Ist der schweiß schenmig und das
wasser weiß so ist der mag vol schenmig
und die nieren sind ein faust **Schenmig**
Ist der schweiß schenmig bedent das haubt wie
die wassersucht oder ein geswollen des
bauchs oder der baue oder geswollen in
der lunge oder in der enge

It ex schenning vñ **pleysar** das kumpt vo
 der lungen so gat ain flus in dem haubt
 auff so vñ hat vil feuchtheit vñ fault
 vñ ist in vñ nider hinken stöten

It ex **pleysar vñ dick** das ist vo d' leber
 vñ ist in vñ nider rehten stöten

It ex **pleysar vñ dünn** das kumpt vo
 dem gedern vñ ist in vñ vñ d' nakeh

It der haubt **pleysar den laut vñ den reub**
 so gemst der kanc ist sein abe lutzel vñ
 leutert sich so stark der mensche

It ex als **klein der in fuen** vñ ist sein
 wenig so vñ d' mensche der schier

It der haubt **rot vñ reub** das kumpt von
 der wirren vñ ist anmechtig vñ gemst
 in se in dem leib It ex **wolkenfar** vñ
 wenig vñ reub bedut die fure

It der haubt **rot als ain phit vñ die zung**
 verprent ist ist tothich **wolkenfar vñ**

It der haubt **wolkenfar vñ dünn vñ lutzel**
 so hat ex der haubt nider plazen

It der haubt **wolkenfar vñ dick** vñ ligt
 vil sand an dem boden bedut schied paffen
 ad demutet ligt inden nien vñ gedern
 vñ hat auch geschwulst

Ist ist der haer rot oder dick oder teube das
bedeut das der mensch krank ist von feuchter
und von hasser natur das ist von dem blut
wan die hitz macht den haer rot und die
feuchtigkeit macht in dick

Ist ist der haer weiß und dick dünne so ist dem
menschen ~~von~~ kalter und von warmer
dünner natur wan die kälte macht in weiß
als du siehst in dem winter wan das wasser
gefriert so wirt es zu eis und so

Ist ist der haer rot und dünne das bedeutet
das der haer kumpt von hitz und von drierer
nat²

Ist ist der haer weiß und dick ist dem mensche
we ~~von~~ kälte und von feuchtigkeit

Ist ist der haer weder zu dünne noch zedicke
noch zu rot noch zu weiß das bedient eine
gesunden menschen

Ist solt wissen das der jungen kind haer weiß
ist und dick von natur und sol vil sein wan
se nit essen und feucht sind dienach vber xv
Jare so sünd hasser nat² sol der haer gelb far
und sein sein

It es kumpt oft das der haer etwas rot
wird von groessen fechtum als in der ber-
müter suchte oder von groessen gemey und
doch mit hitz bedent so schlecht der pulz lang
am und den menschen düstet mit und hat
mit vil hitz

Du solt auch mercken den schmack des haers
ob er stinck oder vbel schmeckt stinckt er das
kumpt etwas das der mensch stinckend ding
hat gessen **I**st aber das der haer allwegen
stinckt das bedent das die feuchtigkeit der men-
schen und das blut in im faulet das er kurz-
lich amen ritten oder am suchte gewinet

Ist der alten leut haer sol rot und dünne
sein nam sie sind kalt und belet der haer
rot und ungekewet

Ist das essen vermindert auch den haer nam
isset der mensch roche speis oder trinckt rote
tranck so wird der haer daz vider **I**st
aber der mensch alte speis und ~~trinkt~~ tranck
oder kalte tranck als wasser so wird der
haer weiß von bad oder von vbruge arbat
oder von zorn wird auch der haer des ~~rot~~

oder von zu freudiger hitz als in dem summer
Ist aber das der mensch zu vil isset und trinckt
so wirt der haen rot und gedener

Ist aber der haen raust und das darauf ain
witel ist ain spinewett das geschicht ett-
was das das raust umb die mieren schmilzt
und das sie doerent und erstheimet von stund
an so er gefangen wirt

Wann aber die rauste erst erstheimet so der
haen ain weile gestat so swindt der mensch
und nimpt ab und hat andern leib gar
vneame hitz

Etwan get der haen wasser var und diene
etwan teub und dick

Wann der haen zu weffig ist das ge-
schicht etwan so der mensch zu vil trinckt
en hat das es die nat mit verduren mag
kumpt es aber von flichtagen zu so hat
der mensch ain krancke leber und das
dick von kranckheit der nat von re mit
bringen mag und davon kumpt im ain

wetag inder rechten seitten und wuñset
 etwan ain vnnatlich hitz an sich als
 ainen ritten **l**iget aber der mensch an aine
 sucht und ist der hant weiß und wasser
 war das bedeutet ain lange sucht von
 belte Ist aber der mensch an der beherung
 das der hant mit reub wuñt an dem bo-
 den des glases das bedut auß der mensch
 will wider vallen indie sucht wem die
 sucht ist bey im beliben die mit der reibe
 des hant solt von im kumen sein
 so ist der mensch zu fürchten mit
 dem langen suchtagen seiner krankheit
 sitwen so get der hant e r sey roet
 oder gel weiß oder blaich von dem
 sehen und beleibet ain indus glas
 sitwen so ist er dick und wuñt dinn
 get der hant dinn von dem menschen
 und wuñt mit reub in ainer sucht
 das bedut ainen langen suchtagen

Wirt aber der harn weiß und das sich die
trübe in dem harn wider senket so soll
wissen das die nat² mit der nat² krieget
dantweder zu gantzen gesund oder zu
gantzen tode oder zu mittelmaß als der
maister **K**onstantin in ysaacs buch hat
gesprochen zu gantzen gesunde ob die
trübe in dem harn weiß wirt und sich
senfentlich als ein eichen äpfel oben
sinelet und unten bräutet zusammen an
den boden senket und ob man das glas
ein wenig reget das sich die trübe senf
entlich zerlaß das bedeutet aber ganz böß
und allermaß in einer sucht ob die trübe
und die wolken schwarz wirt ein mittel
maß und auch die trübe und die wolken
rot sind **I**st aber die trübe und wolken
ganz ist zu fürchten das sich die sucht
von hirtz in die haubt lege und der mensch
sein sin verlief
Ist ge ee der harn sich wandelt und wirt
in dem trübe und ~~in dem~~ lanter ge ee der

mensch gesunt wirt

Ist der hand swartz vnd durt vnd stincket
das bedut den tod vnd allermaist in einer
sucht ob es nit von der blasen kumet **I**st
das es kumet von der blasen so ist dem
menschen voreyn in dem leib weck so hat
der mensch nit vil hitz **E**twen so
bedut es krankheit von der miter so der
hand als er ain weil gass den teube
wuet vnd vnder durt **E**twen bedut
es das sich die nat² ränigt vnd das so
die sucht auf dem mensch treibt vnd
allermaist ob es den teulichen ruten hat
gehebt so pl der hand vil schen vnd durt
Ist der hand oben swartz vnd vnder durt
vnd hat der mensch ain sucht vnd tut
in der hand we so wil er bekeren
mit bluten vff der nase

Ist der hand lauter vnd weis als ain
wasser das bedut ain siechtaden der
miltz so pl im we sein in der linck² seite

Ist bedent auch das der haren unge
deut ist vnd ein kalte natur des
menschen Ist der haren weiß vnd
oben swartzet vnd kleiner das be
dent die wasser sucht Ist der haren
weiß vnd dünn das bedent ein flech
tragen der lenden Ist aber also in
einer sucht das bedent ein lange
sucht von kelter vnd sein ist ze fürchte
Ist der haren kleiner vnd mit volle
swartz das ist das der mensch den
euten hat an dem dritten tag der
von kelt kumpt vnd von hitz vnd
die kelte ist in dem leibe vnd die hitz
ist außen an dem leibe vnd er be
dent auch die eue so sol des haren
wenig sein vnd da von ist das das
der mensch vil züfteil gat wan
der haren gat mit der eue hin hat

aber der nicht anders den den ritter
 so ist sein wenig von der hitz die die
 sucht in dem leib versuender er wirt
auch etwas kleiner von der lungen
 krankheit etwas von dem fluss
 des haubtes so ist der hant oben sthen-
 ung und ist dem stethen wie in der
 linken seiten kumpt es aber zu von
 der lebern so ist der hant kleiner und
 dick und ist im wie in der rechten
 seiten etwas wider der hant blei-
 har von krankheit des gedrues
 das solen also erkennen ist im vnder
 dem nabeln wie und ist es so wie
 men so hat er onmacht und gei-
 met in se in dem leib
er wirt auch etwas blancher
 so ein frau ne sucht zu vil hat oder
 zu wenig so sol der hant dick sein

und vil weisse dinge vnder an dem boden
liegen und ic ist vnder dem nabeln we
stumpft es aber von der blasen so ligt
vil dinge an dem boden als die kernen
Ist der hant blanchmar das bedut etwan
den tod und etwan mit sal aber der
mensche genesen so wuirt der hant oben
lauter und vnder teub **bedut** es aber
den tod so ist der hant. wenig sein
Ist der hant gestalt als am aegren
apfel schal mit jungen menschen
und hat oben vil schaumers bedut
am sucht an der brust und **in der**
reue des leibs **Ist ex aber** dard und
gar schinhaft bedut am sucht der
miltz hat ex aber mit schaumers und
ist sein vil so ist der mensche hert in
dem leib und bedut am krancke
leben

Ist ist der harn rot in amer sucht und
 sein mit zu wenig das ist gut Ist aber
 sein wenig und die welken in dem harn
 zu schwarz das ist tödlich

Ist der harn rot als am blut das ist
 tödlich und aller maist ob in die zung
 schneipf ist und verprant Ist er aber
 rot und sein wenig in amer wasser
 sucht das bedent den tod

Ist das der sech zu aller zeit grosse
 hitz hat als am ruten und das der
 harn dick ist und oben bleich und
 das inen vort als geprockne witz
 kornen das bedent amey tödlichen
 sechtagen den man nit helfen mag
Es vier ding sol man an dem harn mer
 ken etwen oben an dem zirkel Spricht
stet is von dem zirkel der oben in dem
 harn steht Ist der zirkel prant und dick
 und wassern das bedent am sechtagen

hinden in dem haubt von kelte und vō feuchte
Ist aber der haren rot und dick das bedent
ein siechtigen vome in der stirn von vōri-
gem blute Ist er aber rot und clam das
bedent ein slicht in der rechten seiten vō
hitz und von dūre Ist der zuckel klein
und swartz das bedent ein krancke sucht
des hirs und das des menschen zu fue-
chten ist verkeret er sich von dem blemaen
und von der swartze in ein rote und
in ein lichte farb so ist der mensch
von der sucht bekeret Wirt aber vō der
rotis und vō der lichte kert in swartz
so ist sein ze fürchten Wirt aber der
zuckel grün als ein gras in der sucht
so ist des menschen ze fürchten oder das
er die sine verhefe Ist das ein bilt
oben in dem haren vomet als so er rot
wet und mit bald zegat das bedent ein
langen siechtigen vō ist lenden slich

28
vnd ain bösen wind in dem leib vnd ain
brantes haubt ~~W~~ erstheimet steyn
indem zuechel klam als die cornen das
bedeut ain fluß des haubts auf die brust

plut varen haer
Ist es sich man plut in dem haer das kumpt
etwan von der leber so sol das plut lauter
sein vnd ist im wec in der lincen seite
kumpt es aber von der platter so sol das
plut an dem boden liegen vnd seer stinken
kumpt es aber von der adrid von der ruggen
so ist der plut vil vnd ist lauter vnd ist im
in dem ruggen vnd in den lenden wec

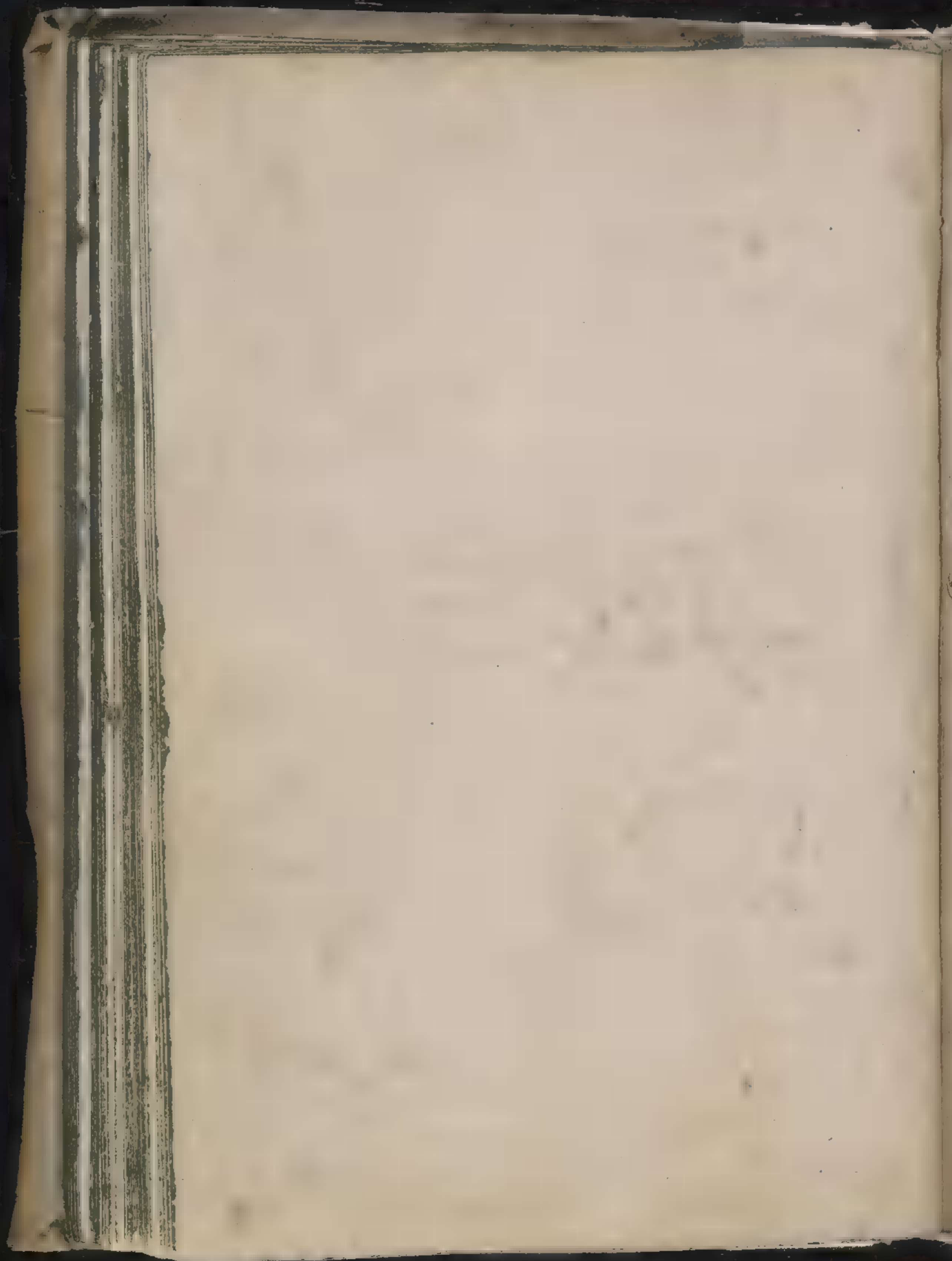
Tragenden frauen
Ist der tragenden frauen haer ist dar vnd
ist oben rubling W er ist wenig oder vil sey
Ist merck ob der haer vil oder litzel sey oder
ain rechte maf weder zvil noch zwenig
ist sein vil das geschicht etwan in aine such
das die nat die überflüssigkeit der feuchtheit
ge treibt O der es geschicht etwan das der mensch
zevil ist oder teinelt vñ wenig arbeit vñ die
feuchtheit mit verstimet hat I erom haben
die kind vil haer das sie vil teinelt litzel
arbeiten I st es kumpt auch vñ brantheit der
platter oder der lenden das sie den haer mit
behaben mügen

If aber des haars wenig dat kumpt oft dat
der mensche wenig oft oder temelt. **O**der grof
arbeit hat vnd da von hitzig werden ist. **O**der
er kumpt oft von vbrugen switzen oder von
vbrugen stulen den wer vil stil hat litzet haars.
If wen ain mensche seck ist vnd vil temelt
vnd mit ze stil gat der hat wenig haars vñ
mit switze vnd in der stam mit hinder dat ist
gar ain böf zeichen den es bedent das die
nat² zu krank ist worden den haer her dan
zu pringen. **O**der es bedent das der mensche
so grof hitz hat die dat phit vnd die feuch
tut in dem menschen mit pringe mag

pestilenz
 Ist für die pestilenz Vm Wapst muskaten vnd
 wechhalter beu vnd ranten verliche, lot vnd dar
 vnder guten essig des nütz des morges ee du
 auf gast an den lufft ain wenig so bistu den
 selken tag sicher vor der pestilenz auch mag
 stu das bey die teagen in ain tuchlin vnd dar
 an steinerten

an sternueren
¶ qui gmedic nucce ytalicas cū fimbis et panis
folijs tute ita tū et nuclei mēu sūt pmocte
in aceto mibute et iij q̃na pūm̃p̃ ead̃ die sibi
nō nocet venenu

on
da
d
en
na
d
pa
de
c



12 Von der pestilenz. 12

Dis büchlin sagt von dem heftigen Epidemia
 oder pestilenz. Das ist der gemein Sterbetum den
 Trüsen oder platen. Das ist geteilt in drey teil
 Das erst sagt wie man halten sol mit allen dingen
 wider das heftig. Das ander sagt von
 etlichen aden in lassen und erziehen der
 man pflegen sol. Vail man vor dem buch
 mit der gotzhilf sicher sein. Das dritteil ob
 eine mensche der gehest anstosset wie und
 was man dafur lassen sol und was man
 nach dem lassen thun sol. **Wo von kun sprach**
 Von dem sechsen dist. Sucht man nach ge-
 meine lassen der natur sechsen die na-
 türlich maister gemeinlich und sind
 der gantz und gar über all das er kün-
 gemeinlich von der vernunft des
 luffts mit faulen und vergiften dinsten
 und böser fruchtbarkeit das erbaue geschicht
 von dem lauff der planeten. Erbaue
 von dem ertrich in dem die fruchtbarkeit ver-
 giftet werden da das die kreutter und frucht
 füllet von künen davon das die menschen
 und tier die sie messen vergiftet werden und

und auch die bösen dinst die du gend auf
den ertrich vnmisset und vergiftet vider
So man die feuchtheit die in der erden ver-
schlossen ist vergiftet ist da von vriet das
wasser das durch die adern der erden gar
und fließet vergiftet / und das vergiftet den
die leute und die tier die das truncken
Also sind manigerley sich diese schaden
Wile trich man sich halten sol in der zeit
Ite der zeit So president regiert sol man flue-
hen aller teuren feuchten neld und schmel-
enden lufft / vor raemen feuchten lufft
sol man sich hüten / und sol ein stat suchen
volder ob man mag da fastet truncken
lufft sei und die stat sol man suchen da
die leute sterben noch der wechtag künig
ist und künigt an mehre von den
anderen lechentlich an / mag man aber
mit gesuchen so sol man in der wohnung
und hausen und künzen temperen
mit kisten feuchten vanden kolen
die mit erden des abends und des morgens
dar ein sol man legen wechhaltsam

ein wenig oder Rosmarin und die kochen
sollen mit grosse hitz gekochet / sie sollen allem
den lufft temperieren

Man macht gueten lufft und auch so man
legt indie kochen lignum aloes od' ambra od'
weyrach / **S**esum. **S**onax. **A**gastu. **R**egelin. **m**a
six. **C**adann. **C**hibintu. **C**assian. **A**ppress. **L**ob
Thinian. **A**myren diese ding kocht man
inder appoteken alle wol / der vergleicht
besunder oder re ain teil temperiert den lufft
wol und machen in gut die wohnung so
man inne wonet so man rein halten
vor allem rochen auch und stincke
und sie oft mit essig und rosenwasser
besprengen und so man des merckes wiss
den hauf voll gar / so so man beytuch
bis die filen wol geruch empfahen
sie reinigt den lufft / also so auch et
was wol riechet / od' wol stinckentz in
der hand tragen und das fur den mund
und nasen haben **Mit essen und trincken**
In den zeiten so man sich halten mit essen
und trincken messiglichen haben und die speis
sollen stinckiger und turg sein von nature

Es das vrot volgebuchten vnd auch oder
zwarer tag alt. Allerlay vogel mag man
essen die jung sind. on geub enter vnd
ander vasser vogel. Auch schwein flisch
sol man meiden. Es gebotten flisch ist zu
der zeit gesunder den gepotten vach. es macht
nimer feuchtbar. Es fisch sol man meiden.
Es allerlay brant sol man meiden. vffgew
men mangelt vnd spenat. Es oppel bren
vnd all new feucht sol man meiden.
Es man sol drincken dinnen wein gemischt
mit vasser mit zewaren noch zalt vnd
messelich. **von schlaffen vnd andern**

Es man sol sich huten vorden schlaff
den den tag es hab sich das der mensche
des gewent so mag er endtz an amere taten
stat schlaffen. Es nach den abent essen
sol man mit vach sunden schlaffen. Man
man sol tuten bis sich die schiff inden
magen gesetzt. Es man der mager
off stat sol man sich vden zu den schiff
vnd zu den haen vnd den gantz den leich
na braven vnd vorden da vach gung
aus die kisten drin st. vnd sol sich vnnige

zu dem mund und nase, mit vnsere
 If man sol sich hütten vor vnsere zu
 und vnsere und vor grosser arbeit
 was sie den leichnam erzinnet und schet
 ent zu empfangen duse breche If
 hüt dich vor hitigen baden und vnsere
 vor gmanig biden **wie man sich hüten sol**

Das ander teil des buchs sagt wie man
 sich vor dem sechstag mit gotz hilf wol
 bewaren mag / **V**on dem sechste gehen
 inden buch von den vnderstuden der
 seche und spricht **S**o man den leib woll
 bewaren vor duse sechthohen sechtingen
 so sind all leere gemeinlich vnsere
 Das man den leichnam vor der seche an
 hetet zestund mit laxativen das ist mit
 vnsere ertzney sol purgieren **U**nd
 vnsere halben vor vnsere nach
 hat auch getreue ertz / was die ertz
 gleichen duse sechtag sind vnsere
 materi die zugleich vnsere als das
 kurz mit pemet das da es holt und ma-
 deren vnsere also schadet duse sechtag
 mit so es in den menschen mit vor vnsere

materi vinder **Darvomb** spricht **Dalig**
die leichnam die vol sind züstund so der
luffte als vorgegheben ist vergiffet vnde
vergiffet vnd empfahet grozze tödlichen schaden
Welche leichnam aber lere vnd purgieret sind
vnd gerainigt die empfahen kein schaden
oder aber gute dainne vnd werden dan gute
leichtlich da von ledig **Darvomb** spricht

Avicenna an dem ersten teile vnder dem
des buchs In dem **Capittel** von dem stich-
tun des pestilents das die gerainigten
leichnam nichts mit od' gute vomeig da von
wirdent **Von extneren zu dem prechen**

So nun die leichnam gepurgieret sind so halt
dich mit dem nachgeschriben extneren

Das erst sind bitter gemacht mit mirren
Saffran vnd aloë vnd yolo armenio vnd

Me

harspent pulle pestilential der schmerz
messen des morges fein dreu vnd dar
nach ain teuchel gemustet vomeig thun
macht das mit schindeln so zerreibet

in ainem wein vnd drinck **Von d' spricht**

Pas der hochmarst das er nure vomeig
hab der d' extner pfleg das er so der
pestilenz schaden nure / man sol auch dreu
oder vier stund der nach fasten vnd sol das
in zehen tagen ain mal nemen

Itz nim den drucker ainst od' zwon id' nachen

Das ander ist Treibers der gut und
 gerecht ist, des sol man few mischen
 in ein wenig gemistes weins als ein
 haschunf mischen und in dem wein zerklein
 den und das demcken und dar nach fusth
 funff stund oder so man lengst mag
 so von spricht der maister Moirana vor
 den menschen als zergestribt ist der vinct
 faher vor der pestilenz **von polo armeno**
 Das teilt ist polo armenia ut dea sigillata
 polo armenia lobet die maist **fast**
 und **haleng** das es gar mit sey als
 vor stet gestriben gestriben in ein wenig
 effigis als vil als ein haschunf gemistet
 mit ein wenig wasser. **Auerdes** der
 maister lobt polo armenia und terzium
 sigillata so man sie clain stoffet durch
 einander samb als vil als der andern
 und des puluers ein löffel vol beinck
 mischen in ein wenig gemistes weins
 und spricht Moirana das es beudet sey das
 vil menschen von der pestilenz genesen sein
 die dise erzne als hernach gestriben stat
 gedemcken haben **von einem puluer**

Ist vorgeschriben octroy so man messen
ye ain tag eine die deuten am dritten
tag die so man thun die weyl der sterb
wert und mag sie all mit gehalten nach
man das gehalten mag das so man mit
was sie sunst niemant schaden und sind
für die pestilentz für alle ding gut und vut
das vint man ley dem appotek als
Ist ain ander octroy ist benoet so man
sie newst zwou oder dreissend hnd vut
in der appotek las die machen das plu
sim bidnellen vometel und tormentillen
vometel getlich j vntz und poli armeni j
vntz und anere elce und aloe vutlich j
vntz Cassian j gutin azastix iij gutin **E**is
holtz j vntz Zucker j vierding of dem al
len las ain plu machen das mag man
on schaden dreissend hnd vut wochen mitzen
des morges so vut michtern ain hallen lof
fel vol in ein vuenig gemischet vut

wie man sol lassen frue die pestilentz
 Wenn ein mensch die pestilentz anstosset
 so sol man ihn lassen als hernach geschriben
 ist und zu stund nach dem lassen die
 obgeschriben plüetz ein gestrichen löffel
 vol in geben und Trichter darzu thün
 als ein beschimpf und das durch jemand
 zu trunken geben in eine Rostmasse

It zu der zeit der pestilentz trag in der
 hand ein ysen apfel gemacht mit ambea
 citen als die appeteder vol künden machen
 und nach man es will gar so schman
 vil daray schmecken das beeffrig das
 hertz und das hien **von lassen an füssen**

Auch sol man in der zeit zwölz oder drey
 stund zu adelassen in zwölz monatten
 vnder den enden oder knien zu wedig
 an den füssen **was sol in d' hant tragen**

It vor es mag der trag eine karfud
 sel oder ein Rubin ander hand der vor
 heijdt mit seiner kraft gift und böse luft
An wölchen enden man lassen soll

Das treutail sagt von dem ader lassen so
 die pestilentz ein ist angestossen sagen die


vorgeschriben maister **I**st es sach der pestilentz
das sie an dem menschen ist vergiftet leben
und sanke feuchtheit die mit dem atem
und etwan mit der feuchtheit in dem menschen
kumpt indie adern welche adern ye
haben haben vnder den vossen und oben
an den armen bey dem gemeyn indie sel-
ben adern die ader des hant und des her-
zen fließen und so die vergiftet feuchtei-
keit also in dem phit in den adern ist
und der natur widerist das sie in phit
und flaiten vnmacht werde als ander
natürlich feuchtheit **S**o ficht die natur
dawider und will sie austreiben und
treibt sie off und vider an die stet da
die adern ye haben haben vnder die
vossen und an die armen bey dem gemeyn-
ten und pletet und erdenet da die
adern also das ein tross ad' ein bewel
da wiet **I**st sach das die ader daselben
so weyt wiet das die bos feuchtheit
die natur dahin treibt ganz dar ein
mag kommen **S**o vachsen die **Adern**

und stouet und gat of und vort
 dem menschen mit **So** aber die vergift
 feuchtigkeit an der stat mit magt begrif
 fen werden so lafft sie durch die adern
 off und wider und vergiftet das blut
 und laufft zu dem ersten in die hant
 adern zu dem herten und sucht aufstung
 und vergift und bestadung das herten
 und das ist sach der grossen wetung der
 hant. **Am** den die do haben die pestilenz
 und so die nature also seeritet wider
 die vergift und will so aufstehen
 davon so vort die materi hitzig und
 angezint davon emmpt de menschen
 grosse hitz **So** ist die materi de nature
 kalt und kaltet das geblut das bruet
 dann dem menschen grosse keltung **In**
 aller der mas als ob er den kilten oder
 das fieber hat so nun die vergift ma-
 teri emmpt zu dem herten so treibt die
 nature zu hilff dem ~~herten~~ herten sie da
 von an die stat da das herten sein emmpt

Idie haubt ader bey dem dummern

torind hat das ist hinder die oren oder
anden halß do wirt ein ain trivß oder
ain plater **S**o man das empfint so schmal
das zu fund in alleß mittel lassen **A**ber
das vierundzwintzig fund vergend
das die nach hilff es mit mer besund
es ist mer schad ein gut / vnd solt las-
sen an der haubt ader an der selben stey-
ten da der schad ist da ist ein gut teil
vnd vil zu lassen **W**as **B**alig spruch
das für die pestilentz wenig lassen be-
weget die materi vnd tötet den leichnam
Aber vil lassen schupet si auß vnd
macht gesund **A**man bedaeß vnder
alren noch mer an **S**chewen man
sol zu fund lassen **W**as die materi ist
so böß kumpt man mit eylen vnd zu
fund zu hilff der nature mit dem lassen
der menschen nympt schade **hertzader**
So aber die vergift materi in der hertz
ader fließet zu dem herten vnd die
nature dem herten zu hilff vnder die
wirt die aber ein berol an ein fuß oben so
las von fund vnder dem knoden in vordig an
dem selben fuß



materi streijt so treybt sye sy zu dem
 emmictorin des hertzen das ist vnder
 die veyssen vnd so man empfendet das
 da ain apostem oder ain troib würet
 so sol man zu stund als vor von dem
 kaupt gestrich stat lassen an der sel-
 ben stetten da es an ist zu der median 
 das ist zu der hertz aden **von schneiden**
Wer es wagen tørste den ein troib oder
 apostem an stieß das er mit anheer flie-
 den od' mit ainem heissen eyser lief
 dar ein harren vnd bind den dar über
 offgeschnitten vetterwundtchen die zungen
 die bösen fenchtkait herauf das man
 sech das die roß wurtzel schwartz würet
 da von sind auch vil dent gemessen
Wen die pestilenz an stoffet der sol sich
 ordenlichen halten mit finger lecher
 speiß vnd mit essen als verlorne eyer
 auß **E**ssig oder zereest vnd must hün
 gepat da essig bey sey vnd sol trincken
 mit wein gemischt messiglich trincken

wie sich einer sol halte wann er hat die pestilentz
Ist vor die pestilentz hat der sol als flayst
menden vngenome aus jungen hirs
gesotten mit agrest oder essig oder ess hab
vrey gesotten mit einer mageren hirs
pew. und sol sauer sein von essig und
ein mandel mit milch gemacht mit
ein gersten wasser / und auch gestamp
ste gerste gesotten mit ein mageren
hirs. und das das hirs mit lang
gesotten sey / und man sol trinken
gersten wasser do ein wenig kamfer
in sey oder allein gersten wasser **vitauen**

Auch machen ^{die yngen} off den pesten kopf setzen so
ersten ongeschreyt aber man sol vor lassen
und den von stunden darnach so setz kopf
Ist auch mach ein kreis mit triacker
vmb den gebrechen und solt auch ein
pflaster ^{von} ~~mit~~ ^{mit} triacker machen.
und über das hertz legen gemacht mit
rosenwasser gegampft das sol vor einer
hand prait ~~sein~~ ^{sein} Ist er soll darnach
nießen triacker als groß als ein hal
haselnus mit gamferten rosenwasser
zerreiben das do leug sey

Ist das pflaster haust das groß einmuel das
sol man den tagh dreystund vterlegh er tödt
die pest ^{der pest} on vnder den augen

Ist der wein ist gut messlich getrencken,
 nach auch verglichen menschen gyle
 zu aller zeit und gewonheit nach dem
 als basit spricht in dem meriden buch
 ahmaist das der wein wernet den mager
 und zertreibt die phlegma und demut
 die kost und fiedert das wasser und über
 das alles macht er die sel feilich und weyt
 auch ein ding ist das es wemb kafft
 vortey mag *von durst und hunger sprich*

Ist zu der zeit sel niema grasen durst
 werden, aber auch wach in bringet sel er
 ein wenig essen, und messlich und
 zuehung willen der heylighen kafft

Ist in der zeit soll man in der sel flüssig
 vorkenst von sie die natur der fast komet
 nach nach (aricena sag so komet das
 menschen sam von dem hien nach and
 maist sag von dem herten, Nach mer
 maister sag von allen guden des menschen
 darumb wiss wie du sie befindest von der
 maist *habens* spricht in dem fünften cap
 teil in der regel d vorkenst das von
 kuesth hantler sey nach anstung d natur

was man es tuns sol so ist miltunstheit
an der zal ain sach der gesuntheit
was die glider dister leichtter rundering
fertig werden und auch dister senffter
schlaffend **wo far man sich soll hütten**

If zu der zeit hit dich vor allem
hoy gesunck / das alles das fust
ist viel schmerck fündet zu residentz
If du solt dich hütten vor tad wile
de tadly was das so wilt gar solen
bestechen dein leib allenthalben mit
rosenwasser und das sich die swarz
löcher zuthun und das der löch hift
mit in dich bring **was solt meyden**

If inder zeit sol man meyden alle süße
ding besunder arett und was von
honig gemacht ist **Triacker nemen**

If inder zeit solt man nemen güter triacker
als groß als hin kon mit anie warne
wein der morges gar sein anit oder
zwiet inder nachen und solt fasten
das nach so hiez so mag der heuacker
sein vündung vollenget / und was

liegen in ainem Bett so ardent er zu schlaffen
 und das pillein die flegmatici mer ein
 das die andern. **Index hant Tragen**
 Ist die mit ringen in der hant zerschlag
 pomeiden andre wol gebisempft der vren
 Ist kosen viel plume und sep blumen
 und esser re verglichet allein getragen
 und hant hilft fast für den kosen kufft
 Ist zu der zeit pten den gemacht & du
 pmer bist kessenger mit essig und
 mit rosenwasser oder tücher dar ein
 netzen und an die vord henden
 Auch des morgens machen den hend
 den anstich und vnder den vohsen
 an den bainen bey der hochdrücken
 mit essig ein wenig nass machen
 es mer das das ain die streuchheit
 Ist für alle gift und pnder vnder seyt
 der pestilentz. **So nim ain veger** oder ain
 kummen oder ain kassus und iij pletzer
 vatter und ist das alltag nuchtern
man dich der ptech an stoffet

If nach ain die pench oder platten
ankumen vill er genesen der sel nem
deinsters senffamen und holdz platter
und leg es. **o**ff die pench oder platten
Wag er es mit gehen **o** man **K**utter
und effen und leg es oben als vor
If vollen sich sein vor der pestilentz
o man holdz platter und buechlein salben
geglichen gleich und weissen ynger
der volgestossen sey und sel das wol
mischen mit weissen wein und
darin zerreiben und ain druck
darauf machen und sel das drucken
mischen 10 tag so ist er des pestilenz
ein soz **man man schlaffen vill gan**
If die woxel der sterbet wert zu ainem
mal oder zwie in der wochen als in jet
schlauffen **o** nempt lortz und wech
halter und wein mit und leent das
mainer pfahen wol glüwet in ein
schlaf kammer mit **o**fferten wein
und den selken ranch zueht in ewich

Als bald dich d' brech an dem Kerpe
 volder hantfuß und beissen und
 pufferen holder plett und kanten
 und beackert und stoff als zusamen
 in eine mörser und bind es darnach
 miteinander off den pectus so zerucht es
 Ist wann du wilt in das bad gan **So bad**
 nim pranten roein expezwasser tyriack
 quere dorcheinander das es werde ein
 löffel vol und sitz inden bad und geuf
 dich mit bis du wilt auf gan **So treibt**
 es auf die bösen giftigen dampff **Wiltus**
 aber schreyf haben für die pestilenz
 so nim daz ein knoblauch und welschmuf
 azacht auch neme bidmellus und tor
 mentillen und das alles bayß in dem
 pranten roein acht oder xij tag **So**
 nim das tyriack darvnder als vor
 und treibe es vor dem bad als vor

Ein gut pulu **Ein ij lott Tyriack**
Ein bidmellen Tormentillen Serpentin
Saluar Ementen vermilt welschmuf essich
 krameter jedes ij lott und jedes stoff besunder
 ein und misch wol als und neuß morgen

von pestilenz in hauffen zeit kumpt

Itz von die pestilenz kumpt zu hauff
zeit inden summer so sol man meyden
Einblach auch und zwilch und alles
das per hert **war** man soll messen

Itz man man aber messen und beauch
vmbes zimetenden siffen welsche
kumel und alles das do messeliche
wenn got doch sol man des mit zivil
essen **pille zu der pestilenz**

Itz anicena und ander meist die loben
die nachgeschickel pilt zu der zeit der
pestilenz es se heiss od kalt und ain
geglichen gpleyon doch schman ie
newer aus nemen inder varten
Es aloes cicotin 2. nix itf an. 3. 4.
fiat pilt in su. defumotice 4. de 1.
a. f. vij. pilt **pulver zu der pestilenz**

Itz schen inder eptz nigmaticus ist
ues pulvis or pestilencia Es aloes cicotin 2.
1. anice 2. f. 3. m. agaciri 3. ij. Sanderinista.
tellini 3. ij. schen **antefcoz** 9. ij. Sanfere
gna. iij. miscant oia 4. fiat pilt in motus
4. gmedat sup pane tpbz gmet

34 **¶** Wie den besten ein gedanc

¶ **W**ie du hasten plüt gold: das güt sey
vnd Saffran vnd des yeweder alroil
als des anderen doch das blütet mer sey
bey eine güt: das des anderen zu einer
geglichen person nim der materi aller
zu sinen yest samethich vnd so der
mensche das niessen will so sol man
in es geben vach in der preest an stust
dus nach in xxiij stunden ye ee ye besser
vnd sol das niessen ingewarnte wein
so warntes das genieffen mag vnd
sol des weins sey bey eine gute temer
vnd legz sich hider so womet er schmitzen
vnd sol mit off schach vntz der swach so ganc
vergat / doch sol man we lassen er **Trank**

¶ **W**ie man sich der best an stoff so nim bey 2
der zeit die weyl es vnder **Elen** stunden
sey ein gute hantpfl raute vnd stoff
in ein lautter ^{wasser} ~~wasser~~ vnd swenck den
vol vordz auf den ^{wasser} ~~wasser~~ vnd stoff vol
in eine mörser vnd thu den sellen fass
in wein vnd trinckes ist vast gewis

Zu lassen für den prechen

In dem ersten ob der prech am menschen
am leume an dem hant hinder den
oan oder am dem hals es weerd platten
oder leumt off nache scitten das were
so soll es auff der selben scitten auff
der hende hinder dem leume zu der
hant adon lassen und sel vil lassen
dan wenig lassen daz zu ist schad
wer es aber das es ain menschen

In beiden scitten an dem hant ad
hals am leume so soll es am beiden enden
lassen / doch allwegen am ersten off
der scitten daz der prech am ersten
erhet hat oder grösser ist / des gleich
am armen und schencken

Itz were es aber vnder arm armen od
an den brüsten oder rücken voo es were
oberhalb des nabels off nache scitten
das were so schman an der selben scitten
lassen die media / were es am beiden
armen so las off beiden armen

If kein es aber an an dem chubogin
oder darumb nahent ~~da~~ sol man las-
sen off der hend zwistgen de clamen
finger und dem gold finger vor es
aber auff beyd armen so las off beyd
hendy als yetz

If kein es aber an vnderhalt der
nabels an dem bauch oder barmen
und ist es ymwendig an den barmen
so solt du lassen vnder dem endel od
zwistgen der gressen zehen und der
nächstes daber vor man die armen fin-
den mag vor es aber außwendig an
den arm so sol man lassen zwistgen
der clamen zehen und der nächstes daber
vor es aber zu bandt steyten so las zu
beiden steyten

In wer fater wolt sein vor der pestilentz dz nem
salben und stoff meln und holder pletz yeglich
gleich und weissen yngler die wol gemalen
od gestoffen sind und bemelt das mit weissen
wein ix tag so ist es on alle sorg d pestilentz

In die pille sint gut allen gelegen es sey
die pestilenz in heisser oder kalter zeit
und besunder sind sie nutz den die vol der
feuchtigkeit sind die lobet avicenna und and
maister das sie gar ein wenig trincken
aber die verdorren faulen feuchtigkeit die
reinen sie langsam und furen die off
den menschen mit ander druckung und
der ist mein newer ain newe ind rooch
Rezept von pille. Aloe Gummi 3. mirre 3.
an 3. ij. fure pille in su de fumo ace 7 de
3. 1. auf vij. pille

Was sprucht vns vns das brauch das
unmöglich sey das d' gebrest fure odz
pestilenz und alle triff und geswezt in
nimmer anton

Was die pestilenz cancas abtuy calidus vns bipe also
cepit acris asorti vino 4 remisia qe ou aithur
cepit miz dunda qe gnat appt f. l. k. n. f. ma
et vns mptu ad ag. vntzst copiose vntz
e. r. d. qe aer infectu uf ad cor p. h. e. r. e. n. g. u. t.
p. r. d. e. l. e. t. o. r. 4. c. a. n. e. n. d. 4. a. b. o. d. i. s. h. u. i. d. i. s.

Was singto mac acipe vns b. l. d. p. a. s. a. s. f. y. p. e. d. i. c. t. e.
A. i. n. t. r. i. n. g. e. d. a. c. e. t. o. 4. g. u. e. d. e. v. l. e. l. o. n. a. r. u. m. a. m. a. r. u.
a. d. i. q. u. i. t. e. m. e. d. i. e. m. i. g. p. r. i. e. 4. n. o. b. i. t. a. r. d. e. f. y. p. 4. p.
p. r. i. f. e. r. u. l. u. s. i. t. a. c. e. t. i. f. u. 4. f. e. c. i. t. v. t. e. d. a. g. e. s. t. o.

BA pestilencia

Nimm ein ein und mach ein lochlin
am einen spitz dar ein inner bonen
groß und lech gar auf und füll den
die schalen mit vngestossen ort saffra
und ver mach das loch mit einer an
derin schalen und legs dar auf ein heid
zunsthen glüend kolen und kess oft un
bis es wol prann werd dar nach wagt
auf ein woglin und **N**imm den als
süß senfmet und als süß Treack
und puch den die schal auf und stoff
den saffran und thün in zu den zibaren
Nimm auch 2 lot brauen eylich gestosse
darevnder und misch die ein ander
und machs ab mit kanten saft das
man kuglich dar auf misch mache
bonen groß und so inner beuert wirt
der nem inner bonen groß zertreiben
in eison wasser oder statosen ist menge
wasser das mit braut und wurtz sey
geprant und tinct das es siben stund
seyen verzunge do es durch an süß
und ley sich vast warm in ein bech
bis es vast gestemmt hab doch so
schlauff nit und vor an gelassen

Item ein lebendigen Krebs und er
knirsch den in einem Mörser und bind
den auf die Apoptem das zuicht vast auf

Emplastrum sup. pestilencia

Item ein altes absinthe purpur salis an. y.
in coquat sunt & sit emplastrum & sup. ponat

Item wan ein pestilenz an kumpt so nem 1 lb
hellkraut und ein handvol rauten ij maß
wein vol verdayt das der dampf mit aufgang
und laß den kuttail ein fieden und trucke an
loffel vol

Ein gift und pestilenz

Item 1 gechsol wechhalterber 1 vierd folgen
und zu 1 oder 2 in großer alter muskaten 1 handvol
rauten und ein wenig saltz stoß als wol in einem
mörser und thu dan in 1 oder 2 in 1 loffel vol effige dar an
und nim morgen früh als groß als ij bon gut ist
für gift

Preservativum a peste

Item diptam alba mane fere sup. valde pferuat
si vis pulvis & iniste zucker
et bolus armenius & res sigillata iaceto fortissimo
sumptu valde pferuat

Adm devert pluer sue die pestilentz

Re fortia citri aqua tertia sigillata sigillu salo
monis dyptamno albu bolu armeniu tormen
tilla spontina ~~magistra~~ An. das ist aink
als wil als des andern addent radices euciane
atq herbe acetose absinthii ac fute 7 de ossibz cordi
ceru An. Et gteant her dia bn in decora et
no lota s alud muddata imortuo 7 fiat pluis

Modus sumendi

It p qd qd senserit pestilencia p sig opmores fugat
ul alia statim faciat flebotomia scdm qd opent p
loco ul mbrq 7 ante infectiois pmonitioz sz herarz
recipiat de pluis in pond vniq floy mli m attendu
etas hois qd p mbrq vniq q adult recipiat et
misteat pluis cu aqs ul acetose aut scabiose hvs
cu de facibz recipiat acetu 7 misteat cu tyrua
mpti. pise ul plq 7 fiat quixtis cu mag qmtoz
hoz pdrz q pluis leues sut 7 vix humectari
possunt 7 infirmo ponat in lectu 7 bn tegat
7 tucumat

7 pvideat se cu pane affato ul alio remedio qd vomit
7 maneat bn tectq vt no emudet neq in pedibz neq
manibz ptes ul qtnor hois 7 septe mixi sudores
ymo et ppa plies euemiet sudores qd sp sustineat
ptes hois 7 habeat bona spem

Inuicibz infecti in vngar tumor suu apostoma cu aq foster
ead cu dulqon

Pomum odoriferum

Recipe cur 3 in calamiti galiofolate anamoi an
3 1 7 5 doroti romas den albi 7 rubei lig abes calami
aromatici an 3 1 mitte mete galiofoloz an 3 1 ro-
saz 3 in camphor 3 1 7 5 musti ambre an 3 5
porat calamite 3 in terebintine 3 in landam
purissimam 7 in 6 hys fiat poma in aq rosaz
7 bugloss an parz verorado spes 7 balneado
manu qu forment 7 in pistello calido

pmalo fctore

Nun Kante vnd wein mit vnd stoff die darin
in ain apfelfer mit saltz vnd essich die vnder
vnd tuncs vnd zwingt durch ain tuch vnd
behalt dar in ain glas vnd all morgen so nitz
ain siwenlich die auf vnd halt für die hasen

posuatum apfelle

Recipe dypam 7 gna pumpe bibuelt 7 zuck ains als
vil als des andern vnd plues vnd all morgen
Nun sein als vil als saltz in ein apf
Itz wann abes ains der preat an kume wer
so las von stund an vnd nimm an des obgemelten
plues als gros ain dam hasen in ain essich
mit byruck als ain grosse bon
Itz pider caput nupste apinat infiore 60 sero in vngat
caput cu itz aq salt aq rosaz aq sambuca aq
Solatri vnd Nachtrayen

Sinziber ē radice calida & hūda & dīnāe
 gmeſta p̄t̄ p̄gat oculos illūat flegma
 dīnāſu p̄gat Stōchū calefacit & cū vino
 claro p̄t̄clatim gmeſta dēnāe abū in
 digeſtū mſtōcho bīl dīgerit **piper**

Piper ē calidū & ſicū & ſi gmeſtū fuerit
 hūores exſiccāt & omē venenū a corde
 dīmonet & ſtōchū p̄gat Tuſſim mīre
 auget & oculis notet **Saxiſolū**

Saxiſolū ē ſicū & calidū dēnāe gmeſtū
 ſportat cerebrū & malū ſerū dēcapite expellit
 & cū vino maſtīcatū vā dēnat & omē
 ſerū ois potē expellit q̄o mīlōnē vī
 lēne valēt **Muſtat**

Muſtat iſt ſenckter vnd wärmer nat̄ vnd
 hat vil kraft vor ſein des morgens ſein
 yſſer nichtend ſo gibt ſie kraft den
 hōbt das da kēchker iſt von zuvil eſſens
 vnd tēckes an den abent oder der ſch
 ſunſt in der nacht vbergeſſen hat

Die ander kraft iſt vor ir ein wenig
 iſt mit ſalz den vort geſteret das

hertz ob es in von forcht oder von ley-
des wegen getrenket wer vnd ver-
teilet auch die feuchtheit von den
hertzen Die drit crafft ist wer sie
morgete seir yisset den lasset sie ein
bosen geschmack kinnen in sein holt
mit sein crafft treibet das alles auf
auch musat plume mit wein
genossen zerlet groflich den leyp
Cinnamon est sicca & calida q si
demac gnefte flut ohne tuffen
opellet & der raucitate acollit
Galgani le radix sicca & calida &
masticata more d nimmere bonum
saghe drena gfuat & malu saghe
opellet demac masticata ohne
feto dentin depellit & des gfortat
demac sobue masticata & deglutat
stochu calefant & gfortat et faciem
d bono colore gfuat & caput gfortat
demac gnefte & sublingua tentu
ora verba ei9 homin9 su accepta

A tu vino

It sicqz gmedit & pte masticaat tymper
 lorget so die caput sind villo dolore
 torquet. It sicqz ad de mac vl vesse
 gmedit & ad ad vino masticaat more
 tenuerit & ad mliebz coyt roet suat
 no pdit & amor es mltuz mliebz
 placet. Vss mliez ad more masti
 cata tenuerit & ad vino coyt vjo
 gaize pt s no dicat ipis.

115

At hunda

Hutuat & radip bona & calida. **H**und
 de ist de best des etwas gelfar ist vnd
 schreiff vnd bitter ist auf der zungen
 vnd vore mib zu mozeht ist so karnigt
 ex die flusige prust vnd brufft
 den magen vol deroen. **H**er ist
 gut für die wind inden leib vnd
 für das dæm gicht vnd für etlich
 stochent schmerzen. Die salz die man
 macht aus semie pulu ist gut für
 die amacht vnd den Schwindel haist
 inlatem Sinapis.

prust
 magen
 brinnen
 dæm gicht

amacht
 Schwindel

Loben getroset vnd die nasen zingelt
 der rauch in der haubt krefftigt das
 holt vnd treibt auf die vortagen ist
 gut für die fremden.

Zucker ist warm und feucht & intera
feta in zimperen dornunt eam qd
medulle mellitū hnt supz egyptus
coqt^r zuckera & h^o quid de mel siluest^r
Plateaus spricht das der weis sey
lysser den der geluare von ist auch kelt^r
Wer ist gut wider der kauft schindt
von hilfft auch für der durst von
wer sey leit will vortig machen
von dem traang der nem zucker in
raasser gesotten mit weis von mist
es zu frum und teinck es **bibnell**

fluxu sanguinis

fluxu

140

Bibnella v3 qd dolor cordis Item
detorta ad aq^a pota demae coacta qd
dehile p^rcordiaz v3 demae quista
v3 qd fluxu sanguis coacta v3 qd
ydropsim v3 vulta quista vider
qd tussim v3 v3 qd dolor p^rcordis
Wer v3 ein ~~trank~~ trank nem das
in v3 v3 der trank bibnellis schafft
das hilft das er davon nit sticht

Mercurius ist hart und trocken in
dem vierden grad v3 das zay

flucht vor in von bösem geblüt
 der bunte lertin und hab die spruch
 lang in den mund das vertreibt
 das plüt ist auch gut für aller
 hant siertagig vau man in inden
 mund halt Auch lertin mit honig
 gemischt und in öl gesotten hilft
 den der den viden hatt ist es anderz
 das es sich da mit bestreicht so es
 in angat Auch vor der lende fucht
 habe der bestreicht sich mit der selben
 salb Auch vor sich mit bestreicht
 der vinct weiß und lertin de menschen
 vor gefüchten Auch ist es gut für
 vergift vor sich da mit salb

Wassra ist vil gut vor ab sassa
 teincket vau das ficht den magen
 und secket den hien und speiset die
 geficht Auch vor Ruchstein teincket
 vau oder wasser ab sassa und
 vber nacht dar an gestanden ist der
 vinct des selben tagt vau teincket

Apfel

Ne

Anger

Wermut

Wermut ad absinthium dicitur e ad tunc
et suum eius panis expone et deinde
ad modico melle et vino coq et misce
et suum papae vin et melle super et illud
sit amaro usq ad octobrem hie die
bibe et nide lung frucht et melacolia w
pestit et octob clarificat et cor yfoet
yuo puluer infirmu no punitit
et stochu calefacit et vista pungat
et bona digestionem parat

Aland

W Aland ist deuten an dem erste grad
von haif andern andern Aland ge
stossen und getrunken lost den verstop
ten bauch plant plet gefotten mit
wein und haif auf die lende gelegt
hilft den stochu lenden Aland vomer
gedert und gepulvert und mit honig

husten gemengt und gessen verdrubt den
husten und hilfft auch den die so
mit reipen phit reipen Aland safft und ran
ten safft durcheinander gemischt

und getruncken hilfft den die do zer-
brochen sind und in das gemecht auß
gut Malanewetz gesotten in grüß-
milk das sie müsig vort gestrichen
an wo man beetzet ist hilt. Auch
besunder den frauen die lötzer in prüssen
haben darum gestrichen hilt.

14.

Kand

Kand

Weymenten od trinken

Weymenten ist kais und trunken an
den dritten grad Genossen sterket den
magen und macht in wol kumen
Wintze genossen hilfft den die do gern
unwillig und speuren. Sie ist auch
gut genossen mit essig hilfft den die
do phit verfallen Wintze gessen vordit
den kanch Wintze safft in die nass geton
seubert das hat so böse seuchtheit
auch vor geswollen ist so den getraunt
oder so harte vort der besterich sich mit
Wintzen sime und mit hin schmalz
auch vor der mörgele nist sein
zen mit der vortz vort den bestat der
Zansthoez mit mer. Auch vort der
mund sex ist der ab Wintzen auf prot

Zey

es vergat **Auch** amutzen mit zwoi-
teln gestossen und an die flecken des
habts da hanc nit ist bestreicht dar
mit so weicht das hanc **Amutza** ist
güt genossen für des munde ge-
schmacks und kumpt dem men-
schen die trancitau

Saluay

It **Saluay** ist güt warmer und trecket
nat und ist güt gessen roh und gekochet
und dem das hant so flüßet oder dem
der attem viel schmercket der sol saluay
mit wein sieden und das oft morgens
michtern trincken

Rauten

It **Raute** die ist güt weder zu hauf noch
gekalt nat und dem die augen schmerzen
und im dunkel sind der sol rauten trock
essen **Und** der etwas ist das im we tñt
der es rauten dar nach so schadet es nit

It **rauten** korn soln kuen vnder den zehen
und bind das iber den nagel verreibt den wunden
It **rauten** wasser zu den theil die waist

Vanden wasser thū in tropfen in die speis
so on wilt die mit vnd ist dem magen gut

Venchel Atem

Venchel hat gut vnd senft hitz vnd roie
man in yser das ist gut er machet den
menschen seelich vnder den samen michter
ist vnd rimpet das flos des haupts vnd Augen
macht guten atem vnd daz Augen

Yssen Augen treuend

Yssen ist hafter nat² vnd vnder treuend
Augen hat der vnder yssen vnd ein wenig
mer fenchels vnd sol das sossen vnd sol
das safft nemen vnd auch wessen auch
dies vnd des nachts so du schlaffen gyst
so lege vber die Augen

Peterling hertz

Peterling ist von starker nat² vnd
hitzer vnd dem sein hertz oder sein seitten
wie thū oder das miltz der nisth peterling
honig vnd essig dwechemander vnd soll
das michtem essen

Helig wasser

ist gut zu temken

für all freckeln

holzer

Holler wasser ist gut dem haubt ~~ist~~ gut für
das geficht ~~ist~~ Netz an nuch dar auf und
lege auf die gestoult

Polay wasser

~~ist~~ ist gut für die Bruch wer die armen
in wendig mit erbt vome bey den henden

Braunellen wasser

~~ist~~ ist gut für die preun gedumeten
~~ist~~ ist ein preun willig tuch dar ein gedumet
und die zungen mit geriben

Amper wasser

~~ist~~ ist gut für den Pitter Corpus i pestilen

Apocand sudor opter vmedy
ist bape modum deuta deyspo & filma
A de absinthio & fuydi desup medus pitulio
vini ut modum poy & pone tolla te cream
& far bulre ad modum tpy & te bibe qunt
cuqz calidus potes & tege te biu ad dormitu
vadis Et mltu v3 i pestilen Si pestilen in
vader horez de vespe tue mac fiet sudor
Si aut in vader de die ii sudor fiet de nocte

Plut verstellen 22

¶ Wenn einer wundt ist oder sonst phitet
wilt in das plut verstellen So nim in
pletliches Fingerring und gib in den
mund in dem name des vaterz suns und
des heiligen gastes So verfat es wollich
mit helfen So gib in iner pletlich in
den mund

Stimenden Item

¶ Wenn einer am stindenden atem hat
So nim allmorgen ein essig von bündel
sein ein wenig und wasch den mund

¶ Wenn etwas gestrichet ab tillgen
in einem brief abtun der auf pergament
geschrieben sey So nim ein fecht
und druck ein barmwoll dar ein und streich
es auff die gestrichet ober sech und
nim dan ein druckne barmwoll und
wasch es heizlich und hilt dich das es
die andie hand oder leib mit barm oder
es sech dich hart Imperlaß farb schreiben
¶ Wenn mit einer luy tinter zu einer
luy farb schreiben So nim körnplume
und sech und druck das safft heraus

in ein horn rinnet es aber vier so tuer
mit 1 wasser und nim ein lapir das be-
streich an eine tuel mit weissen kalck
und an den andern laß es unbestrichen
und wollen die geschafft plan haben
so schreib auf das unbestrichen wollen
aber das es grün werd so schreib auff
die bestrichen stücken **das es niemā les**
en wollen schreiben das es niemant
lesen kan so nim ein lauter wasser
in ein löffel und schab ein wenig.
Salmatze dar ein und schreib den auff
ein lapir da mit und wann du das
lesen wilt so heb es über ein feuer
so rinnet es swartz **W**ollen aber das
man es noch immer lesen künd so
thun es ab mit einer tinten ander
schütten do es geschriben ist und thun
dan als vor und laß auf ein spiegel
Ist **S**affer pünt in wasser in sthne
müß mach ein lertshy darauß

23
No secundum traditionem Alani medicorum Termae
plurima sunt in libro natura et Stuefa et quae
nati et inordinati per se sunt. Item
Stute fortiora sunt autem sunt huiusmodi balneis
Stute duntaxat medicorum quod per se natura
mittit et Stomachum malis humoribus euacuat
ad alios cantelibus in infra dicitur. Et quod
sagittis quod sunt huiusmodi per se in libro
autem tollit Stute. Audient autem euacuat
et fere naturam inuoluet et odoratis potentia
Stuefa ymo totius capitis dolores mitigat
Stuefa et cathari passat huiusmodi
Stuefa aut palato manet aut eis in
centibus quod sunt per se huiusmodi in gula co
gregata in huiusmodi fastidium pellit et appetit
inuat ac Stuefa in huiusmodi inuoluet
bustia Stuefa. Item Stuefa et Stuefa oppulit
libat. Item Stuefa tollit et caput eius inuoluet
quod sunt huiusmodi lassitudinem et dolores auert et in
Stuefa statu euacuat. Item Stuefa solum calefit
et Stuefa carne huiusmodi et huiusmodi malis et
maxime in Stuefa euacuat et quod sunt
autem clacifiat. Item Stuefa et Stuefa
auert. Item Stuefa et huiusmodi in huiusmodi

superius super et exilentes. p[er]est **W**
interiora frigida parietibus suis sit **W**
gra aut yodagra aut **W** intera media
q[ue]st **W** omnes spem gutte vno m[od]o
sunt **W** veterina parietibus q[ue] t[em]p[or]e
habet spem up oib[us] p[er]est **W** ad **W** crocea
exalera nali **W** ad viridis **W** ad
nigra **W** vocat aurego q[ue] titant
efficit h[om]in[em] ad mod[um] auri **W** vocat
concordis exalera et nig[ra] sit **W** melanco-
lica et nig[ra] q[ue] eping[is] gignit et adusta
et q[ue]d[am] exsperit **W** acroea et vidit ab
epate **W** quib[us] h[om]o n[on] g[er]it v[er]o h[om]i
balneo p[er]i p[er]esse ut d[ic]te p[er]it **W**
quicunq[ue] veterina pati[er] p[er]t ip[s]a sp[eci]e di-
u[er]sa et adid[em] s[ed] mediar[um] aut al[ia] q[ue]
p[ro]p[ter] q[ue]d[am] n[on] h[ab]et aut alio balneo
ferat[ur] h[om]i s[ed] t[er]ma p[er] ip[s]a d[ic]ta media
p[er] om[n]ib[us] g[ra]tudinib[us] q[ue] fagor radicat
h[ab]et p[er]fectu[m] m[od]o s[an]c[t]i **W** alid[em]
aut infinitat[em] p[er]t exsperit videt in
artetic[us] calore passionat[us] augmetat

sententia dicitur in ceteris non est
 opatio et spemeticus. **M** quoniam istum
 tempus quod plerumque patitur interitus quod vult
 et in his ubi non est consuetudo quod non
 interitus quod vult propter ipsam frigiditatem.
Sed quoniam hoc est vult in se.
Et quoniam dicitur calidior inter non
 est pollet vult frigidiori. **M** quoniam puer
 ante decemum ut quod stimulo balneandi
 nocet. **S**ed patet dicitur ad cautelam et
 debet et est si sit deceptus. **U**mo huius
 decemum quod propter naturam calidior interitus
 propter interitus propter sine frigiditatem propter
 quod propter reddit propter et alio propter
 reddit propter. **M** quod propter dicitur
 et vult oris et dicitur natalis
 lesiones. **M** hanc labor quoniam fatigat
 et propter dicitur propter lepro respiciat
 et. **M** dicitur quod vult aut dicitur
 aut dicitur casus ut vident vult
 patet dicitur. **E**t quoniam dicitur rite
 interitus manet ad propter dicitur et dicitur

medicorum pueri non avertit in pueri pfecto
comiat aut pueri facit aut pueri
exulsi et inasiones cura pcedat. **I**
vna dicitur et ante pueri facit pueri
nisi facit intermis latet mirabiliter
sanat nisi sunt nimis enomia. **I**
Sigmata aut acutis convulsis. **I**
pessima quta dissipat. **I** et azyphra
pessima medicamentum mitigat et sanat
Sigmata non impedit supventum p quta
aut azyphra coracis p quta
et tunc azyphra dicitur huius
p quta qe alium p quta habundat
et huius tunc azyphra qe azyphra
p quta huius sanit qmody dicitur
et tunc azyphra dicitur huius
necesse non deficiat seu indiget
dicitur in finem passat. **I** et
omni et singula qualiter in p quta
inquantum sanit induit ardorem
et sanitum dicitur p quta
et tunc si sunt dicitur in p quta
quta tunc p quta dicitur sanit qe
quta

Ad id quod dicitur si dixerint heretici
 Refertur autem de balneo in li. Terminus
 loco propter diffinitionem morborum et quoniam
 pro punitur de puniti et pro sine qua apparet
 propter alioquin terminum vel opus potest
 Si in mitem terminum huius punitur quod
 caliditas aq. pro ventis versis de puniti
 et deahat signum est quod balneum pro puniti
 et balneum mitem et deahat Sed si infla-
 co et torio sensus fuit de puniti huius
 nisi medicorum pro sine qua puniti fuit
 aut oio cessabit It. Continuum videtur
 pro vno septem huius quoniam pro pro
 quoniam ante puniti collaet huius et
 puniti pro balneum et est quod pro puniti
 collaet mitem sufficiens fuit Item
 quod in balneo non dormiat nisi bibat huius
 quoniam et de puniti cibis et puniti
 ordinem puniti quod ordinem in huius
 dicitur fuit de puniti Item quod in balneo
 nisi calidus et quod ad sine qua puniti non
 bñ puniti non puniti et puniti ut ad
 sudore puniti quod puniti puniti in huius

frane no puerat illa patent videt q dñ
et calidus illic fuit accens q psum in
modatu pphes q q te abyss abyssum
docet q sum agut vno sufficit la
borat q dñ se effla nitur ptes pota
coet fructu enacuat q demum appetit
edendi maciat q alie corpis passio
induruit q affluat affluat enor
mit addit q balneo sibi no pstat
Ita vne de die pcepte hos ut pcepta
Tentibus vo quiter frigidit et
sum no paret qd vlt pcedit si paly
he p mo mac. adocto ut noue aut
alia hñ distat q dextera paret
Et sic continuat fiat p quida dies
Sed siq pignit ut ptes gtimant
dies et tato mag p dies singlos bal
neat fuit Et hñ pdatat tot et
tata dies diffunt hñ melior exit
Et qto pl talit gtimant tato pl
pfit illa violent motu doni cura
corpi adhibeda vnde motu p fuit

[illegible]

faciunt inflatores **A**quā vō ystoz su
prodiū cū spet nobilitatū gēta
quidā psumat **D**unt galliū
doctū pūat **E**z **A**asco vūo ut
nūq̄ vātū cū sit dū digestiōis
et pūssūi nutūcti **M**elancolia
quā et cū obmūlat **S**icut iētū
gēne dūctat **P**er fūctū cūctū
nūq̄ fūctū i modū medūm vūct
Cū dūctū vūo dūctū bū lūphatū
hūc tūctū qūctū et vūctū fūctū
et dūctū aq̄ et alyū pūctū qūctū
stūctū te abstūctū dūctūctū **N**ec
dūctū aq̄ qūctū de **T**erūctū fūctū
cūctū aut cūctū mēctū cūctū la
nūctū pūctū et mūctū de fūctū
cūctū **E**t stūctūctū ne cūctū
pūctū et ad nūctū dūctū pūctū iētū
pūctūctū **N**ec fūctū cūctū ut cūctū
cūctū cūctū pūctū ne pūctūctū **N**ec cūctū
lūctū cūctūctū nūctūctū iētū
nūctūctū iūctūctū **N**ec iūctūctū
fūctūctū cūctū nūctūctū

Et balneum debet esse tepidum sic vrina
 horis & ita tepeditur debet per fundum item
 surgat mane ante octidie scilicet post se
 desuperfluitatibus & ita mittit balneum & maneat
 nec ibi per quatuor horas & tunc quod se non
 sentiat debilitatum aut lassum & per quatuor
 custodiat se a vento & frigore & maneat
 per 12 horas adunq[ue] anq[ue] sumat cibum vel
 potum & per 12 dies tardat per 12 ut v[er]o horas
 anq[ue] balneum mittit & sic balneum per 12
 horas & per 12 quatuor balneum ita abstineat
 cibum per 12 horas & ita sumat cibum & post
 cibum coquat pilulas & mittit balneum
 per 12 mittit neq[ue] morte balneum & plene
 quiescat usq[ue] mane per se habet dicta sentit
 se lassum quiescat abalneo per die ut duos
 & per 12 eductus e[st] ad se dissos[us] boni tunc
 reintret ut per

Balnen q̄r Balnen

Longe sulph^r i to aluik q̄t i miter ruder
q̄t s salis gemic z i quassant^r oia grol
p modo z ff sacculs vng mays q̄dcat
p pnat^r puocat in ap balnei z ipatā
aq decoct^r Et infus dicitur addant^r
s hach z decoct^r mptat aq **R** pabios
fuc tuc flor communelle stassigene
muller lapa aqua refay capsi
barbat an p melle volat an p q

Balnen cont^r Arenam

It Nim Bamillen plume
Stingles

Papeln

hueszungen

Experkraut

~~Wurden~~

Harer

Kot puteln

poley

fenchelwurtzel

~~Wurden~~

Peterlin samē s hantvol

It verneuet die kreuter an dem ander tag
vnd badet mit vil darauf sinder nach lust

Balneu Saponis 28

¶ h' balneu est mixtu' saponis & aquae
tunc mis' p' triduum sequit' h' p'curat
dispositio & oporuit effon

Balneu Saponis & Sulfuris

¶ In Gardinatu Padensi Spuen dicitur
fuit Terme vni fontane quallent' fer
lentes largit' p'ntas mansuet' et
habitu' d'isse p'ntas h'ont' p' quibz
ut p' septimanas effunditur q' ad p
petat' indicu' vni p'cedit. Ita sunt
sulfur' & habundat' nitro & alio

Balneu n' Sals

¶ In Ewenia p' Terme i' volpate quibz
humiditate & i' mag' copiosa p'ntas s'nt
en' Sulfur' & quidam ut q' h'ont'
se ibidem baluado etent' p'cedit

Balneu p'curat'

¶ h' balneu p'curat' ad voluptat' q' n'p
p' apte & videt' h'ont' p'curat' ut
fabrem p'fuit

Chalmei pferet

In medio fuentis p vna dicta ab
diti flumib famosissim ap motem
fabacens ordinis p biddi nobilis
funa tennare aq magnum rignidissu
huic pntu disposico in mndibis ty
vno d pntu gnt d pteia Aliqua
aq calida quid scd h cnicat statuisa
bat in sum mot ibid altissim Et
qot d pteit t pntos duces ut vlt
no pntent Et denud casualis pnt
d pte ibid pte pntidissima valle Et
ad velocissim terte vbi ca pntid
estimali sol vnt vnt in medie per
magis qe tani pte aq d fiant Et esti
nali tpe p duos ut tres menses qpa
rebit Et t aq copiosissima nnt per
tee cadnas diffudit t mostose huanb
vntu applicat hnt pntis Tenuis mudi
alio indicat applicata Qu sit aq pnt
funa t mndissima t pnt sit feigida
p calida huan gustu dlatibit t ap
tissima Et ad qbz supvrent amio
balneadi seu balneant pntid qpati

bilis. Et omni etati per prudentiam quam ante
deum ut qui per omnia tumantur gratibilis et
delectabilis. Et haec de Auri amica per
quam nobilitate dominus est in qui habet
ignis perpetuo nunc ardens sustentat
qui de aluminis et nitri in fucolis terre
putantur perditur. Et nichilominus tunc
auri venas tangit per multa sunt flumina
Et videtur tunc huius litterarum quod est ibidem est
quidam ubi pariter aere et colligitur
quibus de quibus subtili modificatione auri finit
purus et spiritus. Et haec haec. Tercio aqua
sit in huius loco profundissimo splendens
ac sit adhaerens infernalis. Et non omnibus
est spiritus virginis terrorem parietur sit in
accessibilis. Et tunc per calidum sulphur
datur quod tunc delectabilis et moris facit
inca non inducit tepor laetitudinem. Et
nunc de ibidem moris continuo per septem
dies involucri et de medio per una morte
ab eo per sed per quod facit omni per plura
quod nunc aliorum balneorum in hac aqua sunt omnes
efficitur. Et huius masio sit ibidem per septem
et per quod multa et de per quod

viarum diffinita et scilicet quod per dandum
machinamenta. Et si tunc fons. Ter-
mae intra plana mandet ducit
hominum militum fil' balneum habundantia
aq' ducit. Et utitur germanie tunc
termarum fuparet. Et ut de eo yfud di-
cimus. La podogm et dyroqm et oem
arteticum passioz falsum calidum appellat
Caput venos obstructos et pluit visu
indabile efficit et in multo hominibus postum
frigido similes canis aditum optinuit
Et atq' potest impotentes effudit
Et haec sic tunc ducit vinum saporem for-
tissimum in hominem nimium bibendo pro mala
stomachi quod plerumque violentum quod ducit scilicet
et quod in madatam situm ut in vadit et quod
fastidium potum quod ducit appellat. Ut
scilicet et atq' canis primum et tunc radi-
cum appellat. Res acutis vinum tollit
Et de vinum quod ducit eucras et mebroz
eucras et lesas primum efficit et mebra
passionata et et laboribus multo quod ducit
quod ducit seu fatigata et in finitatem debi-
lata estamur quod ducit ac

Balneo de Boreo

h^o balneum e nobiliss^{im}o dignitate honore
et infra alpes floretum et in ortu ap^{er}
fluit q^{uo}d d^{icitur} Boreo situato et p^{ro}ut Boreonia
deq^{ue} distat p^{er} dicta d^{icitur} in omⁿi studio
sic noⁿ d^{icitur} h^{oc}q^{ue} Boreonia aq^{ue} d^{icitur} magna
omⁿi balneo^{rum} h^{oc} aq^{ue} s^{ed} d^{icitur} ad o^mn^{es}
infir^mos et et sing^{ulos} euand^{os} q^{ui}q^{ue} h^{oc}
se p^{oss}it afflig^{ere} valet et p^{ro}fit si debet
mod^o f^{er}uat p^{ro}ut p^{ro}p^{ri}et^{as} q^{ui}q^{ue} ap^{er} ea v^{er}
et manifeste d^{icitur} tollit naq^{ue} debili^{ter}
et odor et f^{er}u^{or} amon^{is} d^{icitur} cap^{ut} libat
Remma cruch^{is} et h^{oc} d^{icitur} magna op^{er}tem
aut palato q^{ui}q^{ue} h^{oc} d^{icitur} regula q^{ui}q^{ue} d^{icitur}
expellit vana^{rum} v^{er} d^{icitur} v^{er} p^{er} p^{er}
et anhelu^m q^{ui}q^{ue} et diffiale asp^{er}at h^{oc}
manifeste libat ap^{er} d^{icitur} d^{icitur} et
sp^{er}u^{or} f^{er}u^{or} v^{er} d^{icitur} v^{er} d^{icitur} v^{er}
neat et expellit vana^{rum} et v^{er} d^{icitur} v^{er} d^{icitur}
et d^{icitur} l^ogo v^{er} v^{er} expellit d^{icitur} s^{er}
opulatu^m libat v^{er} d^{icitur} d^{icitur} d^{icitur} d^{icitur}
p^{er} d^{icitur} f^{er} d^{icitur} d^{icitur} d^{icitur}
noⁿ antiqu^{um} tollit p^{er} d^{icitur} d^{icitur} d^{icitur}
p^{er} d^{icitur} noⁿ antiqu^{um} p^{er} d^{icitur} libat in diffi
at et q^{ui}q^{ue} d^{icitur} d^{icitur} d^{icitur} d^{icitur}

Wenn ein falken veracht die onkustig ist

Ist ein die andern geinen vanden von
dem holler und der und stof und gib
den das pulu in as so schmaist es vast

Ist ein pulu einer fuchs leber
und ein wenig swedel gib in as

ganssen

Ist das sich der habich bald mauff so nim ein
igel ganz und in ein uenen hafen verdeckt mit
einer seuten und wol verclabt und prem
in zu puluer und lug das das finer mit daren
schlach und gib des puluers etwaduck in dem
as als groß als ein haselnus ex vomet gar
bald gerecht

Ist oder ein lebe und send die in wasser
unge salzen und ein die seffen und
der sic wol in einem backofen oder stuen
und sef das zu buluer und gib in as
~~ist oder ein~~ von einer natten das mittelteil und
ein das hat und den swantz darvon einer hant
prat und zerhack das mittel und send das mit
habid und las das essen ein hündin und gib
in dem habich ex demist und gewindt gar

Bederspil für die leuss 93

W für die leuss dem bederspil nimm
Stoffenagere ronetzel von send für in
wasser von laß dar auf baden

W oder nimm zytlosen ronetzel **und** sind
für und laß dar auf baden

W oder nimm ~~wasser~~ farnen ronetzel von
ein rornig pfeffer und sind für und wein
laß dar auf baden **kropf rühst**

W wenn das bederspil den kropf rühst
so nimm das das es gemessen hat
und rühst es auf (dime essig) **und**
gib ihm runde zu essen

W oder nimm ein kaltes hertz **und** legt
es in ein kero wasser und gib ihm das
zu essen

W oder nimm ein honden **und** schneid
knetze dremlich dar von und bindet
unden zu **und** thut dar ein gestoffen
yngler von lungen pfeffer und gib
ihm zu essen **und** der dremlich gib ihm
zwei oder dreio

Auf die Leuf dem Federpil.

It aber für die Leuf Nun vnsz farn
pletter vnd sefenbaum tuis in die hafen
vnd ein wenig wens dazam vnd wasser
vnd laß es wol halbs ein fuden vnd tu
ein wenig pfeffer dazein vnd laß es

Redpil dazuffen

It vollen das ein habuch bald manß
in pünz tagen So nim ein natter in
grün freisch vnd thut in ein neren
hafen vnd ein den hafen vol wasser
vnd laß es halb ein fuden vnd laß es
eckelen vnd nim ein pünz hünch
vnd speid es besunder in ein gemach
vnd nim dan die natez vnd die freisch
vnd hack sie klein vnd gib dem hün das
zu essen vnd das wasser zetornen
vnd leg den lein ein stund in das
wasser vnd misch in dem vnder die natez
vnd freisch vnd vran das hün das gar
geessen hat So gib das hün dem ha-
buch zu essen also lebendig vnd gib
im vor ein erig nichts zu essen vnd
laß in das hün gar essen

If wiltu das das federspil bald manß
 wann du es ein werfen wilt So thut
 in die federn auf und thu sie in
 ein lauter wasser und erreib
 einen dreyßtag dar ein und leg den
 das du dar ein ein stund und gib
 den dem federspil zu essen

If ein anders das es bald manß nim etwa
 vil roßwurz in ein neuen tassen und
 preß die zu pul und des pulk puluers
 gib dem specker dreyßtag in aigen zu essen
 allwegen einer geschimpf groß

If aber nim aglen süßen und gib mit dreyß
 in al allweg nahet i geschimpf schelß rot

If oder nim mayenlandt rosen in das as
 Ift wann das federspil recht von dem magen
 So gib in ein wenig vnzerslassen butter
 zwanz oder dreyßtag in dem as

If recht es aber so dem hant So laß vast
 ziehen und es obrauten oder thu in indie
 nassen ein kopfz wein ab saffabagea

Für die reiche auß dem haubt

Ver wann ain habich reicht so nim ain pfeffer
korn und zer knusth den rool und ain wenig
rautenstift dazvnder und thut in die
naslöcher es ist onschaden

Für die wunden

Ver wann ain habich die wunden hab
gint er oft und wascht so nim ain knob-
lauch zerfay den und ain baimöl dazzu
und sey ain him dazmit sauber auß
und thut das dazwain und verfuert
an beiden orten und gib dem habich
und zubereiten dar zu

Für die reiche von dem ~~haupte~~ oder
wann der habich verlustig ist

Ver ~~nim~~ ij oder iij lb rauterzgin speck
und i mas azaluasi oder sonst gute wein
und laß sieden vber ij stund und saig
den das ab und thut etwas ein
so wirt ain salb dazaus das gib ye dem
habich als vil als ain haschmuss in as

24

11

In vilen mess machen das es silber
gleich sei **So** nim siegel mel **und**
thū quere silber dar an **und** nim stoner
dazunder **und** erlaf es an einander **und**
laf es kalt werden **und** verb den den mess
dazmit das ist gewert

flert auf dem gewant

In ein grosse emde gullen oder ij
clain **und** i lot alaine **in** hantvol
weinsteins i hantvol weinecken eschen
und dar an i mas wassers **und** las das an
seyden ij finger tief **und** seyhet das dem
in ein glas

wiltu gewant waschen

In ein zu ein rock stb waschen **und**
seyd die **und** thū dar ein scherwollen der
farb als der rock ist **Mer** am wenig
und westh den dar auf tuch oder seyden
was du wilt onrot **und** weis seyden

aller ley gewand waschen

In ein oder ij emde gullen i lot alaine
in hantvol weinsteins i hantvol weinecke
eschen **und** dar an i mas wassers **und** las ij
finger ein fieden **und** seyhet dan in ein glas

Oren

Item wenn die oren begynnen seuffen nim mer
Lond send sie heit und nim den dotter und
reib den durch ain tuch und was darauß
rmet das tief in die oren

Darob oren

Item were darob oren hab der sol nemen ain
hasen gallen und ainer fawen milch vnder
einander gemischt und guß das indie oren

dem ain stam oder ain toren in
die oren selb oder anders

Item leg etwas lins in die oren und trenf
es el dar ein und leg dich zu allen
zeiten auf das selb or bis herauf gang

Wenn die oren vermachsen

Item das wenn ain vermachsen gallen und mach
das mit weibe spin hilft das mit so nim
die waden die die amaisse vmb tragen
und stoß die in ainem meißel und temper
mit weibe spin und mit öl und stoß dan
in ain or

Augen

¶ Wer schon Augen hat und doch mit geschicht
 das sol nemen cornentillen mit wein gesotten
 und teglich getruncken und kein ander tranc
 und das kraut gesotten und ain pflaster vber
 die augen gemacht und gelegt davor alltag
 dreij oder vier monet das gibt die geschicht wider

Die augen trucken

¶ Ein rosen gebrent zu eysen und thu das
 indie augen das trucket die augen

flüss der augen

¶ Ein bonen die abgesotten sind und zerreib si
 clain mit wasser dar getempert ain pflaster und
 lege vber den schlaf oder gelid es nimpt die flüss

Augen trock

¶ Ein ein wenig saffran in ain tuchlin und
 thu das in guten wein und thu das wein dick
 indie augen

Item vor den augen wiblet

¶ Ein rauchen und ephen und roechel und
 mal die dreu vndereinander und reif den das
 saft indie augen

Sie dinstle Augen

¶ Ein weissen auzer und stoß den zu stupp
 und tempier es mit honig der wol gesotten sey
 on rauch auf ainem glit und salb die augen
 da mit sie werdend lauter und schon

Flaschplut vstellen

If so das plut mit wull verston so nim vor-
brunen lein und zertreib den in starcken
wein essich und salb die stume vast
Oder verpind in die groessen zehen und hilft
es mit so verbint in die groessen dummich
Oder Nim kuttin saft rosen wasser und
lautein wein dinst als vil als des andern
und trinck

Von den zenen

If wein die zen vor thund der mach ain tag
mit saltz und pfein in auf den boten und leg
in auf den zen als warm dus geleide magst
If oder salb die zen mit zwibelsaft alltag
If oder suid feiol in wein und thu in in den
mund dick
If oder nim bilsonsame messich gesotten oder
erweelt und da mit den mund erweichen
und lang in dem mund gehet

Fur vor des zan flaisch

If Nim hauff reben eschen und lautein wein
daran und rurs und laß genallen und wep
das zan flaisch da mit

21
Reze das haupt we
" **I**st nim magen kraut vnd temp das mit rosol
oder mit weylol oder mit holdes krautes saft vnd
suerich das vmb das haupt
" **I**st oder nim pferstichstein leen vnd zerstoß so
vnd meng so mit rosenwasser oder mit baum
öl vnd mit essich vnd salb den schlaff vnd
oben das haupt da mit

Reze der kien geschwulst
" **I**st **E**s du mit moecht schinden die speiß ab
trank den sol man lassen vnden an der zunge
darnach sol man in geten rosatum mit honig
vnd mit warmen wasser getempert vnd sol
das neme in den mund dar nach nim canten
saft vnd eche milch vnd mel vnd linsin ge
macht vnd saffen dis solma zusamen temp
ieren zu ainem pflaster vnd sol das lovent
binden vber die kien ez genist zu hand

Reze zu dem hertzen

" **I**st **S**im azarubind andron belayen vnd sind
die in ainem wasser vnd setze ein wenig
vnd trinck das vastend

Reze ist des hertzen

" **I**st salb dich mit öl vnd mit milch schmalz
vnd see den darauf eschen die auß einer
fischerin vinder gemacht sein

für gesthewilt

Wf nym eyer beant vnd ic vuerzen wol
gestoffen vnd misch wol mit essich vnd
bind das über die gesthewilt

für gesuer

Wf Ferus verhen in eine neuen hafen
vnd heb das gesuer über den dämpf

salb für gesuer d' platt

Wf ein barm ol vnd ongepert vachst
vnd Renney hartz vnd vnzelaßen
butter vnd bückin vnsitt vnd
hasel vmetz auch weiß vmetz vnd
Juna auch eyserbeant vnd temp d'is
durcheinander

für den beant

Wf ein speck vnd haren schmalz vnd
troopf das als brinend in ein wasser
vnd salb den den beant damit

28
Wem die lende wie chind

Nim gamillen und salbay und ranthen
und weckhalter und kytos und künnet
und wermut und send die in ainē sack
und leg^{über} **war** **als** duß geide magst

für den frindel

Nim polayen und stoß die wol sind sy in
wasser drey oder iij stand und druck
daß sy **war** du magst

Nes of oft **for**ander und laß **an** den bainer
et den kniescheuten

Nim ain benigne korn richin mistel
und **for**llen trag das an dem hals das es
den leib bloß berüre

Nes laß klee in wasser sieden und leg den
auf das haubt und **an** den schlaff

Beltz zu pratem oder fischen

Nim ain wenig **neiglich** so vil zimmen
kenden auch ain lutzels mustatmus oder
mustatplut und als vil ymbers als der
aller drem ist und als vil zuckers als der
als ist wol gefossen und gemyst vnder ein
ander und ain essig dar an

Am Feltz

Am Seltz
100 Min, Knoblauch zehen und 1 mandel kern
und ein welschen in groß brosem von weissen
peter und saffran und als zu samen und
ist das an essig und wein

113
Cousins

Das selb
 12. Ein 12. Weib und 1. Hering und 1. St. 1.
 zu fimen und zu daren essig und daimöl

Young Lettered

König leutten
Nimm 1 Maß König und 1 Maß Wasser
und mischents dwechemander und laß es
sieden bis von 1 Maßen Wasser Merck 1
Maß bleibt doch thut das alt in 10
Jahren leuten oder ander und setz in 10
Jahren Kessel mit Wasser das es dar 10 sied

Zuftermel leuten

1. Am zuckertuchentt zuckermel allwegen von
 2. in ayren das weiß und klopff wol und allwegen
 3. zu gettichenentt in vier schalvol wassers und
 4. küet durch ein ander und den über ein feuer
 5. und wol siedem und den sehen durch. Am
 6. heris nicht. Das weiß ist ayren thut mit
 7. dem wasser dar ein aber wann es wol gesotten
 8. ist und über sich gut und vast schaumpt
 9. so schüttet es das weiß so ayren dar ein und
 10. schüttet den bald herab und sprenge den am herin
 11. durch den wasser und seicht das durch
 12. durch den wasser und seicht das durch

Das wasser der Tugend

Ist ein salwar pletter die ozleucht
 Ist xxij lott und mustatnuß ne-
 gehn yugler karststein geglichß j lot
 und ij lot kanten ij lott lörzöl
 j gutt bibergeil j gutt Spicknaß
 und ainb Juden oppel als groß als
 ain ruß und stop alles vnderen
 ander und leg es in ein lanten
 und geuß dar vber ij maß weins
 des kisten den man gehen mag
 und laß es stey xij oder xiiij tag
 und rühr es alltag ainmal und
 darnach prems es auff ain lichen
 so du kist lant das lant dunst
 davon gang so hastu das wasser
 Das sind des wassers tugen-
 zu dem ersten alle die speiß die man
 so mit kesspengt beheltz bey sene
 rechten geschmack und krafft

Wt es verzeibet all kof sucht die
im mensche unuendig hem mag
also das se breche mis und zurecht
aufraumbet welches mensche das
bencket **Stinwem**

Wt es macht all wein stin laut
und clac und wolgesthmac **breche**

Wt es wendet all gepreche die an
mensche aufuendig hat an dem
leib das se brechen müssen wer
sich damit kstreicht **Augen**

Wt in allen brechen dz augen
das man es dar ein treff und
kstreicht **lebern lungell miltz**

Wt allen sechstagh ander lebern
ander miltz and lunges oder

in dem mager od inden ingewend
ist wor das demcket es kilst

Wt es halt all stiles stoff und sell
und bewly d stoff damit kstreicht

Wt gesunt inden haubt dz das
damit kstreicht **Tropfen**

Wes vwendet den troppen, der do
kompt von dem flus des hienf
der es trinckt **wassersucht**

Wes vwendet die wassersucht der
es trinckt **vergift**

Wes vwendet es vergift d' es trinckt

Wes vwendet alle bephaut und geberst
die ein mensche an im oder in im hat
von esser oder trincken die es mit
verderben mag das es von dem
menschen gat wer sein trinckt

Wes machet dem menschen ein
gute memorie d' sich mit leicht vergift

Wes welcher mensche sein alltag ein
wenig trinckt den behelt es in juget
und in junger gestalt von seichtheit
gemut das es in grofen zorn nimmer
kompt

Wes verdeckt alle scham
per runden wissen platter d' hat
damit bestreicht

Wes vwendet die
aufsetzalt die sich erhebt inwendig

für den Jucken

Von nym terebint oder gloriert
aimb ayez totterb und congesalt
mich schmalz getrichen ij. tünch
gaffez iij. bördin das terebint
wasch wol vor der mistung und
offt inguten rosenwasser und dar
nach p. misth sei alle nuteman
das ist am got salt die beauch
auch nim darvnder pomerantz saft
und aq. furni. *tee für die suiren*

suir **V**on für die suiren an den henden und
reizen vñ das reit sōna und serod
das und wasch die hend darauf des
morgens und des nachts *veritab stabie*

stabie **V**on ist in veritab stabie **V**on roemsten
als groß als ein aye und vil gesosn
locher und als vil brodel und misth
das mit majen schmalz und salt dich
Von aq. ung. für cote yungi kadices
si magut celica lanant efficit² are
ita hndlich it dulc sie seuen

27 **V**on für die suiren an den henden nim salt
und sussen und brodel und stoff das mit
essich und weich die hend do mit

Salulo 41 Brief

If wenn dich dunck du dich die acant z.
hait an einem woll des Stains so
nim den samen der do haust konstrot
und den exclaub gar wol und zerstoß
in garedain und yß in eine ay als vil
du machst und auch so vil maner
suppen oder varen du wilt und acht
mit ob das essen daran schmeck und
thú das oft so zerbreit es den stain
das es von dir gat als der weis lym

If an ander him an halbgewachss
hasen und hecht zen und zren das
zu pulu und schlaß das durch an
nich und yß des pulu auff ein
prot morgen frú und des nachtes
vor dem nacht essen

If aber him die hieren von eine
hief und zren die und miß auch
als vorgestalt ist

If oder him auch und thú die obern
schellen davon und stoß den kern zu pulu
und lud den und röst den das pulu
in schmalz und yß das also varen.

Stein und Saef

Itz wiltu den Stein sicherlich zer-
sprechen So nim mercklich und leg
den in in ein kanten mit wein und
laf den vber nacht in dem wein ligen
und hauf die an dem morgen an
bad machen und sitz darein und
trink den wein mickstem do der
mercklich ymen ist und sitz also
indem bad so schneid den stein in
der hand doch die gan **pferstichkern**

Stein Itz du salt auch des morgens allwegh
sein wenig pferstichkern wechalt
fenchel samen oder kornistyn korn
essen und das soltu essen auch ein
halb stund vor dem abentessen

Itz du salt auch nemen ein lot
roef bingel ein viertel ein lot
negel 1 lot mustat 1/2 lot zimmet
1 lot kornistyn kornist und 1/2 lot
zucker und sol das alles zusam
stellen und nach dem ymif und

abend essen off brot essen **peterlin**
 If azan pöl petlin und foinisthen
 künich roast ander speis essen an
 flausch an risten und an suppen
 und ehen peterlin ruckel steden
 und das beant hiden und essen

If **He** sangnez hiet & fitta insole
 quonst daz fiat tue madida in
 albo vino & da demae calide biber
 & ad dormitu tue & fragi² lap / phtu

If min bodt plit und sene haid
 kontzeinand und trinck / frangit²
 für dem Stain und platen

If **Min** Sumpst und must mit
 wein und öl roud seich es dwech
 an trich und bad an seich in ain
 wasser bad und gib in das dwech zu
 trincken / & zeprecht und seht wo in

Wer plit pruntet

If **Min** se hantet knoblacht und zee
 stof mit wasser und trinck das
Werp is prot auf huch gepach nach wasser

1. Bulden wasser

Winn j ain wasser vnd daz ein
j sinnein rehesten vnd so vil kilt
vnd eine daz vnderinander alletag
aynest bis vber zwelfftag so las es
das genallen ij tag vnd Winn daz
laute darab vnd seud es bis vff
j mas vnd winn auch zu dem ersten
stucklin j pfunt weyestgen vnd
zerstoß darvnder)

2. Husten

¶ fñc den husten der auf dem magen
dat daz ist so ex hust vnd mit aufwueft
ff j mas malfasij lott weghen vnd
j lott gahian gesotten vñ warm demcken

vorher ¶ fñc disen husten leg des nachtes
j knollen zuckers in ain demckwein
vnd las zergan vnd demck warm

¶ fñc den drucken husten Winn luyden
gestossen mit altem schmerz vñ genos-
sen hilfft wol

¶ fñc pñtosiß ruffen ¶ Calma ad
aq calida & yering bibat

Longen 73
 1. Nimm die schiff der ongen vnd ein
 mit schlaffen nimm So nimm wegrich
 wasser der grossen vnd zeuch dar durch
 ein lein tuch vnd leges darüber

ein puluer

1. Reipe ij lott bereken, lott saphire & lott
 gaffer & qntin weys ynger alsampt
 clam geslossen end wed gemischt

Handwritten: **Handwritten**

Angst
 Wer den starken angst hat der nem
 angst ein und zerstoß den rool dein
 und beat ein zij bis es hezt werde
 und tu dan den totten darauf und tu
 dan den angst in das rool so zerget
 der angst zu raucher das tu indie
 augen das roiet se beissen und schmecken
 das heilet fast davon

Angen fol al yzmeite

¶ Si enim radium fenestræ in vase eneo
per dies ad solē ponatur et more colicij
oculi apparet.

Princklin der augen

" Ist et piment odor wt duncklin
ofinat aloes optim cu succo femeli
+ ponat in vas eneo ad solu per
dies deinde apponat oculis admod ali
ex allop spricht das bewert sey
~~das~~ ~~suind~~ ~~in~~ ~~was~~ ~~der~~ ~~man~~ ~~agge~~
~~und~~ ~~seinet~~ ~~das~~ ~~und~~ ~~leg~~ ~~das~~ ~~brant~~ ~~das~~
~~war~~ ~~über~~ ~~die~~ ~~seuen~~

Von Swartzen Augen

" Wax swartze augen thun si dem voc oder
beginend si den dunckeln So nimm rauten
safft und zweid als vil lunters honing
samel und nisch daz zu ein wenig gutz
wein und leg durein ain weisse brusen
und bin die zenacht über den augen

Von Braunen Augen

" wenn braune augen beginend suchen ad
dunckeln der wenn senckel samel und stos
det das safft und nimm den wenn auf den
viet gras vinder und senckel und mach
luchlin durein und bin das über die
augen in ainem luchlin So du schlaff gast
über gint

" Winn ain hant col rosen plet und si nd die in
guten wenn untz an das hant tail und so es
erhalt so thut in ain glas und so du nid gast
thut sein in die augen oder si nd weg in
wasser und wenn du seu auf sast so rauch
deine augen mit

Woz mit schlaffen mag 72

Woz mit schlaffen mag Nym mag
samen und bind in mein tuch und
legt in in ein warm wasser und laß in
erwärmen und netzt dem handt damit
das kumpt die die vnkraftt und bringet
die den schlaff

Woz oder Nym pappeln und veyel kraut und
mag samen und sied die drey in wasser
und setz dem bain dar ein bis an die knie
und wann das wol beest und so salt dem
den fuß vnder mit rosen wasser od pappeln

Heumen krankheit

Woz ein farns ne recht mit mag
gehaben die nem bolay und sied die
mit wein und trinck es acht tag an
einander so kumen ne recht wider
Woz sied byggeln in wein odz wasser und
trinck das und leg das kraut warm auf
die scham

Betonig vometz

" **I**f der safft gemist mit prusta hilft
den die do plüt wechsent prusta ist zu
tail wasser und ain tail weins

Ne puch **I**f betonia getempiet mit wein und
mit honig streicht die wasserfucht

If die pletter gestossen und ein pflast
auff die augen gelegt hilft sine de schlag

" **I**f betonig vometz gebühert und mit
honig getempiert und gesotten ver-
treicht den husten und hilft die die
isten do schweren antem haben

" **I**f betonig und rauten gleich vil
gestossen und mit warmem wein
gedruncken vertreibt das schiedlich
flüssig plüt / und macht die augen
scharf weicht und sein **Magen**

" **I**f betonia pulu ain bon gewicht
mit honig gessen des abentz nach essentz
hilfft den magen und wideret die speis

Wach **I**f wer ein plaichs antlit hab der
trinke betonig oft er gewint farb

Maalwmetz

Vf vorz sie mist/ der vomet gar
benutzen das er mit wais was er
tut / gibt man in aber essig zu
benutzen oder in die nafen es gant

Dormentilla

In die vometz ist gut vorz die nerost
und der als benutzen were das er
mit reden moecht er wuert reden oder
wer onkessut ist der es der vometz

Sypmella

Videtur et debilitas cordis et fleg. quod
ex no pot digere et calefat stomachus et laxat

Dis pflaster ist gut ainē menschen der
aimen kalten magen hat und sein speys
mit wol getruen mag und den der ~~das~~ we
tut der nem inij lot Serpentin und ij lot
roßhartz ij lot swartz hartz inij lot mozt
wachs ij lot galbanū und die stück erlaß zu
samen in einē newē hafsen und wann es ist
vergungen so laß es ain clain rind erkalten
und giß das lauter obenab in ein bechir
mit kaltem wasser und nim dan 1 lot bannic
und lere das mit der henden dween der
nach nim ain hantvol beymintzen und
ain halt hantvol Saluay und dree die beitt
und ~~das~~ so zu pulu dan nim inij lot
laudanū 1 lot storacit salumite 1 lot storac
lupē ij lot mastix ij lott roß weyrach ij
lot mirre die stück soß zu pulu und nim 1 lot
galganomfati und 1 lot alipte mustata und
1 lot bifus 1 lot ~~salgum~~ ij lot wegeley ij
lot zitron ij lot langenspesser 1 lot kolib
1 lot Cardomomichy 1 lot spicamardi ij lot
roß ynglerz 1 lot anisatmuff 1 lot musta
plum Die vomez so man all zusammen

stossen in pulu und vnder die vorgut
stuck tempieren und sol die hend sich
mieren mit baromole und darauß an
pflast vomeken und was man des
pflaster bedarff so sol man sein vjlot
nemen und sol das pfeissen auff
ein vortz gedunzt werden **als** ein
stuck gemacht einer spanen **lang**
und einer halben prut und das sol
man mit roten zindel vberziehen
und das auff des magen mund
legen morges so er auff stet so soll
er es tragen bis er essen wil und dar
nach vber ein stund so er gessen hat
vnder vber legen bis zu abent
sol er es abet abtun **wol tewe**
" Ist das der mag vol tewe nimm bichen
vnschlitt und knoblauch vnd stampff
das vnd salb die huf vnder so tewe
der mag vol **frank and prust**
" Ist der siich an der brust ist dem sal
bey vnd als manig pfeissen vnd
stampf das mit wein vnd teinck es
mischen so reinigt sich die brust

pruft

78

It das gewiſſe zu der bruſt mach das buluer

It Zinamoni 1 lott

It Zinnom Roman 1 lott vor eingebaust in effig

It Sazur 1 lott

It Zaidaric 1 quint

It Comander 1 quint vor eingebaust ieffig in

It Rinf das nichtern

Stilmachen on Wiessen kimerlar

It Win, ein halbe schal von dimer gerossen
inß und full die mit feigter butter
gemengt mit ein wenig saltz und pind
das auf den nabel wol hart so kumen st
wilt siedern

It Ein gefunden schlechten mett der auch luy
It ein ein quertel honings und ij maß wasser
und suich in ein gleserzter hase und aufsch
gefaunt als bis and erst groß schaum ist her
und wenn es gesant wilt in den schmecker ha
von wasser se heuch in ein trichly daren
so noch zumer zunder spess und seuch in
durch ein wullst rich der herich rich und suich
als lang bis er nimer scheum

Bulhen Aden

If man die ader gat sol man sich vol
krieten und recht halten mit essen und
trinken besunder vor zu essen hant
flaisth kaufte him der fruchtlin oder
birgen gebaten birn emb mandel

If man die ader auch kelling macht und
smach so pls in der achgesten Syrop
lassen machen ind appotek und das pls
ie abends und morgens in löffelvol essen

If das recept indie appotek **E** omi sam.
dilep rinosuicis foma azacilop ana z.
iii. & bulhar² magna rofiss lb iij et fiat
culca² lb. ij & pom² foma albi lb. i & bulhar²
apac² masib z in foma axalia z iij & fiat
Syrop

If für die sich ist gut das man temet belap
safft mit waenre wein morgens und abends

seydel 78

¶ seydel ist ein edel vomekz vore das
getzhang ist hat der sied den seydel
meine wasser mit kornig tueret und
tomek das oft das hilfft *ist colicaz*

¶ seydel verbeert auch die kofen vomek
aus dem gedern und leitet den vomek
messigen dinst *em tode kint aufstehen*

¶ vomeke seum reag ein tode kint
die nieß seydel *es kumpt es von der leber*

¶ die leber die vomek hat der
ist das seydel vomek gut *fallent vomek*

¶ seydel ist gut für mit wasser gestossen
und genossen ist gut für das fallentübel
und zu dem augsturz gelegt auff
das aug *ist gelegt über die geder*
ist gut für das pitzgram

Sahan

¶ Sahan gekrit und auch zutvare
ist gut für das dursch gicht

Afwezen teugen!

Nf das dich ein fevor pzen niny ro
Bilfen kamt safft kond morella und
puluer das und streich dich in die
hant Oder niny die rouet die do.
haist palma ppo niny der safft und
streich dich hend p teegst hauf eijey

Alit feuf

Nf das dich mit faef niny neschy
und zwing den safft und die graif
darauf und seyod das mit butten
und salb dich lib da mit über lant

Nf war ingeoffet hutz über lant gat
die men bolay in sein hant und
streich oft darzu so wnet die mit

Ad dolo mamillar

ff folia ppi & pista & semm gnd bene
coctw pista & misce smit & pone sup
ad mod emplasti

Alind pista axarubin ad anpugia veris
& unge mamillas dolo dpmitt & veng sanat

Alind ponat axel in Sactagie & ad tepid
fuit extende sup sup & p sup asoge
puluer zimmi & puluer mamillaz &
dolore sup pone.

Opmerck q̄t doloꝝ emorodiaz & emor-
oꝝant wylam, v̄e m̄g m̄g galenye
p̄t hyppate alle cere alle guld 33
sinamod an adplanu tant 4 tbelen²
p̄t p̄p it ponant in late fuentiglo
sup carbones v̄inos it yacut v̄d sup
fella p̄focata sumu acotu etipiat it
p̄t aber ains Nym gummi arabicu j lot
galle rona j lot das geim sey v̄nd stof
geglichts besunder v̄d miste dan v̄nder
einander v̄nd serod das in ainer halben
quarten weins halb ein / v̄nd seyech
es dan dures ein tuch v̄d miste dan
darein ij lot oley bndet v̄d netz das
kannoll durne v̄nd legt auf d̄ staden
It emanderz nement feysten kule
v̄nd gressent wasser duleter v̄d rurent
es wol v̄nderinander v̄nd las dan gesiken
v̄nd so es wol lauter v̄ndet so ziehen es
ab mit aine fultz / v̄nd v̄nd geuf dan
hubschlich leyrole daren so v̄ndet es
dick als ein p̄ey doch muſ man es wol
stahen darenach v̄nd daren gestuert
hiespani weis gepant das es werd als
ein salt v̄nd dan ein pflaster auf ein
nichin machen v̄nd oft v̄ber phadn legen

Emplastz solime solidatū pfermatū
mūdicatū & alteratū

℞ litargiri lb s acetū vini opti lb s olei
rosaz q̄. i. olei antiq̄ olinarz lb. i. gal-
banū. 3. iii. mastice olivari sacco colle
colofone añ. 3. ii. aluminis balanstie
turcumme vermiū trestinū ad hyste-
reis vsti loti plumbi vsti loti gallarū
figurū draconis taminie argenti anti-
monij añ. 3. i. Conficiat sic oleū li-
targireū & acetū tale paulatim con-
misteant qd' litargireū fiat cū eis
vna mixta substantia sit fit ungetū
albū nūc ponēdo de vno nūc ponēdo
de alio quousq; sit totū iomū ungetū
reductū hoc q̄ ponat sup ignē et
paulatim diu coq̄ ignē lento q̄q;
ingresset & durescat ad spissitudiz emp-
lastri qd' pbat iysa marmois deinde
sponat ab igne & diu sūt alij hē in-
frigidatū q̄ potit aquarū addē galbanū
& deind coctū usq; ad acetū q̄ sūp̄rior

hoc pacto omnes alie res dno pluc
 cedato optie gmisceant² fiat mag²
 daleones in aqua frigida
 Implast² gschdat vlcera & volna qpe²
 tent mudificat² & miconat² marnat²
 & in oi re vbi qd volit iocuat² gsolidare
 & atcatizant² vnt² eo qd no e sibi file
 moperat² & sedat doloz & altat vlcera
 & vni vetustissim² olei antiquiss² an² t²
 .ij. s. l. t. a. g. n. c. i. ut altat² puluerisati
 t² i. radice stelharie radice gsolidat²
 maior galbani an² .3. l. & ois mod²
 gsolidat² eis est sic emplaster pcedent²
 ita qd in fine plume totius addant²
 puluer² & galbanu² & qd sup pennas
 paulatim decoquat² quasi p totu die
 agitando qd in cu spatula sine quiete
 media & infie du mediat i frigidatu
 fuit ita qd sit adhuc pl² qd tepid² ad-
 dant² puluer² & vnt² in oi vlc² & volne²
 & videbit² magn² effect² & si bonu est
 qd vnt² p² sit sufficient² mudificati²

afanie & caro supflua amota ita q
plu restat golidaco & incarnaco

Unctum mundificatum

℞ mel ros turbuntur lot olei Ro 2
sax. an. 3. s. pul sacchari aloes
mire an. 3. s. fida ord q. m. suff m
med vngent

Emptz golidatum

℞ Cense bn lot mag ros 2. v. p. o.
ros xij decoquat usq ad spissitudie
& sp agitate cu spatula m fine adde
pul mastice 3. i. ce. ol. q. m. suff & fiat
emptz albu

Emptz Expectorans

℞ aq plantag solat ros sp vine an
3. ij. aceti fortiss 3. s. albug om. ij.
boli ac tre sigillate sangro 3. an. 3.
ij. Camphore 3. s. mist

pluis exeatibus

℞ pul nuc cipsi ossis sepie sacchari
tucie pparate centaure acysel rotund
radie yringy an 3. ij. fiat pul stiblis

In alten staden

℞ aloes j. q. m. mire j. q. m. tuta j. q. m.
Calmy lapis caldiar pati j. q. m. dga
grami masac j. q. m. holuometz dex

soncken 7 güt zuckendit 7 lot das
stos zu pulu vnd legs in den schaden

Commt salten

¶ Nim comt oant samidel bibnelle
dickin vnshtet freyst stumer vnd
das oant von eypruets vnd stes
die oenter alle in emander zu samen
vnd druck den saft auf vnd thim
hartz dar zu vnd send es zu samen

Eröten oder freysth toten mit leypp

¶ Wollen Eröten in dem leypp ditten
so thim ain stlange vnd sthneid
ie das hant vnd swantz yethliche
dreyer finger prait ab vnd thū dem
das inwend auf vnd sthneid dem
das mittelfrick zu stücken vnd sind
es fere in wein vnd gibs im zu
trinken so wirt es auf freyen also
oft bis sye all herauf kumen

Wasser fucht

Ist der Geme fuchtlich & there ad comest
biye & da panchti bibe

Ist hystu eufast so nitz die feld fuchtlich
mit wein so comest du mager

Ist nim auch vj maß wasser in ain
glefentich hafen vnd hiß lot pfeffer
dar ein vnd laß fieden bis ij maß einge-
den vnd trinke ij löffelpf morgen vñ nachts

Ist die wasserfucht nim die wurt
des heantz wurt fucht vñ nif die
mit wein

Fieber

Ist für den pfeffer in dem apund vñ
relich wasser mit ein wenig essig
verpumpt vñ nimt in den apund so
zücht den schleim auf

Ayer

Ist verdoen ayer gemacht vñ mit essig
abgedruckt sind gesund

Cont vomitu & fluxu ventis

Vulgar² in aceto, galle et rose ut
 filia et in th² aceto ponat² una et sp²
 gia si sit vomitu sup stochu ponat²
 si sit fluxu ventis se umbilicu et emet

14 Mortuo p²tu

VSi p² mortu² fuit inoto **V** Sa
 tucena cu aq² calida et statim eiat
V alud **V** porri folia staldata
 et sup ventre legata statim expellit
V melle cartimefia docta cu vino
 ut aceto et calide sup ventre legata eiat

Doloz vber

V ad doloz vber **V** plantagin²
 cu melle rectu et suppone

Bernard westeren

V vilen das gewant wasteren
 zu min zu ainu rock ist vndersthen
 und siud die vnd thū daren sthe
 wollen der vrb als der rock ist ain
 wenig vnd westeren dā drauf auch
 seiden on weis und rot seiden

1. De vireo zu wachen

Ad mollificand vitzpff sagnez hueri
et succid smagris et acetu casli ponde et
bulbat in eo vitzpff et mollificabitur

Also vtzpff lübschickel wasser und sal gemi
und send das glas darhin so vint es
nach das man es zusamen legt / on denckadren

It ad faciend vitzpff duren admod fieri
et conglut et ad mioribus et oley sunt
huidibus et miora miora ppa distilla
palembian et i a tld aq optigne vitzpff
in fueret sic optu dforte dualy ut
reby vicihy ist auf gewant fleck

It vollen faust ding oder ol ad pect
ist! auf dem gewant pingen so vitz
amc auez dotter und zerpflach den
vol und streich in auff die fleck
das es durchschlach und luf es an
de sinen vol trecken die nach in
güte schiffen und warm badwasser
und wusch die fleck gewol durt
es vint fein und gut

It ad demst mas reghwass und
so dot still in lot vint in lot gemi

Wiltz fleck auß dem gewant ped-
gen welchleich es sey es sey buesat/
oder ander **So** nimm vindingen gallen
vnd netz die fleck da mit vnd nimm
das warmes wasser vnd gut sauffen
vnd wasch es vnd es vomet gut

Wiltz fleck auß dem gewant reigen
welchleich farb das sey so nimm erbis
vnd send sie bis in die belg abgem
vnd nimm das selb wasser vnd wasch
die fleck da auf sie vordet gut als ee

Wiltz roth oder purpur gewant vnd
rein machen **So** nimm guten rein
vnd wasch es dar auf vnd leg es
zwischen zwey pettez vnd laß es
auß rauch so vomet es gut

Wiltz stich netzen oder waschen das
sie die fieb mit verheß so nimm salt-
wasser vnd laß gar wol stochen dar
nach netz die stich da auf so be-
helt sie die fieb als ee

Planerz fiden

¶ Ich wil den planerz fiden fiden so man
gereden alman gold kupfersteg
und hader und thut das in ein
hafen und setz in ein leter outz es
durch die fidele durnach treib es auf
und genß durnach effich und lasz man
werden und soß das den fiden durnach

hant ¶ Ich wil durnach durnach durnach
geren werden. **Al** (alman) durnach
und durnach es durnach und durnach
alpe vil auch durnach und leg die
zwar pulid in ein wein essig der do
gut sey und eine es wol durnach
in eine vergleichen hafen und was
du durnach wilt haken das leg durnach
und bedeck das den hafen wol und
lasz also ein tag stau so ist es gut
¶ Ich wil durnach durnach durnach
zu machen durnach pflicht und seud
die mit alman durnach wasser
und seud das durnach durnach
es sey kein oder ander

Swaartz farck 62

Nim ein wasser der weißste ding die
Swaartz werden. Nim schijst schwaertz
und schlijff und exlijr inden und
leg dat bain oder ander ding daer
und laß et wel seden

Nim dat ain schwaertz werd was
man roestet hand oder fuß. So
nim welstijns stalen die gein
sind und dree se daer nach so se
en pulv und gepulvert landapfel
und kinden kohl die klam gecuker
sind yetlicht als vil als dat ander
und spiez et durch einander mit
lauteind wasser und laß dat wasser
daer in stey tag und nacht daer nach
seich dat wasser herab und nim als
vil gheliken stamk als dize materij
ist geweest und leg in nides wasser
dat du vor hast abgefigen und laß
daer in stey viij tag en nacht. So
romet dat wasser lauter und roet soch
da mit roestet de wnet schwaertz en
gat mit ab den roen gijf lincich oder
don wasser

Vocabla herbar

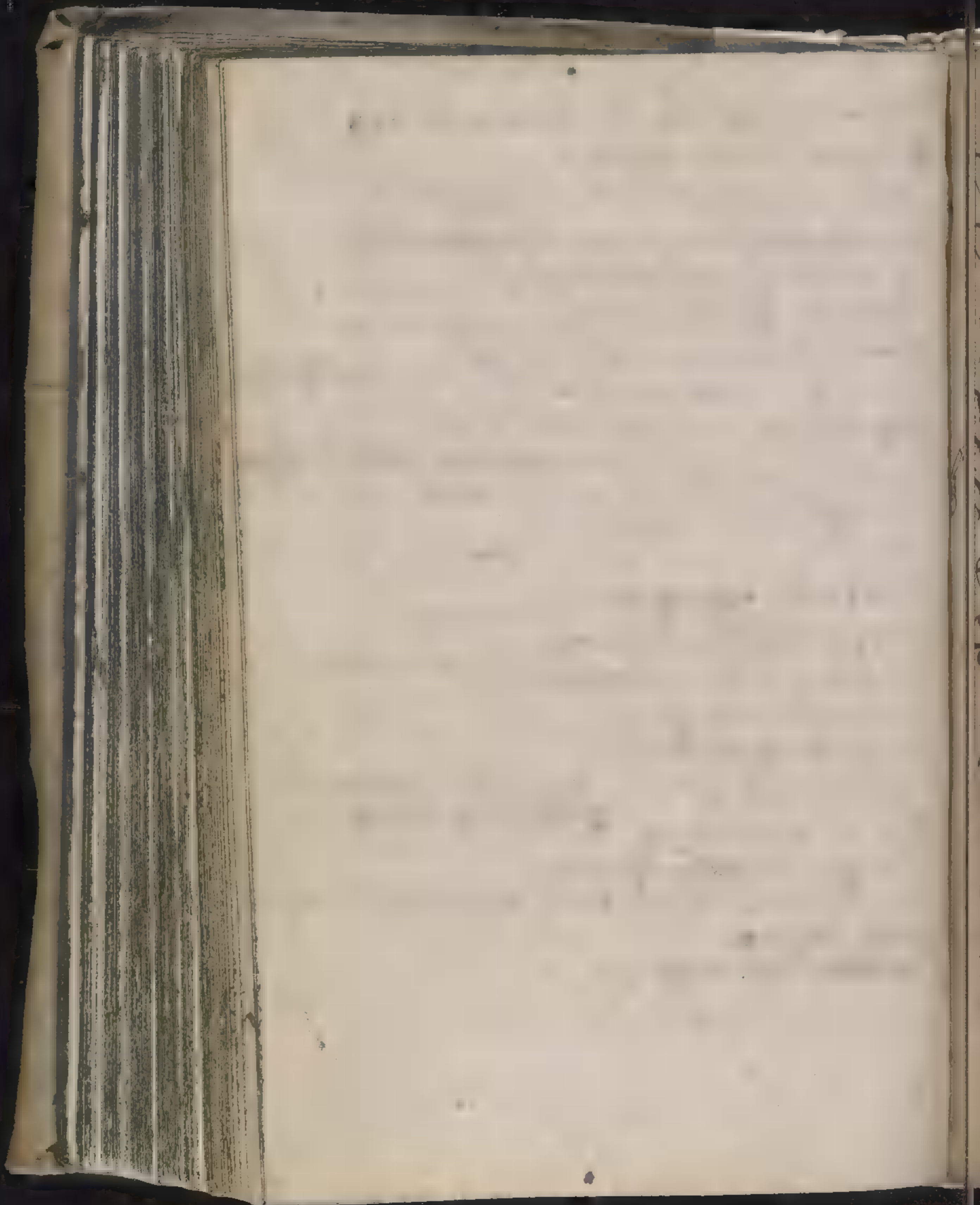
Abfintzen wezmur Affodilla weyfrumet
Abrotham Eberwurtz Eberwurtz Eberwurtz
Acera Fwreb Adiant Stainrauten
Andula langampfer Agatina Eoltwurtz
Affusia drackemwurtz Alliu Enoblach
Affodilla Alliu siluest Feten capita dymper
Agrimonia Junckfedern Eletten od' holtz mangen
Alia hasenlicke hasen dymper od' puchampfer
Altea ul' verbenen exsentrent od' hailallwurt
Altea ybistz yffen wurtz Alumie Alan
Althuan gelowurtz oder weyl
Alga wilde lauch Ametu tolle
Anabula tenffelwurtz Amisu Gmß
Anthora smertelwurtz Antilla magnowurtz
Apia wurtz Appellu wurtz
Amberfia Amthuste od' haufwurtz
Aristologia loga lange holwurtz Ariste
logia apta offne hol. Ari rothda Simbel hol.
Artemesia blugel. Seibos. Bat. ph. crant
Armonda Junipa wechalterber
Arnica auctapfel Attriplex wurt od' dymst
Anoglossa wegrich od' wegelzungen es platag.
Azarabacca wurtz azaz haschwurtz
Azaragica mag' nessel Aqlena Futenant
Athymasia Fainfem Athymilla Siman

dragula ul perpetua nativum 64

Salubrina natterwurtz / poma tostet ul origi
Allerwurz weiswurtz / aluna / pappel
Sclidonia schellwurtz / pome lanck
Nasturcin dachweef / menta mintz
figella rottern plum / humulz hopf
pentedang wilder fenchel
Sinonina kintzring / Consolida zerlos
Azula milchkanst od brackwurtz
Emula salantwurtz / Ebulz attich
Stleborz riefwurtz / Cicuta wurtich
Fenica wild senff od weysse senff
Syrina Singen / Carduus wildkraut
Colopendria kuesring
Cardopana kiezwurtz
Alorasia wilde mintz
Anetw dillen asernd haselwurtz
Asidulla weiswurtz
Asseusa drackenwurtz
Amidulla fure ampfer
Averpignietid oppment
Altea yppst ul weispappet od eisenwurtz
Agrote geprant wein
Ancha ul Sponfa engelplum ul Escodifra
Atreplex molch Epilencia dz ayoty caduc
Anstrolaya bruckwurtz
Ad vanchos nefflwurtz
Aemoniaca kibuck.

Aentanea bieferkaut **C**ordaca hertz
Aerusa alba pley wais **C**ressperz
Astorum biberzail
Aube Eubeten
Amaglossa hantz zung
Aitua wuntich
Aschida mior walwuntz od wuntkaut
Azuni feldwuntz
Aernikolatz hresswam
Achurma watter wuntz
Buglossa ochsen zung **B**leta holtz angolt
Barba pum haufwuntz **B**sp vma ul' singt
Aerusa rubra asen
Astorum biberzail
Achidonia sthellwuntz
Aondys wieswuntz **A**el **A**uber?
Aathabrus springtoz
Bisfang bilsen kaut **B**icutz bertram
Bristen libstuckel **B**inea tanzapf
Bolud rot **B**olat nachsticht
Aalua papel
Amandragora alcanin
Aenta mintz **A**asifaga
Aellilotu bmsang **A**abiosa **A**traufwuntz
Austig bysem
Aauccella nachsticht
Aastus hertz **P**ulpa rosaz hagenbutz
Polypodum stam wuntz ut engl' suß
Plantago wazuch
Pectis guntersay

hæcia fuchholz . **Scoria** flaudach
Cinibrid bartholmiz
Spora solis megrant effelsigum
Sapifraga stampach od staimwurtz
Satuorid stendel wurtz
Samina sogelpaum
Steangromaria haendromid
Pincupis heetzgesper oder heetz vt singlt
Squinaria e apostema i gutte
Satina gartenkal **Solsequi megrant den**
Simpfonia bilsenkrant **Citorea**
Saudap e herba q d d w vaud
Tartarid menstain
Toppia dd ccla decenaz
Tersidun bluc **Tysis daz oder swemfucht**
Tanzetw camfan
Tertena cypenkrant
Terdurid zutwarz der golter vñ schreiff auf d
Sturio pumelrees **Zungen ist der best**
Solopendua hressumt
Vega pastoris **Gartenkrant od seel krant ut wolfr**
Vicia vnggen
Volgogo haphwurtz



Römisches

It Römisches ghusu cu vino & sup volna
posita sanat ^{podexcan}

It Römisches & ruta & creiander & ceder
rea facina & pax de sale & cor pit gmyta
& ghusa cu vino & sup pede ut manu
posita depellit inflataz & morbu podex

It Römisches ghusu cu vino pde stoto

It Römisches ol ghusu augz lac muretibz

It valz & qe mactab infacie qn römisches
ol alume cu antiq acvina sunt ghusa
& facies cu illa lota delz mactab infacie

pfeffer beant ut hieschwmetz

Diptam q alio noie dz faryncella

q fcedet dz admodu feruim talz sic

me gdu istu d lort talidit lapidost

7 fcedet yfderg d q st tate vnt q feruiz

acorep ephar **It** ma sprucht das die

hiesch des beantz krafft voffen vnan

o man sie pfernt vnd vnnidet o rei-

ben sie ne vnnidet daz vnd essent

das beant o zucht es in den pfel

aus daz vmb haust es hieschwmetz

Selidonia Agellwurtz sine geflecht

Wt die plett mit wein gestossen vñ
auf das flecht gelegt weget

Wñ min rosmitch vñ lesterich das
geflecht es weget

Wille!

Amend dz wille ist hays vñ trecken
die gestossen get den veyden milch

Wt es verreibt des magen sucht

Wt mit wein gestossen vñ gedumck
verreibt den ungelust

Wt wein dz bauch gestuorlen ist
von dz sucht dz pulu den same mit
weinem wasser vñ dunck das

Wt die wurtz zu asten geprent das
etot das wilt feur vñ wein fleusig
auf den wunden

Tosth

peonia tosth ist hays vñ duncken ist gut
gestossen vñ gemischt zu dz leber vñ
zu den miltz. Wt tosth mit mandelken

gestossen vñ gemischt verreibt die weime
sucht Wt die wurtz an den hals ge-
tragen helfft sine das fallendwe

Weyßwurtz abrotam

Allenort ist weyßwurtz ist zweyerley
die ain ist weyß hant die ander Swartz
und sind beid hant die weyß ist stercker
die gepulvert und mit weis gemengeset
und mit milich tot die fliegen

hal

W die wurtz geminstet ist gut für
den stechen der do haust Wurtz ist ain
suoch die den menschen zu zericht
am dem halß das er sich nit mag eren

Wappelnerf

Malua do Wappeln gestochen und geminstet
hilffet der blasen W mit wein gestofft
ist gut für vergift W die papel plett
gestossen sind gut auff die wunden der
phunden und halpax

W Wappeln safft mit bonwasser ge
mischet vor sich damit bescreicht
den stechen die omie mit

phane magdale brant

It sein gaw calid a siaw adappste.
stet a intestioz opfema semigen
tag stat pulch a supponant.

Bedperbrant

fagula dd credperbrant eig seine
faat undabilt onaze gallinas

Bladiol

Bladiol ut caecum ist schlatz das
brant hat ein stengel es hat nem
plet auf sein volutzel vocet an
wassigen stet hat ein hohe plume
ist gelber und miselt und hat ein
knodde wurtzel gar seicht in der
erden Die wurtz ist alt und seicht
und wenn man ein pflaster darauf
macht mit honig und mit öl und
es legt auff das miltz so benimmt
es den miltz sein beven vñ starren

Buditen wurtz

Paricofilata dd budite wurtz geadmet
garciofil sapit valz qñ cordiatu passioz
iaq macia seu salsa a oleo cocta pti

Insamung küssen kaut hat dreierley
samen roeff rot und Swartz / roeff
die rot sind gut zu extorren. **A**ber Swartz
ist tödtlich. **I**st roeff korn oder haben
mit dem samen. **D**arum was roeff den
das korn oder haben essen die werden
fast genagt zu schlaff das man
se mit der hant faest. **D**en Samen
sol man keine menschen zu essen
geben. **W**as er ißt und pringt den
menschen wegeffenheit.

yppen dz yppg e calidz a flaz in 3^a gdu
 vltu bz qm flact a folia a no pda ear
 diceb diueticia dyppldi qmudi t aithudi
 Han frigida tu ff bz vnu deoatib euf
 a fomu fura a vnu euz deoatib a
 fomu fura doloz fura t deoatib toll
 fomu fura euz deoatib euz matz

mundificat & abstergit se pulvis ei ut
ipad hista itesta cale facta & supposita
capiti ppe ut infirmitas vix de plegid
huereu catarrhu & casu rone **San** una fiat
gargulium ex aceto decoctis ei
Ipad hsta decocta vino & cathe-
ex. tta plasmatu tollit doloz exentofente
It de yssopu fozat mit homig daz
It de lunge gut ppe

Quis holtz
Licencia de ppholiz & cadup cad hbe
h dsluat rany bñ phura & pppu
habulu & inea multas & logas pdu
ut radices & cald & hndh & epate
Phyeda & no nimis gssa ut multum
tennis magis etia no puluizabilis
Et nig & alba & abianeda Suetu ei
vz qe oia vicia ppe & sic fit in viddis
fit licencia bñ gnat & magis buhar
& decoqt² fore usq ad gsupu ppa expmat²
It vz qe pperplemou & phisun
It vix decoctis ei vz qe miffun
It licencia masticata & soligna eteta
fitu aspte ligue & guttis mitigat

liliu dicitur d^e aspectu q^{uod} si hasta est q^{uod} n^{on} n^{on}adu
 apta est flos est flecta^{nt} m^ultaz ita q^{uod} cepa
 n^{on} exaduet^{ur} & coepit^{ur} t^{er}ra m^ultaz p^{ro}uoc^{at}
 d^eu^m emittet m^ultaz n^{on}o hasta cepa p^{ro}uoc^{at}
 p^{ro}uoc^{at} est & h^und^u aliud est domesticu^m ad
 p^{ro}uoc^{at} aliud g^{er}it flos p^{ro}uoc^{at} aliud
 beoat^{ur} p^{ro}uoc^{at} effluat^{ur} est domesticu^m
 aut ad amplexu^m v^{er}u^m it^{er}u^m ut ad dec^{or}
 coct^{ur} & sup^{er}u^m f^{er}u^m app^{er}it^{ur} mat^{ur}
San^{ctus} Op^{er}u^m d^eit^{ur} ad fac^{er}e col^{or}andaz
 tubositate^m radice^m lili^{um} ag^{er}it^{ur} & defica^{nt}
 & p^{ro}uoc^{at} inde fac^{er}e & dist^{er}ta ad aq^{uam} r^{es}ta^{nt}
 o^{mn}ia & defica^{nt} q^{uod} f^{er}u^m t^{er}ra ut h^und^u illud
 p^{ro}uoc^{at} p^{ro}uoc^{at} & aq^{uam} r^{es}ta^{nt} q^{uod} f^{er}u^m d^eu^m
 sup^{er} fac^{er}e p^{ro}uoc^{at} ablu^{er}e m^ultaz fac^{er}e & l^um
 h^und^uabit q^{uod} f^{er}u^m r^{es}ta^{nt} u^o f^{er}u^m d^eu^m
 It^{er}u^m p^{ro}uoc^{at} d^eit^{ur} q^{uod} cepa lili^{um} ad vino fac^{er}e
 nat^{ur} utq^{ue} spont^{ur} & q^{uod} venem^{ur} p^{ro}uoc^{at}
 lili^{um} decoct^{ur} vino admixto alio p^{ro}uoc^{at}
 m^ultaz adust^{ur} r^{es}ta^{nt}

Lappaceum . i . acetosa ut Romex de Klett
salida et sicca est huiusmodi gdm in ducem
et simplex lappaceum sit acutius huiusmodi folia
acuta et effica et lappaceum do-
mestica lata huiusmodi folia et magis appetit
vsi et est rotunda huiusmodi rotunda folia.

¶ Quia fleg habundat in cerebro suum
eig v3 in suco cutte v3 acuti lappaceum
inmodica quate naly naly in aere
calido ut balneo **¶** lappaceum candido
et cocto quiescit in balneo scabioso

Lingua anis est calida et humida in po-
gdm folia h3 pua et acuta lingue canis
flia **¶** videtur nite et effica exsica-
ta vo nite **¶** vntu h3 inuitabi libi-
dine et humectadi **¶** herba ista cocta
in canib3 ut in oleo gdm ut sagne
mutat libidine **¶** ag decoctio eig
det et sarte plos et addito regimto.

Genie huiusmodi calidum est in po gdm **¶** se-
nsestigt die inwendige gesuer und aufwedig und
wert de kampf und wert den vntzch
an de vingerneht mit hong und wass getrost

Gold et sagst adusty

Lactuca

Lactuca frigida & humida parte. Sanguis
 bonu gnat & lac & vena poot &
 colera optigunt. Sanguis ebullit & feri-
 dat & spum inducit. It v3 qd calid
 aposte. Et tota plaga cenda fit refu-
 gient qd eg lac calor qd minuit p qd
 spum cat inducit. Et colera qd cda
 qd tota apertu. It insu qd dio ad lac
 augmetand mteit & spuma vif que-
 niteo e. Et ad inducat & copia lacte. L
 no habuit eg humidi. minuit & fit amar
 papor & sagne gnat pessis. Idco ea
 asuositat fit notua qd teheb sitate
 othi facit & spumat maz coimp. Et
 cu e ad cenda v3 mteit infelity elix-
 ata ul cda. It inaceto tota puit
 addita ito puit opitaco splent & epas.
 It ad pnotand spum sime oficiat. L
 cu lacte mteit puelle mteit & cu
 albumi oui & fiet emplast. se hypera
 It qd calid aposte oficiat cu cler rosta
 co & supinat & destuit ipu. It senu
 eg datu potu polluo panti cellet fuerit

Senf ~~vilber oder nocysse Senff~~
Senta dd vilber senff vñ hat plet
recht sam der recht senff vñ alida
4 sicut in ^{om} gdn vñ domestica maior
efficacie eñ pñuestr Senta ytipue
opetut medice do sola otute hatz
gñuedi 7 coitū uilitadi vñ deota
ad caditqz vñ adcoitū stranguidissi
4 qñ palisy vñ in vino deota 4
venit cathexpla libidine incitat
vñ pectini supposita vena pñocat
vñ Seme eñce 4 maxie pñuestris
facit vñ erectoz vilis

Ranunc Senff **Senf**
Sinapis trax pñuez deficiat 4 vñi pñ
perit vñ locqz alio libit 4 salida 4 pñ
E dñe dñe qñ gñ nō hñ pñe pñ
anēs pñ pñad otute hñ dñpñendi
aithedi 4 pñuadi vñ 4 pñ palisy
licñe seme ex gñastratu ut sub
ligna identi 4 pñ palisy alioz
nñroz ponat pñatello 4 deoqñ vñ
vino 4 sup locū dolente ponat 4 hñ
mñdē egñudis pñuñt ex naribz

myosotis scitaco? poot & cetero asup
 fluit mificat puctagrat colt ock
 hcat Sinap quidat qf phumy d
 q Sinap. hucet qf & vultos
 qtemat & puctat pfect & p pion
 icty audit acco sanat fugaro venci
 supat demud dolez mitigat & cetero
 peret & ipm mirabile pget lapid
 fragit mensis impur (appetit p
 vocat Gloriam qfotat Epileptos pnat
 idempit curat **Lapillos mundat & corp**
casu qfpestit Jugges amem pnot
 & hucet tollit & oclero caligat dicit
 & palmo stuat qf poret apit & hu
 mor infidat vnot dissolut & asuit
 & d qm au e vty infem qf in herba
 It d puf raimigt das antlitz vnd
 mels das faul phit id mesthy It
 an pflaster davon gemacht lenimpt
 ayt vnd andz vncainilet It puf
 vdrert die pgleimigh fuchthut
 It ex vdrert das oncan flayst das
 de haust swm It Nicotid gedumet
 exclud die vncuff vnd raimigt das hirn

Marchus

Strigum & marcella dicitur fengid & pium
& aliquantulum dimeritum unde scilicet for
lia & floret mlti & efficacie sunt in mltis
vz qd ephacoz splent & epat & mao
qd veterina qm epilata e p super tist
felle e q suay de impetu ut fiat p
p exsiccato & suaric v3 qm apocista
mstoz & intestis & repate det^r suay
e q ad aq ordi qm calefactoz qutis
pena imcto d'fucto e q supponat^r qm
calid appa impu adiectione matiei
pa herba ita supponat^r

Sucht
de i portu

2a

cion

Rasen qd ut ppassit^r l' Stendron

Patricion dicitur esse apud filuest^r calid est
& sicut in 3^o qm virtute h3 adthendi a
venot^r p^ribz vnd testu e q ad melle
q^rati contu p^rocet velis in si fiat
q^rati q^ripit & dactilibz q^ripat & melle

Benincia

Senecion p^rocet vomitu qd qd est
in stomacho her herba enomit

Serpentina solubilia drachetea id
 p de sperna qe hasta e e in modu
 pperunt mactis dpleta **Cal.** & sica
 miz gdu hdy e p minuta scust
 didit & exsiccatur & plunfat & pallid
 pum dilliat & e gfiat ad aq co
 sacra & adole sicut & ex h pthud
 hq uferet ut si ea facies illuat
 pat em redt mactem & clara pum
 et deponit **W** si pthud e gfiat ad
 sapone & fistile imponat in forame
 e dilatat & mde of seactu ut pnt pth
 exhi pssit **Drach** d q p hka suo
 odore pperet fugat **Nec** ledit cor p
 aspete si e gfiat donatu fuit

Reptiles adz Swartzwmetz

Conspicua aoz i symphonia fgu & siore
 gplexiom utute hz gfiat di skaz g p
 p p qz auct fuit **W** pthud e gfiat in
 tibus datq v3 qz flupud ventis & sub
 popu qz flupud mectoz & file fo
 mentu copia herba

Ro
 1/4

Fin
 Inu

Psilum frigidum est et humidum in primo gradu habet
est in semine fructu nomine appellatur quod semine
in medicis dicitur pro et productum amob fructu
habet de virtute infirmitatis et humectandi
fontem ariditatem non dicitur lignum iacuit
sebuty **S**emine instillat perne ligetue
et in aqua frigida ponatur et ad eam aqua
liniat lignum in per abrasa. gestabit
ad cultello ligno v3 fontem sicut spua
and huius et gustat ventis macuit sebuty
ponat psilum in aqua et dimittat aliquo
tulo mra deinde illa aqua abiecta psi
lum de ad frigida aqua in bicoportet
etia et dissenteria gment malum testa et
pulvis mra sub ad oleo sorbili vel
melis ad aqua rosacea de. hoc si fiat vno
superiore itestor Si vno vno inflores ites
tue ad anagasia pluit et supponat
Ad id fiet amplius ex parte et in albu
mre loni et modico aceto et aqua rosacea
se pme et ches ut se umbilico si sit
vno superiore **et** non fluxu sanguinis

Petterfill

petrillum cal & sit. i. 2^o gdn semina ei
p quibz amob suad pue ff at diuice
had & matab vema & mēstā puocat
ventositē & inflatōz dissoluet & pūpne
semo ei. 4^o balieq dē q cathex plas^{timy}
et sup pūpulas stabie & mēphica cam
mice modo mndificat pūac⁹ venūy
doloz ac coesice placat q coepit pūos
vūatūz carūat & fūdoz extemando
in vema & pūoz pūit 4^o pūaz & vūa
mndificat opūlatūz coepit & apūta coep
auat dūapūe ac mūemūz vūositate
colice passio dissoluit pūstāndū in
vūa mūssū mēstāndū puocat. Sem
dūa & fūm mōrtūm expellit q coep
mū dato mndificat fūy abhūorūy q
sū & vūstosū

Pozen lanch

pozēn calid & pūm e mūz gdn ei pūa
pūit pūemūz illūa pūa. 4^o vūoz
stōtū pūmūz inflatōz & vūositate & m
pūi acūmūe mūob ei mōrdet hūz coep
latē facūy fūmū mūy mēlāche

ptulentes q' ad cap' salub' consui tene-
 brositare facit atq' p'p'ma rubilia
 & timida inducit. In curat ab ipso
 oleo de amari & opulato. Itaque
 hntet. Et diliget' eos quicquid accipi-
 ant p'q' eos lactucas ut ptulatas ut
 endimias & plia ut cor' color' t'per-
 it. Deme por' cu' aceto & oleo fame-
 lo ut amigdaleo q'dm' venter sustinet
 Plungit q' p'p'm' g'tur cu' melle con-
 plastratu sup' vena cito claud'. Et
 & sanat d'm'at' elaxat & ruptas
 cito q'solidat. Et cecidit quicquid p'p'm'
 v'z q't' d'm'at' dolor' & cor' m'fuit ver-
 met. Et si ex eo nimium quicquid acie
 odor' ebrietat' p'p'm' quicquid sanguine
 m'endit & inflammat. Deme por' sic
 not' & p'p'm' acie e

lmo

lmo

lmo

lmo

Udolu alio n'one paricaria hda. ca &
 fe. vicia cu' ac' opte m'endit. Et exsic-
 cata n'it' e' efficacie. Et vicia. l'q't'
 i'q't' salsa & oleo & pectini l'at'he'p'las-
 met' v'at'm' v'z q't' dolor' p'p'm' exsic-

gudrate of ventose. **P**er aqua aliguta
ho & califera in vino & sulphet in
moz minnit

Webel **S**ysen beant
Verbena of agnomia hat clam plet
und an herten stengel und vortst
gen an dicken steten und ist zwaler
lao das an hat gelb plumtack
und das ander hat plawfieb als
der flacoff so er plit **S**al & sicut
Wer ~~den~~ das beant in wein sentt
und es kendet den fereet es das
hertz und so man damit gerglet
indem hals und mund das kempt
den mund sein feuliz un onsenbter

Messeln / 17

Artica dē q̄ facta ē q̄ corā aduēit q̄st
em ignee natē ut d̄t rōrō dāb̄ fēhnt
ist deijerclay dāb̄ an̄ hāst die tot
messel rōnd die ist blāin p̄rent mit
vū ist doch gestalt sam̄ an̄ messel
aber s̄m̄ p̄lent s̄m̄ s̄m̄b̄ell u. Bisangy
die ander hāst die k̄rechḡst̄ messel
die ist dāin rōnd p̄rent v̄est dā die
ḡmāin messel rōnd die deut ist die
ḡmāin q̄st q̄st v̄rtice in vino
bibit̄ q̄st q̄st p̄rtice it̄ q̄ p̄rtice it̄ q̄
folia p̄rtice q̄st q̄st em̄ melle cāt
ant̄q̄ t̄ss̄m̄ it̄ m̄dat p̄rtice it̄ v̄rtice
inflac̄ it̄ t̄m̄oz s̄m̄t̄ z̄folia q̄ in
Sale q̄ta voluā apr̄dit̄ m̄dat it̄ cāt
s̄m̄t̄ m̄ozs̄ cāt̄ q̄st q̄st q̄st
p̄rtice q̄ h̄ta it̄ r̄cta in vino it̄ oleo
v̄rtice t̄rtice q̄st q̄st q̄st p̄rtice s̄m̄t̄
denat̄ s̄m̄t̄ q̄st q̄st q̄st in vino bibit̄
p̄rtice m̄t̄ melle it̄ h̄p̄m̄oz v̄rtice
it̄ p̄rtice v̄rtice h̄rt̄a v̄rtice it̄ t̄na cāt̄

q̄st
p̄rtice
q̄st

q̄st

q̄st

ventre molli si gmedat² It² ipa v³ ad
ap²ta fragenda & sananda It² Simpliciter
exseme e⁹ & cine² fith² v³ q² v³ q² v³ q²
fith² & a² addito sale It² Seme e⁹ v³
h² opulaco² naen² & alio² Simpliciter
e⁹ exeo fith² v³ adext² h² len² d² e⁹
It² folia e⁹ d² o²ta It² o²dei m²dat per²
h²ie asleg²te It² Suppositum fith²
exortia & e⁹ta p²ot mens²em²
Seme e⁹ ad v³mo sup²tu p²ut co²tu

Neval

Viola e⁹ fragida & h²inda de vidib² fit
zud²ac² violaceu² & oleu² violaceu²
Simp²q² fit fit viole ma²q² co²q² &
exortia & zud²aco fit simp²q² It² a²
exortia fith² & zud²aco fith² m²lio e⁹
Oleu² violaceu² fit fit viole doleo
co²q² & a²lat² d²o²to e⁹ oleu² viola²
v³ e⁹ m²iq² d²ap²tu ad d²yst²asia² lab²o²
v³ e⁹ co²q² It² d²o²to v³q² sup² e⁹par
v³ ad e⁹le fith² e⁹ It² d²o²to fith² sup²
fith² & h²ipora d²o²to d²o²to co²q²

apenborst. **I**n v. febr. r. d. n. t. q. **febr.**
 v. t. n. a. z. **I**n f. o. m. e. t. a. t. o. q. u. a. q. d. e. a. n. o. i. s. **h. a. n. t.**
 v. p. i. s. h. e. r. b. e. f. i. c. a. s. u. p. p. o. t. e. s. t. & f. e. o. l. e. n.
 m. a. n. u. s. e. g. n. i. s. s. o. p. i. n. d. p. u. o. t. **S. v. e. r. z.**
 p. q. v. o. l. a. t. y. e. d. u. l. c. i. s. a. n. g. e. d. y. q. v. o. l. a. t. y.
 a. l. i. q. u. i. d. a. t. o. e. m. p. e. t. **I**n v. i. o. l. a. a. d. d. u. o. s.
 a. n. o. s. f. u. a. d. p. o. d. m. a. g. e. f. f. i. c. i. a. t. a. **I**n
 a. n. o. s. v. e. g. e. l. **S. v. e. r. z.** a. l. s. o. s. e. n. d. y. i. n.
 w. a. s. s. e. r. e. u. n. d. s. e. n. d. y. d. u. s. d. u. o. s. a. i. n. t. i. c. i. s.
 v. i. d. e. t. u. s. z. u. e. r. e. d. u. c. t. u. s. d. e. **S. v. e. r. z.**
 e. n. t. f. e. l. e. n. s. t. d. e. n. l. e. i. b. e. u. n. d. m. a. c. h. t. i. n.
 v. e. r. t. i. g. i. n. t. i. g. e. f. i. e. b. e. r.

In v. i. o. l. a. t. y. e. d. u. l. c. i. s. a. n. g. e. d. y. q. v. o. l. a. t. y.

S. v. e. r. z. a. l. s. o. s. e. n. d. y. i. n. f. l. o. r. e. s.
 & f. o. l. i. a. q. u. e. t. u. r. m. e. d. i. a. r. e. q. i. n. d. i. o. l. l. a.
 a. l. e. f. a. t. & i. n. a. n. t. e. p. o. n. t. a. v. z. q. t. f. a. g. i. s.
 v. e. n. c. a. p. i. o. s. v. i. n. d. i. c. a. t. y. e. s. & f. u. a. i. l. i. q. u. a. t. **L. t. u.**
 q. t. t. u. s. s. u. s. v. z. & q. t. d. o. l. e. s. s. t. r. e. c. h. l. e. v. e. t. o. **L. t. u.**
C. h. a. p. t. e. y. f. o. m. e. t. a. t. o. q. u. a. q. d. e. a. n. o. i. s. v. z. a. d.
S. v. e. r. z. d. i. s. s. **I**n m. i. d. a. t. m. e. i. t. e. z. & c. a.
 l. e. f. a. t. & q. s. i. t. a. t. **I**n v. i. n. d. i. c. a. t. y. e. s. s. t. r. e. c. h. l. e.
 d. i. s. s. i. t. a. t. e. p. a. r. & s. p. l. e. n. e. a. l. e. f. a. c. i. t.

Veld vsser od' spemgheant

Anticorygia cal. & sic. e. impo. gdm. das
heant hat plet sam der recht vsser
aber sey stengel ist kuerzer und hat
auch mer est an dem stengel den der
recht vsser und hat wess plet pluim
Vas d. q. vsser fatuere e. gent ad
vsser famit. & po. mabib. (Albanianus)
V. q. plet e. expelle. vsser. & infla.
coet & torret & dige. ibid. & expellit
vsser. sup. fluit. vsser. & plet vma
& vsser. & acut. vsser. debilit. ex hinc
mala. Sustitit. e. luxur. in hinc

felty.

Lichen od' leupheant

Staphysargia v. vna passa motana
dd. das ist ein swartz kuen sam der
swartz kuerzer aber es ist der clamer
und ist cal. & sic. vnd plet vsser vsser
vnd ist stharpf auf der zungen vnd
dot die leup. vsser. kuer. es in dem
mund die vsser. das es die fruch
auf dem kuen zuecht das ist flig.
vnd vsser. vsser. vsser. vsser. vsser.

g.

men temet mit effig den benimpt
 ex den zen stornetken vnd vinnigt in
 die zen vnd das zan flauet so den
 funken plit vnd and onstutet
 vnd man den same buuert vnd in
 hint man tuch so same sach alle
 die leuf daz die and den mensche
 sind vnd sterben daz

hantzungen

Simoglossa ist gut für den vorteylich
 ruten

Smitzen

Sperus vortet gern in hily vnd in
 mofingen steten vnd das kiant hat que
 an gein vnd vnd vwendig an mact

Wen man das mact vgemistete
 vren legt so zentet ex das wasser an
 sich vnd stand den vren vnd de wasser

Stellkiant

Delidonia cal & sic: m: gen It readip
 vnd dteperita no hba It readip mit dteb
 gta & allu apponat mit dteb aligntulu
 It adcap zquid readip dmo dtecta
 paeli suppat & faret sumu pos

venpiat deinde vñ gar gürzet qđ una
deficit et ad p̄gat. It̄ yfud̄y ſpricht dā
das dz ſwalleren beut ſer vñ dā iſt
das die jungen ſchwalleren an dē augn
geſchēdigt wēre ſo p̄migt in die mūt
zu hant die plume vñ dē beut vñ hebt
indie lūt an die augn ſo geneſey ſie
It̄ dē beut ſafft beut die platten
indē augn vñ die ſchēph vñ veyſſe
māler

Bamiller
Samonilla cal. 2 ſic. i po gā. 7ē p̄migt
vñti roſt. 7 ſubtrahere ſua 7 ſig cal. 8
dei gen̄. It̄ ſedat aſſeta calida molli
ſando ea. It̄ ſfortat mētra vñof dā
It̄ 7 ſfortana cerebri qđ vñhūt vñof
caput. It̄ dā beut iſt deſſelāy
dā dā hat veyſſe plume dā and
dā dā dēit p̄migt. It̄ 7 ſerbet die
glider die vil adēn haken vñ p̄migt
die mūden glider zu nōe kreften vñ
ſem lūt geſucht ſaſt dē meſtē lūt
It̄ 7 beut dem gābt ſem lūt māler
ſucht vñ beut die geſucht vñ veyſſe ſucht

badt in wasserbad dreyne sie d' p'p'ey
ist ist den leiden gut

Wermut

Abfuntz cat d' po g'du 4 sic. i 2^e g'du vn
hat zvon augnstgast anre die sind
wulzwertig anemian d' lapat d' ec
stingit fuy q'd n'm est d' n'a die erst
augnstgast hat sie auf in h'z vn bitt
keit die andern auf je grobhat wech
sistis vn n'o est d'ada n' ma digesta
vn n'ad d'bz colligi n'a mediu n'ay
4 in umbra succis It vor d' b' k'ant
safft teinert mit wein gemischt od
bngemist ist gut für d'z v'v'v'v' Wm
indem leib vn für d'ab w'p'goppe in
d'z leib vn auch miltz vn für d' b'
hant's flecht d'z von k'eyn d'm'p't
kumpt It q't d'ewt' d'et silag. e' ad
melle 4 aq tepida It q't vermes aurin
p'ullet² suag e' i'au'eb It suag e'ig lan
potat' v'v'v' clasp'at It suag e'g o'v'v'
ipofag rubore 4 p'au' v'mon' It vor terse
wermut ist ain' n'f' grob v'v'v'v' die
m'v'v'v'

hca

o:

hey

ung

mag

permittere nudum leib **I**tem libros et
panes atque tulos reddit **I**tem in can-
tu et cartis p[er]suat accipere **I**tem wer
sch salt mit weermut ol de bestreunt
es vor den stöhen **I**tem das beant ist auch
güt den magen **A**lphrich od hamefuf
Apin qd mocht nassit cal e ipno zu
gag e siem in medio **I**tem das beant hat
ain wenig clain plett den basiliht
das beant entlost plawung in de leib
und offnet des v[er]schoppen des leibs und
daron macht es schont **I**tem der
hainlich ephoz macht den mund
vol schmerkent ab es ist e hant
bep und erwerbe den fallende sechtu
Item Balich sprucht das beant sey güt
zu essen mit lattucken v[er]an es senftigt
der lattucken keltu **I**tem sein sam ist
güt wider die wasserfucht v[er]an er
bringt die leber und ränigt so und
macht hurene und den frauwe de hain-
keit darvomb ist er den tragenden

frauen mit gutt. It der sun gepünd
 lauff die plasey machet harn. It et 1. par
 tlich freuch der sun sey der amey
 grad waz ex pringt/ontenstz und 1. m.
 von der ontentz sucke in die lebend
 suchte von der prinstly himal zu
 der ontentz stat. It vns drey 1. m.
 es torpote veltz gpeit statz qore
 topte. It apud ore sumi in abz q.
 esset causa mort. Holwmetz u. ostlitz
Myrtiloxia dnt e stz logu & rotunda &
 oip e calida & sicc d 2^o gdu. It radix
 magis p filia appetit medicie. It radix
 colligit in autumno & ossicata & p
 brennd pt suari dnta efflora. It
 vnder der treant ist auch sie in daz
 ander ex. It seine plant schmecket wol
 It das treant ist echent. In gibt vo
 anier wurtzeln vil lang est und ist
 in seiner plume an rots dughly gefalt
 sun ain heutlin und das stude. It
 sein wurtzel ist an sein grof als an drey

vinger und an der leng auß tammē
leng **¶** Das beut rānigt die zē
von yere vnsaubrait **¶** und die haut
von se fenchte und so reu machen
und clert des leibs frib ist das man sein
pulv mit essig mist und sich damit
wēst **¶** **¶** vor sein siff mit kōnig
indie ord trest das rānigt die ord
und stherpst das gheet ob auter
dachmen vore **¶** **¶** ist auch gut den
hinfallenden vepilentur **¶** **¶** welhe
seu es temet mit mīre vñ mit
pfeffer die sebt vñ rānigt se vñ
der vnsaubrait der mīter vñ se
gepriet vñ pīngt der seu vñ
hānlichkeit **¶** **¶** adoppelland sein
mortuē coē? inuino vñ oleo cadip
eg et fiat pūctū nūp fū? **¶** **¶** albz
spricht das beut zeech auß des mē
stehen seustij pfeil vñ dū vñ an
die ding **¶** **¶** sein pulv mit vān
sufft ist gut für der vgriffen tye

bis **W**issen pulu mit wintze fist
 ist od' ein massel indas pulu gedre- **W**
 ucht mit honig mege das tod faust
 od' das wuld auf den wunden und fisteln
Wissen pulu ist gut für die schreibet
 und vendlit **W**issen od' dreyer **W**

Artzneyen **W**issen **W**issen **W**issen
 magt q' radiz geseit medien & viden
 magt q' sirta **W**issen **W**issen **W**issen
 exseige. **W**issen **W**issen **W**issen
 der go pulu **W**issen **W**issen **W**issen
 magt **W**issen **W**issen **W**issen
 royo simplici dmod' elenat **W**issen **W**issen
 at' magt **W**issen **W**issen **W**issen
 optid aq' fomete' volua **W**issen **W**issen
 qui fiat suppositorum **W**issen **W**issen
 exseida **W**issen **W**issen **W**issen
 p' and **W**issen **W**issen **W**issen
 sedat sup cam **W**issen **W**issen

Wissen **W**issen **W**issen
 alia ut bismutha hat plet sam
 die papet habet aber das kenne ist.
 geiffer und hat lange pain und hat der

vil auf ain vernetzen gem **I**t das
beant sein vernetz vnd sein sam haben
die art das sie die aposte waichen
Won hindere das sie icht waichen vnd
maichen die aposte vnd gestuor
zeitlich die vo plitz nat sind vnd
mit genß schmalz ist das beant
güt de schmeitzes der mit liden zu
sichung ist do die glid auff einand
stossen als eine clindog **I**t vons
man das beant sent so kaimigt es
den leib vo dem gestuor vnd vo der
stanch stochend obflusst mit leib **I**t
sein sam gedumcket mit wein vnd
bl ist güt sine vergift

Ist **E**in pad römisch fengel
amirid als sie. der sam ist güt sine
die vord inden leib vnd vord das
antoch in dem magen vnd vord der
ord stochend die von fengel kumen
It merkt den fengel die milch **I**t es
pringt auch das hant wasser vast

vñ den fcauery ic gemaenheit **I**c es **incio**
 rainigt die milt van den veyfsten fluf
Ic es loet zu vnterftig **I**c es **ma**
 kengt den leib zu vnd offnet der milt
 vngapen **I**c es trekt agift auf **I**c **age**
 ad lauat facit opaq̃ ip̃ig clauficat ad **fac**
Ic ad augmentat lact & format vñ pul-
 mit eig fup̃ig dube & potu 7^o opit age²
 vñd meatz lact & format

4 **Incubatio**

Allud cal. & sic. d. mēo q̃i g̃d̃ d̃ute h̃z
 q̃m̃edi d̃p̃l̃edi ṽch̃m̃ & q̃p̃ell̃edi **ver**
 vñ d̃d̃ t̃ỹm̃at̃ ṽf̃ic̃at̃ **I**c **Incubatio** eig
 in allud terit & q̃ateplasma² d̃p̃t̃it **lib**
 ṽch̃m̃ **I**c q̃t̃ l̃ub̃ric̃at̃ ac̃ipe al̃ea &
 p̃ap̃ p̃ip̃er̃ p̃er̃f̃im̃ f̃ũc̃ũ ṽute et
 acc̃ũ & fac̃ ind̃ p̃al̃f̃am̃et̃ũ & q̃m̃ed̃ ad
 p̃ic̃ & car̃ib̃ **Ad** app̃end̃ ṽial̃ ep̃at̃ **lepe**
 & ṽex̃im̃al̃es m̃eat̃os f̃iat p̃al̃f̃am̃et̃ũ
 ad ṽmo & f̃ũc̃ũ h̃k̃az̃ d̃m̃et̃ar̃ & d̃et̃²
 p̃act̃i **I**c q̃t̃ f̃tẽm̃ & d̃ỹf̃ũ & d̃ol̃ez̃ ṽle
 op̃ ac̃ipe allud & aq̃ ad ṽmo & d̃ol̃ez̃ &
 f̃or̃at̃ ind̃ c̃m̃p̃l̃ũ & d̃p̃one p̃t̃im̃ & ãa

dat nuttichid komd **I**n mpo e altre
 saghis adextibz que e rubicathz out
 It sein wasser ist gut sine tobighund
 bis die stoch damit salt oder der ain
 yflast dar auf macht und ch ob pint
 It woz sein vil ist dem macht er kof
 plus und kof seuchte inde leib dar on
 ist er der omist und de sonen stgad

Barthome wunetz

Barthomea cal. & sic. d. & gdu solha eig
 opine qpecht osui medicie **I**n gē dor
 los **Barth.** det² decoct eig quere absinthij **I**n
 ad aq calida **I**n ad mietez immundit
 mundificadas **I**n gēptu humad fiat sponet
 quā decoct eig fiat ex suppositis eig
 et det² elmadin qfortatim opine eig &
 melle **I**n alexandz spricht woz es ange
 michtend trinck oder es das mach die
 augen sgaepf und lenen in se zelter
 und se fupstunp und mach sye clare

Barthome wunetz

Barthomea sol ff vna das beant ist
 gar kalt und ist gut der oberhitzigen

lehen **I**st die maist der zahnust
sprech das es den don und gind
plügen vordag darom pflantzman
es auff die hender **I**st etlich sprach
es es hab die art leg man es man
haffey do flayst **I**st so mach es
auf zway stücken newet ein stuck
Ist das bedut ist gut wider die huf-
ten apostem **¶** Edapfel

¶ Stenlig ist nahet gestalt sam die
pfeley die daten haffey papen
aber der edapfel ist gorn aber die pfer
bey sind gel die feuch sind all pfer
vordag sie pfer rohe pfer vordag
indien aden / doch vordag sie feucht
der amestigen leutten sie die naff
so kom sie vordag

¶ Sant Jhans haut
Corona ist pferate wie krinigt leon
das haut hat vil pfer am am pfer
gel die sind gestalt sam der kassig vordag
sind alle durchlocheret vordag

brecochste ypurien des Exant stekt
 das hertz vnd die lebern vnd vernicht
 die niere vnd haulet die geseuer vnd
 aller maist die gressen ammanne gseuer
 die inlaten ammanne hauffen vnd feucht
 die veyft Gene qd i prodio ut i vrbis
 veyft koni pper a odorifit fait

§ Cassia

Georg cal. a sic vpe gdu tpatz isus qh
 ta. 4 no gfortatig vnd v3 qd debilitatez
 codis v3 qd dftat ptechi a eeg qd sonar
 ping v3 amaght pte qd rubor codis qd
 signe s3 cala ut comada tollit siting
 in vof a vitello omi oelo agnomat ad
 luna pte qd ocoed p3 hilt dteoz a rea
 plaz no tumbt pte pte pte pte a stimulat
 vdrre ut d3 pte pte pte v3 calidus qd
 calid pte a sici qd pte eis vunit

§ Col

Paulus hat ein lange rotz stengel vnd
 rote pte seigid a sici d3 pte gdu pte das
 kol ist mit gut naemig vnd macht dick
 phit v3 bid a melidion vnd zeephe

den leib vast und pringet vil stinck
Wt nouen taulen anset si duxent
Filla aq eiecta regit malia ad pignori
calic aut ad pipe aut cime aut allee
Wt dt doreen q an deoat a eq pene
ebetate tordat a qyeby eq e qfir
tato digne a fiat pignori a qmestlo eq
stadpact vore **Pallies** dt q si taulen
assati dent pnt adgnedend faciat
cob riq abulac **Wt phung** dt q sola
taulid mid mado fmar vna amu
Wt dt taulid paze recty phut ventee
p mltm recty qsdgit ad Wt taulid
qfortat mltm qle oz palinq a emlef
Wt lact obitate plet Wt eq suay oz
qf roenem a mofu cabidi amk

A foriand ad mantis breant
foriandz calida a fura e r z gdu 4q
pene in deptibz debz pod qd p dnot
brut pnat Wt vltute bz qfortandi
qparcopiant Wt ad digestioz qfuta
da a dolor stochi qvetoite de pene
eq mltibz a vny deoatibz eq **Wt**
Wt foriander pny qf mit mltz ex sty dny
vny q necht kimbist in esset

Vulneydt penne en dand domo vadt **W.**
 huet advenen pmoet s'raued est ne
 nimis det? q' amena deduct & fura
In h'ca ysa en penne e camly venerfa
 A cot mofiat se akers aligriet sumat?
Vde beants plet sind stochlet **W.**
 pin plumen sind gel vnd seny sam
 hst fukel vil nahet fuy schelam
 vnd hst weys **I**n temet de passit mit
 dan du studest von son obrigh belte
In es vort den verchosty con den
 diunsten das sie mit aufgant i das
 haubt von den magy vnd daromb
 legt may es mlez lent essey **Fori**
 and same mit wasser dieb geten **I**
 den vtracht die vuc **Fori** and mit
 bon mel getpuzt vtracht die swat **I**
 key platter **I**nimich vromst **I**nimich
Inimich cal & sic e d z gdu & p qiz
 anet pe suad vntu bz dunctiedt
 fmoftiz subtiladi **V**nd suphu m
 abis & penly & salsamety digestioz

Los



89
 samer vil in ^{der} waz des künichs
 puld nimpt messen oder trincken
 und nimmt daz ist das offnet
 die genogen ~~die~~ künichs samer
In künichs gesetzer daz ist und
 damit samer antlitz gewaltigen
 wirt lantzer und dar / waz man
 es aber die dancs p wirt das
 antlitz plaid / **I**n selte künichs
 puld hant die wund daz geset
 künich

Kuchel sal 4 st. 12^e gden rotte bz
 directica extenuadi yssa deposite
 semel ex colligi² in pul² antipri² st
 suat² p 36 an² **W**ortel radon
 colligunt² in pul² vers² st suant² p
 medus am² **W**ortel fenchel sind
 die an seiner vortzeln ist ist gut
 für der leber verstoppen in der
 milch wenn man sie sind mit wein
 und ist auch gut für die rine oder für
 das hinfaffen des leib und für

ita vmbilicū & p̄p̄ue p̄n̄t lūberat ne
 rat p̄p̄uē & officiat in melle f̄f̄uē
 nigelle f̄f̄uē in aceto tepido & aulig in
 sufflato com̄et nerat ¶ Nigella ge-
 p̄ffen mit mēerich von am wenig
 Salz d̄ezū gem̄stet haben den fl̄et
 oder k̄ab̄ die sē sind ongest̄v̄n̄st
 mit vil löcher̄ und st̄n̄kt als die
 n̄pel sūgt Nigelle in m̄ta q̄nt̄e f̄at
 decocto in aceto f̄eti n̄f̄ ad̄s̄p̄it &
 al̄ḡt̄ulū sp̄iff̄it & t̄uc addito oleo
 f̄at q̄ r̄ngentū q̄ opt̄m̄e ad stab̄ez
 & impet̄iḡez def̄ac̄it tollit ¶ d̄aß
 Exant̄ ent̄st̄h̄nt die v̄int r̄n d̄aß
 p̄leen in d̄e leib̄ r̄n ber̄ip̄t bl̄uche f̄ieb
 ¶ es ent̄st̄h̄nt r̄n f̄r̄endet die
 hec̄te ap̄stem v̄an̄ es mit eff̄ig
 p̄uert ¶ d̄ man es mit eff̄ig f̄ew̄t
 r̄n den m̄nd̄ d̄a mit v̄est̄t be-
 r̄ip̄t den z̄m̄ sch̄m̄ertzen ¶ es
 n̄gt auch d̄aß t̄uch̄ gar v̄er̄f̄

Nigella

Nigella

Nigella

Nigella

Nigella

Nigella

4. Sarten Kess

Masturcin cal. & sic in q. h. d. d. Seme eig
scripne opetit medicie. **N** p. q. z. anob. p. na²
ista h. b. a. vidit m. l. e. & eff. a. u. & s. i. t. a
u modice v. z. d. o. n. p. a. l. i. f. u. m. d. i. g. n. e. s. e. r. u.
op. i. l. a. n. t. n. e. r. u. i. t. v. p. l. e. n. t. e. p. h. u. i. d. i. t. a. b. y.
et p. l. z. g. t. i. n. g. e. m. a. n. u. s. f. e. l. e. i. t. y. e. p. h. u. i. d. e.
t. u. e. Seme masturcin masturcin & subpo²
nat² d. i. g. n. e. **N** p. d. o. n. p. a. l. i. f. u. m. a. l. e. y. m. e. z.
beor² Seme eig in Batello posito & in
vino decocto m. b. r. o. d. o. l. e. t. i. s. u. b. p. o. n. a. **N** p.
u i. p. a. h. b. a. d. e. c. o. c. t. a. c. u. c. a. n. i. t. y. & q. u. e. s. t. a.
v. z. s. h. u. i. d. i. t. e. s. u. p. p. l. u. a. c. e. l. e. i. **N** p. u. t. p.
n. o. c. e. t. s. e. m. i. t. a. t. o. p. l. u. i. s. p. e. n. i. s. i. n. p. e. n. a. t.
n. e. r. u. i. t. **N** p. q. t. p. l. i. a. c. a. & d. e. l. i. c. i. u. p. a. s. s. i. o. e. b.
a & f. i. d. a. c. u. s. e. m. e. e. g. i. n. B. a. t. e. l. l. o. p. o. s. i. t. u.
& i. n. v. i. n. o. d. e. c. o. c. t. u. s. u. p. p. o. n. a. t. **N** p. q. t. d. e.
a f. i. n. e. n. a. s. m. o. e. p. h. u. i. d. e. g. l. u. t. i. o. s. o. c. u. a. n. n. i. s.
e. n. n. i. z. p. u. l. u. i. s. s. u. p. p. o. n. a. t. **N** p. e. n. e. b. e. r.
i. n. o. n. g. a. n. t. m. e. l. l. e. & s. u. p. p. o. n. a. t. p. l. u. i. s.
s. e. m. i. s. e. g. & t. h. y. m. u. & c. o. l. e. f. o. m. e. z. c.
N p. d. a. b. b. e. a. n. t. d. i. e. f. a. n. t. y. s. e. n. a. c. h. t. e. n. y.
b. e. r. e. m. l. e. i. b. **N** p. e. b. b. e. h. e. l. t. d. a. b. **A** u. s.

vallen hat man es in tranen müht **Ma**
 Ist man man sich darmit balde so
 ist es gut zu den apfeln von rinde **Ma**
 gesuenden **Ist** so man es misst mit
 salt von honig **so** ist es gut für den
 klagenden suchend der in latein grib
 pfug haist vor das heilige faw
 Ist gut für die gman vordung
 der daz adern vord vaimgt die lügi **Li**
 Ist mitz für den atem gebrechen
 vnd merz auch die vorkenst vnd **Ma**
 der fawen merz mefium **Ist** man
 man es mit butern serot so pamt
 es fül

Polare
 Polare sub 4 sic. m. 3. gdu collige.
 hic floze & dombra faw & pamm
 faw folia in flazly diec fupitly
 vmedit potit **Patellat** faw ca
 piti oppolegio califto vtefta fli ligat
 v. 2. q. r. n. **Bagadung** faw opaceto
 dromot p. h. g. & faw faw v. 2.
 q. f. f. d. t. g. f. g. e. i. g. l. u. t. h. o. p. u. l. **It**

Et ceterum mundificat. **I**tem conchyliis decoctis cum ualer
 iana & flos visis expositate colica ponat^r ad
 vino hba rura & pates vino t^r uat^r. **P**
 ad aliq^r resora mixta & sup^r octos lippes **P**
 aut sigillatim posita multum est mundat **L**
 & sanat. **S**on^r frigida^r p^ron^r & ex pa-
 listis & alior^r m^rbor^r d^r v^rly decoctis cum
 & castorei. **S**on^r opilac^r sp^rleis & exat^r stem
 & d^rss^r d^r v^rly decoctis cum & feniculis hol
 puluis ad ex succo **I**tem **S**on^r rura in
 des cocta & p^ron^r cathexplasm^r **S**on^r de-
 nasmo ex frigida ad decoct^r in vino & fiat
 entasma. **S**on^r calefiat bonu v^rly & f^rm^r
 dat^r sup^r rura & pates d^ripiat f^rm^r ad
 m^rest^r p^rocata & p^ron^r d^ripiat f^rm^r merum
 educens d^r t^ris^r p^ron^r mag^r ad succo rura **I**tem
 exat^r succo ex p^ron^r p^ron^r d^ripiat f^rm^r p^ron^r d^ripiat
 aut t^ris^r p^ron^r ex m^roles f^rm^r & sup^r p^ron^r. **L**
Pon^r lapid^r & dol^r octoz p^ron^r amini ad
 succo ex officiat^r & v^rly d^ripiat f^rm^r sup^r o^r
 tules ponat^r. **P**uta ex bibita v^rly & v^rly
 bibita & m^rest^r p^ron^r venenator^r ad d^ripiat **L**
 & ex cathexplasmata. **P**on^r m^rest^r rura

Item wenn ein glid pleet sey es sey arm
oder kaim der nem raunen dar wol gestofft
und nisth die mit congefukter butter
und leg das auff die stat darenach leg
ein tuch derauff das getule sey in wasser
so setz sich das yeen ind oder der schwefel
schlecht and stat hant mit clauspleth
und so verget der schmerz Item für die gillig
ey od oder rotig ind lagen kumel pulu der
d'ange zwert in raute safft und das man dem
well auff die augen legt Item das kumt
streicht es kumel safft gestumet und
abkuchungst lufft zu effen und beffugt den
magen und ist gut den milch und kumpt
den lufft der kumel safft **Item** kumel
semstich eal e sic i z gdu es sem kumel
fuch appellat. Item ne hant indus yam
in medunus e hz etate dinctia agendi
e gthund. Item d'ange e sic i z gdu es
loz stochi e meffioz puerente gthund
Pulu e sic i z gdu es sic i z gdu es
pata valet.

Ros zinnamomū elad. 3 iij.

Sinziber 3 iij.

Piperis longi 3 i.

Branarz pad. 3 iij.

Sulangi garioff cardamomū an. 3 iij.

Croci 3. 5.

Zucker 3 vii fiat puluis

Zucker rosat

Rose folia rosarū viduū bñ pistata & bñ getant²
& ponant² in wasser vor sic fac. **R**oset² rosamplet²
vol mit zucker bey dem feuer und thū
das nach in ein glas und setz es an die sunen
xxx tag und rühre es alltag vol mit einem
löffel und must es vast vndereinander
also das du das glas oben vmaagst an der
sunen das beleiht gut iij jar.

If es ist diffenteria lenteria diarrea
ex debilitate stut² q²entur sitaz v²erfamt.
vomitu colicuū & **S**inropin & carduata
passioz ad sic opalescent spualm

In zucker rosat sind gut vor handresen knopf
man die rosamplet² stoff in ein moesse
und auff das steinst ghecht! und allweg
zweie also vil zucker als rosen oder sinropin
und poptig in ein glas an die sunen oft ge
rühret ist gut iij jar

Rosöl
Nimm pferd geruchst pferd öl
und 1 vordung vorter rosenplett und
tu das zusamē in ein glas vñ henc
das vii tag an die sunen vñ mach
darnach treuck die rosen auß vñ
behalt das öl

Alte R 1 to vñ handvosen stoß die
ein voring das sie zütemig vorden vñ
nimm ij to bawen öl vñ tu es vñder
einander in ein glas oder in ein kante
vñ solub es oben mit tag vñ mit
nimm tuch vñ pinde vñ setz es in eine
kessel oder groffen hafen vñ laß
das darinne seiden vii stund darnach
treuck das öl auß vñ thu frische rosen
darevnder in ein glas vñ setz es an
die sunen xxx oder xl tag so ist es gut
Also mach gummi öl vñ öl vñ öl
hingen öl

Oleum benedictum

Oleum benedictum mach also gluw am zuehl
in ein feur darnach erloste in i baw
darnach stoß den zuehl zu pulu vñ das
selb pulu pren in eine rosenhut vñ am
so kumpt das öl als bawd an vñ ist gut.

Grün yugler

1. 1. yugler und bayß sie pñ tag
 und nacht in kaltem wasser und bayß
 sie pñ tag auf kaltem wasser und bayß
 sie pñ nacht in kaltem wasser und laß
 sie ein wenig überdecken und laß
 sie das in diesen Geyssen nach also
 2. 2. an demselben Ort ob es in einem
 geyssen kafen in kaltem wasser und
 wach es pñ tag hat so pñ tag es durch
 ein pñ tag pñ tag danach laß es
 mehr pñ tag bis das das kalte wasser
 eingeseid ihm merck wach es groß
 blutend hat und die erwallen auch
 wach es bleibet an den henden und wach
 der Geyss erhalt so pñ tag zu 1. 1.
 yugler 1. 1. lott gepessert pñ tag in den
 Geyss und pñ tag an den yugler und laß
 daran pñ tag pñ tag oder pñ tag je besser

Grün yugler

1. 1. Grün yugler machen als man
 pñ tag von damaste so man ein wasser
 wasser und ein yugler das ein
 übernacht das es stand wach bey ein

gilt so ist der yngler des morges
gleich waich / und schel das die haut
daron mit einer messer und der
die haut und stoß sie darnach zu
pulver darnach nim honig in ein
pfannen und leut das wol das der
scham daron ge. Itz nim zu iij
loten yngler 1 lot gestosener yngler
und ij lot gestosener nuchelich und
ij lot geubel zucker und 1 lot
Zimentender und thu das alles
mit der messer yngler in ein
pfannen und las das ein gutten
mal thun so ist der Propol gerecht
darnach schalt in in ein glisewet was

Truesner

Itz zu demel las es wol tauchen
ander einer stoß es clam und thu
zu einem the 1 lot nuchel 1 lot zina-
mon 1 lot mustaphur 1 lot yngler
pme Itz ein Andre Truesner 1 over dom zu
ge 1 lot zinnam 1 lot galgani 1 mo-
diu mustaphur

Itz itez alud 1/2 1 lot cris 1 lot susphor
1 lot zinnam 1 lot 1 quist ymbet 1/2
modiu neglin 1/2 1 quist saffra 1/2 1 lot zinn
gmedat mane i sero an vfer 3 sup pame affat

Manu & Suro rofaze mferidat nāy
Kuter kndit fat hndi. it gfortat cor
Kuter asundari gndunt opate & gilledier
Mano ppe facit amphi na cor & gfortat pz
Kuter violac mollificat vlad na pualia
Kuter porretzhy fat do / fagne & vzhethica
Kuter rofaze gfortat cap. & cor optie
Kuter ochsenzunge gfort oia mebea
Kuter dyapunt gfort palen
Gropolu rofoli R. letorle & mife rudaq
7 bile defre & mque & vzh qe cal. t. mndfcar
dq landandru valet adguttam
dq rofarea valet ad faput
dq holderphust valet ad tunc
dq ochdistel vzh qe menses epat
dq gabiosa potatu ad hnd vzh qe pestilencia
dq chondel vzh ist qe viderunt qly signis
mndfcar & coagulaty & viderit
latuwerk de totis vzh qe qui nichil fupit
latuwerk de handler valet ad fignom

Tyriaca valet ad mferia psta

It gfortat ptehd emouz vanc. & dolo. ord. &
It qe morbu caduad qe palifim fne den pgnunde
It den gichtigen fne die hufrei fne ende der
prust vnd vnd die ripp & qe omch hndit. m.
corpe optet malab. vnd fmedert die fcaroy
zu vey verth. It no dype nā gpho medici

Lebern fault

Item welchem menschen die leber fault
oder der atem schmeckt der es off
peot und wein und see salmag pulu
darauff dem vomet sein leber frucht und
geruht am guten atem

wassersucht

Item ein attich buggein vorzmit und habstro
als zu samen gemischt und grosser hefen in
vol bedekt mit stücken und mit wasser gepott
und in ein swaß bad mit schmutt zindel da
mit baden allwegen ij hefen im bad und ij
x feur und die ij hefen wider zu de feur und
thun das zu ein malen bad als lang das erley
den magst so get die geschwulst hin in swaß vohard

Unkeusche Leiden

Item vorz der vornehmlich in yst die des
nachts schweimen gleich als die gleymen
indem erlucht aller unkeusche lust

Potten eine

Item für die rotenreie sol man ne^{amen} rot
langschneid korn und soll die rösten
in einer pfannen in honig off zwou stund
oder lenger und treyb das mit ein löffel
inder pfannen hin und her und gib das dem
suchen zu essen als vil als er mag und
das ettwan manigentag

Item tomt wasser gepott auf hundert
reichen potten

" wenn **Cancer** die prust es der men
schaff mist also warm und leges drüber

" **W**as du wol aufwerfft nim 1 lb vey-
gen und 1 lb enis und 1 lb clainer weinb
1 lb süßholz und send das in vj mas **Auf**
wassers und send ij mas ein und rindes
wan du wilt **Azu der kunst ad' heztune**

" **W**as nim rettich und boleis und send die zwey
vnderinander in wasser und wenig saltz und
trinke das vast

Stanchen

fur die stanchen nim tier sigillata
und lute armen dappet das misth
kufame und trinke es inguten wein
vinstet mit rosenwasser und trinke
Was such da von von der yssen.

" **W**as es zefast durch dich gat nim ein glied
stahel und leste in derstund in einem gersten
wasser und drinke das selb wasser es gstopiert **Fi**

Wine

11. **I**st für die für nim schaffs lungen
und leg sie d wein tag darnach
tenck den wein

12. **I**st für danken treck und send das in
eine fließenden becken/ und mach das
hais und setz den fuß dar ein doch dñ
das es mit gang zu den knoden und sitz
dar in und deck dich wol zu mit einer
goltes und waz es kalt vomet so woz mit
wider als hais du es gelenden magst
Mit harnen mag

13. **I**st woz mit harnen mag dz nem deen
gaisstonen und pzen sie zu puluer
und druck sie mit wasser ad met

14. **I**st woz mit harnen mag und in die
gemacht gesuxellen sind dz nem bonen
ol honig und kinderstauch und thu
es vff ein wullich pletz und leg ob

15. **I**st am anderst stoff hechten zu pñ
und demcks in vpon testiculos inflato

16. **I**st ad testiculos inflato scilicet folia primor
alboz a coigt mag a supponat bis
ut ter in die/ curabit ad idem

17. **I**st woz nim gamillen plumen und
thu sie in ein secklin und send sie wol
in wasser wein und leg ob der gschwulst
und machs daran und bee sie mit

Herzmüter

Itz für die herzmüter ein libstuckel
wiltz und schel die obernd schelff
dar von und vñ die so wuest gesund
It auch Enen gahen in dem mund
auch zutwar des gleiches geknetet
legt das dremgicht oder colica passet
It vñ am krent haust ebrusth vñ send
das mit buer vñ beinck das drey morgen
It vñ peteam vñ send in mit wem vñ
beinck das meisten drey morgen

Sancti

It qñ canced patti lori vñ phies acisto
loze i holwurtz ptes tres & puluis
lignee stülissum pte vna & mscat²
sunt & dñ glüne myple vñna & sanot
mfea edud & qñz vñng lane² fñctiaq
& iteru mpona dñpzi matia

It aber anders nim nessel und saltz vñ
sach vñderinander und ynd das dñcher
my tag platid est

It nim gepulvert natterwurtz gemischt
mit sturcken essig vñ lebendigen salt
des wol der dructul der materi sey

für herzmüter stoff herhtz auch vñ reindt

Itz wenn ein wüter hünd krypt So
 lewz wäissen/ und bind das ober er hilft
 Daz mit welfch nuf mit saltz und
 mit honig und knallach und mintzen
 soß das alles dweckenander und yß
 das und bindet auch über den biff
 Itz zwofel gestossen mit honig und mit
 essig und auff die hündßbiff gelegt
 hilfft auch wol wenn die natter sticht

Colica passio der bermüter Nim ein radge-
 schnacket dyßstuch und also warm über
 den lauch gelegt und ein lappst stützen
 über den Nabel gestuckt bis es darvnder switz
 Itz lib stuet samen und welfcher hünd gepuert
 ist gut für Colica der bermüter

Pharmwinder

Itz für die harenwinder Nim spitzen
 wegeich und bollay die send mit
 guttem wein/ das drinck in den bad
 und of den bad Item mer am anders
 Itz yß preatten aicheln auch dar für

4 Contra fracturam

Item wenn das geeder in die hoden gatt
der wenn eine schalen und pulu die
mit fierenim wenn und salt das
gadernd mit so gat es vnder ein

Wenn an den finger

Item Nun pfeffer saffen nuchter sprachlin
und bindet das auff

Item oder bind am manigolt plat dariober

4 Contra in feib

Item für die wenn in dem leib so send
rauten in essich und legts an de nabel

Item ein ander mit kenden wenn in same
und von kuesharn gespalen das zwisth
den zwaijen vnsern freuentag sey ge
fangen gettlich als vil als der andern
und merket das ist genoeere

¶ Ist für den stain das er prech sein pul
 noch kieselstein und misch das mit
 wasser das do von meretich distil
 lirt sey zu zwey mal und drinck
 Oder him pul von kieselstein
 in einer misch größe und neh das

¶ Ist mer ein meretich zu einer
 mas weins an hant und schneid
 den stain und tün und leg in ein
 fleisch mit wein und verstopff die
 fleisch das ein tünst heraus gee
 und las es also sein acht tag und so
 teinck das an tünck was du wilt
 schlaffen gar die weyl du das tünst so
 wechst die ein stain Exbatu

4. Ten we

¶ Ist ein Bertram wurtz und Steffragran
 und zerknisch das und lege an die zey es zwick
von schiffen der zey

¶ Ist ein eppan und weyrach und gepant
 bonen dar auf mach ein puluer und tün
 das mit ein weißer ein zey und bind
 auf die zey

¶ Ist ein prenter wein in den apud ein weyl
 ist ein wenig honig und pfeffer gesossen auff
 in zey

1) Kengesthuult

Itz für die zen gesthuult nim guden
wurtz stof die vnd thu ain wenig
buttern darzu vnd roernd es vnd
leg es inden mund so zuicht es auf
das gesicht **für den zen roe**

Itz mer nim tintinella wurtz gesotten
mit wein vnd waich all monat die
zen da mit / die tut kumer mer roe

Itz aber nim gesthabet hutz horn in
sewd das mit wasser oder wein in
aine neuen hafen / vnd tu das in
den mund es verget **weyßzen**

Itz das gesthabet hutz horn oder gepat
macht weyß zen vort mit reyt
vnd macht das zay flayßch zand
starkt vnd vort der gesthuult **wurm**

Itz für die wurm inden zenen so
nim Spongen / gut / lot hangt
vnd vntsch vnd steichs an die
zen so sterben die wurm

Itz kassien wurtz mit knoblach gestoff
vnd auf die zen gelegt ist fürd zenswer
Itz nim weissen oder rotten silsenfame
vnd leg in auf ain gluet eyßen vnd setz
ain kerche derauf vnd nim den spit mit
mund vnd laß den dampf indich gey die
vallen die wurm auf den zenen

Ist die faul flüßig an seiden kimen
 wachst es mit wein do nessel samen
 in der gessen sey so wirt die kornst fäst
 die nach mach ein pflaster mit garten
 saft und honig und bind es die über
 Ist aber ein weis hand kosen und wein
 se zu pulu so see es dar ein und zind
 es auch über Zu fließenden wunden

Ist zu allen fließenden wunden ein
 jedes korn und wein zu pulu
 und see es dar ein

Contra omnia ut speciat inuenit

Ist ein korn ut speciat inuenit
 et attinentu delectu ad vino ut
 aceto calide potatu ieiung & expellit
 Ist h' et fat futa ad vino delecta
 Ist heftu fests in korn ut
 asine & vinda ein & bibe d'balneo &
 sustine balneo q' din potu & habet
Interitum des kornes

Ist centurion & miste ad albo vino &
 bibe ieiung

Unguenten

¶ Für die ~~reife~~ weigwunden so nim
zeitlosen und stop sie wol und pind
in sie darüber so fallen sie ab das er nit
weiß wo sie kumen sind **Gefeg**

¶ ander bewert für das gefeg nim
singelschmalz und salb dich da mit
und nim den weissen hutzbat und
stop den clain und streich das pulu
durens und verpint das wol mit d
widerwart oder andern rich

¶ Für feigwunden und aglast äugen
nim an schnerken so er darmit in
astang seine heuslin ist und rief saltz off
me so wirt er schawen den selb
schawen streich off die wunden oder
haglast alige so dick bis es abget un
das den schawen darauff duren

für schlecht wunden an d' leib

¶ Für ander wunden an den henden od
am clain oder wo die sind **Do** bestreich
die wunden mit lindenöl und leg den
die zeitlosen darüber am dritten tag
ist sie vergangen

Altes wasser 91

Nimm das hydruassergat nim die
mittel kappeln die haben rotstul und
plew sie wol / ween sie aber dierz so
legß in ain wasser biß sie erwailth
vnd plew das sie mit runder vnd
mit kant vnd legß das vber den
schaden vnd see das gestoffen kett
angen daren

Nimm aber ain new wulhig weiß
tuch das mit geprauchet sey vnd pley
es zu pulu vff ain stachel do vordy
teopfen die selben teopfen in daren
vnd schab ein wenig kett daren

Nimm aber zerlaß pley vnd das pulu das do
bleibt in dem tegel von dem pley das zer
reib clam mit ol oder aye dar vnd bind
das dar davor

Altes wasser augen aufsetzen

Nimm das wasser do mit die glas
malen die gleser kieren vnd ein wenig
ungelost kett daren. So vomet die
auf ain dick mistlin das sticht daren

Age schwulst

¶ Wie die geschwulst des leibs nimm safft
von holler pletter und misch mit weisse
wein und streichet und bindt dar
¶ oder nimm libstindel und buchel
und winter opfel und weisse gammen
und bad dich da mit
¶ oder gewisse kumpt Nimm alandrouet und
schneid prant dinn schwitz und wech auf
dinn ruck und schlachts dar umb

Wrant

¶ Wie man sich verpant der man noch leet
und stof und teuck das safft dinnch ain
tuch und streich es mit amez federn
in den prant als lang bis es heilt
¶ oder aber nimm eyer schmalz und streich
es auff die stat da es vrant ist
¶ oder nimm planbligen plet und send
sie und legk auff die vprante stat
das durt auch die wurzel in al gestoff
wann man oft dar auff legt

Ich pfele die mich das bühlin da es
hecht, den ich stand und pfech das
zu pfech und lach daren

Item heri fola rosmarini & pista lū &
truncum ad fastia & libabit^r

res adoga inflata per palmia et per vinea.
regula bñ ignita et facias azid per per

So many in his presence & for which

It ad malum dicitur per Zach bñ colatu & inde
fac vnguentu ad pñe cortis malignati
& ad pñe reme & ter ut qter de die sup
pone & sp ablu ad vno crudo

¶ alius v^o p^oba p^ob maeni & p^osta
b^o & ad p^osta t^onuolue & libabit^r

Ich adreigend wga ihm vor omayffen
 als vil du der welt haben und laß
 sie inöl sterben darnach so wie es durch
 einander / und bestreich sie damit a
 pu: & es adhentia recto & stabit
 wßß in planabit totu in aeto.

Abend Dunge mit ainb beendgall

¶ 11^{te} mustat tuer mit vrenst dunge

Wes far ghecht dyt dyasenterien dhangend
 & zinnomon, Euciosol & gmede zc

¶ adpotencia für sic **N**im ruckin mel
vnd messich plumen vnd pfeffer vnd
krautten vnd pulu das vnd daz
honing vnd mach ain lebkuchel
vnd magst auch daz thun daz
fenterion das da hast creutzplum

*lomo
pidoz* ¶ **N**im vach ain die hoden gestroellent
So nim gamillen plumen vnd thun
sie in ein sacklin vnd seind sie vach in
weissen wein schach es in vter die
hoden vnd streich es auff ain tuch
vnd wa er dazam gestroellen sey
leg es daz vter so gemist er

¶ **A**dgeschend nütz qd vach delter **N**im
kettren vnd langen pfeffer vnd des
mit vil vnd biberzull vnd mustat ole
vnd vach das mustat ole mit gehuben
mag der nem eins vilden horenden
schweins schmalz vnd honigs ygleich
gleich vil vnd seuz das vnderinand
off eine stein vnd streich das vach
an vach an wilt vnd haw dein

~~vnd kettren vnd haw dein~~

Acetum si d'venerit stomachum plenum lapat
ventrem si vero d'venerit venter, vacuum g'stat
Acetum et debilitat et eg'it n'et si mes
ponat^r pulv' ass' et q'uo p'ac molliificato
tingat^r os nareb et labia pariet^r et rore
pulsatib' m'brachio sup' ipis venis liget^r
pulv' p'dit et p'ls v'z adit pulv' d'it in
suo m'ete. **V**aleat et acetum et l'it'gia
et f'ec'nef'is s'q' dolo' caput si fat f'ec'nef'
na v'lat m'annu et pl'at' p'd' cu' acetu' sal
Sal'ens sprucht lauter effig mit wasser
gemischt sumerzeit kilt und lest den
durst **A**cetum wasser mit roen oder effig
gemischt lestet den durst mer dan l'ant
wasser w'as roen und effig s'icent
das wasser indie tieffe des leibs und
machent es durchspeichent **S**arvmb
Sprucht **Isidorus** roer an' aij in oder iij
tag niessig leg so w'erd sein schal
De w'aych das man es lenglet w'elch

Adrogan

"Nim mustat nuf und nim ein
haisse zangen auf dem feur und
leg die mustat nuf daren und
her das lüchlin do der stil gestanden
ist undzloch so trofft al herauf
das streich vorman an die vgarh

Nim mer ein kornen und her
sie wol und streich sie an als vor

füplut "Nim vor zu der nase vil plütet
"So nim esels treck und pulu den
und tu in in die nase oder in
dena in hebs sie die nase

gar "Se. cepaz alt testuloy volp. tebellay
passerz flouf palme olitani an. 3. n for
ment. pille ad aq. cal. d. mod. tuerz
7 dent. v. ul. v. 7 no ples of nocent sibi
adpotencia libidiez at forte d. nem. ij.
oder v. und mit mer zu mal. "an acti

Nim adpotencia p. exercitica in den mund
se stet ex die als lang du hast in mund
und him fatterian langen pfeffer veyß
yngler schander spand hren bren
muls und gersten mel und mach ein
lebkuchen und 7 des ein wenig oder ob
du wilt fast machh so 7 des mer

Nimm die Kuenoffel den die herten heet
 sind so nimm fench greeen und linsamen
 und kisten wurtzeln und heffel
 und des farten von ein schwein
 und send es alles zu samen und leg
 es daruber dar nach das gld wasser
In der heet herten hab und mit puchen
 mag Wein giesten mel und honig
 und mystere und legt iber

Appleweck

Tolera est Spuma sanguinis et illud
 qd mgt ignitum et digne et qd supnatur
 Melancolia et sex sanguis et id qd residet
 ad fundum
Flegma et id qd aqsu et idygesen rnu miz
 in sanguine
Et id qd exat et ppe de sanguis

Item den oren

" **I**f kumpt die ein oel in die oren **do**
nim ein geemat apfel und schneid den
entzwei und leg das hiltail vber
das oer **siue vber hoeren**

" **I**f vorer vber hoer der nem zwaunil vo
hasen gallen und sauren milch die do
setzt ein knaben und misch das wol
einander und guss das dreystund
indie oren **ad idem**

" **I**f aber ein gries gallen und misch se
mit lauchsaft und tu es indie oren

siue **I**f siue die wunden inden oren **ein vorer**
mit saft und yserichplett saft **do**

" **I**f kethoma saft getempert mit Ros
ol und indie oren gepossen verzeiht
das gesucht der oren **die oren**

" **I**f zwiselsaft mit weisse milch ge
quert und indie oren gelassen lufft
vol die da nit gehoert **die oren**

" **I**f vorer yser mit sygen sendet von
das wasser indie oren tropfet kumpt
den oren schmerz

Item **I**f aber ein wechhuler kumpf send die und
das den kumpf durch ein rucher in das oer
und ein Ros ol samillen und los ol
durcheinander und trefenit einer bannwell
darauf **Item** **I**f den kumpf durch ein rucher in das oer
und ein Ros ol samillen und los ol
durcheinander und trefenit einer bannwell
darauf

101 **Für die Kür**

Für die Kür gar gemess künst

Für die Kür die und schlaech wol in einer
stausch und ein gestummen oder zereiben
mustat darcin und schütz auf ein hauffen
herd und ist das wol warm

Aber ein gewiss oder ein lamm von
ein backhofen herd und stof den elen
und geuf den ein wasser der ein und
ein wol und noch es gefet so laß in
den selben wasser ein statel zu vj oder
vi malen lefgen und trinck es

Aber ein ein gaus milch ein trinck
warend zu nacht und gepant greschard
darcin gezeit auch des moyses also etten
durch gedummen ist vast gut aber man sol
eifling auf ein bach vor in der milch gelest haben

Kampf
Wer stof zwitlen und reib mit dem saft das end des
kampfes

Leus

Itf fue die leus ^{pp} (antiq^m acvina vinu
argenteu laurelacas euta et ista oia sunt
tunde & unge cor⁹ statim cadet de vestib⁹
Aliud **Sona** ptata intincta in bullis argeto
vino cu oleo olive

Rot wache machen ist gloriet
Itf **Winn** 1 lb wache vnd 1 vners repentina
vnd 1 vners zinobex vnd ij lot baromol

Grün wache
Itf **Winn** 1 lb wache 1 vners repentina vnd
ij lott grünspon vnd ij lot baromol

Nim wān der frawen wee ist in matzite vmb den nabel das si hat das gezwang als sei si zu samen bunden So nim hirsin marck vnd ein pratten airtotter Stof die zwai zusammen temperier es zesamen mit rosol bis es dick werd als ein honig vnd leg das pflaster daruber oder an die tangen stat Oder nim myrren zerreib den in einem gesotten wein vnd trinck das also warmer

Nim wiltu einem weib vil gessum machen so haiff sie grünen fenichel sieden in wein od' in milch vnd trinck das drei morgen fast

Nim wiltu die menstrua verstellen so preñ ein geizen hirn zu puluer iß das in girstin prot so verstat Oder nim prumen kreß mal den vnd werm in in einem hafen vnd des menstrunz dazzu vnd leg it das auff den nabel Oder nim weinessich vnd heffen vnd leg das über den magn vnd über die scham Oder prem bon vnd schessin vnslitt vnd iß die oft

Nim wann einer frau it recht mit kumen will So nem girstin sprunz sied die vnd sit daruber ij stund auff ein löchrotten stul Oder nim spißkraut kindlin od' hartprement nesseln bewöll die mit girstin melb vnd leg das über die scham

oder nimm yssen und wild bapeln in wasser gesott
und sitz daruber und bew sich oder nimm grim
eych und suid den in rottem alten wein und stof
den und mach ein pflaster daraus und leg also
warmer auff den leib oder laß gaisssin flaisch
und speck in wein sieden mal ymber klam und
temperier es darvnder yss das nüchter es hillff
wol

Wem die augen gelidert we thim

Nimm prem einß geizt pain zepuluer und mach
mit airtklar ein pflaster daraus und leg über
oder nimm altß smer und müs wächs und barm
öl und salb die lid

Für den hüsten

Nimm nimm heitte airt und erreibs mit hönig yss
das gen der nacht

Nimm wer in lang hat gehabt der pratt haselnusß
und ess die oder nimm ein feigen und leg in
oder in ganzer pfefferkörner ~~darin~~ und pratt
die und yß wän du schlaffen wilt gan und trinck
nichts darnach thii das dreiß nächst

Nimm andern hüsten trinck nichts saurß und sol lönig
sein und mit kalt Auch solt mit lang nüchter sein
oder stof bibnellen in essich und trinck das oft
oder stof fenchelwurcz in eme mörser und trinckß

lettwarin

De vino faciendis 103 fol 169

Wt so der wein zech ist **so** mach vast hauf
kistung und wueß zu dem spund hin ein
und thun weißer zerstoßen weinstain in
ein tuch wueß auch hinein
und thun haufromet und singrün etwam
gestossen und zwinge mit dem wein durch
ein tuch und gies den saft auch hin ein
und verpflack den wein wol mit ein spund
in oder in tag hilft das mit

so thun ein Instrument ist gemacht von
stuetzen bei ij ein lang wol locher gestha
gen als ein pfeiff und enden mit dem
buden wol als zesamen gelot und ein
sinnel holtz dar ein das nahet fill das
Instrument und thut zu dem spund
hinein und zuech das holtz inden instru
ment auf und ab bei einer halben stund
husten

Wt thun in oder in tuch zehen und prate
wol in hauffen erhen und setz in und
zu nachte so du wider gast dunck in
also waxen in ein honig und issen hilft
alten 14 fur alten husten thun kumel und sagen gesore
huste und getruncken

Kerzen reucht

If wiltu kerzen wein machen so reit
sie und most sie und treuck auf und
henc dar ein salua oder fuchel oder was
wol schmeckt

Weder thu an weflin vol weichschin
und guif vol weins und las verjerd

Opfel reucht

If zu pich die opfel und sind und
scham an wasser und las wol kelt
werden thu es an die opfel und reue
es alt vnder ein ander in einem vass
und las den wec jerd

Wachholt reucht

If sind und scham an wasser
wol und thu zu jfuder ij vechling
wachhalter per und j vecht gersten
die mach auch wein mit wasser
auch die per thu das in ein vass
und guif du wass dar an

Wann du wein wilt in vass thun es sei im
herbst oder sumst im jare so wesch das vass wol mit
wolgesaltzem wasser. Und lass das darnach wol
drucken werden darnach betauchs wol mit prun-
nendem weitrach und verstopff den ranch wol in
dem vass so beleybt der wein bestendig

Wiltu wissen ob der wein mit wasser vermischet
ist oder sei. So leg ein bizen daz ein schwimbt si
enbor so ist der wein mit gemischet oder ein eis-
schwimbt es oben er ist ganz. Oder nimm ein bingen
rot oder ein haln bestreich das mit öl und wisch
dan das sefftlich darab und stoß dan inden wein
und wā dū herauf zuichst ist dan das tropffen
daran hangend so ist wasser dar vnder

Oder mach öl heiß in einer pfannen und guß wein
daz ein. Ist dann wasser dar innen so seißt es und
springt. Ist aber das sweigt so ist er unermischt.
Wann du wein ablassen wilt. So merck auff die schön des
himmels. Und die leichten wein lass ab in dem winter
und die starcken in dem glantz

Wā du wein ablassest in dem vollen schein des
monetz so werden si gewönlirhen essichen. Aber
lass ab ee das der mon sach an neu ze sein. Und
das der mon sei vnder der erden

Item das der wein sich mit verker oder prüchig werde
~~was~~ ~~der~~ wein noch most ist So mach ein trachter
von wechalter einer ellen lang der mitten hinein
in das vass gee vnd lass den wein also verderen
so beleibt er witzig ~~stetlich~~ legen spen von wechalter
holz darein

Item ~~was~~ wein vergiet auff blettern des krauts mer
item so bricht er nit vnd wirt wol smekend süß
vnd lüftig vnd gesuntlich sunder dem hizen

Item leg fein gree in den wein so pricht er nit

Item leg einer reden stam darein so beleibt er bei
seiner krafft

Item wā wein ansacht zu ieren so henck darein ein
secklin mit hoppfenblomen ein wenig das be-
zelt den wein mit allain vor prechen Auch under-
pringt es den ~~we~~ ierz geprochen were

Item wer wein suet vnd in guist in den most der
macht in beleiblich

Item wer weissen laim von stunden nach der ierung
in den wein thut ~~der~~ macht in bald schon wā
er zuicht die heffen mit im vnder sich himad

Item hastu wein abgelassen vnd wilt dā langsam
daruon trincken vnd onserg das er nit prech
od' abnem so nym ein tuchlin mit weidesch
vnd legg auff den spind vnd leg auff die

102 Zehen wein

eschen ein frischen wasen und mach durch das
als ein loch mit einer spindel das er lufft hab
Nim nimm siebte rinden und schab auß das rauch
hin Auch inwendig das weiß und die andern
rinden der wol und leg ir dan ein hantvol
in ein vass es behelt den wein oder pringt in
wider ob er irgund zeich were

Nim wan wein ansacht zuessuchen so thün lauch
samen dazem er kumbt wider

Nim heit sich wein verkeret ligt er dan noch auff
der heffen ~~er~~ verslach den spind wol und wolg
das vass hin und her und lass in dan rüen
oder ligt er nit auff der heffen So nimm heffen
von gutem wein und thün dazem und rües
wol durcheinander und lass in dan rüen er
wirt schon

Nim wilt trüben wein lautter machen und dar
So nimm zu einem aymez das weiß vō zwai
ayzen und slach sy wol Auch 1 mass milch
fast plaw und thün Auch wol geschlagen
und den schaum oft herab und ein wenig
schön melß auch lautter sandß und ein
wenig saltz als zusamen gemischt und den
wein ver wolgerürt und dan dazeingossen
und aber wol gerürt Und dan lass lang rüen

Nim ist der wein sänger so nimm ettwail wein reden
eschen und so vil anthen rinden eschen und des
selben weins und ein wenig weinstain klein
gestossen misch es wol zusamen und guß das
zu dreien malen in den wein bisz er scheimbt

Oder henck darein ein wenig senffmel in einem
leymen tuch so wirt der wein wider fristh

Nim wiltu schimligen wein wol gesmack machen
henck darein ein büschelin salua und kuttin
gedert klein geschnitten und hoppfen in ein
leymen tuch ~~aber~~ du solt den vor auß dem
schimligen was thun in ein guts wolgesmackts
was

Nim wiltu das sich der wein nach dem schencken
nit verkeret So henck darein wechalter spen
oder kornplut in einem leymen tuchlin der selb
wein ~~verkeret~~ bestet und verkeret sich nit

Nim wiltu dimer essig sänger weins nimm
ij maß wamer kumilch und laß vor auß
den was in oder iij weilt weins und ruck
in wol mit ain locheten sticht und die weilt
in den wein ruckst so guß gmeich die milch
darein

Nim wiltu dimer essig sänger weins nimm
ij maß wamer kumilch und laß vor auß
den was in oder iij weilt weins und ruck
in wol mit ain locheten sticht und die weilt
in den wein ruckst so guß gmeich die milch
darein

Für das hantwee

Nim myn wittenafft honig vnd saltz temper das
zusamen salb das handt mit

Nim leg gemillen plimen in lang vnd zwach das
handt oft damit

Nim nim nessel samen vnd essich stoß das zusamen
vnd mach daraus ein pflaster vnd bind das an
die stirn

Nim myn saluay wegrich pfeffer myzren vnd mynzen
suid das wol in essich vnd salb das handt damit

Cont fetoze ascendete de stomacho ul' matrice

Kaye zuat ʒos ʒ. zuat mol' diacodion Athanas
an ʒ. f. diaptimis la. diaptasi an ʒ. in mel
ʒos colati ʒ. pul' amidi bodegar mast' olib
gumi arab' dragag an ʒ. f. sit mixtur in syr
liquir. qd ad mod' dery elect' diaspulphur ʒ. f. addat

Cont fetoze oris

Cont fetoze oris et qd gignaz putredine et dencu
abluat os et gigne in aceto decocto mete ortulane
postea friet expulue mete sine ortulane ul' in
mete illa ortulana sita ʒ. vō lo fetoze et vō lo gignaz
viciu ʒ. ʒ.

Essig machen

Nim ʒ. keng mit lawem roem vnd leg dar ein
ein samen roegen tang als groß als ain in laß per
ʒ. oder ʒ. in enggen tang gebach vnd leg dar ein
ʒ. also leg auch in ain bier vnd guss in ain glü.
end haben wirt gut essich

Allezlay wasser

Aland wasser

Aland wasser macht wol zu stul gan
vnd netzen hilft auch fue dem stain
Auch gut den die inden leib zeprochen
sind vnd vast gut den beschenden die
in sueren attem haben

Anden wasser

Anden wasser vertreibt vor inden orn
vnd ist gut fue die wegen yeuse vñ
hilft ferwen die mit kunden gaud
vnd macht gut sinne

Agrimoni wasser

Agrimoni wasser ist gut fue
den hufen vnd treucht auch das
niltz vnd ist auch gut den wasser
sichtigen getruncken

Dampfer wasser

Dampfer wasser ist gut fue feur
chen vnd pringt lust zu essen
vnd auch granat roem vertreibt
Auch den feuren

Borzetsh wasser

Borzetsh wasser macht hübsche ant
 lit und gut plüt und vertreibt
 maledix und stärkt das hertz das
 kraut auch mit zucker gestossen und
 genossen ist dem gut der veruriet ist
 am den sinen und ist gut für trüb plüt

Buetzel wasser

Buetzel wasser ist gut für das plüt wez
 das tinct vnder und oben

Buckel wasser

Buckel wasser oder bisus wasser hitzi-
 get die mütter und fördert der frucht zeit

Bonenplüt

Bonen plüt wasser ist gut für vergift
 und macht hübsch und hitzigt die
 mütter und fördert die zeit

Bolien wasser

Bolien wasser hitzigt die mütter und
 fördert die zeit und ist den amechti-
 gen hertzen gut und etwas legend
 das seine sprach oder sonne mit haben
 die pringt es vnder

Boppart wasser od' Etrauch

Boppart oder Etrauch wasser ist dem güt
der ain vncainb antlitz hat als ober
auf setzig sein und vertreibt böse feuch
tigkeit

Braunellen wasser

Braunellen wasser vertreibt die puer
ni auf der zungen und ist güt zu
allen dingen da lügen wasser güt zu
ist und vertreibt unnatürlich hitze
besunder in dem menschen gedummen

Blaw lügen wasser

Blaw lügen wasser ist güt für die
puer ni auf der zungen

Anbellen wasser

Anbellen wasser ist güt für vergift
und macht hübsch und ist güt für
den stein und für die pestilenz

Etrauch Lentuacien wasser

Lentuacien wasser ist güt für die
wüem und hützet den magen
und vertreibt rosen und leutet
gar für die augen

10^A
Ruche laub wasser

Ruche laub wasser ist gut für die reue
und für stechen in der scotten und für
feulen der lungen und der lebern

Eedper wasser

Eedper wasser der nachter und morgen
gedruncken hilft für das geuey für böß sinne
von hitz **Benkeden müststeln**

Müststeln nennt man entziffen wasser
ist gut für die gilbe und für die hitze
der lebern gedruncken und mit einem
tuchlin über die lebern gelegt ist auch
gut für vergift **fenchel wasser**

Fenchel wasser mit wein genomen ver-
treibt allen ween und vertreibt vnkempth-
heit Das wasser allain gestrichen an die
dunkeln augen sie werden lichter **Wan**
von der wunzel wasser gepreut wuirt
und mit honig gemischt und da mit die
augen gestrichen und gesalbt werden dar
Es töt auch weien in den oren **Wan** es dar
ein wuirt gethon und mit wein genossen
so reiniget es den magen Es ist auch gut
der bösen lebern und lungen **Süde die**

Wurtzel vnd leg sie auf die suerende
brust es erwidert zu hant daz es
mit wein vnd temet fur wassersucht

Warten kressen

Warten kressen wasser ist gut fur zen
noet vnd fur geswulst vnd totet die
wirren in dem leib vnd vertreibt pur
purflecken an dem leib daz es nicht
mit hongt vnd es da mit fallet

holder plut wasser

holder plut wasser ist gut da einem
seine glider fronde da mit dick gefallt
gen dem ferer Es ist auch also gut den
anderen die zu kurz werden wollen
Es ist auch gut fur den swindel

Eysen krait wasser

Eysen krait wasser ist gut fur vergift
vnd macht hufst vnd vertreibt den
druteglichen ritten es macht den
gut haubt vnd ist gut zu der prust
zu der leber vnd zu der lungen

Ysoppen wasser

Ysoppen wasser getruncken ist gut fur
den husten vnd fur das keichen vnd wu-
niget die brust Ist gut daz am engsten
attem hat vnd vertreibt kose hitz
Ist auch fur den wendigen fechen

und alle sucht von der lungen

Ferfelwasser

Ferfelwasser gemischt mit reinen
wasser und das getruncken vertreibt
den stein Es macht auch gut hitz und
ein guten magen und vertreibt den
ritten und das haupt wec und macht
gut sine und sezt das hertz und rei-
nigt den magen und macht guten stul-
gang und vertreibt das wec in der seit-
ten und vertreibt der lungen geswore

Rom phimen die rotten

Rom phimen wasser der rotten ist gut
für das heilig ^{anthon} ferre und ist gut vom
ainen sein zung geswilt oder se ist
das hallet es und auch andre geswore
die do von böse hitz sind

Lanander wasser

Lanander wasser ist gut getruncken und
die gelider da mit bestreichen Ist auch
gut für den swindel in dem haupt und
für den krampf und für kalt gesucht
und für den bösen suchtagen und für
das bacalin und für bitende schlaffende
gelider und vertreibt die lense

hübstückel
hübstückel wasser ist gut für den stam
und machet hübste

weiß gilgen wasser
weiß gilgen wasser ist gut für die mü-
ter und für die wasser sucht getruncken

heuf ölun wasser
heuf ölun wasser ist gut für das ge-
sicht ob man ein tüchlin wetzt in
dem wasser und es auf den schaden legt
Adz heuf ore gefotten im essich und
also warm auf das gesicht gelegt
Streibt allen schmerz des gesichts

hüntzen wasser
hüntzen wasser macht wol zu stül-
gen und thut wol die speis deroen
und stärket den magen und macht
in gut Ist auch gut den beochē mānen

herretich wasser
herretich wasser ist gut für vergift
und für den stein

Nachtshatten wasser

Nachtshatten wasser ist gut zu den
oren die siech sind und ist gut für
das haubt wec und für das gesicht
in dem halse

Ochsen zungen wasser

Ochsen zungen wasser macht frölich
hertzen und ist gut für die gilbe
und vertreibt wec des hertzes und
böse feuchtheit der lungen wec we
in der seitten hatt der soll es temen
mit waerem wasser **Es** ist gut für

gedrückten Colica und klopfen und für **Colica**
die anechtet des hertzen und mach
auch gut gedent

Peterlin wasser

Peterlin wasser ist gut für den
Stein Peterlin gepriit und ge
nossen ist auch gut dar für Auch
des gleichen der same Vertreibt
auch böse hitz an dem leibe

pfeymen

wasser

pfeymenwasser ist gut den beyhonden
vnd den sweredmeten pfeymen vnd
gamillen wasser sind dem haupt gut
vnd vertreiben muidikeit vnd keegnus
pfeymen wasser gedumcken vnd da
esthoult mit bestreichen ist gut dem sein leib ge
swollen ist

Soleren wasser

Soleren wasser hitiget die miter
vnd fuedet die zeit

Rot Rosen wasser

Rot rosen wasser ist gut für vnna
türlich hitz wa sie an dem leib ist
vnd seibet das such oder das krank
haupt wan man rosen wasser streicht
vmb die bösen augen so vertreibt
es die schmerzen vnd die schuss
In tuchlin auß rosen wasser ge
wetzt vnd zu nachter über die au
gen gelegt zu ij oder iij mal so
zuecht es auß das gesicht ver
treibt auch die roti in den augen

haupt

augen

Auch das wasser an die schleiff ge-
 streichen oder die seken mit geriben
 vertreibt das haut wee Auch die
 bösen kumpff und hutz auf dē haut

Fitzerspern wasser

Fitzerspern wasser von seinen plumen Augen
 ist gut in die augen gekost vertreibt
 flecken der augen und auch ander wee
 der augen und macht die augen clare

Rauten wasser

Rauten wasser vertreibt den wind wind
 In dem leib und hitzigt und ist gut
 zu den augen Rautensaft in die augen Augen
 gehen die da dunkel sind macht sie
 clare und lauter. Es ist auch das wasser leber
 gut zu der leber die das böß ist und lung
 zu der lungen und zu dem miltz und
 für das kotzen oder für die vnkunst unkun
 heit und vertreibt die geschwulst
 der prust und vertreibt auch wunde
 in dem leib **Fettich wasser**

Fettich wasser ist gut für den seim auch stain
 für das greif und für vergift noch greif

besser getrunken und ist die aller
best ertzney für die gelsucht

Taubenkrant wasser

Taubenkrant wasser ist gut zu
den augen **Reben wasser**

Reben wasser das auf den reben
reißt indem appellen das ant
litt da mit dick gewaschen macht
dem antlett gut fort mit rünz
lig werden und ist gut zum anse

Saluay wasser

Saluay wasser ist gut für schwin
deln indem hant und für den
krampf und für das kalt gesücht
und auch für den bösen pechtag
und für das pualis und für das
tubende und phlassende gelider da
mit befruchen und auch getrun
cken und ist gut den die re sprach
verloren haben getruncken Es ma
cht sie wider reden die ozletten
saluay sind die besten

III
Scabiose wasser

Scabiosen wasser prucht die gestor
inden leip und hult sie

Schellwurtz wasser

Schellwurtz wasser ist gut den suez
en augen und die best und das
kraut ist auch gut zu den augen
und für die gube

Swarz bethorn wasser

Swarz bethorn wasser thut
wol den kalten vor thunden haupt
mit einem tüchlin über die stier
gelegt und das haupt da mit
bestreichen zucht die bösen feuch
tigkeit auß mit pletterlin die han
lent bald oder stner

Sauwach wasser

Sauwach wasser ist gut für kofe
hitz inden leib und ist gut für
schwulden und pringt lust
zu essen

Taubenkopf

Taubenkopf wasser ist gut für vberget-
le vnd macht hübsch der sich da mit
weschet Es macht lust zu essen

Wegweisen plumen

Wegweisenplumen wasser ist gut für
die trüben augen vnd für die fleck-
en in dē augen Das wasser auf dē
kraut geprent Ist auch gut für die
fleckchen in den augen

Wegwart wasser

Wegwart wasser Ist gut für den ge-
prechen vnd für die swartzen plat-
teen vnd der am tuchlin oder am
henfyn wecket darinnen netzt vnd
das darüber legt vnt dem heilige
fener so man das dick tüt vnd das
lang getruncken Ist gut dē
indie beken gett oder wechset

Wegrich wasser

Wegrich wasser kelt und verstopft den
 scilgang und ist gut für das heilig
 ferre Ist auch gut zu den augen

Wegreden wasser

Wegreden wasser ist gut für das essen
 oder guesen in dem munde doch lang
 indem mund gehabt und zu andern
 geprechen des munde und ist für das
 heilig ferre gut

Wermut wasser

Wermut wasser ist gut zu dem kalten
 magen gedumet und mit einem
 leinen tuch warm über den magen
 gelegt und ist gut dem der den stein
 hat des abends eine löffel vol gedumet
 ten und morgens **lichtern** auch sovil
abzanten oder gesein wass
 ist gut für den kalten magen **florert**
 den schleim in dem magen und demen ist
 für die wunden in dem magen **ist prucht**
 den stein und fuedet den haren

magen
schleim
stein
prucht

Vechristeln

Vechristel wasser getruncken ist gut für
den **Stechen** **It** wider pringst all in **horen**
die **prechen** und **brant** haut an der **leber**
lungen oder **miltz** **It** ist auch gut für das
versegnet

Weyel wasser

Weyel wasser ist gut für die bösen hitz
in dem **leib** und für **sucht** und **macht**
lund in dem **leib** **It** für den **heitz** **stechen** **It**
angst

Weyß lügen wasser

It ist gut den **Augen** dar ein und darvmb
gestrichen nach dem **bad** das **sucht** die **hitz**
und die **rot** auf das **fre** **lauter** werde und
mit **stehen** und **sonder** **loch** das **ant**
da mit **gewaschen** macht es **lauter** **sthen**
und **dar** **It** ist gut für **amacht** und **hitz**
vmb das **heitz** und **leben** und gut den
die **bes** **fenchel** **haben** und **eng** ist
vmb das **heitz** von böser **hitz** **wegen**

Weyß lügen wasser

It ist gut für alle **fieber** **It** ist gut für
die **roten** **wasser** **sucht** **getruncke** und
für **ginnen** in **leib** **It** für alle **wunden**
den **heitz** für **Holi** **me** **eng** **halten** **bald**

Welt lügen wasser

113

Welt lügen die inden den wachsen
das wasser ist gut für das herke gesche
und bezwang vnd die paupt ist gut
den wasserfichtige vnd den die lung fan-
let oder swiet vnd die do fust reichert
vnd macht lange attem vnd räumt die
paupt ist gut zu dem stain vnd gries
vnd wider vntersithheit ist wec rot vnd
plattet vnder den ange ist ist macht
pauy vnd glat antlit ist gut den die dz
kopff hat reoffen ist wenn die glitz dert
vnd exlampt sind schmeib sich da mit

Traven plume wasser

ist teinck für giffte vrsunden so duss
empfindt besunder wech am spin het
piffen oder am ander giffte hier oder am
wunder oder vntend hünd ist gut den
feurte so sie zu de kunden dertatten ist
macht clere augen ist krefftig das her
vnd das hünd ist für die fallende sucht
ist wenn die sprach geleyt ist de stricke
auf die zungen Selt feyol wasser
ist ist gut die do zu vil vntersith teibe
haben krefftigt die leben vnd rieren
ist macht die feurte suchter vnd rai-
nigte nach dz gepurt ist weert vnd

herke gesche

bezwang

wasserfichte

lung fan-

let oder swiet

reichert

vnd räumt die

paupt ist gut

zu dem stain

vnd gries

vnd wider

vntersithheit

ist wec rot

vnd plattet

vnder den

ange ist ist

macht

pauy vnd

glat antlit

ist gut den

die dz

kopff hat

reoffen ist

wenn die

glitz dert

vnd exlampt

sind schmeib

sich da mit

Triff

kind kre-

Augen

herke

lyren

epur

ouee

puter

feur

suchter

vnd rai-

nigte nach

dz gepurt

ist weert

vnd

huen
sin
gedechtnis
gemut
ungedult
kränne
schlag

anslut

humbt

und sterckt das hirn und die sin und
kreflig die gedechtnis und erfronet
das gemut It den die az schlag het ge-
troffen das in die zung lam ist It weint
das azart in den barme und vertreibt
die kalte feuchtnis auch schmeckt die
lame seite wo dem schlag It für all
fleckten vnder dem anslut macht das
anslut weiß hecht und dar It ein
tuch dafur genetzt und vmb das
haupt gepunden legt alle siechtagn
des haupts und macht wol schlafen

See plümme wasser

Morphea

Fieber

It die wessen mit prante plettern
die do auf dem see stobent It gut
für die roten flecken vnder den augen
die do von hitz sind wann es nimpt alle
hitz an sich Es macht weiß hent vñ
keltet das heitz und die lebern krefligte
It es lecht alle fieber sicherlich

Ganz empfel wasser

mefer
eder

melion
lach
bern
am
am

It ist gut zu allen hitzigen dinge wenn
es kilt und leht alle hitzige ding sy seyen
inwendig oder auswendig It ist gut
für sant anthons plag It schmeckt wasser
It reinigt die lebern It weilt den stam
und macht ze mal see perntzen

118

Stamprecht wasser

It ist gut für das gries oder sand It das
 beut ist vnden geschickt an dem bletthin
 als ein rosen und hat auf dem bletthin lang
 rot stengel und zu oberst an den spitze auch
 wenig bletthin It pucht auch d' harnstein

Gries

Rottwurz wasser

It heis und drucken in dem andern grad
 und ist gut zu den schaden in dem harn
 und last der zeit kurz wachsen und steckt
 die brust und den kalten magen und ist
 gut für die wunden und prungt die frau
 en beunthut und vertreibt das gries
 und pucht den stein It ist gut zu d' gicht
 It lano getrocknen vertreibt die bezmutter
 It für die gelsucht It für pleumg der leber
 und des milcz

Itz feilich

Magen

Gries

Stein

Gicht

Colica

It das beut vtreibt all giffag wunden
 mens sind und kessrengt die gmach damit

Füllen wasser

It heis und drucken und ist gut zu der feucht
 keit der zen und der prust und dacht vil
 milch der armen Gut zu dem magen und
 macht prunte und treibt das gries

Gen

legen

Gries

Eusebia oder angustrost wasser

It ist wunterzeit zu aller lay brechen
 der augen It brich das beut zwisch
 den zwau vnsz seamentage und wesch
 und druck ab und machs in ein was als
 zum salzw wem und temet dar ab

Augen

Felher plint wasser
 Ist gut zu dem gesicht Es wirt das
 hant schon der von und der vnflatt von
 dem hant wirt da von vertreiben

Hemel prant plint wasser
 Ist gut für all geswulst Inwendig
 und außwendig so manck treinet
 oder am tuchlin dar eingenezt und
 zwifach über den schaden gelegt so die
 geswulst außwendig ist Ist für das ver
 gicht ist besser mit dem das wasser zu
 treinen Ist wer kindt augen hab von
 lang zeit her der thut etwadet 1 korpfe
 oder in die augen es hilft Ist es ist
 gut für all puerchen die von flüssen
 komen wolherzu die sind Ist in wen
 dig soll manck treinen außwendig
 an saltz das wasser ist kalt von treut natur

Feersam wasser
 Ist gibs zu treinen den jungen kinden von
 für die vnaturlich hitz überleift Ist für die
 kempfige hertzen und brust und für ge
 swulst umb das hertz oder brust und ist
 gut für all bos hitz Kante plint wasser
 Ist krefftig das hertz Ist am dar den feame
 re krankheit die zu fast fließen gedrimen

Wenſ ozlin wasser

Ist gut für das abnehmen getrunken
 Es wirt dz vermütez Ist gut für das
 darndgüth Ist für den fromdel des haubtes
 Ist für das plut speien für all flecken
 vnder den augen wann man sich da mit
 weschet vnd mit reuchet so vertreibet die
 flecken Ist gut den feure den die mütez
 über sich stet Ist für den zimmen vmb
 den nabel Ist rot die wunden i dem bauch

Colica
Spindel
plut speie
reuchet
flecken

ayutez
zimmen
wunden

Stabwurtz wasser

Ist gut den jungen kinden für das hertz
 gepeset vnd für die zimmen in dem bauch
 Auch den kinden für vermüt vñ haubtsucht

hertz speie
zimmen
Colica

Fasten kraut wasser

Ist gut getruncken dz ser zu der nase
 plut Ist für die rote rübe vñ sonder
 lich den feure die se sucht zu vil haben

nase plu
reue
feure

Walwurtz wasser

Ist kain menschen gut getruncken wen
 es ist giftig aber smit wol da mit ge
 schmirct so vertreibet das gicht vñ leset
 das hellst feur vñ leget alle geswulst
 wo sie der mensche hat

gicht
reue
geswul

Wald saluaz wasser

Ist gut für den sechen zu dem hertzen vñ de
 bösen geplut Ist gut vñ genalln oder ge
 schlagen ist vñ in jeh plut vñ treibet das
 plut auß dem menschen das do in so also ge
 kommen ist

sechen zu
dem hertzen
plut in
gar wo
fallt od
schlah

Ganellen wasser

gindin Ist gut zu aller gindin aller glider vnd
pfibru sterbt die glider ser vnd treibt den brunen
franc kruk vnd reinnigt das fieber wen man den
ruggen da mit salbt vnd pringt den
franc re brandhant

Baldrian wasser

Augen Ist man du auf dem bad gast so netz ain
tuchlin dar auf vnd legk vber die augen
macht sie luecht vnd clar zuicht auf die
hefeg hitz Ist auch also gelegt auf die feyg
wartzen verreibt sie Ist des morges frue
Nuchtern getruncken ist gut fur den bösen
luft der pestilenz

Bethonie wasser

hant Ist dem roge ist in dem hant Melz dar auf
ain tuchlin vnd schlach dar vmb so zu
trug cht es die bösen hitz dar auf vnd ist auch
lecken gut den verchzigte magen oder lecken
die kulte gedumcken Ist ist auch gut
franc kruk den franc die do arbut mdr buet Ist
hant auch vergift bis der vez auch der
guter hund wunden hund plan bon plume wasser

Augen Ist seeprecht die wet ob den augen vnd
macht das gesicht lauter vnd rote Auger die
werden da von schon

Chayron oder Chayron wasser

huen Ist getruncken sterbt ser das huen vnd treibt
huen den huen vnd d' feachen brandhant vnd
franc kruk koeffigt die miter Ist den pfistgen menschen
guter macht es wert vmb die prust
prust

lenden
nabel
Hohle

¶ Für vree inden lenden vñ vñ den
 nabel vñ dem eng ist vñ das hertz
 vñ bapen vñ sind die drasser vñ
 als vil vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 nabel vñ auff die lenden also vñ
 du es macht erleiden darnach vñ
 ij lot fischholz vñ ij lot yngber vñ
 stoff das clain vñ vñ vñ vñ vñ
 des sellen puluers alsges als vñ
 lorch auf vñ gebeten plot des
 morges vñ ab nachtes **Der vñ**
 spicardi vñ vñ vñ vñ vñ
 so schaut es die das bis vñ vñ
 ¶ vñ lang stich ist gewesen **Magen**
 vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 es dñ durch vñ funder tuch vñ vñ
 mit ein vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 durcheinander bis es dick vñ vñ
 vñ latvort vñ ess das allmorgen
 die sun auffstang **Magen**
 ¶ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 mit essig vñ mit wasser ingekant

¶ **W**oem der mund aynd but vñ **übel** **de**
bitter ist vñ mit touen mag **so** muiff
zutwat vil in wein **tr**altz **it** der rohe
¶ **W**oer rohe best best geffen **lost** mit **de**
die er mit möcht gedouen **des** eff vauy
salter vñ saltz auff ainy **prot** **Rucken**
¶ **W**ist der roe inden rucken **so** nimm her-
thone vñ drey löffel vol weins vñ
Sibenzechen oder p löm pfeffer wol
zerreiben gemist vñ demander vñ kınds
für den hesthen nach der ertney
¶ **W**ist für den hesthen **so** er ambe ankumpt
nach ertney vñ zins zu stül gat **das**
ist töthlich **so** sind in ain **altz** hün
mit ein wenig mastix vñ gib **das** zu
trinken vñ weind in ain tuch auff
den leib vñ gib in **indere** vefarid oder
diamargadon vñ salb in mit **dialtra**
oder nimm allerlay güter **stet** **dye** **so**
hays sey inguten **strecken** **wein** vñ
tün **das** in ain vortz mastix vñ
salb in vñ gib inb oft **also** hays **ze**
beinken vñ salb in fast mit **dialtra**

Aber merz dafür

Dar sind in am altz hün und thün
 daru am halt quib cinamon und
 mastix und gib in die beru zu puffy
 und das hün zu esser und lauten
 vren zu trincken het er aber mit
 hitz so gib in zucker rosp oder zucker
 violat oder diadagm. Ist es aber
 von vbrigem esser und trincken So
 mach in vnderwen und gib in zittwar
 zu esser und haif in melfich esser
 und trincken und merz das al hepser
 gen abgan von vbrigem pucker
 und sag in bist merz das es erstet
das du mügst vnderwen. i

W das du mügst vnderwen hün in
 halt müß gesaltzes wassers und
 trincks und lauff fast dar nach
 und das das wasser luy sey und
 ein wenig bunnels darvnder und
 in dychin plat oben in den
 künien oder geöff mit einer
 feder in den hals doch giert dem leib
 wol vor mit am wachen tuch des ge-
 luyen das haubt vmb die augen

Schlaffen mißt

If das du wol mißt schlaffen
min mahen ond stoß den vnd
mach nütch darauß vnd mach
darauf ein schenck mislin das
vß abent vnd morget **Schlaffen**
If wol etze seine yapanis & tere
& ad vmo myte & bibe **Schlaffen**
If wol tere ad oleo & frote vnge
If wol min latich seine gestoff
vnd tzu in in ein buch vnd leg
in in ein warmes wasser bis
er sein beaffe verlies **I**f tere
in tan **I**f wol etze verken
& tere & absteake suon & vnge
rimpoza **I**f oder voem voemut
in voem vnd tere **I**f wol tere
teerb ein voemplat v voem vnd
puff das an **Zu vil Stül her**
If wer zu fast zu stül greng oder
gangen vore **I**f gib im vast
wayche tze vnd prut von alte
hincen vnd zudee vofen

Kraampff Spasmo

Itz fñc den Kraampff hñt dich vor
 felt vñd send kappch vñd setz die
 fuß vñd ruckten vñd ruckch in ein
 wadene wasser vñd setz die fuß
 darein vñd salb dich vñd al mit
 dialtra **fñc die Kñc.**

Itz fñc die stöckstey eine Rñm an
 an vñd schaid das clac dñc von vñd
 laß den dotterid bloß in der schalen
 vñd se gefassen pfeffer gñng dñc
 ein vñd verpzen dotter pfeffer
 vñd schalen als zu pulu vñd se
 das selb je ein wenig auff die kost

Itz fñc die miter der schalen so miter

ñc stach in je bewegt Rñm lñb z
 stüchel yssen vñd vñd mit stoch
 ñc vñd send ñc i wasser vñd leg
 ñc vñdhalb der nabel / vñd mach
 ñc wiesen mit wiesmetz **Kraampff**

Itz fñc den Kraampff Stochmetz mit stoch
 men vñd leg es vñd an das selb ende

für Brinnen

"Nimm fünf Brinnen der mütter min.
wachsen guten Ingwer und laß den
in eine wein am tag und nacht
und nimm den wachsen wein und
erweill am bonig darne und fain
es schon und schel den den Ingwer
die haut herab und schneid in in
den wachsen wein und ist es all
morgen ein löffel vol warm und
nichtern und auch sunst so du
den empfandst das die sunst die

"Nimm das gesuchet **Gesucht**
under lenden Nimm wachsen und
schel den gar wol und schel den in
milch und saltz den und mach ein
pflaster und leg es auff die lenden
"Nimm mit haaren **Nie haaren mag**
morg Nimm breuten wachsch fa-
men und misch den in einem ge-
prunte müßlin oder supplin oder
wein warm so kumpt es die anset

Wenstenn adestigend

Wadestigend wenstenn & laß
die köpf setzen vorn vnder die
brüsten und laß die köpf warmen
mit flach und ob kamm andern
fior **für gewußt des zeits**

W hastu etwat indre und bist sz
geswollen **W**in effigs alvot das
du auff ain mal effest von schnew
darem zwibel und kribluch von
weyssen yngler und rüggim krosa
die ver gar clain und laß es also
gederet stan ain tag und en nicht
und müß es mittern aj. od vñ
morgen **Schiessen gicht**

W für du schiessen gicht min
die vometzen vñ den dornen
gelehen **W** hach die vol von
fuid die gar vol als ain müßlin
vnd had in vol darinn

Donc Arrenen

" It fūc dat efen nū pēnekerf vū tū
den in ain hafen vū verclau den wol der
da new sey vūd tū ain weng waasser
dūc zū vū laf den campf dūck dāc ex
recht peat vūd sied vūd mach ain ged
hin auf amez elen newes richē dāc vor
mit gepraucht sey vū leg es vūter den
leyt als waer drey stund in dem
tag drey tag an einander vū laf es
allwoegh bey drey stunden aneinander
ab dem leyb ee dāc herab dūst

Tropffen

" It fūc den tropfen dū nūm gūssen den vū
dāc die in ainere pfanen vū tū geyssen
mel dūc zū vūd honig vūd essig vūd
myst dāc zū samen vūd wezen es
wol vūd salt in da mit vūd im we sey

Platt mīde kelen

" It nūm essig salt vūd honig vūd myst
dāc als zusamē vūd laf es exwallen
vūd geyssen vūd nūm dāc nichterē
It aber pēn salt in ainere pfanen
dāc es swartz werd dāc ploō mīde kelen

Itel verthwilt

Wenn die kel verstaubt der laß an
 der zungen und wenn der suckerlofar
 und sied den mit warmer wasser und
 gies in den mund und hab lang inden
 mund **Item** nach dem kanten pisse
 und wome milch und linsin mel und
 saffen und mach das zu einer yflaster
 und bind das lono über die kelen

haislein

W für die haislein **Item** send groen yso
 und bolay und zwing den saft darauf
 und trinke das also lono **Item** wenn zerteil
 senff und gestossen pfeffer und quier das
 mit honig und thup es

W zu heller stin **Item** kope stin rute &
 bile **Item** wenn senff und saß den wol
 in einer morser und quier es mit honig
 und zinnen und negeln und mach darauf
 clame zethen und yf die nuchezin

haislein

W für die haislein **Item** wenn vauze aier
 mit el und mit pfeffer essen & du
 schlauffen gaste

Hand Ecken

" Wenn die hand oder fuß erst gründlich
mit wasser vnd seifen vnd lau-
ter wasser vnd die dreckmanier
vnd vnde. Der mit pletter vnd exfol
die stoff das der fuß heraufgang
den halt vnd stoff an tuchlein daz ein
vnd sind das darvorn vnd der fuß
ein wenig daz ein. Antlitz schön machen

" Wollen den antlitz vordern vnd schön
haben. So sind lübschickel in wasser
vnd lauze furen. finer Kosman

" Wenn finer kosman daz figne chauri
vnd vnde vnd finen colute teute vnd
vnd sup pone. Bestenulst für das hertz

" Wenn finer gestenulst vnd das hertz vnd
vnd den nabel. Wenn linzat vnd
daz ein vnd sind die in milchsmaltz
vnd sind es darvorn. Bösen platten

" Wenn finer die bösen platten. Wenn gaus-
latten. Wenn vnd taubenmist vnd spier den
mit essig vnd sup pone. Vorgefegnet
Wenn finer das vorgefegnet teute hanfsmiltz

Rot der Augen 120 b

131

" Wie fue das rot der augen so nimm
kanten und sind die in wein und
laß in erkalten und streich in umb
die augen so du wilt schlaffen gar
umb die lid und mit dazem Hande

" Weder nimm künst oder demb wist
mein tuchlin und thū in die ober
der nimm dincen habich geschnitten
und dincen menschen hat der geplant
sey zu pulu das wist dar under 7
malet in die ge pelle fel der augen

" Wie fue schlechte fel der augen so nimm
die eil von den jungen tauben und
drück die waichen eil in die augen
und leg dar ein tuchlin in wasser
und wasserwasser durch einander
gemist und thū es daz ober oft der tages

" Wie fue das beissen der Seiffen d'augen
augen oder lach um salt und essig
durch einander 7 danc odob 7
pore des 7 dorn für Graue hant
Wie salb das hant mit einß alten hant
milch so wuēt es die mit graue

Ist für aglasten Augen **Aglastenauge**
Nun, tenfeln krenit das hat rauste
stengelich gelben milch. Der die ag-
lasten ogen und in oft die milch
daken. Der mich krepfen gellen in
leg die duren. **W**der soß kretschg
in won du bist in dem bad gewaschen
so bestreue wol und seves duren
und verbinds mit ain luttlin. **I**st
in tag **für die werten**

Ist für die werten. Nun die rinden
ab den weiden und poren sie in quers
sie mit essig und streich es daran. **W**
nim einigel plume den saft von der
kraut od suß kraut oder plumen
und in saltz dar zu und mach ain
pflaster und leg es desup. **W**der nim
wilden kressen und seuff in mist
das zu fume und leg es dar über.
Wder nim zwibel sin öl erwelt od
in saltz und mist das mit saltz
das leg dar über und poren die vor
wol mit eine hötzlin

Wem das hant vint der flust
Wim auch vint & bult in lipino
& lanare caput & fmalzeris

1 gesthoult

W für allerley gesthoult die do hezt
ist Wim tauben mist vnd buben vnd
misch honig daz zu vnd salb die gesthoult

1 kropff

W für den kropff Wim damb pferde
huf vnd puluer den vnd misch ol
daz zu vnd salb den kropff daz mit ez
zeigat bald

1 Breditatem Wren

W für sueditate Impleant cepe gara-
nate bleo succo porri absinthii & lacte
mtheris & buliat in latella & expomat²
& fallant² in aures & obtent² tembre
ad sep² horas ppa apiant² & mident²

1 Stochu infagidatu

W für stochu infagidatu Nach am fruib
bad mit holz mit attich mit wachalten
vnd mit attich vumtzen vnd stat sie
in wem vnd las es span vber nacht vnd
guis dan den wem ab vnd mit ruckin
mel vnd mach daz auf am fuchey & ppe
pueb sup Stomach
Der yß morgens nüchtern sibnellen vumtzen

Acusas seruari

¶ **W**ad seruari acusas patris nati **K**ape,
am barnapf & impone plenu acus matris
isto tpe du boni sit & clande den barnapf
wale kene spure pte ut qd aq no intret
& pone in arena quiddam usq ad hyeme
aut qd voluit potes apire & sit sp boni sit
pnt fuerit & verentes

Magen

¶ **W**ad du wol magest deroen in dem magen
Wim velschen zittwar als ainb daume
groß ist in Ruchtern

Zen weiß machen

¶ **W**im linsin veltzen vnd schab die einden
ab vnd reib die zen da mit

platt under felen

¶ **W**im ain gefiert holtzlin wol gestreyt als ain
würfel vnd streich vornay dar an ain honig
mit pfeffer vnd stoff das platt mit auff verset

Zen weiß machen

¶ **W**im honig vnd gesten kornez oder mel
vnd tempier die vnderinander das es dick
wird vnd legt auf felen vnd las es gureich
primen vnd stof den zu pulu vnd streich
mit wein vnd reib die zen mit

¶ De Saphire ist altes nist vnd verkerbt
die vnkensche vnd macht vol schlaffen

¶ De Diamant hat die tugent **voen**
man sein schenckelt seine menschen
vnd treget in an der glincken hand **So**
behelt er den menschen seine glider vor
brechen **vnd** vor berenden **vnd** macht
eine menschen sichafft den seine feinden
voen an menschen verht hat ist gut für
des denck vnd vor zorn **vnd** for den kofen
feinden **vnd** vor bezalen,

Speer verholden

Re viij lot zimetreind **It** viij lot ymber
It iij lot langen pfeffer **It** j lot parystein
It iij gute weechen **It** iij gute Cardinun
It iij gute salgem **It** j lot zorn **It** iij lot
mustat **It** viij lot zimtare

Mund schmeckt

- " wölchem der mund vñ schmeckt der off
wacend prot auf kaltem grünen rüchtern
so vil er mag. **O**der grüß alten wein an
zün swertlin vñ wasch den mund damit
" **I**st siñd nessel in wein vñ trinck in
Oder nimm perpillen polypodin pulu das
vñ ist das off
" **O**der ist beeream vñ lauend trant
Oder ist oft wein vñ prot vñ see
pulu darauf von saluay

Im dem hals

- " **S**o dir der phlind vñ rñt von flüssen nimm
gersten wasser vñ ein wenig essig thi
das in den mund gargarete das vñ vñ
vñ auf. **O**der nimm mastix leg des zün
wenig in den mund das zuicht vñ vñ
weib

Confular vñ fulum plat

- " **I**st für das plat nimm drüschlehen laub
vñ siñd es in gutem wein vñ halt das
lang in der kelen. **O**der nimm essig kornet
vñ salt eruell das vñ vñ trinck es
das salt den kusten des plat

11 **W**er ist puren mistel des abends vnd
morgens — Daz thu saltz in ainem tigel
vnd bedekt in fire ein stunden laß es alles
durchgluend werden vnd schiess das
saltz **in** hilft on zweyfel getrunck

Kuttern der henden

11 **W**er roen du dein hend zuechst so laß si
selber dreckne

11 **W**er mach die die necht sweuend so stoß
windkraut vnd altz finer zu samen
vnd pind **in** davor

11 **W**er gat die ain nagel ab so nim lilien
pettel gestossen vnd in wem gesotten
leg das drey tag dar auf so wachst er

Wunden

11 **W**er fue den wunden an ainem finger so
nim ain ochsen gallen vnd mach
so wunden in ainem pfendlin vnd thu
so dan in ain aizer schalen vnd halt
den vinger ain weyl dar in

11 Daz nim den safft vo steinwurz vnd
bindt dar vber

11 Daz pind ain gls davor ain nacht

Wunden in dem leib

¶ Ist es in dem leib die wunden das fleisch esset
So nim weisshunspawen plet und pfriesich
pletter pulu sy auf eine haussen stam
und yß des in bier oder in wasser
¶ Ist ein wunden in eine gewachsen der
drincker trachten wurtz mit saffran und
essich so hebrt er unzweifel

Spinen yß

¶ Ist wann dich ein spin reist so sind die
über expectrant

Lungen

¶ Ist wenn die lung fult der siß die obersten
er und pletter von einer affekend und
sprat si vast stof sy mit ungepette honig
sag es durch ein tuch und trinkt das
oft. Oder trinkt batonien in altem wein

Stein

¶ Ist wie den Stein him weissen oder gelben
angstein stof den zu pulu und setz in ein
wasserschad trinkt das pulu in reitich
wasser. Oder nim ein hafen also ganz
mit fleisch und haut und hie prem

den gantz zu pulu und sind den honig-
samen ob ainer glüt bis es verstaumt
und giez das mit dem pulu als ain
lattman und Ruif des den abentz und
morget ~~oder~~ **der** Rins hieszen die plet
sind sy in wein und temck es es löset

Handwunden

Wie für die handwunden **der** Rins bapeten
und knoblach sind das ingütem wein
bis es dreystund ein sied temck den das
oder nimm pfersich kern und aucheten
zwen die zu pulu mit schalen und and
yf das und rouet die mit das so ist der stain
oder Rins spitzen wegeich und polai
sind das ingütem wein und teinck es
in dem bad und dar nach

Wie **W**ie ain feur mit harnē müt so setz
sy auf ain alten schaff mist bis sy da
erwaunt oder mit der stam vber ain
hauf siedet wasser ~~das~~ es die hie wein
es sey feur oder anan **oder** nimm stamkraut
weicht auf den meuen hat kerdlin als
die heffen sind grün die sind in wein
und temck ~~das~~ ab

plut harn
" **W**er wer plut harn das temet garten
mit essich

Brief

" **W**er die das grief harn auf ain harnen
sah, ain ziegelstein, und beub auf dem
dampf. **O**der temet aufgesprant knob-
loch wasser. **O**der weis lügen wasser
als vil als in ein rufsthal vil gat

" **W**oder nimm auch ein pomeid die dain der
und pulu so him, des in wein oder auf
aine geteten prot

" **W**oder nimm vernetz, wo daine kletten
sind die in wein und dainet. **A**uch
kint expe kraut wasser oder rotich wass

" **W**oder las die machen ain platt von
wasserep, und leg das auf die lenden,
da die we ist und thu das oft

" **W**er him aglan same ist schwarz und rotz
ain vinger und den dunt in den same
und was die an klet das yf doch plu
das gar wol und lang kinnen

Wunden

Wunden must pluten, Rinn vord mütze
 300 mal die vnd leg so auf die wunden
 Oder Rinn swenig Haut also vord vnd
 leg das an die stat da du plutest es verstat
If so das flupst vnd wunden begunt faulen
 so Rinn laim auf eine alten ofen der gar
 wol verpennen sey tempier die mit essich
 vnd leg den auf die wunden so das flupst
 erdret so thū es ab vnd ain ander darauf

Beswulst

If fue die geschwulst Rinn stimpffere
 vnd haufwurtz stoß die zusame vnd
 druck den safft darauf zuich ain leini
 tuch dar durch vnd leg das dar vber für
 all geschwulst so sind kein in gaismich
 vnd bindt dar vber **I**f dom d mit butter
 in wein gesotten vber punden ist gut / fue
 hie aller geschwulst stoß vngrich mit der
 wurtz mit altem seimere vnd leg vber
If her plume in eine tuch gar wol gesotte
 gebunde vber die geschwulst
If Rinn girs mel vnd touben Haut seuer

das mit essich und mach ain yplaster leg
das vber nacht auf die geschwulst
oder nimm stachel den sind in starckem wein
und bind den vber die geschwulst
Vff nach die glider von dem gestockten
plut verfert sind do him niesz von daz
sind das in gaismilch und bind das warm
vber

Brinnen

Vff fine die zimmen him ain kalte leber
und saluar prem das auf und tunc
es vrichtend varend Vff vff offe kinnich
Vff him ain metzen haben zuon schuf
ein krametper auch knoblach brant
das do durer sey sind das bis das drey
well daz vber gand und darnach yce
den leip offe da mit und leg es auf
den leip oder nimm gamillen
rosenpletter sind sy in wein und bestreich
die stat

für die branten

Vff him ain wenig brotantz zerbrech das
in ain loffel mit wein und gub zutrinken
doch sag es nicht da von oder nimm ain
hantwul faden prem die mit ain luecht
und hebe für die nase das dz schmeck him
ein gae es hilft

Die gelucke und wasserfucht

Wein aper beut sind das in halben
 wein in eine neuen kufen und in
 ruffen die glucke werden in eine zuber
 vol bedekt guß das aper wasser auf die
 ruffen das du schmeckest **W**ein
 bouen phetter und der wotten d'phetter als
 rosen phetter das mit salt das **W**ein
 aglaw rouet oder aper rouet sind die
 in wein und beinet den den wein **W**ein
 druck den saft auf kausrouet und beinet

Wem ein kaiser oder kaiserin

W sind schney und reytten in essich und
 mach ein neuen zupel wasser haß und
 halt das kaiser oder kaiserin dazuber und guß
 den kaiser essich in zupel ein wenig in
 das dz d'ampf d'wein geet verb den fuß et
 roud und las in p'p'oren und etw' das
 oft es helff Wie sich und fließ d' fuß

W ein aper beut kerpel wein
 und gamillen veds gleich in ein p'p'eln
 sind es wol und verb die kaiser und
 kaiserin wist da mit

2
Item der masdard auf gut
Item wenn der masdard auf get oder plin
so er zu sol gut der nem pech weinach
und lauchfamen und thei zu zefamen
und legt es auf pinner teilen und setz
sich über den rauch das er vunden zu im
gee oft an vergit

für die pür

Item thum ppp regelich und stof die vnd
temp das mit kiltren wasser vnd komet das
har machen wachsen

Item thum werden pletzer vnd send die mit wass
und mit dem wasser zu mach die oft allm
Item thum auch der wassers vnd der pletzer
und thum gut komet der zu vnd salb den heut
offt die mit salz thum krosamen vnd bron
den zu ephren vnd vermisch mit el vnd salb
für den prunt

Item thum werden wunden vnd pür die
zu ephren vnd hefen har das pürnd so dain
die komet vnd wüß das durchcomen
und thum das wass von einem rohen
und mach ein pflaster drauf vnd legt
das auf den prunt mit hauf wass

Koffezlin wasser

Ist kalt in dem dritten grad und von seiner
 übrigen kelt ist es nit zu trincken aber auf
 wendig überzulegen dar vmb vertreibt die
 hitz Ist auch gut für die hitzigen pondrean hitz
 so man ain tuch darinen netzt und überlegt podag
 und ist gut zu den gleden

Brumbees wasser

Ist warm und trincken nat bis in den dritten
 grad das getruncken do nit ze vil anderz
 es schadet dem magen Hilft für das gries gries
 Ist das haubt da mit getritzt behelt das hae
 das es nit auß felt yspen wasser

Ist yspen wasser getruncken ist gut vor
 am froeren attem hat Ist den die do hysten husten
 und nit aufroeren mügen Ist treibt auf staus
 den bösen giftigen staus Ist für die steche stech

Messel wasser

Ist ist gut getruncken für das darnd gicht darnd
 und für den gemmen in dem bauch Auch für Colic
 die bermitter Ist für die aufsteigende miter
 Auch treibt den stau set und was sucht vo
 kelen sind Engel wasser

Ist gut zu allen puerchen der augen welcher Augen
 luy das sey von hitz oder von kelt se luteret
 und clert an die augen Ist es ist auch gut
 zu allen suchtagen des haubts

Linden

Augen

fel

keten

Leber

Augen

haute

prust

lungen

gift

phlegma

Kugeln

warer

ruhen

Flump

ruhen

maere

fuere

phlegma

fuere

phlegma

phlegma

phlegma

phlegma

phlegma

Schellwetz wasser

Ist gut den augen es macht sie lauter und
beruht in die sel und alle eoten der augen
ist gut getruncken für die beruhter

Eysen beut wasser

Ist gut für all schenckelheit und gesner der au-
gen ist sterkt die augen und pringt die schen-
und den glantz wider ist senftig den werten
der haute und auch der prust ist offnet die
lungen ist vertribt gift und wunden in
den menschen

Flensung wasser

Ist gut den die such sind in dem eugen grad
und vil werten dar in haben ist ist gut
für das darundicht und wunden in lepp

Kunlin beut

Ist gut man sich amez blumpt und am gld
zernistht das ober gelegt und getruncken
haute es das gedend inwendig nach dem
wetter ist es waucht den herten mage und
hilft für das täglich fider man es misst
mit wermut

Nothmlaub wasser

Ist vertribt die eotten plattermassen vnder
den augen damit gewaschen ist für die eue

Eppich oder Ephes wasser

Ist ist gut für den stam und erinigt die
dend und die platen aber die fenne sellet
mit niesen

Knoetereck wasser

Ist gut auf die haissen geswulst vñ gesner
das bilt und zettigte in für sant (duche
nach plagen plag

Wintzen wasser

Ist gut zu den bösen lebern und lunge und
 vast dampfig und das hertz ist Ist macht
 gut der wint und für die da in sucht

leber
 lunge
 da in sucht

Leentz wasser

Ist gut wenn die leber erzünt ist von natur
 licher hitz dem sol man es zu trincken geben
 Ist gut für alle gesegnet in leib getruncken
 Ist gut für die wunden

hitz
 gesegnet
 in leib

Wassertrant wasser

Ist gut getruncken wenn in dem leib die mü-
 ter vnkain ist oder mit und besunder kai-
 nigts die müter von dem ain swaisbad
 macht und das trant in dem selben wasser
 sint und mit dem trant setz als hauf und
 es erhaben mag

Müter

Rauendel wasser

Ist gut allen den die lam sind in den gliden
 das sie die glid stetlich mit wasser und
 ist gewer vor allen andern erzneien und zittern

Ram gli

Bilsen trant wasser

Ist gut den die do von naturlich hitz haben
 anwendet oder inwendig des leibs so
 sie mit eren oder schlaffen mügen soll man
 in das auf das hant oder schlaf legen
 so gewinet guten schlaf und zu

hitz
 schlaf

Einfaugen wasser

Ist gut für die gelsucht feure und armen
 so man trinkt

gelsucht

werthhulzer bez wasser
auge Ist gut am wenig getrenkt in die eygliche
der augen

hufzungen wasser
miltz Ist gut zu dem miltz No das miltz das wurt
se so zorn als hert dem menschen als ein
fain und krecht laut das man hört da für so
man das wasser trincken xxx tag so helfts
hepthen Ist auch gut für den hepthen und für den
lenden stein in den lenden und in der platten Ist es
reom ist gut für suer grau sam forcht sam reom
und auch für suer miltkeit und traumaht

Extreanch wasser
lyst Ist gut für aufschubut auch getrencket
kund gut für all venterait besunder so vinyt
am wenig tracter und des wassers am
guten ranc darauf wan man in das bad
lyst will gan so switz all suchs und gift haup
und soll sich mit gressen bis er ex switzet
steerbt all ranc inwendig und außwendig

Kappel wasser
slaf Ist gut für den schlaff und zu hagen fieber
reutung und zu der derzung wan man die bain
reutung da mit wepht Ist auch gut wan man
die ketzung mit wepht Ist des gleichen
thut auch hufsen wasser

Wie nach mehr waz zu die wass gut sind

zu dem porrago
herzen hallysa wasser
schmerzen

zu dem waz mit
haden ayntzen wasser
lauten
volgemut

leben ampfer wasser
mechwart
maydyel
teper

Reimen Bappel wasser
lauten
gram
pfefelung
stgloch

haupte salma wasser
behemica
gancap
laumel
kechel
holerpe

wassersuch Einlin kraut wasser
attich
wilden knobloch

Augen Wasser

- Eyentraut
- Fiderfporz
- Fofen
- Abfenehel
- tauten
- Augentrost
- Mauplinrot pheltraut
- Wachhalter

Fun Wasser

- Wid quallid axue pling
- Rone plit
- Fro tact
- Fofen
- Gaffer abgemacht

Hermit
Folca Wasser

- Koluo
- Wepfluen
- Sumet girtel
- gamillen
- fillen
- Sifenbaum

Gefchwulst Wasser

- lieb stuckt
- Nacht stacht
- pulsen
- haufwurtz

pestilenz Wasser

- Ampper
- buch ampper
- Apstan
- Baldrian
- brunellen
- Weyfbrunet

Miltz Wasser

- kyndel phluffel
- kyefzungen
- Tamarist

Runn macht wasser sucht 118

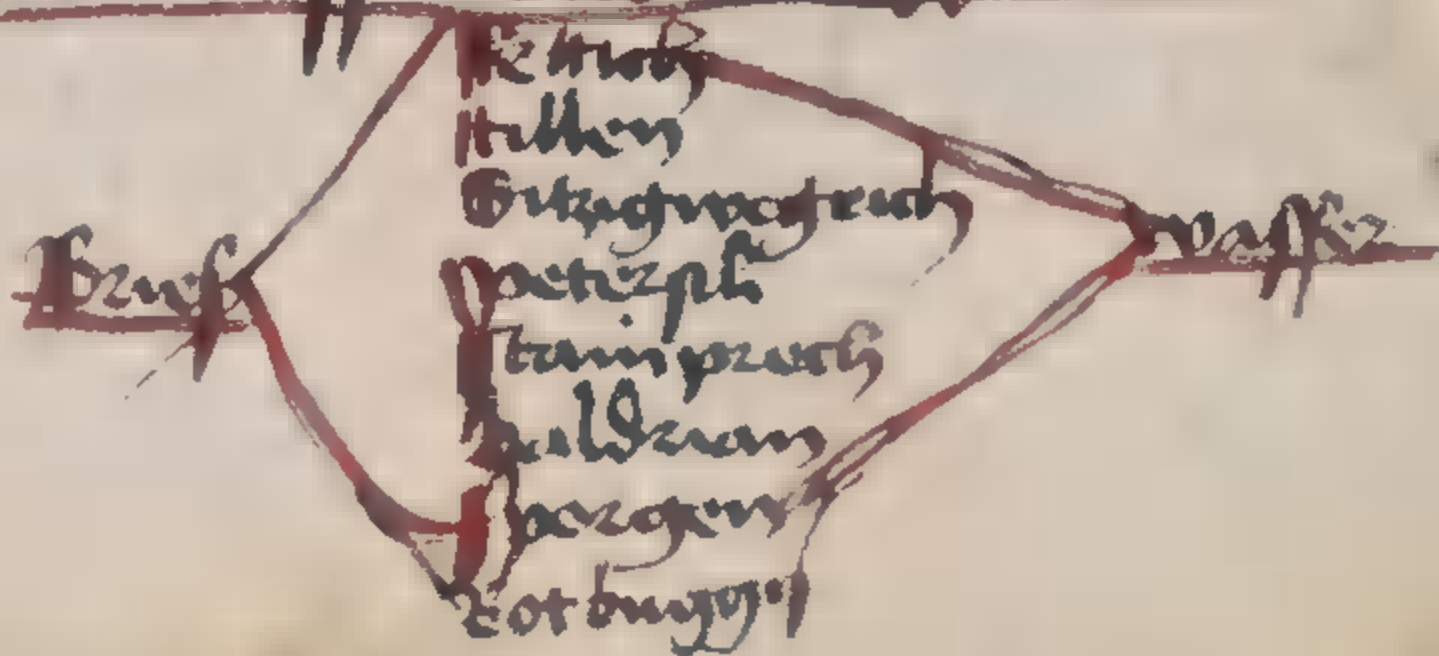
1. **W**as Brab zentuari zwysthen den zwane
unser feare tagh vnd nun die vometz
vnd beut vnd vofst gar wol vnd siude
mit fliessendem wasser vnd dert es wol
zu vnd laz wol ein sieden vnd guif den
ain guten kumel kumb daran vnd
laf es den gmelich sieden bis es dick wird
so guif den in ain kanten vnd dert es
wol zu vnd wen du das wilt messen
so nim als groß als ain dauwen ey das
is oder kumel es das wert der amacht
vnd wert der wasserfucht

Das du haeren miest

• Das Banden in roem gefotten und gestofft
und getunckten macht harnen
• It oder swid laim und leg in auf das gelid
so duß aller haist erledigen magst
In solch erzeuget

Ar plit puzet

¶ H Rhin vj Knobloch hepter vnd zerstoß
die in wasser vnd trinck



Frü die haufen

Als ihm periculum und ymger saß er zu
 puld mach ein zeltlin drauf. Muß das
 Was der ihm zu ganz pfeffern und
 bin das mit salway das vstlinet all
 bösen schmal

lösen schmat
 Der Wein Esfich fenne zimmin fenichel
 Knif polay und stoff zu pulu vntemelt
 mit lauterem wein

fine die vanden Eelen

1. **Ich** **hins** **seine** **freundt** **und** **reucke** **aym**
zen **und** **asilmam** **beant** **und** **mach** **das**
law **in** **mens** **und** **gorgels** **mader** **behen**
das **hailt** **die** **fratten** **bele** **und** **loft** **de** **rotz**

Winneminden Canyon

Winnom hien gessen
 Ist him, quet spongzum vnd, lott homig vnd
 misst es wol vnd streicht an die zen

Wt sind sie aber frucht so prucht auß
Stim lantz machten *Stim*

Stim-Lanter-Machy

Item sein vertram und ingder vnd puluer
vnd mach ain zeltin drauf vnd rief das

Wader Nung gantz pfeffern und bixi daz
mit salway Nungpt allen kosen sinat

mit salway ~~Wurpt~~ allen kochen. set
Itz ~~Wur~~ ~~er~~ sich same ~~Wur~~ fenchel koch
polay und pluck ~~in~~ same und kornet i wem

~~Zur weis machen~~
Speck Berchtoldi

Des R^e om lot zinnamod / ~~Smicib~~ vj lot
 langen pfeffer ij lot / ~~Negelein~~ j lot / ~~Sal-~~
 gam / ~~Cardimomni~~ ~~Swartz~~ pfeffer / ~~veij-~~
 liche j lot / ~~paradise~~ korn ij lot / ~~weyß~~
 zucker xvij lot / vnd ain wenig rots
 sandelholz / j lot saffran der soll wol
 vber nacht eingebaust sein in gedreantē
 wein vnd sol sein so vil sein das man
 die stück alle mit mug netzen on den
 zucker vnd stoß den ~~saffra~~ den vnder
 die vorgn^t gepulvert^{en} stück als lang
 bis er mit durch gereden werd vnd
 den so thū den zucker die vnder wol
 gemist

~~Kayserin~~ **Suppen** ~~hen~~

~~Wesue~~ ~~hüßlein~~ ~~thun~~ ~~stern~~ ~~sein~~ ~~ga~~ vnd
~~trucken~~ ~~aputchen~~ vnd ~~asph~~ ~~am~~ ~~keant~~ vnd
 machs das lano in wein vnd ~~et~~ ~~regels~~ ~~in~~
 die kelen das ~~hulet~~ die ~~featt~~ ~~kelen~~ vnd löst
 den rotz

Contra feroz oris fac piltas

¶ R^o pulvis biddete pulvis x^o pig^o an^o
z ij g^oz apo^o an^o z i aloes z iij sinapis
liq^o aloes p^octei cubebe mac^o folioz rosaz
an^o z i musti gansed an^o damich. i. t. est
pond^o v g^oz ordi g^ofac in vino bono

Contra antiqu^o feroz oris

¶ R^o Cinamom^o z iij p^oce x^odu^o t nocte in
aecto p^o exsiccet^o i furno p^o exim^o p^omit
t ad e^o sicut cere t add^o z^o p^oce caloni aro-
matici p^o fac bulu^o mel calid^o cu^o succo ab-
sint^o p^o add^o pluv^o sup^odat^o t v^o i q^ote m^oq^o

Ad Stochu^o infirmitatem ut i flatu

¶ R^o absint^o hres^o zunge hyspe vnd
garte ajunt^o t illa ipone i vinu^o t p^omitte
sic stat^o p^o nocte ut p^o die t p^o bibe t calefi^o
stochu^o t a^ofest bonu^o digestu^o est v^oz sanis

p^ostochu^o

¶ R^o anille foliu^o d^o coq^o vino t du^o feigestit
bibe v^oz p^ostochu^o est p^ogandu^o

Ad p^ostochu^o

¶ R^o anille foliu^o p^ost^o i fexata^o v^oz ad p^ostochu^o
sua stercor^o p^ost^o

Ad p^ostochu^o t oia int^oid^ora

¶ R^o Exencia v^oz ad oia p^ostochu^o est ad ifinu^o
p^ost^o sua p^ost^o p^ost^o est pulmoni^o v^oz
ad oia int^oid^ora du^o h^o ad modicu^o s^oz ad p^ost^o
v^oz arudi digiti istind^o i v^oz v^oz t p^o
q^o p^ost^o q^o p^ost^o sicut euten t eubegit v^o

bibe + uezp appome vñ den vlt̃ ñc redestat

Waine ~~was~~ ist oder sticht

- Ist wenn man waine wie ist oder groß stich
hat darzwen der sol im lassen an der gicht
adern die ist auf dem fuß zwischen den
clawen ziehen recht als die ader auf der hand
ist zwischen dem minsten finger vnd dem
golt finger vnd das thū hi ader in mal nach
ein ander

- Ist ein ander oder ein gamillen andern
pranten wegrich vñ al beant fedder beant
festen an. an. plem vnd die sind an ein
ander in eine neuen hafen in feythe wasser
vnd bee dich das ob vnd deck dich vñ zu
das der dampf bey die bleib vnd das du
schwitzen werdest vnd so linder der fuß vñ
zertalt sich das wox vnd das thū oft

Schwindel

- Ist Rieß allmorgen nichter bergromet
die da haust anserwmet vnd verolromet
gegliche als ein halbe erbis oder am ganze
erbis das ist gut ~~Suetsod gelt zen weiffmarm~~

Ban swer

- Ist ein gepants saltz in ein tuchlin vñ leg
wenn auf den schwirigen ~~an~~

- Ist sind bekrant in wein vnd halt den ~~wenn~~
in dem mund als lang es m̃ig vnd spert
den auß vnd leg ein ander dar ein thū das oft

laxieren

Ersterz q̄t ḡstipacōz
P̄s butyr bonid & mel optim fac ad patel-
lā & dñ bulit d̄mitte farina de avena
tū q̄ i sp̄sser² & tē ḡtū mone cū cle-
ver & dñ fac vider² insp̄ssata tue recipe
dñ tepidat² & fac logas parandoulas admod
digiti ut suppositorum & eliq̄ p̄tē d̄ batella
iterp pane adigne & i mitte sal q̄tū coctas
capit ul̄ modiad pl̄g & bñ mone d̄ batella
adigne ita ut bñ m̄stet² & tē d̄pone et
fac parandulas admod suppository it̄ q̄to
& tue recipe vna parandula & i mitte i dñ
ad digitū sū lesione & q̄to pl̄g i mittis tato
rius opabit² & facit lenes sedis & ē optim
vmedud q̄t ḡstipacōz vena & itestmoz & c̄
dato q̄ matia adusta ḡstipata ess̄ usq̄ ad
st̄chus ad̄ mollificanz h̄ c̄sterud & sepi⁹
fac dñ anabey

laxieren

3. laxieren das zumer ymerde facit
so nim nessel samē vnd amayssen r̄p̄er
vnd puluer zu samē vnd gibts z̄temckē
in wein Wolus vnder th̄m das aufh̄r
so gib im fenichel wasser zu temcken

laxieren

4. laxieren die b̄nen die tod sind in d̄ b̄nen
korb vnd nim den h̄ne fl̄s vnd p̄ffers
vnd vil alt r̄ambez ḡf st̄m̄ck vnd st̄f
vnd vnderaimandz vnd b̄nd das v̄bet
den schaden

• Ist him aus lang und nisth sie mit
gaisplut und bespreng die land damit

Leuf

• Ist wer an dem haubt oder gerant-leuf
hab der sied tappeln wurtze und wachst sich

• Ist kilsen samen ist dreierlay wens ~~Rot~~
und swartz der weis ist der best dar nach
der rot wens man den weissen mit geha
ben mag der swartz der ist giftig und
thun mer gut Leucht den aglastraug

• Ist him aß vitriol und galme und
gaffer die solten sied in eine eyfing
löffel bis das er heizt wird und thut
darein so er geraucht kerschnitten ist

von finen kumen were

• Ist wer von finen kumen were der nem wegzich
abreuten und salmag und gres gepanten
wein dar an und und laß in stan ein tag
und ~~ein~~ nacht dar nach trinck man da von
fünf tag nach einander so kupt er vnder

Randen

• Ist wie die randen him in lot zwibels stof
in clam und nisth in mit 1 lb schmeim
schmaltz und salt dach do es for ist

Erwid sucht oder Abnehmen

Diese haist Erwid sucht kumpt vo ainem
gesner oder von einer feulung der lunge
vnd ist ain töliche sucht vnd ist mislich ze
helfen vnd allermaist ob sie **h**ung leut
haben vnd ob yn der attem vnd spachel
stucket **D**u solt yn erkennen sie haben all
wegen überit bos hitz vnd duestet sie vnd
nimet an dem leib ab vnd die zunge wer
den in tief in dem haubt sie hüstent ser
vnd ist in wec in der lungen vnd in der
linken seitten **H**ilff yn also **E**is yn dia
pendion oder diatragant vnd auch das
beant **M**in ain viret feyth wassers vnd
sü pholtz **E**is vssen sind es mitemander
vnd dret es durch ain tuch vnd thu
1 lb zuckers dazü vnd sind es and'ward
vnd mach es yn zu ain syrope vñ gib
im allwegen des morgens vnd abent
ze demcken es hilff in die lunge

De sanguine

Item ponat sanguis ad unum locum ad 50
Anker 7 me dundat ille sagt cu uno
capite si appent multa furamina **I**tem
ho morit illo ano

Drimenten aintzen oder kreusel Magen

¶ Das wasser hat die tugent werz morget
Nicht ein teincket was den ein mensche
vuerdents effen inden magen hat als ver-
teit als

¶ Welche puerfraw groß prust woll ge-
winen die nem das wasser und regen wasser
und wem es wol und netz den ein lein-
tuch dar inen und schlaech es und die prust
und je offter das gesticht je claind und hiet
se werden Magen

¶ Mit drimenten wasser pethin wasser und
wermut wasser und misch vnder einander
und teinck es wol gewermt Nicht ein und
vaf doe auf ij oder iij stund vertreibt als
bis inden magen

haren wunden ol' Saccagrimia
¶ Swit kumpel in wein und leg in also
in eine secklin auf den leib vnder den nabel

Wunden

Itt wann ain sich sthnet oder verhurt Item
von stunden ain lein tuchlin doch noch alle
best ain gescreifts vnd prent zu puluer
vnd warchs mit bannol vnd lach vber
ist vast gut

Kalgam

Itt galgam e siendz calidz habet kos vntes so
ad qe sangne minuetz indz mastica comit
mahu sangne qre coztz vnd vntet
Itt de mane quista des fetoz dentu ppatz vntet
Itt mastica vnd deglutata stichu calefa vnd digestu
vntet Itt sigt ea quid vntet mastica ad vino
ita tempora liniet ad calidz fuit qd die cap no dale

Mizibex

Itt e calidz vnd hndz In mane quistu fuit pta ppat
vnd malos humores expellit Et oculos illuat vntet
legna purgat Itt sepe quistu fuit stichu
infundatu calefacit vnd informat Itt comestiu
ad clare vino humores malos expellit vnd appetitu
comediti reddit Itt mane quistu pdati cibum
indigestu bene digerit

Itt agustatu e calidz vnd hndz demane quistu
caput vntet qd pumma abetate vntet formator
ist quatu Itt demane ad modico sale quistu
ore vntet vnd malos humores aore expellit Itt
ita quistu nullu fetoz caput vntet pumma vntet

It nimm von der grossen walnusz plete vnd
reibs clain mit eif vnd legt vber als pflastet
hant in latem gelid maier

It alind nimm diacodon molle pappotera
mach am pflaster drauf

It alind nimm polid demen verreiben in den
hstel wasser hant endine van der aif hützt
were

Cariophy sicc & calid
It Cariophy & de mane gnefz cereben gfortat
& fetoz malid de rebz repellit Item vnu masticat
vnu elenat & oez fetoz expellit

Zuamano cal & hu
It Zuamano de mane gnefz tussu gpefz & oet
gfortat pectz cor & oet clarificat & vana & expellit

Zednaru calid & hu
It gnefz de mane cerebz gfortat tussu gpefz
pectz cor & oet clarificat & vana & mcat fleg
puegat & indigesu mstche expellit

It pip calid & sicc mane gnefz huzos maloz
exfictat & venem acod emoliet & stochu califa
Sed oet notet & tussu auget & dat caloz malum

Emula Compone alar vnet

It Emula Compone si de mane gnefz fuit modice
maloz vupce & vema acopite & ascho idige
expellit & bonu appetitu deducit

It cet mperctas cisa cu vnu myta v' vnu calid
petata vna & oet clarificat

lavatum valde duxerit

Itē de bonis siq̃ liquore vnas passas et
ptem malue An q̃ sunt deoq̃ mag̃ vtere
eo potu mane et vesp̃e sunt

De vertigine papaver frigida et calida dormire facit
Itē papaver gressu et plineto sicut et p̃dum gressu
valet h̃re q̃ no possit dormire Itē gressu ad vino
et in semine iusq̃ani et ex h̃ foris emplastr̃ et sup cap̃
ligatu vertigine caput curat et illo statu p̃dum
et h̃ si p̃dum gressu sunt Allen

Itē Allen calid̃ et h̃m̃ de mane gressu pect̃ p̃gat
et flegma emouet humores malos exsiccant et appetitu
edendi reddit humores et alios vermes mortificat
et nimium gressu ocul̃ nocet Itē in vino gressu et
in ore et in digne et in dentes fricatu om̃e
dolor duntaxat p̃cedit aufert et gressu confortat
et ñm̃ sicut ad se p̃mittit // Copa

Itē copa calid̃ et h̃m̃ de mane gressu om̃e hu-
mor̃ malos ad se trahit et sicut ad h̃nt Itē pect̃
mollificat et malos humores induratos expellit
Itē affata et gressu de vesp̃e tussim mitigat
et de nocte bona digestiōem facit Itē si reuda am-
mesta fuit ñm̃ debilitat Se de mane reuda
gressu flegma apertor̃ erit

De quibus sanguinis exiti

Cuius sanguinis vultus agere mihi vult.
 Sanguinis spiritusque desit debili partem
 Si fuit flang splen monstrum tibi prang
 Si fuit vultus obscurus sit tibi cordis
 Si glaucus fuit epas notumta pigabit
 Si sanguis ducit fuit mopedine tinctus
 Te sup' tui nimis exstasse videntur
 Si fuit ruffus tui nig' oculi affit
 Abilitat caput signis most' nullis
 Si ruffus ducit & oculi e tibi glaucus
 Sanguis huius signis palitum esse ptabit
 Si nig' fuit nig' renor h' e aq sup' e qd
 Siq' getane potis agere fume
 Si most' aq supma pte ut infra
 & dropis p'g' pmet' do tibi ducit
 Si sat' e ruffus & aq candor expletus
 Supma pte te sanum indicat esse
 Sanguis p'nceps in p'p' & vndiq' spissus
 Indicat huius nam tibi fore sanum
 Sanguis flocumatus cito fatig' & vndiq' spissus
 Anusset fathuor indicat assiduos
 Sanguis sulphureus nig' ad pte serosus
 Indicat huius nuz hinc remittant

Balsamum calidum sicut sic dicitur esse
Balsamum capiti pdest si mane questu
Expellit malum cozes redd' is purp
Coloz bonu redd' de mane questu
Febres expellit galgamm sepe questu
Inciber questu mac pty bu pgar
Mollificat pty ecuma flegmaqz expellit
Mollificat vifru cinaber sepe questu
Indores siccit coze de corda expellit
Augret caloz stocho sic digere estam
Faciofili sup'q d'mane cap' bu pgar
Fetoz capiti isfuti depmit idem
Humoz siccit et augz vruis amor
Allemat cap' crebro pstatqz solame
Litram questu mobu fugat i vetatu
Et pty pgar stocho fastidia tollit
Expellit flegma q' sup' ta digu estu
Pip de mac questu pgar c'itu
Huorck tollit d'aepe d'mac questu
Dat bu caloz prauu expellit odorez

Est huiusmodi coram sic sanum de esse
 Exon gmesu volen dat sepe color
 Dicit feto tollit et pellit canos

Amos pellit ~~hystatu~~ sepe gmesu
 Alleniat pto cor et proordia muddat
 Hystatu sale qdru pellit venena

^{Sullen}
 Anen gmede bu claricat tibi visio
 Et pde capiti gmesu utiqz idem
 Dat lac lactati mueri utiqz fuptu

Anano calid et sicu de esse
 Hanc supu cerebz sp bu pgar
 Alleniat mitez anu qptat edente
 Obtilat ligoa fleg decapite pgar

Saphaag e huiusmodi in sale sepe gmesu
 Est oia i focho vtendo cibua recto
 Est mac gsupu dptoe pgar hucet
 Mueibz fust furditateqz repellit
 Abucos ventu neeat ille sepe gmesu

Bagna Iunipi p̄m q̄sup̄i d̄formāt
Expellūt sedule de cordē sepe fetore
Et p̄fūt capiti carbomibz illa p̄icta
Instat estas expellit fumq̄ v̄tute potēt
Et caput beuma curat fumo valent
Clarificat v̄sum frequēter illa q̄mesta
Sinape calid h̄m̄d sit diat^z esse
Confortat cap^t illud de mane q̄mestū
Expellit fetū id de mane abumq̄
Contusū v̄mo sup̄ cap^t illud ligatū
Conpestat frenesim caput pellitq̄ doloz
Sit dū d̄m̄m̄ q̄tusū tympora sanat
Le stingit fomitu h̄ de mane q̄mestū
Inceat atq̄ cibū sinape sepe q̄mestū
Sanguis le stingit de v̄m̄ sepe manatēz

Von dem pulz der adern 128

Ist wenn du wilt den pulz greiffen das soltu
thun an der linken seitten die solt mit der
linken hand des rechten hand lingswerts
greiffen und solt mit 5 fingeren auf den
puls greiffen und sol merken odz die ader
teet odz langsam geet odz clam odz gros
sey **I**st die feinen und die jungen haben
grosser adern dan die alten

Ist die von nat² heiss und feucht sind die
hant an grossen pulz und schnellen **I**st
die kalter nat² sind die sind limer teegen
und clamer pulsen **I**st aber der mensch
kalter und treckener nat² so ist pulz gar
clam und schnell **I**st er aber kalt und
feucht so ist pulz teet und gros

Ist hitz macht den pulz schnell feucht und
gros **I**st clam teet teet

Ist merck ob der mensch dinst oder
mittelmaass sey **I**st der mensch dinst so
sol man die finger vast auf die adern
stecken **I**st aber er mager so sol man geme
lich auf die adern greiffen wenn er hat we
nig flausch vor im **I**st dem mittelmaessige
sol man stutlich greiffen

Ist so du den pulz greiffst soltu die finger mit
heerab thun ee der pulz hundertmal schlaecht

Wenn die ader ist etwas krank und wirft
bald fort das ist ein gut zeichen wann die
nat^l sterkt sich und die krankheit ymder
sich ist aber die ader stark und kumpt ab
ist ein böß zeichen wenn die sucht kumpt
ober hand und die nat^l vñ lebē krancket sich

It ist die groß und stark an arm gesunde
menschen das bedent ein gesund hertz
und ein miltz hertz und seelich menschen

It aber die ader groß und schlecht dratt in
einem suchtag das bedent ein vnclean
und ein böß hertz oder hitz und ein krank
haut der glider und groß vngemach vmb
die peust und vmb das hertz

It von einer klamme ader
ein klamme ader an einem gesunden menschen
die bedent ein kalte nat und krancken
menschen und ein abnehmung an dē leib
und krancke hertz

It aber die ader clain an einem kranken
menschen das ist ein böß zeichen vñ aller
manst ob der menschen böß hitz an im hat vñ
die ader von tag zu tag ymmer wirft
das bedent das das leben kringet

Von einer schnellen ader

Die schnelle ader ist am adel schnell an dem gesun-
den menschen und ist clam das bedent
am harte und dinc nat^z und gech^zor-
niger menschen der zorn stner auf ist
Ist er aber schnell und trat in ein sucht
und das der mensch vil hitz hat das be-
dent onzweifel am sucht und am gref
krankheit der prust und des hertzen

Von der trengen ader

In trege ader an am gesunden mensche
bedent am kalte und dinc nat^z und das
der mensch wenig feuchtikeit an im hat
Ist aber die ader maich und gref bedent
des menschen kalte und feuchte nat^z
Etwan ist die ader gref und wen man
dar auf greift so verfrunt sye und ist
wen ler das bedent das die feuchtikeit
des menschen verfrunden ist und das le-
ben zu allem feine leb ab nimpt als in
den leuten die lungen such sind und die
so überger hitz aderret sind
Etwan ist die ader gref und darnach d
und etwan kalt und den trege bedent das die
nat^z mancherlay anfechtung hat auch
mancherlay sucht

It man du auf die adern greiffst mit vier
fingern schreihst sie vnder alle vnder das ist gut
Schlechter aber mit vnder den zwene fingern
hix für gen der hand aber hin hunder gen
dem ellebogen so bedent am end vñ den top
des menschen wñ die kraft mag den schlag
nimen weit von dem hertzen pringen.

It merk ob die ader am ersten wenig sei
von tag zu tag und weil zu weil
von tag zu tag aufwümpft vñ geoff wirt
bedent am zunemen des leibs vñ der lebes
Wümpft sie aber ab vñ der mensche von tag
zu tag krenter wirt vñ litz so wuß das
der mensche tölich ist. Wessert sich aber
der mensche also das der mensche wol schlaf
mag vñ das er kreftiger wirt vñ sich die
litz minnet vñ die ader seht vñ gleich
schlecht das ist am gut zeichen wñ das
bedent das der stett der suchtag der nat
ist ergangen vñ das leben gesigen hat.

It man die adern mit greift in such
It wuß das die adern dick vñ summet vñ
blutiger hix das man sie mit vñldt in am
sucht das sie weder den tod noch das leben
bedent. So merk auff Ist der haer des men
schen lauter vñ der zuebel oben in d haer
mit swartz vñ ob er swartz oder rot gewe
sen ist vñ dar nach lauter ist vñ das die
haer in dem haer weiß werdnt vñ sende

sich zusamen wiß sicherlich das der
 mensch genessen ist durch greiffen der
 alze nit vnd der mensch hutz vñ beand-
 het hiet vnd der hant vngestalt ist swartz
 oder plear oder grün so stucht der mensch

Speer Berchtold

Vf wunber ij lot
Vf kausstond ij quif
Vf langemesser ij lot
Vf zimernij ij lot
Vf Bahan ij lot
Vf Negerij ij quif
Vf Cardinon ij lot
Vf Caffrau ij lot
Vfucker v lot

Küttin ein machen

Vf schneid die Küttin zu vierteln vnd
die kern heraus vnd laß ain homig
so vil vnd das vord in ain kafen
vber die Küttin gam vol siedn vnd
verfaimen vnd den so leg die Küttin
dar ein vnd laß ain wenig ranch sie-
den vnd saugh den ab vnd besterf
die Küttin vnd laß das homig wol er-
kalten vnd guss den an die Küttin in
ain glesenen kafen

Oder vollen die Küttin mit siedn
dinst sie das auch ranch werden
vnd thu den wie als yezo gesagt ist

Grün ymber

Nimm gut weis ymber vnd sthab die ober-
 sten haut darab dar nach nimm gut gereden
 eschen vnd mach ain kalkas daz auf vnd
 leg die ymber dar ein vnd laß wol ij sing
 hoch dar über gan vnd ruf alltag durch
 einander das thū p̄ tag oder p̄ bis das
 sie rauch werden als ain fultz vnd die lang
 sol alwegen ij finger über die ymber gan
 vnd wenn sie rauch sind worden so westh
 samber auf ainē reinen kalten vasser dar
 nach thū in ain hiltz gesthū das von
 den löcher hab vnd laß dar in stan ain
 tag bis das das wasser da von seich vnd
 dar nach leg in gut gesamt honig vnd
 das honig sol ain guten fructer über die
 ymber gan vnd laß also stan ij oder iij tag
 vnd ruf alltag wol so zucht das honig
 die feuchtigkeit alle von den ymbern dar
 nach thū die ymber auf ain honig man
 hiltz gesthū vnd laß ligen 2 tag vnd
 das honig mag man p̄wachen in der
 buch in dar nach mach ain p̄w daz an
 Also Nimm gut geramgt honig vnd Nimm

geessen zucker vnd ymber mustat pluck
zucker vnd als geessen Auch vultu must
catmus Regeln baryston vnd mer dar
nach vnd du es gut vult haben vnd rief
in den honig vnd setz zu Amers glut vnd
laf warmen doch mit siedem vnd behalt
es den in ein glesenten gestie vnd rief
outlich tag von boden auf den das best vo
dem suopen felt den boden vnd besunder
wan du essen vult so rief vor vom bak
vnd sind aller gesunest des morgen zu
messen vnd 11 stund drauff fasten Waz
Auch des nachtes so man nicht dar auf
trinkt oder ist

Gesund

Als sie wermen den magen vnd machen
wal denen vnd sind sie vergift vnd gut
den teiben augen vnd macht am gut ge
dichtnis vnd verzet die vbrigen sacht
keit in den magen vnd raucht inwendig

Ist ain regiment wer das fieber hat am
 anfang solas zu der lebern vnd leyd gros-
 sen dirst It ys oder temet nichts rohs
 Aber sic den dirst vnd duren des munde
 so nim ain wenig amper wasser vnd gar
 lutz essig dar vnder vnd nim in den
 mund vnd temet mit thib vnder herauf
 das zucht vil schlenus auf den mund
It raundie hitz kumpt so sol man sich mit
 kold emplossen oder aufdecken Auch mit
 zu vil deck ob haben Aber besunder in der
 hitz nim ain rosenzelten gefrucht in bo-
 ren wasser vnd ain wenig essig vnd
 schlauch über den magen vnd über die
 pulz vnd bind neben an die schleiff.
It Auch smist nach ain pflaster über
 den magen von weizmit bementē auch
 nigel gestossen vnd gestochen in roten
 wein vnd tu dar zu ol von apstic das
 es wol saft sey
It Quid gersten mass zu and mass vdz
 mer nim ly gerst brei am wenig zuck
 er am wenig weinlich vnd nim halb
 als vil weins als wissers wen du temest
Aber den ganzen tag laude mit ain mass

yumb se lat

It dem essen soll sein Lebensprin Kesssuppe
hindprin mandelsuppen mandelreyß
hebrin herstlich beim kran Bestes
sen hind auch mandelreyß
It wiltu das der mandel mit verstopf
so sind das wasser mit clame wen sein
do du den mandel mit auf zucht

It Netz dem leib noch dem haubt mit
It Nim gedicht Cassia sifta in lot
aufgezogen mit erbs prin dar nen
gepiten sey künnich und sahay und
taile in zwen trinet am Nachtz den
andernd morgens oder bed nachtz am
am stund vor dem nacht essen den am
der so du wilt schlafen gan

It wen das feber Anstos so er gelast so
nem wegwarten und stos in zum apfel
und trinet den sast des tag alwegen
morgens in loffel vol und auch des nachtz
It oder nim zeiler wurteln und stos die schelfen
herab und wasch vol und schneids den clain und
eruckts sem so vil zu samen als am hust nus
und trinet on trint und vas darauf in stund
das eln in stund ad in stund doch wan das
feber ix tag gewert hat ist gemist

It Nim gammillen silney wanten weghelter
der wezmüt und künnich las vol sieden in
am sack und legt über die lendi und nabel

128
Von einem regiment der menschen

In dem vergleich mensch der do gesunt will be-
leiten der sol ein stund vor dem ymbis Auch
vor dem nachtma den leib erweichen mit kü-
hlung und seins wassers benemen und sein
nase putzen und sein antlitz fein mit
kaltem wasser gewaschen inden summer oder
inden winter mit warmem wasser und
soll gan spazierend oder etwas messelichen
arbeiten bis das er an heub geschwitzt oder
beichen oder rot geworden und die adern groß
und von stunden aufhören Sprache Iovana
das macht zunemen den geist das ist die
kraft und die natürlich hitz die inden mensche
ist und macht in sein speis wol dauen
und treibt auf die bösen materi oder natur
die sich allzeit sammelt inden gliedern und
würt der mensch stark Aber die das mit
thun die gewinnen gering erheit das ist
das abnemen

Aber nach dem ymbis oder nachmal solen
mit rast gan oder kein stark arbeit thun
bis die speis noch nit verdawt ist wann
das gan oder die arbeit machet die glieder

die speis vngedewet zu in ziehen da
von vil fiedtum kumen vnd mag
die dewent krafft ne wircken mit han
vnd gar die speis vngedewet von die
Wt dz menschen sol auch mit essen von
lust besunder von hunger vnd von not
tweist die nature vnd mit ee dem bis
die long speis von dem magen vnd
von den darmen ist aufgelaufen

Wt es sol auch in dem zehand voren
keinen nach dem tisch oder die speis
wird mit vol gedewet vnd gar davon
die vngedewet speis in die glider vnd
wird faul vnd kumen davon grosse
krankheit als wassersucht vnd anders
Wt daz menschen spricht das kein menschen
so ee rechten hunger empfindet sol vber
gan das ee mit esse anders sein mag
wird vol böser feuchtigkeit die schädlich
sind Auch sol kein menschen so vil
essen das im der bauch groß vnd zedent
wird vnd beswert als man tüt in der
vasen Als gleichen ist es schädlich

so der mensch als vil trinckt vber
 tisch oder frucht das das trincken in dem
 magen swimmet ob der speis
du sollt abweg mit lust und begier horn
aber es aber das du dich vber esset oder
vber trinckest das du forchtest du moecht
 mit deuen oder die grosser schad da von loig
 als dick geschicht So spricht Baheng
 das du sollt ligen vor du das zu dem
 mund aufsteichest zuhand ee dan die nat²
 anheb zu deuen Wim am rich fünf oder
 sechs fach und bind deine augen hart zu
 auch am linds rich und bind dein
 bauch oder gurt in mit starck und geisf
 inden halß mit einer federn doch nötig
 dich mit zefest das nichtz indie brest ader
 du müest sterben Ken Antena spricht
 magstu die speis mit leichlichen zu dem
 mund aufbringen so soltu des andern tages
 darnach fasten und lang schlaffen an
 einer stat die weder zu hauf noch zekalt
 sey magstu aber nit schlaffen so soltu vast
 abtunten oder gan und am wenig leutten

weins trinken über tisch und speis
essen die du gewonlich yffest

Almanach spricht du solt als mess-
lich dem speis zu die lassen das die
dein natürlich hertz mit gewaltig sey
zu demen wann weinet sy von überger
hertz überwunden so nimpt sy ab und
nimpt dein leib und crafft ab und
stetet schier

Avicenna spricht das am yeglich mif-
fig mensch in yedem monat antret
ommit
und oder zwey nach einander sol schlaffen
und sol das thün so er gung geessen
und gedumcket hat das in die speis
oben aufgang zu dem mund wann
das behelt dem menschen den leib ge-
sunt doch sol er mainerley speis essen
das dich mach vnderen nach uns weisen
achtet vnt und vnder mit nichten der
besunder hilfft vnderen wann der mensch
vol ist und truncket milch und wein vnder
einander und thün als oben geschrieben stat
Es gut ~~was~~ vor vast lassen der sol abtunten

If wann du gevnderet hast so nim
 ein sauber tuch vnd dunck das in effich
 vnd wasser ge-~~st~~st vnd westh dan dem
 antlit damit vnd solt dan darnach rüwen
 vnd als lang ongeschen sein vnd ungetruncke
 bis ein starker hunger kumpt

If ee dan du yffest so soltu gan indas bad
 vnd solt kuck vnd mit haif baden vnd
 so du wol erkult nach dem bad so yß dan
 etwas einge speis als huen clame vög-
 lin oder andre y volgeschymachne speis

If wer das vnderen tüt als obgeschreibe
 stat dem künigt es den magen vnd vndert
 in viel duren vnd treibt auf flagma vnd
 Colera das ist böse kalte nat vnd vbergaal
 vnd macht den menschen in seinem haubt
 wec vnd unlustig zu essen / Auch weert
 es den gesnoeren die do wachsen in den
 niereen vnd in der blauei vnd behüt den
 menschen das ee nit aufsetzig wirt
 vnd vor dem barch vnd vor dem bösen
 suchtagen vnd das ee nit zittern wirt
 in seinen gliden vnd für die gelsucht

Vet solt wissen yessen zu hitzige speis
als pfeffer und zwibel kreessen zeyt
Enoblauch und der gleichen verprent
die dem blut yessen aber die zu seer
beten die toten die dem blut und
machen es gerumen yessen aber ding
die zu wasser sind als beinen künste
die machend die faul blut yessen aber
ding die do derren zu seer als pfeffer
peterling etzian ysepen so man se
vermischt vnder andere gute ding So
krencken sie des menschen krafft und
speisen mit yessen aber zu faiste speis
es sey fish oder flaysh so swimet es
die oben in dem magen und macht
das die speis nit gedewet wirt Ist da
die speis zu vast gefaltzen so verbrenet
die dem blut und verderbt die dem
magen und krencket dem gesicht
Ist es aber zu süß so beschliessend sy die
dem liden und adern und glider davon
grosser schad kumpt

Ist Ende aber die dinst Butter die du ist
 so speisest sy dich nit vnd machent die
 weder flayst noch plut also zu aber die
 speis zu pure das zu vil essich darne
 ist oder fust saure so macht sy dich schier
 alt vnd starbend **D**iez vnd sp
 die maget die speis die dem menschen
 wol kumen das sind lampflayst (amb
 jacob ~~alt~~ auch ~~flayst~~ kalpflayst
 vnd himez flayst vnder ainem jacob
 vnd vogel ~~ic~~ auch schupfish auf den
 flussenden wassern vnd wauff vrot ge-
 heft das nit mer dan ij oder iij tag
 alt ist vnd teincken gueten alten lauten
 wein gemischt mit wenig wassers
 vnd in dem winter warm oder nit lat
 getruncken das ist von sant catharine
 tag bis sant peterstag zu fastnacht
Inder zeit magstu auch essen vnderweilen
 von ~~flayst~~ flayst haben schwein flayst ~~ic~~
Aber in dem summer das ist von sant vrbas
 tag bis zu dem ersten vnser freuentag

so soltu speis essen die dich nit so
speis und so mache als lampflusth
butterflusth kalpflusth yunges kraut
als mangolt speis lach und hastu
nit am zu hauffen wagen kalten wagen
so yf des nachts vor esset lanchen ic
mit esset und was du noch essen
wilt zu sumer zeit als kiesen und opf
dat yf vor esset wam die kalten und
machen dich feucht als dich die zeit
macht haif und die doch yf je litzel
et wam du machst das die schaden ist
kumpen von flusth veyten dar fischen
so soltu off die speis woffessen duren
und nuff doch soltu vliemer dinn opf
essen dan off den tag so du wilt garte
oder ge dewart habest davon du grosse
hit in dem magen empfunde oder in
dem sumer und gar wenig und am
gut heil vor ee du esset ander ding
Artena spricht wie wol das ist das
gein opf als yflaume und kiesen

von Trinken

Avicenna spricht es soll niemā trinken
kaltes wasser nach dem bad oder nach gro-
ßer arbeit oder so er vast gangen hab
oder so er unkenstlich getrieben hat oder so
er nichter ist oder in der nacht so in un-
ordenlichen durst oder magen sein in
erben so trinkt lorde wein gemischt
oder du solt schlaffen das benimmt den
den durst ~~Der Hausarzt~~ spricht das
wein trinken vß ainem grossen glas
oder krausen das schadet der nat² und
macht trinken wer aber trinket
auf ainem kleinen glas das ersewet
die sel und schmacket wol und macht
dauern die speis

Avicenna spricht niemant sol nach
dem bad oder nach harter speis ~~als~~ ^{als} 1/2
für einloch zurück zu wein trinken
Aber so sich einer zu sit gesessen hat
ander im laubt geoffen getreut dar
von und wenn du trinkst so solt
fangen trinken und mit schlingen
als ain

Almanach spricht wann du zu vil wein
 hast getruncken so soltu dich darnach
 prechen und darnach in ein bad gan
 und darnach schlaffen mügstu aber
 des nit gethuns so soltu zuhand auf
 den wein vil wassers trincken

Item dz **wein** wein ist nit gesund wann
 er trincket die leber und macht die er
 und erzünder den menschen zu seer **und**
 darumb der gesundest wein ist der der
 so weder zu new noch zu alt ist
 und doch lauter **und** solt in alwegen
 mit ein wenig wassers mischen
 dan solcher lauter wein wolgeschmack
 macht den menschen seher der be
 ständlich getruncken **und** gibt dem
 saumigen nit und treibt auß dem
 magen böß nat² und verdunet die
 bößen feuchtheit die lang in dem ma
 gen ist gelegen **und** stärket die natur
 lichen hitz und vertreibt melancolien
 und künigt das blut **et**

Alten leuten ist mit alter wem und
koller spruch ~~das~~ wem er mocht
se bauntzen und bringet gut hitz und ist
in met auch gut wem er behut sy vor
gesuch und ~~der~~ verstoffung der
leber und andet gelider und vnderfert
gewonlich alten leuten

Schlaffen

Almanazar spricht das messlich schlaf
fen beinigt den seelen re artut und
macht den menschen gut sin und
gut gedent und gut natulich hitz
und feuchtheit und pringt vnd dem
leib und beinigt alten leuten allerlast
wem alt leut sind nix und kalt und
schlaffen macht ~~den~~ tomen und feucht
dies zeid schlaffen macht den leib
zert und dinc das ist mit gut und
macht den leib kalt und pringt vil
flaugh und das giebt allermaist
kein mensch sel sich schlaffen
legen bis sich die specis gesetzt und

von dem ~~mensch~~ mund ist keine
 anders dem menschen gemacht
 zu stoppen und geplowet werde
 und sol ain wenig gan bis sich
 die speck setz
Fahrens spricht schlaffen inden
 tag ist gar schendlich wann da von
 kainen fluss vmb die brust und
 in dem hant und gesuere und mer
 greffer siechtid und der rut und
 vnd zu offen und kelt
Ist der mensche sol schlaffen off der
 seiten und mit dem rucken spricht
Wicena das macht in wol dornen
 und gut hutz den woz vil an dem
 rucken schlaft vomet oer vnsinnig
Ist er soll sich ~~man~~ zu decken
 und sein hant und sein brust hoch
 legen und stumt je niedere je inder
Ist Nachtz klos liegen ist vrist vnges
 sund von der kelt wegen Auch ist
 sich zu huten das der man niemant

zu nacht p[er]f ansthem vnd besun
der durch am enges loch oder durch
am venster den es macht plüt zu
dem mund aufwerfen.

Apocena spricht von der mon off
dinen vonden man schemet d[er]
müß sterben das ist bewert

In noch aber der mensch zuvil
wachet erzümt den menschen
mit besser hitz vnd faulet in im
die gut nütlich hitz vnd feuchtigkeit
vnd d[er]t vnd krenet in vnd macht
in ungestalt vnd pringt alen
vnd übergal in dem magen

Stülung

In der mensch sol sin oft vben zu
den stülung vnd bruntzen vnd
essen vnd trucken solche ding die
in daz zu bewegen nach rat d[er]
weisen arzetts der dem nat[ur] erkent
den es spricht **Almanasor** vor das
wasser lang bey im treyt vnd mit

138 161
mit bruntzet dem wasser der stam
in der luffen und vor verheilt zu
stul zechen davon erinner geinnes
und vnlust zu essen

Dem Baden

Artena und Salong sprechen das
nieman sol in die batstuden zu bald
auf das essen die speiß sey dan vor
schlez verdorret Auch soll er vor zu
stul gan oder die böß matery risset
in alle glieder von dem bad und wirt
het in dem menschen und macht
den menschen fund in dem leib und
inden gliedern Auch soll er ain wenig
gan ee den er in das bad gat

Itz vor magerer vill werden der bad
so in hungert und sey lung in dem
bad vor aber vill frust werden der
bad zu hand so er gist spricht **Lasis**
aber er sol vor mit trecken

Itz vor hitziger nat² ist der sol sich
vor allen baden huten wan si erin

der in züfse so er ain hützig mensche ist
Wicena spricht das man sol messig
lich baden weder zehaus noch ze kint
Wes sol niemant trincken in dem
bad oder bald nach dem bad den er
sei als kalt als do er in das bad gieng
Wes sol auch niemant nach dem
bad in der kueb lach pfeffer ynter oder
kannelap brüngen drey leffen von
et püngt etwas das ist das abnehmen
Wes niemant sol nach dem bad essen
oder spise als rint flayst schwen
flayst oder gesaltzen flayst Oder
zühen an der lufft von das in
der leip nit erkelt werd
Wes in dem ersten sol man mit hant
baden dan ye weenler ye wanner
wird dich die hant
Wes wann du wilt auf dem bad gan
so begreif dich mit ewigem wasser
da von werden die glider erkaltet

134
und wirt der leib kraft ge- 162
sterket und erstarkt die macht
macht das der schmerz der von den
herzen wird aufgedrungen und auf
der haut ligt und mit herauf vort
das der herzen ist
In Nach dem er ist doch vort
In der bey sein vort schreibe, und
auch darnach vort haben

Aquarius der maister spricht vort
wilt oder schreibe so
solt der man sein in dem abnehmen
du soldest auch hütten das du den
leib mit beruere mit es sein zelaye
oder mit schreibe se der man sein
in dem selben züchlen das der selben
gliden züchlen

In wann du baden wilt se litz das
der man sein in dem schreibe oder in
dem vort oder in dem ficht oder in
Fagutaria oder in dem ficht oder in

auge oder in der wagt oder in dem krebse sei

adinea

Dieses spricht der meyster man sol
In einem haussen ~~zuerst~~ in die
haidstuten gam ~~alle~~ in dem leone

und in der pinet carven In dem
zornm und in dem steinbort

Als die meyster sagen baden
denlich als obgestriben hat pringt
dem leip gut feuchtigkeit und tut
die glidz messelichen auf und
~~zu~~ reinigt den magen der zu vol
ist und vertreibt die wind in dem
leip und macht schlaffen und all
dem feuchter zart macht auch
den hungern lustig zu essen und
zehrneten oder der müd ist oder zu
dem eiten genügt

If man soll sich auch mit bald
lassen ~~erhalten~~ nach dem bad dem
kein nach dem bad ist ~~ghro~~ dem
haupt dem hren dem bamen dem
vorgen dem maret

136
Ist **W**ienlan sol beiden der drit ¹³³
flap hat vnd dem das hant wie
tut oder die augen oder die zen
oder die frauchen oder in kelt hat
gewandelt

Ist noch anders badt dan wie vor
beschrieben stat so benimmt es die
die krafft vnd entzundet dich in
hitz das du in omacht machst alle
vnd künigt dem mensche sein leben
vnd macht vnußig zu essen vnd
bringt groß feuchtheit vnd grobe
materie die gat an die stat do
sy die zu schaden komet

Ist **E**ans mensche sol beiden der
an hitzen gebrechen hat
oder newlich gehabt hat

Ist ist gar gesund so man die fuß
des abends auf warmem wasche
ist waschen doch mit zehaus man
es den augen vnd dem hant wie mit
Ist man sol auch das hant zu
tagen waschen vnd nichten

• Augen allerley wetzen nass indie augen

• • Nimm ij lot aland, lott vitzel vnd seß wol
vnd Nimm ij glesent daz pfendlin dar vber sey
vnd setz auf ein glut das wol kuff vord vnd
Nimm den ~~am~~ an, wering mer den an zechen
pennenwasser vnd guss indas kuff pfendlin
vnd laß dar siedn vnd wien es her sint so rir
den dar vord langsam hincen vnd laß den
langsam siedn bey am fenste fur als lang
als am heben muß vnd deneach setz von dem
fur das es stet stand vnd laß als sey bey
ij stunden dar nach sigt ab vngeregt das
nit am boden betribt vord vnd laß den ij tag
stey vnd sigt abz ab so hastu am gut stey
grün augen wasser fur all wetzen der augen

• Dosen alia e mda tuta ut mampuly vna ps
due ptes / Alia detiata 7 h e mda l m
et ut mtriplicare illas cumq / 7 qut
pentes vtunt / Incipies ut a mmo
mediq doses mtriplat / hoc at e gram
Incipit a 1/2 ozdy
Fuzat e pondi quore ozdy uy
Incipit e pondi quore et 3
et e tina ps dragme
Dragma su doren su dorchm
3 et e noma ps unde su atiquet
3 m at modnes at p hie ut de
hie pte vntu
Seignu su anze e pond 3 1/2
vntu 2 2 qmest in dragma
et e et 3 ps libze

Ambar in emem subter gleich am wulke

Rorpe **Strados arabici** — **an** **W. 8**

Roris yakini w^e rosmarin

verberie — **an** **qet pt** **W. 19**

Bethonice rubee

Scolopendrie w^e hirsunge — **an** **W. 8**

Sicorie w^e wegrant

florum Camemille — **an** **W. 11**

Myellibiti w^e stamdee des roten

Senacromi w^e pruncreef — **an** **W. 8**

Malve w^e papet — **an** **W. 8**

Herbe fragraue w^e expercrant **an** **qet**

Sumritan Junipi w^e wechle humpf. **W. 19**

Extremittatu qet w^e aucte humpf. **W. 19**

Ysopi w^e wfen — **an** **W. 8**

Alumie

Alumie w^e alawm — **W. 8**

Myteant **smut** **q** **fiat** **debra**
Detotto **ad** **bahnen** **time**

An dē eque pondus
Scrupulus ē pondus xx gr̃oz tritici 3
Dragma ē pondus lx gr̃oz tritici 3. quibz
Siliquū ē pondus medie dragme
Uncia ē pondus ^{medie} medij sextonis 3 idest ij lot
Quadra ē pondus medie marce
Semis ē pondus medie libe
Libra ē pondus duarū marcarū

Contra fetore oris

Recipe galgani semina et bñ mastica rore

Contra dolore ynter

Recipe Ruta Castoreum fannū mellis oleū
chine decoctū cū vino et calidū bibitū
deesse et cō demane p̃ duos ut tres dies
et sic cū eod̃ unge pectus

Contra surditate aurium Dren

Recipe ona formicarū trita et succus ille
caues missū surditate depellit

Ut succus raphani caues missus id̃ facit
Ut succus de pomis quercinis id̃ facit

Contra morsu serpentis

Recipe muscab et q̃c cū vino et butiro et
unge locū et statū q̃thit venenū

Contra muscab

Ut Fontene vitricolū cū lacte et q̃ gustant
hec inflata mouet

Font ternaia

Recipe centauria & decoq illa & aq^m bibe
dulcane xiiiiij
Coll sequind^m decoctum cu aceto & calide
potale de mac & de sero optie v3

Font frutu figu

Recipe apud & ruta decocta & bibe cu lacte
capno

Font frutu abi

Recipe porru decoctum cu vino bibat²
It^m sinape stufu cu aceto bibat
It^m valeriana cu vino decocta bibat

Quia ut rectum vna

Recipe agrimonid & vino decoq usq^q
ad tertia partem & addito sale trito pening
bibat & p^ost

Font nausam

Recipe semen fenicli cu aq^m calida aut
cu vino nausta d^omit

Font caliginis oculo

Recipe radice fenicli & decoq^q in aq^m mungas
ocul^o
It^m Recipe ffel agm^m & fell galli leporis suu
tute cu mado melle & gumiste & i vase
enco exone & ocul^o in unge & infra plures
dies vid^o potis scilicet dazo die

Kramph

11 Ist ein zwiebelfast und reib vast da mit
an dem ende do die der kramph thut

Briese an der Zene

11 Ist für das Briese ein volun gemen und halb
dovitalan und stof zu puluer und thut oft in
mund bis es zeregt

Stechen Reimen

11 Ist abplasmaffer das ist des plimlia salzen das
man abplast aufgeprent ist gut gedumcket
für all inwendig stechen und reimen

11 Ist wegen spitzen wasser geprent ist gut
an tuch gewetzt abgelegt als wunden glidz
oder stechen in glidz doch gauffert 1000 pfg infra

11 Ist zu wie ein stell 1000 pfg infra legt die auff

11 Ist ein betraum wunet keros in dem mund

11 Ist ein kuppeln und knoflach und findt in
mein luf dreyfund vol ensede ut trinck

11 Ist oder ein spat kiesen kien und pfe sich
kien und puen zu puluer und trinck in dem

11 Ist gedumcket teilt mit den harn

Wegrich spitzen

11 Ist vor mit harnen mag trinck das wasser
so teilt es den harn

Ad faciend[um] pomu[m] ambre & ladanu[m] clausu[m]
3. ij. storac[is] gummi arabicu[m] & myrra thuris an[ti]
3. ij. ros[is] rub[is] 3. ij. been albi & rubei maio[ri]
rad[ice] cinamom[is] galang[is] cardamomi an[ti] 3. ij.
ambre gres[is] 3. ij. ligni aloes 3. S. camphore
3. r. olu[m] macedoni q[uod] sufficit ista incorpent[ur]
cere albe

Tragea cordial optima sic fit

℞ puluer[is] cinamom[is] cubeb[is] gariol[is] ligni
aloes os card[is] acini an[ti] 3. i. magad[is] 3. ij.
musci 3. S. zua[ra] albi q[uod] sufficit & fit tragea &
operabit[ur] cu[m] flor[is]

Tragea Stochalis no[n] b[e]n[e]dicta

℞ pul[is] elon[is] dyacimini 3. ij. pul[is] acotia ros[is]
destep[er]e gar[is] 3. ij. stuch[is] regine 3. ij. cinamom[is]
clau[is]. 3. S. cardamom[is] 3. ij. pul[is] elon[is] tria sandal
3. ij. 3. m[is] gadose[is] an[ti] 3. S. zua[ra] q[uod] sufficit
ita fit pistate & fiat tragea Et utat[ur] de illa
cu[m] ferul[is] & pane rosato p[er] cena[m] & p[er] du[m]
p[er] vino imbibit[ur] p[er] lusa[re] stomachu[m]

Electuaria paralia sunt hec

Diacodon abbat[is] tria sandal[is] Dypendy

Oxymel sic fit

℞ una p[ar]te mellis cu[m] duab[us] accti & bulliat
donec inspissent[ur] accipiat[ur] de mane cu[m] duplo
de aqua

Pulvis ad digestio secundum stochi
℞ galangani ℥ij. zinzib. zinnib. an. ℥ij. spice
cassie fist. Rubar. & ed. an. ℥ij. salis geme
℥ij. zinzib. ℥ij.

Pulvis ad digestio
pulvis digestio & calor naleris gprerit. ℞ plin
muc. m. lunc. map. an. ℥ij. caloni aceto
papis longi. zinzib. gal. sileris. pome. an. ℥ij.
ros. funduli. albi & rub. salis. m. et. an. ℥ij. et
sane puer. smape. an. ℥ij. & caedamo. cast. cina
mo. an. ℥ij.

Contra ventositates plumb
℞ gal. ℥ij. cinamo. zinzib. gal. an. ℥ij. spice
cassie fist. Rubar. Reduar. an. ℥ij. Quat. ℥ij.
℞ Berthoia ad melle greta & p. grena greta
multum digre admodum pult.

Contra colica passio
℞ Storac. Calub. ad vino coctum & emplestu
cald. valet. Vel et fastich. mete coquet.
monio & ventis & p. ad cathaplasmet.

Contra h. dormiat
℞ sal. lepor. ad vino bibitu d. m. et usq.
dar. up. acetu. Hoc et fit agmou. si p.
fuer. sup. cap. et d. m. et usq. equis. absterge.

Contra exstus
Semen urace super. ad vino m. et. agit.
℞ valet. quiesca. ad cepis & omib.

De Foitu 120 pestilencia

Dicitur almanazar & aracen phd qd vñ
foitū corpū expletū alieniat & aīz letū
effiat nāq; pāt atz cogitationes dmonū
& aīz melancolū exanīat qtingetū tū
nimis vñ corū & mō mō pūq extenu
at vñuot debilitat & oculos pātū ledit
& vñes corpū debilitat & ante tūq hō
senesat vñū abīnat lū vñt aīz in
lib. defenſū & fenſato calō de nāte matū
& corū vñū statū pū cibū ul bāmen pāt
foitū vñū offendit & digestiōz impedit
qđ pāt pū digestiōz tibi abīllis qđ pūmī
fū ē si pūmī fūmī habundat & adh
illis nō opertit tūq pestilentiā vñ vñū
hōies tūq pestilentiā mīgandū & letū pūq
vñū & fūmī dō spē euasīōis & ad dō
sp pāt fūmī qđ mīd mōū nūq timebūt
It pāt fūmī qđ mīd mōū nūq timebūt

De domesticis pestilentia

Item pestilencia aliqd quēdā ē cogendo
pū ad fūmī vñū ut fūmī tibi pū abīllis
opellat & vñū lūq tēuat ad aīq fūmī
cocta pūfū ul casūto ul bradio cānū bo
uīnāz vñū & suppositū & dō dō lūq
fūmī mīz pātū ut si colā pāt dā q euasīō
cānū ut fūmī fūmī pātū rōū Si fūmī
dāq expellat fūmī / Si colā nō expellat tū pāt fūmī

Sudore

Ad flatum & venositate det^r sibi sudor
artificialis provocatur q^d sic fit. **R**ecipi
aperienti opposuer^t an. D. 1. det^r h^o to^o sit cu
omo callo inq^{ue} cocta sit salvia ruta ~~et~~ alla
bacelle lauri & sunt tres latib^{us} calli ponatur
vng^{ue} ad pedes vng^{ue} ad spina^m dorsi tercia^m ante
pect^{us} & coquat^r duct^{us} ut rebus licet & tendat^r
caput ad cussum calli ut ponat^r tres flaste
plene cu^m aq^{ua} calidissima m^{ul}os p^{ro}duct^{us} in^{ter} post^{er}
p^{er}nis ne cor^{de} ledat^r. Et ma^{ior} mota asp^{er}it^r
interiorib^{us} ab^{er}is expellat^r. **E**t fati^{us} p^{ro} q^{uo} p^{ro}to op
posu^{it} q^{uo}libet d^{ic}et^r q^{uo} cu^m callo opposu^{it} sit
est immedicada & applicat^r se^{ci}nd^{um} p^{ro}to inale callo
p^{ro}duct^{us} & v^{er}st^{ig}nat^r h^uidore q^{uo} v^{er}solve debent
cu^m callo d^{ic}et^r debet ut artificiali^{us} sudor p^{ro}
notat^r q^{uo} p^{ro} p^{ro}fect^{us} sudor p^{ro}duct^{us} se^{ci}ssime
libant^r cu^m q^{uo}libet ista ma^{ior} ne d^{ic}oluta ne^{ce}
p^{ro}pulsa aror^{is} sudor p^{ro}to sui habundantia & in
clusib^{us} eiq^{ue} in venis q^{uo}rit v^{er}ndiq^{ue} loca d^{ic}flact
ad cor & ad pulm^{on}es in^{ter}fect^{us} p^{ro}g^{re}ss^{us} & a^{er}em
villis sp^{er}mat^r & p^{ro}to in^{ter}fect^{us} q^{uo}re h^uid^{us} in^{ter}
duc^{it} ut iⁿ p^{ro}mo p^{ro}g^{re}ss^{us} morund^r ut^{us} ad s^{er}u^{us}
Tu^m est est Sudor ho^{mo} det^r sibi p^{ro}to q^{uo} p^{ro}to se^{ci}nd^{um}
p^{ro}duct^{us} in^{ter}q^{ue} v^{er}sa q^{uo} si p^{ro}to sit^{us}
amcat v^{er}re v^{er}cula tenu^{us} pon^{it} acetosi

vel succarum candidi. Eundem provocato lax
 et patiens et videat ne priante melato
 lia laxet colera et equis ne sit vicium
 et na qmitter et patiens maior incidat
 egredietur

prophaco

prophaco

Ita tunc modis nam e. Quare p. h. ad q. sola
 laxato. s. q. sudor. sola. f. l. e. d. p. s. t. e. v. e. n. e.
 ne expellit in valle. v. o. e. u. m. a. f. u. e. p. a. u. c. a.

Ita q. fulens. n. i. l. z. m. o. d. o. s. h. a. s. z. p. h. a. c. o. e. s.
 s. i. l. s. u. s. t. i. n. e. s. i. p. s. e. r. u. p. e. m. e. d. i. a. t. h. a. s.
 h. e. e. s. p. h. a. c. o. e. s. s. u. s. t. i. n. e. a. t. e. a. d. d. i. e. d. i. p. p. e. s.

Ita tunc s. q. confect. v. o. s. s. i. c. v. o. s. s. i. c.
 b. o. r. a. g. e. q. s. u. e. b. u. g. l. o. s. s. e. q. s. u. e. v. o. s. s. i. c. q. s. u. e.

Co for

v. i. o. l. a. n. e. d. m. a. z. s. m. a. n. g. p. p. e. u. p. l. i. s.
 e. a. s. a. n. d. i. e. l. o. y. d. e. y. e. n. i. s. t. u. z. i. p. c. o. r. a. l.
 l. o. r. v. u. b. i. o. r. d. l. m. a. r. g. a. n. t. i. n. y. d. s. i. a. q.

v. o. s. s. i. c. e. l. e. z. s. a. d. m. i. f. e. t. f. i. a. t. q. d. i. u. m.

vel p. s. a. q. u. e. s. a. l. i. n. e. a. q. v. e. r. b. e. n. e. a. q.
 b. e. r. a. g. i. n. i. s. a. q. b. u. g. l. o. s. s. e. t. u. z. i. p. s. e. i. s.

a. q. u. e. v. o. s. s. i. c. e. l. e. t. b. s. v. i. n. i. l. a. t. i. n. i. e. t.
 i. i. i. q. u. a. t. v. u. e. a. d. e. z. i. i. i. q. s. a. b. i. o. s. e. t. b.

s. i. s. u. c. c. a. d. i. z. i. f. i. a. t. i. n. e. l. e. t. a. q. s. a. l. i. n. e. t.
 e. d. e. n. e. a. p. p. o. s. i. t. a. r. u. p. i. e. i. n. t. u. s. i. c. a. t. p. o.

t. i. s. s. i. m. e. a. q. s. a. b. i. o. s. e.

Emplum

Ad Emplum sup apostema ifinact pbat
p^o de morda l^o q^o b^ol^o scapini An **Exij**
supis p^oictu an^o z^o r^o anforb^o castor^o
an^o 3^o 4^o f^oandij^o f^ometi ac^o 2^o f^o g^o m^o e
d^omo d^ossu^oat^o & colent^o & alia addant^o
& fiat Emplum h^o e forte d^oct^ou^o & t^ohit
violente man^o r^ocofa ac^oorde
Ex d^oct^o v^o q^o d^o Emplum no valeat q^o i^o
p^o m^osi c^olla q^o i^oflamat & p^ore qu^oant &
et sub^ole ap^ostemat^o p^ostunt & p^oidm p^oh
inducat^o **Ex** si ap^ostema e^o p^o d^oure t^o si
ponet^o sup ap^ostema r^oap^oet m^olti c^olli
att^ohent^o adcap^o q^o p^ossit caus^o f^oiesij
q^o no v^o **Inoppo^o** sup p^oalu^o **Ex** m^oto
f^oat d^oct^o m^odic^o **Ex** h^o e f^ort^o d^oct^o q^o
m^oficat 2^o ut 3^o die ut v^oidm^o q^o m^odic^o
p^ort^o q^o p^oet^o & q^o ista m^odic^o e f^ort^o q^oit^o
q^ogunt p^ota d^oulametu e^o e m^oag no
c^ommetu q^o q^o p^o d^ont p^o q^o v^o d^ose cal^o
app^oit att^oht d^ouid^o p^ostunt & q^osunt c^oitiss^o
& h^o e m^oty ne m^oa v^odit ad^ocor q^o em^oph^o
v^o q^o o^o q^o v^o v^o q^opellat^o q^o no habet
f^oia d^omiss^o c^olla f^o d^ose Ma si p^oat^o v^ontu
d^oraphano v^oidre p^oq^o brachio app^oit o^octa
t^oit ad^ose v^oenem

pesalencia 122

No. *Ardena* d*ilecti* iiii. *tituli* iiii. *re* *agent*
 1. *Acc* *mutat* *agit* *for* *diff* *cor* *und*
qu *for* *pe* *pe* *de* *bil* *ita* *ex* *cor* *ut* *qu* *mult*
bal *ne* *at* *on* *g* *et* *pe* *ple* *h* *u* *an* *it* *g* *ma* *hi* *is* *ta*

isti mētūt pēfaleān s mēa corpa nō s go
d' d'noy loco vbi sup

De causis vltis & pēfaleāz pēfaleā

Alō q pēfaleā. ut aer mētūt pēfaleā
lōtē dīna pēfaleā sū aca cōtēd dīmotīssā
& vltīssā. mō cōd nō ē alīud qstīd mō
q adīpēz hūīdū vltat' cōfīlū cū mē
dīcī nō dīmīttēd mō d' d'atōrū Corpī
ampulū mēdīcō gūīttē fīdē

Pēfaleā accidit pēfaleā. aca dīmotōrī pēfaleā
& cōtēd sū cōfīlū pēfaleāz mōfīlū
mācī qstīd mōfīlū qd cōtēd pēfaleā
vltīssā tū fīdīlū cōfīlū ut hūīdū.
suffocātē ut fīdīlū gūīttē nāz mō cōtēd
Amaī nā d'fīlū dīgīnīd hūīdū sū
pō hūīdū pēfaleā sū fīdīlū gūīttē
alīe cōtēd. & tū gūīttē pēfaleāz mōfīlū
sū cōtēd ut d' d'atōrū l. iij. cōfīlū.
sū gūīttē pēfaleā qd vltīssā sū cōtēd
mōfaleā sū cōtēd. qd ē gūīttē dīgīnīd
pēfaleā sū gūīttē pēfaleāz mōfīlū
lōtē & mōfaleā hābēt affīlū mōfaleā sū
tū mōfaleā qstīd mōfaleāz mōfaleā
qd cōtēd pēfaleā vltīssā nāz mō

coris ut inprimis caliditate attrahit vapores
 area vel a paludibus **Ita** super planities calidas
 et humiditas caliditas area alijs vaporibus
 elevat **Et** quare planities quod caliditas et siccitas
 sunt vapores elevatos quod contraria est caliditas
 hinc quod multiplicat scintillas et ignes
 mare quod se sic pestilens ut patet **Et** quod
 vapores in parte calida plures areas et aqua va
 pores attrahit quod aeris quicquid ipsius siccitas accipit
 quod aer non minus aeris citissimum corripit per
 spicacibus et hoc **ut** vaporibus in hunc suum epidemice
Tercio vero dicitur quod ea sunt emota et ma
 festa ut a mutacione temporis pluvialis ut vni
 ut vaporibus et anfractu videtur non siccitas
 pluvialis. Si id quod est non frigidum calidum fiat magis
 et mucosum non si est calidum et siccum sicut
 gidi et humiditate sumat ut si de eadem die
 mense hinc calor vnde siccitas et iterum calor
 vnde si siccitas fuerit siccitas epidemice quantitas
Retorno fit mucosus in aere partem
 tunc aca partem sic quod appareat quod effectus
 in anfractu vitrea et ista quod vult hoc malum
 facit exspectat quod ventus fuerit fuit et flat ab
 aliqua plaga nudi tunc vult quod vult et locat

Amphora sua vitrea in lapide q̄t cū
ut vlla ne eū vapor inficiat t̄ p̄t p̄
tū amphodū p̄ lapide zona alligata
amphodū fāta diffudit vapor illy infectis
in aere & p̄tūz tetigū vapor istū amonit?
tūq̄ ab aere infecto pestilentiali sic facit
lumpardi

Antico nūc sit tūc q̄nto mace ex q̄b̄d
diffudit tūc ut amad fiant cetera manifestā
q̄ tūc p̄fūda lacunah̄ lūosa & fetida &
p̄tū q̄nto & fagna herbarū venenosarū
p̄ductū v̄l inq̄ sufficit emascere corpa
mōtūorū m̄ta d̄pho nō q̄busta nō sepulta
oculta q̄ in candorūta tūc latitat m̄le
male p̄ndit & aialia venenosa q̄
p̄fūz m̄t p̄ oculta q̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄ d̄
adue in aere q̄z p̄ndit & pestilencie
q̄ candūb tūc q̄z enctū v̄fear? & c̄ q̄nto
c̄ q̄ aq̄ p̄ infecte & aialia habitacia
incit & candūb fugiūt p̄ tūc & in
venit? m̄tūa h̄c & ibi q̄nto d̄tū
fūmū & vaporē putredī p̄fūz aq̄z as
cendūt tūc q̄ aialia solū ad aere **V**
Aligū aucto p̄tū adp̄t q̄lect cor

vbi vallis & ad nō ē calor nō fery &
 vix nō calor nō fery sū in eadē die sū
 in mte & ad aer ē caliginos & fressib
 & videt^r qd debeat pluv et nō pluit & ad
 estab nō ē vehement^r calor s̄ est estab ca-
 lida & hūda & qd orit^r nebula q̄ est vt
 pulvis & qd videt^r nubes & aialia que
 habitāt sub terra fuge ad sup^{re} fone tē et
 opue manifeste et ē ad substantia **Et**
 ad ameb mittit videt^r et ona **Et** ad
 videt^r aialia quata qd sup^{re} nita-
 placad intea vt omes vinas & mus-
 cas ista ora significat pestencia futū
Et Siū febrilis p̄d s̄ qd caliditas q̄
 ē vehement^r mte p̄tans et inflamab
 qd sua radice h̄z int^r cor ut missu eig
 & qd cor ip̄m ut i hūdit^r cōdātū ip̄m
 & inde p̄tans et p̄m p̄d & p̄d ad p̄d
 qd sū q̄māta q̄ op̄tūe anhelū h̄z
 q̄st^r & caliditas ex tēg ē suavis ad
 qd nō videt^r esse ultra caliditas ad tē
 q̄t^r ex qd febris s̄ vōtū p̄tū cad
 & ip̄m p̄d magni vocū ut dē ē

127
et non aliter² p[er] q[uod] necq[ue] vima ~~et~~ ~~infirmitas~~ ~~tendit ad mortem~~ alt[er]e nota.
vulgo q[uod] vima e[st] sana et infirmitas tendit
ad mortem q[uod] q[ui]ngit p[er] debilitate calor[is]
et spiritus invadit non potest se optend[ere]
ad p[ro]p[ri]a inq[ui]t p[ri]ncipi h[ic] calor et puls[us]
et p[ro]p[ri]a non apparet int[er] alia et e[st] p[ro]p[ri]a
et siccitas lingue cu[m] nigra lingue ultra
et cu[m] pustulis labijs et lingua et e[st] cordis
debilitas et timor et h[ic] di[ct]i s[un]t cu[m] t[er]minat
suor[um] accidit p[er] dicit ad sui cop[er]se. q[uod]
mor[is] sp[er]as et accidit f[er]e tussis sicc[us] et
malicia anhelitus p[er] q[ui]ngit p[ro]p[ri]a et p[ro]p[ri]a
mor[is] et accidit dolor p[ro]p[ri]a et nausea et
ca[us]a appet[us] p[er] q[ui]ngit p[ro]p[ri]a et accidit
p[ro]p[ri]a ca[us]a p[er] viciu[m] cerebri et
egressio non e[st] n[on] e[st] p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a p[ro]p[ri]a et
venetosa et sudor si affuit e[st] p[ro]p[ri]a et p[ro]p[ri]a
p[ro]p[ri]a q[ui]ngit p[ro]p[ri]a et accidit h[ic] cu[m]
int[er] sapientes quor[um] di[ct]i p[ro]p[ri]a n[on] e[st]
et p[ro]p[ri]a mor[is] p[ro]p[ri]a ut d[icit]
p[ro]p[ri]a in 3^o amphaus
et d[icit] fibres p[ro]p[ri]a et male d[icit]a

et ad terribilia acide et fraudulenta adque sue-
meri sequi vacille et mortilli et egredietur inter
vires ut antea et arbuanis et herpetes et
et ut plura eludat medicos et vane videntur
laudat et hypostasie et non est contra morbi
sibi et ad exspectat et ad bonum et vult morbi
habet gordonum

Verum ut magis malum sit et morbi significatio
ut dicitur hypotesis 2^a profero hoc quod videtur magis
paleis et magis alidit et bludis sicut magis
fugidit et sicut indicat et magis **V**ale quod
sicut quod magis vicia denat ad cor adificand
homo et sicut vire quod dicitur cessat vire et magis

Vel plura vicia et febre pestilentiali malum
Vel hypotesis sicut ad dicitur horrendum et et pro
indiferens quod ac malle sine dolor tamen motu
sicut et canor primi profero
Vel dicitur pestilentiali luctuosa suspensa malum
Vel vicia patet luctuosa ad debilitatem et vicia
mortalis dicitur hypotesis 3^a can. 21 profero

Vel illa dicitur compendiosa propter et ad plura superiora patet
sic sicut et mortalis dicitur
Vel vicia patet et color et sic color aqua canis
et sicut dicitur mortalis et dicitur dicitur et et canis

Amaſteng inſub Amphoreſuit poſt Inge
nate medici pro art ſudinto admat deſe
medicinali & natly obſy agente it

Aer e magis alterabilis corpore humani, et
quidem sedit fer. p. cum canis detineat sedit. et
diffinit aere hoc sicut sic aer hoc sicut e aere
cum no admittit quod vaporibus et quod sedit res
genera et quod distemperat et no e in pietate et ter
ta assecurat. **Ad** no quod tunc sicut pietate eliga
aere assecurat in pietate quod e pestilenti fit nemo
insuper ab aere malo ad bonum et hoc e remedium
sugere. Si at hoc no possit fieri et valet aere
locorum habitatorum, no igitur et bonis odore sicut de
tripitibus pueris et vore maximo quod assecurat leg.
gallia missata duxta missata chiano sicut
vace calamitatis omnia que fundat amara
miera laudano mastic garosif terebinthi sicut
pressi lauro cypris creco et tunc sicut fumigat et
varia sedit duxit. **Epit** calidi sicut sedit huius
aut sedit. **Ad** nemo deoubili matutine pfecta
nisi tunc nocturnum melleo pemptu gessat
et amara co sicut sedit usque orietate quod venter
isti sicut pfecto nocte et principio diei flammant

magis quoniam ne hinc per duos de sen
pini canas dicitur de cano. x. denatis videri
quod ad se flauerit videntur abacere et in quatuor
et propter ple et subtilitatem et in humilitate et dimi
nuta et idcirco sunt faceret et subtilitatem. Quia
at flauerit in fine dicit et notat principio se
fene se claudere se quod est in gea

Itaque domus se videtur aq. vasa et aceto se
aperit putridi et ferunt ad se putando. Hinc est
plurimum vnaque salitatem et cerisq. ornamentis
seignit letuliam et canis subternat. Et id
quod quere domus in se per se sit sup. tunc
et acce. pificat. Et quod ptere ante nacti
deceamur in se post et piper de cortici
citeri qditi et teneat in se nunc dicit masti
caldo. Et de almanas et quibus canis debet
in paretibus pefilem apparet in loca videret
infesta ab eis sub pducere salutem

De cibo inquali

Sunt citius boni mufuncti et facili digesti
tunc quod est pple declinacia ad seignia et
no ad calida et ad fletu et no ad humida et
calidus cibarys et dicit se in ppe de actuali
et est abstinent. Et pas. qd almanas. Et
Hinc est pperum. pperatium in pperito
debet de hinc ad pperatium dicit se. dicitur

121
Pa et ca. de p[ro]prietatib[us] apestilen[ti]um. It[em] eligat[ur] ep[er]on
nit[er] p[ro]dices fassiani pulli in aere libero nutriti
n[on] in canebis et ceteris & papue galli pueres n[on]
calcabes & aues motane & auide p[er] caro edi
& capreti vultu lactat[ur] oib[us] volatib[us] de p[er] aq[ua]s
viti boni e[st] maxime si q[ui]dat[ur] ad aceto. **Normib[us]** vo
porcinis anserinis anetinis colubinis & taq[ue]
agutib[us] abstine[n]d[us] est

De fassianis & Balfamib[us]

florib[us] Sinamoni v[er]o int[er]p[re]tib[us] e[st] sandalis
humiditatis modico h[ab]et aloch zedaira sapi-
ent[er] Amphorati cu[m] succo limoni zedaira
aqueste acetose v[er]o herbi aceti & acetositate
citrore ad p[ar]te[m] garu[m]f[ul]i q[ui] p[er] p[ar]te[m] e[st] om[n]es
cibos quib[us] q[ui]dat[ur] & ex h[is] fuit fassianeta ad
incitand[um] appetitu[m]

De Merib[us]

Merca p[ar]ua cibi reliquat[ur] q[ui]z cu[m] & caro p[ar]ua
medicis q[ui]dat[ur] ad aliq[ui]te lenicio v[er]o sic
blota spumaria attrepleo terrago & filio sine
q[ui]diant[ur] breodic caru[m] su[m] butiro ul[ter] lacte
amigdalino dulci v[er]o dict[is] p[ar]ualib[us]
It[em] ex calido lactuca p[er]culata endivia str[is]
nola boreago q[ui]dat[ur] cu[m] aceto & agresta q[ui]dat[ur]
p[ar]ua medicis ad altiss[im]a colera

De suis lacte & asco

Valent gallicacea sorbita vultu de gunglact[is]

opaxto lacte amigdalaceo qz mēd sctz coagari
in pōcho **¶** De alioqz ad de ingenio sanitatis
ca. v. Lac eū mēdōcho coaglati vniūqz nocte
ē v. rē² mēdō nīf infusi mēse valde pax

De leguminibz

¶ vnt² oīa legumina pōqz bōdū vnt² vnt²
ut pōpōz

De fructibz

¶ valent aliqū pūca cōda & cōtana sūc mēse
ad plūm isto **¶** De forand pōpōz **¶** De forand
clat² **¶** De forand gūf mēf mēf **¶** De forand
mēf mēf **¶** De forand mēf mēf **¶** De forand
pūpūllē mēf mēf **¶** De forand mēf mēf

De pōpōz

¶ pōpōz sūt de fērmēto qōpō mēf mēf **¶** De pōpōz
pōpōz & sūt bōd cōtā & bōd fērmētatē & nō
quēdāt mēf sūt fērmētatē vnt² dīcī aut dūorē
ad pōpōz mēf mēf

De pōpōz

¶ pōpōz sūt vnt² clat² sūt bōd mēf mēf **¶** De pōpōz
pōpōz & sūt bōd cōtā & bōd fērmētatē & nō
quēdāt mēf sūt fērmētatē vnt² dīcī aut dūorē
ad pōpōz mēf mēf

De ordine sūmēdi cibū

¶ vnt² quēdāt in pōpōz cibū pōpōz mēf mēf
icūmēt ad adst fērmētatē pōpōz & sūt dūorē

De **Stochu** pati fame putredine dicitur humo
 ubi **et** **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 puer lege acito & mixte calidus tunc calidus si
 b9 & minime pte & pot9 qm pte & nec est
 quidam usq ad pte tate **et** **est** **ut** **illud** **est** **collanda**
 qm **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 tu pa ad quanda munda dicitur **est** **ut** **illud** **est** **collanda**
 munda quia & dicitur **est** **ut** **illud** **est** **collanda**

De **Sopno** **et** **Vigilia**

Sopnus **divinus** **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 no **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**

De **Inquitione**

Quida **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 pte **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 munda **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
est **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 nam debilitat **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**

De **Motu** **et** **Quiesce**

Quida **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 nisi **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 adip9 **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 ad **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 bulat **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
est **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 mouet **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
 pte **est** **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
est **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
est **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**
est **ut** **illud** **est** **collanda** **si** **in** **se** **et** **per**

de his q̄ pueniunt q̄motu & q̄ere d̄ Omnes
s̄ infigidant p̄t vni fūctis calor q̄stioz
q̄ suffocant & nimis humectat p̄t d̄ fūctis
s̄plūctis supfluitatibz

De accidentibz anime

Yppos d̄ q̄ q̄gaudio & iſtā mlti motui sūt
q̄ q̄ca nltz iugaudis q̄cessio calor cor
dialis vna cu s̄ghe mouet̄ ad p̄dora & in
tū p̄t q̄di q̄ infigidat̄ cor & q̄ mort̄
aliud ē s̄y d̄p̄t nisi infigidat̄ cor̄ iſt̄
h̄ q̄minio gaudio p̄t mori. **Y**ppō t̄ m
tenſa iſtā vbi calor ad s̄ghe q̄z ad d̄ n̄ſit
ad p̄dora q̄ d̄andut̄ aucta cor̄ & suffoca
ibi s̄p̄t **S**icut v̄n hoies effrūt̄ pallid̄ &
q̄z s̄ mort̄. **H**oc v̄ nltz mouet̄ subito
att̄ ad s̄y d̄p̄t s̄a s̄t **A**bulio s̄ghe
n̄p̄ cor q̄ca s̄ghe s̄ghe q̄ant̄ q̄ p̄d̄
v̄ s̄nt s̄ghe p̄t de mltz hoies q̄ lūct̄
mouet̄ **S**upra sollicit̄ et q̄ant̄ egredies

De consuetudine

Habundat v̄n de iugemio s̄mit̄ & iſtā
de p̄p̄t̄ **C**onſue. ē alia nā **S**icut v̄n iugemio
q̄suetudo mltz v̄z p̄p̄t̄ cor̄ **Y**ppos
De amplexu d̄ iſtā iſtā s̄e laboēs
h̄ ē v̄n q̄ d̄ghe q̄ q̄ant̄ ad nā. **C**onſue
q̄suetudo iſtā d̄d̄t̄ q̄ad nā. p̄u
latine **S**icut d̄ amala q̄suetudine

129
paulatim ac ordinatim est edendum

De Complexiōibz & corpz & libis

Secūdo dīstīcatō complēxiōis dīstīcat² sūm²
regīmē quōd si complēxiō sūm² tēpā ad pītē
q̄suet² & si dīstīcatō educat p̄gēm paulatī
ad tēpāletū Calidior vō det² cit² vōtē
ad frīgīdū & sūm Calidior vōtē ad frī
gīdū & hūmīdū Calidior vōtē ad calīdū & sūm
Calidior vōtē ad calīdū & hūmīdū vōtē intelligēdū
sūm Calidior vōtē ad mīgēmō q̄ oīs mala
complēxiō educat² ad tēpāletū vōtē nā
impēdiat Calidior sūm tēpā dīstīcat² cor
regīmē Calidior vōtē det² cit² vōtē & pītē vōtē
vōtē & aliorū tēpā & q̄ vōtē ad calīdū Calidior
autē q̄suet² cit² tēpā sūm vōtē ad pītē pītē vōtē
pītē sūm vōtē Calidior vōtē q̄suet² pītē
pītē vōtē ad frīgīdū & vōtē det² vōtē vōtē
vōtē Calidior vōtē det² cit² vōtē ad pītē
& hūmīdū & mīgēmō q̄suet²

Calidior sūm Calidior vōtē dīstīcat² Calidior vōtē
complēxiō & q̄suet² dīstīcat² regīmē pītē
Nō hōtē q̄suet² dīstīcat² mīgēmō q̄suet² vōtē
q̄suet² q̄suet² dīstīcat² sūm vōtē ut q̄suet²
vōtē q̄suet² vōtē q̄suet² pītē q̄suet² Respondit
Intendū vōtē q̄suet² ut vōtē Calidior intendū
vōtē ut mīgēmō q̄suet² q̄suet² pītē mīgēmō
Tēpā vōtē pītē mīgēmō q̄suet² glādīq̄

Non ffit phlebotomia bo^m ut mox ponat^r vctosa
subapostemate ad stercificatione^m vnd si sunt
ingruuntq^{ue} p^{ro}pter digitos sup^{er} lati^{us} subap^{er}ta^{re}
ponat^r vctosa ad stercificatione^m ut v^{er}idum sag^{it}
nis venenose q^{ui}at^r **E**t si app^{er}at^r fuit p^{ro} brach^{io}
ys te ponat^r due vctose v^{er}idum putalia sine
stercificatione ut ma^{gis} t^{er}at^r acut^{us} ad d^ust^{us}
co^{lo}ris p^{ro}ter ut na^{te} et co^{lo} potentior sup^{er} v^{er}idum
et sic fiat si fiat putredine ~~Et sup^{er} app^{er}ta~~
Ind^uq^{ue} ponat^r d^uprussina m^uo^{re} f^ul^uq^{ue} d^urcene
p^{ro} p^{ro} q^{ue} noⁿ p^{ro} d^uctu ut oleu^m co^{lo} sic
facit quid^{am} medici curant^{ur} q^{ui} d^u v^{er}idum d^uant
Et **E**t app^{er}at^r eff^u subtraccio te p^{ro} p^{ro} v^{er}
cussina feugida d^umedio f^uta d^uag^u ut fucis
sp^{er}me p^{ro}lati plataginib^{us} ut co^{lo} ut d^u
defensum allfcanoy **E**t bely d^umenici
d^u p^{ro}ter sigillate^r p^{ro} oleu^m co^{lo} et acut^{us} q^{ui}
p^{ro} id defend^{it} m^ueb^{us} abod co^{lo}p^{ro}te f^u d^u d^u
cussina volu^{er} d^uale ut sup^{er} p^{ro} sup^{er} app^{er}at^r
ponat^r a^{er}ctia q^{ui} t^{er}ue m^ulag venenosam^{us}
ad^u p^{ro} vctosa ut sag^{it} f^uga ut cull^u gall^u
vini sup^{er} q^{ui} app^{er}at^r sal^u t^{er}u^m et teneat^r
sup^{er} app^{er}at^r d^unt moriat^r **E**t teneat^r ad
co^{lo} v^{er}idum sup^{er} app^{er}at^r d^unt moriat^r d^u

Es spricht maister yppocras das
 das leben kurz ist und die kunst
 lang wann das leben minyt ab. **S**onst
 die kunst zu von tag zu tag. **D**o
 ist nott dz man des lebens der gesontheit
 halt hette. **W**an es ist besser das
 man belnet. **D**en das man sucht
 und mit die vberflissigkeit des
 libes behalten vor den haren vber die
 rechte zitt behelt. **D**o von kunypt die
 die haren vord und der haren stam
 und ander sechstag vor auch beha
 lt das er mit zu stul gatt das macht
 die collera und machet die feul. **D**o
 von niemā sol behalten keine besen
 vord vord si nott seynd. **D**as ist mein
 rath. **D**es mochten so der mensche wo
 dem bēt gatt. **S**o sol er den lab furbe
 von dreier lay dmyt. **D**as deib

Das erst das zu stul gang und
 es seyne beunen und sol sich wasch
 zeussen und von dem leib und hertz
 vff werffen und von der nagen und vo
 den oren. **D**as nach ruck das haupt
 und dem das hant mit eyne helff
 kinne kam. **D**a von spricht eyn maister

mehe vor gewonlich Sin haupt
kempt der stercket sein gesicht Dar
nach zwach dem hant mit kaltem
wasser In dem sumer und In der wind
mit warmen wasser Dar nach zeib
dem zen mit einer greenen tuch und
far mit nasser hand ober den hals
Das ist dem haupt und den augen
gar gesund Es sprach mich alang
vil der menschen lang gesund sein
so sol der menschen alzeit sein da gutte
lust ist wiltu gutte gesunde sthmac
machen So bren kamet her In der
kammer das vertubet den besen lust
vor von bessem sthmacs noch vort
dem ^{ist} muelich zu brelfen von er gatt
mit dem autten In alle sine gelider
und aller maist zu dem hant und
zu der brust So es regn wetter ist In
mblig In der zeit So soltu messen
guten tuch vor bes gesthmac
und für besen lust

Nurtena sthabet das der zorn mit
anderer sey den beraubung des mutes

172

179

und der gar sonthait Das ander braupt
den leib das ist die groß sorg

Das dritt ist die Tugend die dem
menschen befreundet an leib und anse
Es solt auch wissen das alle vberge freud
noch schodlicher ist dem menschen lib
und befreundet men den menschen
den vberge zorn Es solt auch wissen
das vnder stonden am meyn zorn
oder freud dem herzen gutt guttes plüt
und an allen geliken und sterckett
auch die natur

Von galgen

Wer galgen sein ist der ist gut zu
dem haupt und vberbet des mundes
schmack und vberbet vß dz beß
plütt vor in im den mund nimpt
die wil Er zu der ander laut dabbe
hebt das gutt plütt bey im und
räumiget die brust und vor in sein
eset dem gutt er gutt hiez den galgen
mit dem kintchen vberbet den zitten
und stercket das herz be alind

Von Imber

Imber Imber seu ist dem zannigat
Er die brust und vtrubet den schmach
tanc und macht dy augen klaur
vnd vtrubet den rocs vnd ist gult zu
dem herze und merzt des magd lins
vnd verdwet dz essen vnd benigett
den lust zu essen

Von mustigat

Mustigat seu gessen vtrubet die nime
Si lichtigott die brust vnd hault dz
herz vnd den lib Mustigat mit salt
gessen dz vtrubet das vborzen ayther
wer si kucken ist So stercket sy das
haupt das von inkeusth oder von
kumdenheit kanc ist Si kript die
besen sucht von dem herzen vnd latt
kam besen geschmack in dem haupte
+ vplut vnd mustigat plut stercket den ver-
+ wonnen man

Von negalach

Item der die negalach morgenb seu
gset dem stercken sy das hien vnd
verzeyt den besen geschmack des
mundes So man sy kumet vnd
+ Mustigat rezebt gfortat narich applicata
ventositates expellit it gset diffidit
vime it visu epae splent stannich gfortat

¹⁴³
 In dem mund hat und merzt de
 mumen die mind vor so oft esset

Von smat zinden

Der die zimet zedin esset die vnd
 zu dem pberet so das hirn und ferbet
 den beswerten milt und teipt das
 zorn vñ den lib und ist gutt für alle
 hirsten und erlichtet die augen vñ
 vertubet die hausszern in dem halß

Von einib

Item einib zu gessen das lichter die
 gesicht und vrbet dz haupt vñ gutt
 gutt gessene den farnen

Von zutwad

Der zutwad oft esset so vertubet er
 den altn sechtagn und ist gutt de
 magin und für des munde stant
 und vertubet die mine und vñhet
 die speis in dem lib und vñtubett
 den hirsten und stercket das hirn
 und dz haupt und macht die
 augen lichter und vñtubet de zorn
 die mabern

Von pfeffer

Pfeffer der ist zu trin und hant vñ
 hat die kraft vor in esset

kündet er die sacht und treibt so de
herzen als ayter und zammigott den
magen und wernet in aber in thra
det den augen und wernet den
husten und ver treibet den besen
schmack des mudes und zammigott
die brüst gar wol und zammigott
die lungen von der besen sacht
und temperet den von zame beantten
in dem leib und rekt den harn

Item Passia

*in uad
alutū* Item Passia der ist gutt und feucht
zu aller zeit und lindet die brüst
und macht zamm das plütt und
mzet das gutt plütt der in oft
ysset Item wein gesottet honig

Desotten wein mit honig ist
gesond erzpleget und stoppt das
miles und die leber

Item weißem brot

Man seit das weißbrot das edelst
ist So hab ich billich da mit an
und spracht das weiß ~~seit~~ am ge

gesundes pult gutt und gut güt
 hiez dem Leib und dem Herzzem
 als es maister zapf lezt und prait
 das faste brot ames taget alt ad
 zwauz und vol beut und am
 roemig gesolzen gesondt ist und
 wissent dz warm brot d' mit mit
 zimlich ist wan die huzer des
 brottes machet duerst und stomet
 zu oberst in dem morgen von der
 sucht die es haut 7c solt auch
 wissen dz alles deses brot **Buch**
 langsam doret und tut oft gar
 we in dem lib und alles gesotten
 brot **Buch**et zu der leber und
 macht den harn stein meren und
 7c solt auch wissen das das ge
 mame brot dz vil klau hant
 dz gibt roemig lauff und doret
 sich stier durch den menschen
 pult das da von wet ist von
 bestig und mit stark iz sond
 auch wissen das lauter sind

licke kraft des udes / Ir sind auch
wird das gebräute fläusche an dem
spitz große kraft gibt und töwett
sich gar teg in dem magen / und
sol auch mit faust seyn als freym
fläusche das ist warm und wickt
und gütlich güt plutt Ir sind merke
das die freym sind gar gesund sind
Noch gesunder ist der zessel / und
besonder sind die fresse gesund wif
send dz die forden fress gesunder
sind dan die linderen

Mucena stribett / das züfläusche hab
groß kraft / und machet auch dicker
plutt / und zu großer arbait ist es
gutt / und ist den gesund die mit
großer arbait plegend. **E**s spricht
der maister zaph / das zech fläusche
ein boßheit wirt / und macht zu
mehr plutt / und fueret mit arbaiten
litten. **I**st lam fläusche ist grober
großer natur / Ir sind auch wissen

Das magt euerich **S**pricht mact
des wider der wortt vnd gessen
lich an den sinne vnd Junge
kalt flaytch ist auch gesund dem
lib vnd es hat an im kein schuch
ait

Mucen spricht alles vult vult
machtet bes plutt vnd an zeichen
vnd an wasen dz sind anemig bes

Euerich **S**pricht das kein gesund
flaytch ist den ain Jung von ist
sind auch wissen das Junge hene
gar vast sterbend me den alt hene
die sind vngesund vngesund

Es sind auch wissen dz Jung tuben
sind gar gesund den leuten die
kanten gelider hand vnd zu den
kanten oder geach leuten sol
man neme vuerhalter ber vnd
mit salbay blatter vnd mit speck
vnd sol man si also bezauden vnd
doch zu den sachen **S**ind vult
tauben bogen dan die zammen

Also spricht d' myd zayt und tye,
 zeyt d' ma mag wol essn alle In-
 gement und wild vogel ob sy
 not wurden an gesonden. **Es**
 spricht leuthe von der vogel flucht
 töret sich leuchte dan ander flucht
Es spricht der myd an dem alle
 in geist von allem fuch daz fuch
 fuch haut do von kompt kalt plutt
 und kuzet d' leben **Es** spricht der
 maister me sue das bald döner am
 leng d' leben ist und spricht das
 d' fuchet heiz d' mit gütt kafft
 gütt und töret sich tzege **Das**
 heiz ist kalder natur und machet
 vilustig und tüt dem magen schaden
 und sol manb essn von d' andern
 spib

Der fuch haut gungz substanzil
 und gütt gütt kafft und heiz vñ
 sol ma d' mit essn vñ d' ande spib
Den in kalter zitt **Es** vñ kompt
 es d' zitt und krenket daz plutt
 und ist mit gutter krafft und töret
 sich heiz und machet beß plutt

und ist kalder natur und gitt mit
kraft dem lib und gut heß-plütt
die swart machet kalt plütt
und machet den magen sthling
und re stopfet re

Wie die beulen
Wer begriefft ist mit d' beullen
od' mit der blatter wil d' geneß
vo dem giff das do vo comet
d' sol neme dyader und senff
samen und holder plette und
leg es uff die beul. **S**o wirt
er geneß mag aber er der
ding mit hon. **S**o sol er nemen
zuth und tuch und sol das dar
uff legen so wirt im mit dem
hilff wil aber der mensche sicher
sin das er im dem gebrechen
der beul noch d' blautern mit
sal. **D**er neme salnam und bibel
und holder plette und weyß
ymber. **M**it als vil als des
ander und sol es stopf oder

maln und sol guttlich lauttern wip
 vom neme und sol dar ein den
 und sol es do mit lauffen zerubn
 und sol es trincken dzu tag nacht
 morgen. So ist es pater und on sorge
 Wilt ich die sagen ander werb
 Enpfindstu des gebresten zu der
 rechten pite. So soltu bald lauffen
 zu der mittlen am dem selbst arnd
 aber wachsend p die vnder d arnd
 oder uff dem herzen und uff der
 schultern. So laf am dem selben arnd
 zu der in dem ader wachsend p die
 an dem rechten baim. So laf bald
 an dem lingen fuß und nach der
 selbst wip. So halt du dich auch ob
 du so an der lingen gemmeist. Aber
 du mußt dich fer herten vor arnd
 und vor flasth und vor groem veltu
 des wibes oder des gebresten ab kome

Von der bestilung

Fluch se die best an dich kommen
 straber der gebrest an dich kommen

temel traackes in esich und las die
an der selbē putz sevestu aber mach
vaz alt

Item kom ~~in~~ dich ~~in~~ an dem halck
vnder den oren **S**o solt die lappen
ander selbē hand an welche putz
es die so

Item kompt es dich vnder dem arm an
So soltu die lappen an dem selbē arm
zu der medion

Item heb die ber den gemeckten **S**o
soltu die lappen an dem selbē fuoß
vnder den knoden ~~in~~ wendig

Item wol dz mit helff **S**o nym amb
suggenden kalbs puitt und brenn das
als man zosen brennt und nym das
selb und wesch den schaden und alle
dein gelider **D**as ist die aller best
ezney die verna hat mag

Item gewint der mensche groß vitz
von den brülen **S**o sol er mit waim
temeln abe ~~in~~ mag wol temeln
etwas dar in brott gelegen sy oder
etwel wasser **A**quint alud

Item wiltu am gutt wasse zetrichen
machst wie die bein. So nimm zott
buggen wurtel und Aug holder
wurtel und wasch imber und tra
kerb dz sol man temperen und nicht
temken und zeabent und sind es
mit roem. Den selb roem mag es
vor temken und ander kün roem
Es machet in auch zu stul gam

Dem de' alte smect

Item roem der alten smect. Der
man pferich horn pletter. Ros y
nung sevend und laqueriae und
am roeng pfeffer und am gutt
hony und meng es mit luttzem
roem und temck es nach dem
essen. So man schlaffen walt

Von dem hirn

Item du solt nemen siben wechhalt
ber oder aylff und solt die essen
alle tag dz stercket das hirn und
merzt die sinne und behaltet dem
menschen sin gesicht und zum gott
dz hertz und macht dem menschen

gna
in

am laute stem und er trit den schweiß
und stercket den magen und er
die speiß die in mündig in dem magen
litt und diest best zett vñ dem vñ
und hilfft dem der mit harnen mag
und sind gutt für vergift und das
oll das das auß gemacht wirt das
diest den firtagigen zuten und ist gutt
für das berub

Brunell

Ein kraut Brunell dz ist gutt
zu der wunden wem du wund wirt
So nim dz selb kraut und stoß es
und misch es am wernig mit wern
oder mit essig wirt leg es auff die
wunden und leg den irai blatte kraut
wof vñ die wunden so gemist

Blut stellen

„Ist der das blut hatt und mit wern
wilt Iim ein kraut das da kraut
grander das kleine plemm und sind
die plomen mit funff plettern die
plomen bach in ayren oder ym also

179

noch **S**oltu gemessen so **v**istatt es ver
 statt es aber mit **d**z ist am zäichen
 des todes **Merbena**

Merbena ist güt wie gesnec wond
 zu gesnult dar zu sol ma so pedy
 in eine neue hassen wond sol dar
 gesnec oder die gesnult dar über
 hon

von den oren

Ind nym am sthet roum und sthet
 den wond sud in dem wond nym die
 faiste ab wond guif dz schmalz in
 die oren **S**o wuestu gesund

Wem dy lenden vor tond

Al wem dy lenden vor tond dafz
 mit gam mag **S**o nym gamillen
 wond salwan wond zütten wond zeck
 kalter her wond wermütt wond kinnich
 wond sud dz in arme sal wond bnd
 es über dy lenden

Wiz den brand

Wein speck und hennen schmalz
und koph das also brinnend in ein
wasser und salb den brand mit dem
selben schmalz So traut es zu. had

Mund

Ind sum wil ich dir sagen wie ma
an yelicken frechtagn erzemen
sol gebn und zu welcher zeit Du
solt merck das gesund leut mit
sollend neme trock lassen Si empfin
dent dan etwas kandel hat von
sind von vier elementen gleich ge
weert **E**bestu den inneren faust
erzmy So merck sich die hitze und
wert do von rich **E**ist du aber
inner aber kalt erzemy So werdet
si zu kalt lastu so wert im des plu
tes zu wenig und wert do von
kandel

Miltu aber eine gesunde kandel
gebn das soltu des herpst thun od

an dem gleytz vran den ist ein temp
 vezonige **I**t aber ain menssch siech
 In dem winter **S**o sol man im des
 morgens für tuncen geben **A**in
 so mag ain menssch das huet In im
 it

Von den her geliden

Du solt wissen dz sier gelid **D**en
 dem menschen sind die sind vor sten
 und ain ane getinge aller gelider an
 dem menschen **D**as ist das hirn das
 heiz die leber und die meren **D**z
 hirn gut allen den gelidern hiez und
 mit der seelen dz leben **D**ie leber gut allen
 den geliden die feuchtheit zerknet
Wan si zucht allen den getranck
 vff dem magen an sich **D**ie meren
 sind ain angetinge d'gerozunge
 und der sonne der komet auß allen
 geliden in si und die natu die ain
 mad zu ainem frone **D**az d' vo

Von dem hren

" Von dem hren als almaſer ſpricht
der maſter in ſeynem buch Gott hat
dz bain gemacht ober dz hren ſtarck
vnd feſt wan dy ſyn vnd daz lebē
vil dar an ſtatt das es vō ſchlegē
oder von waldē icht leucht v̄ derbet
werde ¶ Er hat auch ain bain vnd
erlich gemacht ain groſz also dz bain
dar vmb wan es müſ den menſchē
tragen ain kaim dz es gefueglich
ain ylich ding gehen muſe als die
figur

Von den locheren in
dem mund

" In dē locher ſind in den mund In dā
ain gatt die ſpeiſ vnd der tranck
in den magē in dem anderen gatt
der luſt vnd der attem zu d̄ winge
wan ſi als ain blaſ balg iſt ob
den haren dz ſi den kalten vñ ſich

161

suchet und die hitzen und die hitz
mit dem attem er vß treiben dz loch
hatt am oberlit als man den tranck
und dz essen nimpt und in sich zucht
So tüt es sich zu und als man den
attem vnder vß zucht **S**o tüt sich
das lid vff das d' mensch mit esende

Von dem magen

Der mag ist als ein kafen dz man
die spiz dar inne donec und peder und
ist als ein loch und als ein knecht
wann man in allen gelidern die
spize vor berait die feuchtheit leutt
er von dem temken die hitz und dz
fuz haut in dem herten und von
der leber

Von dem buch

Man solt mercken als manste **Don-**
stung Spracht in dem buch dz do

haisset panteyn dz etlich glieder
im dem menschen sind hais und kucht
etlich kalt und nicht hais also dz herz
und die leber und dz flayst und dz
milch kalt also die bain und faustkaut
Du solt mercken das alle glied sind in
dem menschen Die do mit plüttes hond
in in natur kalt als dmay in
dem und die y baß alle die plütt
hond die sind von nat hais. Also
die leber und ander gelider die plütt
in in hond

Ob am suchst amen
wil bestan

Ob am suchst am menschen oder
wil bestan und das er komet
per wirt Do soltu er mercken Ob
vmb vzugel plütt si oder v. andzem
geachte ist er von dem plutte Do ist
der harn zott und die andern an
dem armen und an den haupt stila
hend mit per Do sol man in zu hond

lassen zu der ader **Se** die natur und
 kraft in den menschen an **ist**
 aber der siech krank per des ersten
 als in die suchst an gett und die
 adzen kaim sind und die gelider starr
So gib im bald das er die zu gewinne
 ob erß erleiden müge ob es von vbrage
 essen oder von vbragen krank komme
ist aber d' siech zroe tag oder drey
 vgelegt und das im die kraft erigeyen
 ist **So** spricht yppocras manphrei
 sint **Dz** ma im kaim erzney thon
 sol von die natur und die kraft
 sind zu krank worden **ist** dan die
 hutz und d' sechtay gar groß und
 das den menschen per tustett **So** spricht
Alang **Par** vff erzney wie so gutz
 ward **Dem** guszim waßer wenn es
 kilet und suchtet und sterket die
 natur **Man** mag in auch gebn ain
 margram **Man** sol im auch mit vil

Zu essen gebt. Wann die natur so mit
vönnen und aller maist ob der sech-
tag kurz ist. **Das** kensu also. Ob die
hitze groß ist und sich der harn vkerzt
und das sich die triebe die im dem harn
ist. Im den boden sencket. wil aber
der sech tag lang sein und die hitze
groß ist und sich der sechstag lengeret.
Weil den den sech gelustet. **Es** sei
wem oder was es sei. **Daz** sol man
den sech am wenig gebt zu ver-
suchende. Gewint. **Es** do von kraft. **So**
gib im jechelich men. **Wozt** es **se-**
be **Genckel** **Gegib** im ze mal macht

Von der harnem

der stime

Wim senst zerubt und pfeffer und
gemischet mit honge und gib im
das zu essen. **So** besseret sich die
styme. **Das** ist sechelich bewert
von mustelz rporzau zu

Von Wein**Saigen zehen dicken Wein**

Ist Wein des grünen Letten zu einem
 fuder als groß als ein haubt zerschlach
 in wol und guß wasser daran und laß
 also über nacht ston des morges guß das
 wasser davon und Wein des weins den
 du wilt machen und guß der davor
 zerteil das gar wol untereinander in
 einer kanten mit den henden und rür
 den den Wein wol mit ein löfchen stait
 von ein boden zu dem andern und guß
 den des gemecht und das was und rür
 aber vast wol und thu das zu drey mal
 allwegen also gerürt die nach ein saltz
 als groß als ij fenst das wol gepreut
 sey und dann gestossen sey auch Wein stain
 die wol gestossen sey also und rür den Wein
 den aber wol und guß das als daren und
 aber gerürt und guß noch in mas fift
 wassers daren und full in zu mit volen
 und laß in acht tag oder mer ruen

zehen wein

Ist aber zu zehen waichem wein
winn die mitteln vanden von dem fecten
holtz wol gedert souil vnd minner oder mer
nach den des weins ist zu einem anner
ij hantvol spanen lang vnd hencke in
das wass in tag dar nach thut herauf
vnd **w**inn so vil weerschalter holtz als
die vanden gewesen ist vnd hencke dar
ein so wirt der wein gut

zehen wein

Ist aber zu zehen wein **w**inn zu einem
finder das weis von pppij aigen vnd
winn des zehen weins 2 viert ist viij maff
vnd ij hantvol wol gepreut saltz vnd
so vil rainet semel melck vnd eluy das
weis wol dar es milt werd vnd eine
die matery durch ein ander vnd **f**ur
den den wein wol mit ein lodgete sthet
vnd gupf dar die matery dar ein vnd vurt
aber wol vnd full in die zu vnd las
in etlich tag enen

Zehem wein

It aber ain zu zehem wein Nimm das
 weis von ppij aieren und in lott mandel
 und mach milch dar auf wol gesiggen
 auch die weisse dz aier wol gestlagen
 und Nimm dar zu inij lott weisß ymbert
 wol gestossen inij lot salat und rir es aber
 vnder ein ander und auch den wein in d
 vaf als vor zu einem fuder und laß in
 liegen xv tag

Zehem wein

It aber ain zu zehem wein Laß auf ain
 fuder gen vaf xij maf und Nimm 1 lb wein
 stain clain gestossen ij lott ymbert 1 lot zimet
 kunden und 1 heut wol wolgepant saltz
 und stoß als clain und rir aber vor den
 wein und thut daz dar ein und rir ab

Zehem wein

It aber zu zehem wein Nimm des weins
 von einem furdinger zimet ij maf
 und laß wol siedn und schlach den wein
 wol in dem vaf und gup daz den haufen
 wein dar ein und schlach in aber dar nach
 laß in liegen v. oder vi. tag doch daz er ab
 gelassen sey

Schon Wein

If das der wein new wein bald dar vnd
schon werd **So** **Rin** abgehelt oder abge
schabt von dem holtz ye weisser ye
besser **So** thu die spen in ein vaf vnd
guss den most dazuber vnd las dazuber
vergeren ez wirt bald schon

Bestendig Wein

If bereit ain vaf also zu das der wein
bestendig beib wach das vaf vol vnd
vull mit gefaltzen wasser vnd las den
wein mit geftaltzen wasser vnd las den
wein trucken vnd die ^{nach} reuch es mit
weyrauch ez wirt auch gestimach

If aber ain vaf zu thu indas vaf
toren plint oder weichdren oder holder
pletter oder hopfen oder kypof samen
vngestossen senff oder weichhalt holtz
uber welches der wein giet es hilft

Wein bald gefull

If das der wein bald gefull **Rin** dem
griech stein die ij tag in kaltem was
ser gelegen sind vnd vorse in den wein

Künigen wein

Itz Nimm ain guttvol vol feyth wasser
 ain guttvol groß oder clain nach dem vnd
 das was groß oder clain ist vnd kee des
 loch zu dem Spunt hinem so des wein
 was vol ist gefult **so** gret des wasser bis
 an den grunt vnd zuecht allen ein
 mit im vnd get wein in das glas

wein mit zech von oder wach werd

Itz laß den wein sech über wachst auf
zu dem wein kühlin machen

Itz Nimm sauber dierzen weitz stoff den
 wol wurf das mel in ein bech gleich
 wasser daran das dar sech eine et wol
 vnd laß den geallen ain stund vnd den
 guß hüpflich die dierch vnd hilfen
 herab vnd guß vnd eine aber mer wasser
 daran vnd thu im als vor vnd thu
 das so oft bis das das mel an den boden
 stien vnd clae wach vnd mach den dar
 auf kühlin vnd der die wol an der
 sinen vnd stoff den wach zu mel
 vnd behalt den bis du sein bedarffst

Schwin wein machen

Ist **N**un ein wenig clain gestoffes glas
vnd der vor geschriben butzeln mel sechs
stund als vil vnd **N**un des weins auß
dem ^{vas} vnd rüf wol durcheinander vnd
vach der wein wol gerührt ist mit dem
löcheren sticht so quif das ein
vnd rüf aber wol vnd fill das ruf
vnd laß lang liegen er vint schon

But fub dem wein krafft

Ist hat der wein die krafft verben vnd
verstet **N**un zu ein fuder iij lott
weiss ymbet 1 lb oder mer laquid
laf es daz sthneide vnd stoß clain
vnd eide wol **N**un etwail mas
als vj mas auß dem ruf vnd rüf
darein in ein kandel dar nach rüf
dy wein in dem ruf wol vnd quif
das das gemacht darein vnd rüf
aber vnd laß in liegen ein weil

Ist **N**un 1 lb wechhaber standes wint
krafft schon laß dencken 1 lb bündel
wint 1 lott wechhaber sthneide in den wein

und schlag den spunt zu und laß in liegen
er wirt gestimmet und gut

Schmüligen wein

In ein stöckchen pult abgedet und die greise
benedict wurtz wol gewaschen In ein lein
setzen und hende in das was vj tag **So**
thun den herauf und wesch sauber und
laß wol drucken hende vnder hin ein
das thut als lang die der wein den schin
ligen schmatz verheut wolt nit helfen
So hende ij lott negeth die ein doch vor
allen dingen so muß man den wein vor
aus den schmüligen was in ein raub thun

Mach die wechalt holt dem zu
spen gestrieten und zu samen punden
und in den wein gehendet all tag an
Weis es kumpt den schin

wein mit geis

In ein was thuch schliche und
das was und laß geisfen die vber

Erstigen wein

It wiltu Erstigen wolgesth machen
wein machen Nimm 1 lb Zucker in 1 lot
Zucker kuden 1 lot mustat mache zu
pulver und thut aber in etliche maß
auf den wasch und eine den den wein
wol inden wasch und gies die ein
und rühret aber wol und fult zu.

Gainen wein süß machen

It Nimm zu ain fuder 1 lb Lakritzen
schneide klein der wol stoß und rühre
wol und laß auf den wasch in 1 maß
und thut darcin und eine den den
wein wol inden wasch und gies die
darcin und rühret vnder und fult zu

Küing wein

It Nimm in 1 maß milch zu ain fuder
und laß waeren vordem der den feur
doch das sie nit sied und laß auf den
wasch 1 maß weins und eine die milch
darcin eine aber den wein wol inden
wasch und gies die gemisch darcin und
rühret vnder und laß liegen etliche tag

Item Indem summer durchemant gund

Item Grab bibnellen wurtzeln zwisthen den
 zwaien unser freuentagen vnd wasch die
 gar sauber vnd bind sie zu clame büsthelein
 vnd hencke auff vnd laß das jar umbhyn
 dorren vnd **I**n dem summer wan sich die wein
 vneen vnd sich verkeren wollen so nim ein
 hantvol der bibnellen wurtzeln vnd hencke sie
 an einen schmir in den wein bis auff die
 mitt vnd hencke ein stamlin daran das sie
 vnder sich ziech **I**n v tag kumpt er vnder.

Item wol schmerken werde

Item Nim bindete wurtz vnd spalt die vnd hencke
 inden wein auf das halbtail er wirt wolgeschmak
Oder nim gestossen ymber zu der bindete wurtz
 mein secklin als vor stet dar ein gehencet
Oder wol schmerket chün in in ain ander was
 vnd hencke also dar ein saluay vñ bindete wurtz

Item wein schon machen

Item Nim bindeten wurtz vnd nessel wurtz
 vnd hencke in den wein

Item sauren wein milt

Item Nim lauch samen vnd hencke in ein
 luch in den wein er wirt milt

Item essig kranck ist

Item so der essig kranck ist so hencke ein furen
 kuggin heßeln dar ein in ain secklin er wirt
 stark

An zicken wein

Ist wilen ain anzicken wein wol geschmak
machen so nim zu ainē dechlung 1 lb bündte
rouetz vnd 1 lb alant rouetz vnd 1 lb stain
rouetz vnd leg in ain guten wein vnd
laf dar p̄en liegen ij. oder iij tag vnd nacht
so nim dan die herauf vnd laf sie wol trucke
werden vnd hende sie dan in den wein bis
auf die mitt vnd nim pp welsche nuf pletter
vnd bind sie vmb die rouetzen vnd gess
ain wenig wassers in den wein vnd nimm
ain grossen ludstraam vnd wesch in wol
auf feissem wasser vnd truck in auf vn
leg in auf den penl so zeucht er die an
zick an sich den ludstraam wach oft vn leg
in hin wider das treyb bei xiiij tagen

wolgeschmack wein die selber

Ist nim zu ainē essing amier ij lot neglin
iiij lot zimeteind iij lot yngber ij. Lott
galangf 2 lb zuckerwel das stof als wol
durch emander vnd thū es in ain zippfelte
sack vnd hende den über das vaf vnd laf
enden auf dem vaf wein vnd guis es in
den sack das thū so lang bis das die gewurck
gantz durch geend so hast guten wein

Kain val machen

Itz wiltu auß am schlechten wein der do
güt ist kain val machen nach gesmak So
nim pfeffer vnd neteln vnd stein vortlich
gegliche 1 vverdung oder dar nach das veflin
groß oder clain ist vnd ain scaf honig sam
vnd sind das in dem selbigen wein vnd quif
es also law in das vaf vnd vermache es wol
das kain tunst da von künd das ist benert

Rehen wein

Itz ist ain wein saiger oder gantz zech So nim
kain löchret scheit vnd reue den wein wol zu
dem spunt ein das er wol gesten werd also
das er über wöll gan vnd wen du in also
wol geruet hast so hencz ain büschelin dar
ein ain kreute hast güt heimrich vnd wann
es über nacht gehangen ist so zwick herauf
vnd wesch den schleim herauf das thu so oft
bis der wein düß werd doch muß der wein
getaut sein in claine vaf.

Toten wein schon machen

Itz nim ain hantvol singreim oder 1 büschelin
das zu dem spund hin ein müß vnd laß dar
inen über nacht hange so zeucht es die reute
an sich vnd dar nach nim aber feysth singreim
vnd hencz aber über nacht dar ein das thüß
oft bis der wein gerecht wirt

wein probieren

It wiltu wein probieren ob er gut oder arg
sey So laß auß dem was sitwauil und in
einem eime gestirz phlach oder blupp in
ist dan das der schaum bald zerget so ist
er gut Geget er aber nit bald so ist er arg

Aber probieren

It wan man am wein schenkt in ein glas
ist er gut und gerecht so legt sich der schaum
nit in das glas ist er arg so legt er sich an
die ort **Das der wein prech**

It das der wein nimmer prech als langer
wilt sol man dar ein stück die weil er
most ist wechhalter wecheln oder in
eine eime setzen leinim weintraube plu
oder hopfen plume oder roggen plu auch
weil der wein yetze geprechen so widerprech
ten die ding in doch sol man nit allwegen
dar men lassen

Aber das er nit prech

It so der most seken will sol man daren hende
wechalter holtz oder mitten in das was henden
hopfen plume oder bucken same oder semm
genz oder holtz vo nixty oder holtz aloet so wirt
er vo aller beschaltit bewart

geprochten wenn wider pringen

169

Es künden von Eysen in ein was gewor-
fen wider pringt geprochen wenn

wenn mit prech

Es ist der wenn Nimmer prech noch
An der vort verwandelt wird als lang
er wert so prait ein lein tuch vber den
spund des was und gereden redesthen
Zwaiser finger dick fine aufrechten der
weins und leg das auf die eysen ein
geinen wasen und mach mit einer
spindel in oder in löcher das durch
das auf das tuch das es ein leibung
haben mag

Trüb wein lauter machen

It zu ainē für der trüb und miffarben
wein Nimm das weiß vñ xxij dyren und
und so lang klopfen bis es lauter wird
und Nimm dan von dem besten semel mel
und von geleuterte sand oder griess yedes
ain kopf vol und des selten weins auch
so vil und misch als durch ein ander und
teils dan in drey teil und gies dan ain
teil in das was und schlach dan den wein
wol mit ainē löchrethen scheit und dar
nach aber also den andern teil ront auch
dar nach den driten teil und laß in dan
wol ruen so wirt er lauter

Trüben wein

It ain ander It zu ainē für der trüb
und schwach weins Nimm 1 lb mandel
keed wol gestossen und so vil vñ weißem
waizen mel und des selten weins ain
kopf vol misch vnder einander in gies
in das was und schlach den wein wie vor

Saugen zehen wein 1809

1st fingeren wein feysth machen so nimm
ein kopfvol gestopptes wein stang zu einer
fuder und so vil leb esthen und laß
auß dem was zwey kopfvol weins und
nimm das wol durch ein ander und
gib dem zu drey malen in das was
und schluck in allwegen vast wil
bis es schaumig wird und dem selbe
schaum wider in das was thut

zehen wein

1st oder Nimm ein kopfvol gestopptes schiff
und hant in in eine seck in tag und
nacht in dem wein es vomet feysth

zehen wein

1st oder Nimm ein kopfvol des selben weins
und ein vortail so vil saltz und laß in
eine newen hafen wol siedey und so es
wol verstempt ist so gib also heis
in das was bis und schluck in alle bis
es gleich jeyn wird und hant dem in
das was schiel pletz oder pley pletz drey

Itz so wein anzickt oder essigt so nim in
ein fuder ein kopfvel lauchsame dar ein
gehencet

zehen wein probatum

Itz zehen wein drier und freisch machen
So nim zu yettlichen Nozdinger dimer
ein mas lauterß kesswasser und rir vor
den wein Auch das kesswasser vor mit
etwauil weins und guisß dan in das
vaf und rirs vider vol

wein ab ziehen

Itz wein abziehen Itz zuich die swache wein
in dem winter ab und die starcken wein
in dem glentz oder summer

Itz wolche wein zu vollem mon oder so der
mon wachset so der wint außer gerant
waet das ist am herbst außzoge werde
die prechen leichtlich

Itz zuich sie ab so der wint boreas waet
das ist in dem winter so der mon ab nimpt
und das wetter schon ist

Itz sol auch vnder der erden geschehen

weim starck machen

111 8198

If weim starck machen so nim zu ainē
füder künich zucker abseihlung von hies
horn vder 1 vierch vnd thu vders besunder
in ain lein tuch vnd hentes in wein

Oder nim zu ainē füder 1 lb rautesame
wol gepluert vnd 1 vierch zuckers vnd
aber hentes vders besunder dazem in secklin
so macht ee die lent bald temcken

weiß weim rot machen

If weissen weim rot machen Nim Roemer
oder borchin von leblich holtz zu latein be
weis genat so sie zeitung sind der so wol
vnd hentes in ain lein secklin dar ein
vber ain claine weil ist der weim rot

Oder nim die roten schnell oder kern plu
men der sie wol vnd stof zu pluer vnd
thut in ain secklin in den wein

Von anacherlai wurtzen wein machen

Es wein von wurtzen oder spetzer mach
also so nimm wölcherlai wurtz du wilt
vnd stoß sie wol doch das allweg cypanil
galgas dar bey sey vnd so vil zucker
als des andern gewürck als gewesen
ist vnd das alles zu samen in ain leinß
secklin thun vnd den wein dar ein gießen
vnd also zu drei odz iij malen in das
secklin gießen vnd dar durch seihen so lang
bis der wein die gantzen kraft der wurtz
in sich schicket vnd empfacht Dar nach
sol man den selben wein in ain reinß vefliß
behalten vnd wol vermachen so hat man
ain farbe tranck vnd gute farb

wein plüt zu verstellen

der aller edelst wein für den plüt flusz zu
verstellen vnd den magen zu stercken
mach ain tranck von wein kistinsafft
vnd roser wasser ainß als vil als des
andern vnd trinckts

Es wein zu erziehen von krautchen oder
kreutere zu machen mag in dreyer ley
weg geschehen doch das der wein so zeit
gen reuben sey und das was wol gemainig
der erst und dyster wey das die kreuter
oder kraut in etwemul mosts oder weins
se lang bis acht tail ein gesten werd
und wol verstempt werd und dan
über nacht stehen und des morgens durch
ein lein tüch gesigen und dar nach
mit andern most oder wein vermischt we
und es most lassen verferen und dar
nach den schind wol smachen und dan
den wein pressen

der ander wey so sol man die kreuter
oder kraut in etwemul erstossen und dan
in eine lein seck in ein wein thun
und se lang sieden bis es wol vsthampt
und dan in ein andern wein mischen
und so es lauter vmet den gepreuchen

Porrago wein zu den augen hertz plüt

Ist Porrago wein ist gut für die hertz
sucht für die tobnung der melancoley vnder
den zitter des hertzen er reinigt das plüt
er kempt böse fantasien und ist mitt in
aller gestalt der erstörung der rauten und
auffsetzert er pringt feid und naigt
den leib zu lindung **It mach in also**

Ist Rhen porrago oder boeresth in pfund
das sol in sibey oder xij pfund mostes
gehen und also an ein ander gestet werde
bis das es lauter und clär wirt selcher
wein sterbt das gesicht und sein fufft
getrennet reinigt das plüt und ist süß
Augentrost Wein zu den augen

Ist Augentrost wein in latem Cypria
genant nach also rhen das bedut in
wein und treuck dar ab da wo verlass
die augen alle onsenbrkeit sie werden
vnder vmb verjingt **It das gump krent**
ist gump und treucken und ob der wein
zu vil stark were sol man in temperen
mit fenichel und zucker wasser

Ist Alant wein vomet also gemacht azan
sol nemen Alant vometzen in latein ge-
nant Emula Campana wol gewasthen
vnd getrocknet vnd sie zu stücken
schneiden vnd stück den in wein in
eine newen hafen so lang bis sich die
einden der vmetzen von den juncen
stamen schelfen lassen dar nach sol man
sie seihen vnd den die vmetzen hin
werfen vnd so es lono vmet in ein vefl
gessen mit wein also magstu auch mit
den siluay ohn dylz vomet ist gesunt
so dardat von kete exstet ist hilstand
wider den schmerz des magen auf
kalter vrsach kummt/wider den schmerz
des prust/für den kalten hirste ist stark
den magen munt **I**st eimigt die prust
ist weibt die glet flüßent auf den Alant
durch den haar **I**st thump hin den zern
vnd trauerkeit **I**st lenter das gesich
vonderberlich

Saluai wem zu den zene ayage ayuter

¶ Saluai wem wiet in mancherley weis
gemacht etlich henden die saluai dorein
in ain weis etlich siedent sie aber weid
gemacht wie er wolt also das er mit er
stort oder ver endert weid sunder bey seiner
guthait beib so wiet sein geprecht in
aller geprechtheit der zanzlauff bewee
gung und schmerzen der zen und sunder
zu allen gederten gliden wunderlich er
sunder er stozt die glidz die durch die
bösen phlemingen und wessenge feuch
tigkeit gsmochet und getrenket als in dem
bucalis und krampf die da mit gesulbt
werden ist auch gut dem magen und der
mütez und zu der fallenden sucht

ysopen wein fur den hyste valled sucht

¶ yssopen wein hat kraft zu weizen
 hand zu erledigen und an sich zu ziehen
 man sol dar zu thyn süßholz ¶ der wein
 zimpt den alten ¶ ist gut zu dem feuchten
husten und sein geprauch oft vertheilt
 die fallenden sucht kinder an den kinden
 se reucknet und haulet auch die feuchten
 set ab sie da mit gewaschen werden als
 die lungen und die miter se macht die
 stin klar wann das beant ist hauf die
 wein zimet auch den wasser suchtigen

wein zu stercken alle glider

¶ Rijn ymbes iij lot Cardimomni, lot
 zimereind 1 lot mastix, gut Coriander
 ij lot Rot rosen 1 lot honig oder butter
 1 lb und am dinstreich wol gutz weins
 und soll als claret gemacht werden
 ¶ der wein sterkt alle furnemliche glider
 und behelt die bey gesuntheit

Solatz a⁹ Allekengi

Juden dēcklich wem werden inlaten genant
Allekengi liegen in hülfsen als die hütlich
und allweg newer am wats ber als die
roten kiesen wachsen an hülzin stunden
und sind zeitig umb sant michels tag
man mag sie behalten das ganz ju in
neen hülfsen das sie mit faulen odz duren
Es geprauch sie also Wm. v. rodz. v. ber
und zee stof mit gutem wem und kunk
auf das ist gut zeteincken den hitzigen
leuten Auch den die mit harnē münster
Es zucht auf den nieren die sandigen
materie sehr perlich
Es kelt zu mal vast der umb sel man mit
oft prauchen

Banden Kösningg Nereß 202

Itz fure die banden an dem heub edz wils
 nereß edz kösningg Nereß quetsilber
 lozel und saltz ant als vil als der an
 der und suid es wol durcheman der
 so wirt ein schon grün salt dar auff
 die Nereß und streichs auf yett lucher
 hand auf der wiche und zu etlichen
 ellenbogen auf die armd und in das
 hertzgrüblin das hilft in iij tagen

Recken

Itz Nereß köntigen eil und alonen und aler
 schmerz und stoß als durcheman der und salt
 die stat mit do die flect sind so verteret

Kausen

Itz Nereß, lot Coloben, lot enis, lot
 langen pfeffer, lot butterfisch und iij
 lot zuckerstof clain und mifts und
 emander und yß edz tuncle Ruchternd

Fure de waltLieseden fieren

Itz Nereß kanten fast rosel essich und auch
 plei weiß zu samen gemischt und salt
 da mit die salt ist auch gut zu den fies
 seden fieren und zu nusen dazem gessen

Belshast

¶ Ist ein wegwurten wurte sauber ge-
waschen und zerschmitten 1 mas wass
und 1 mas weins dar an getan und
las den dzutail einsieden seich es durch
ein ruck und trinck morgen vñ nacht

lenden

¶ Ist ein pranten wein und lange pfef-
fer und salb die lenden da mit oberhalb
der reukin

Fur den Boden

¶ Ist ein halberlut und wermut und
winet und krant zins als vil als der
anderid gedert und gestoffen und ge-
druncken oder auf ain betten prot

Lohca

Berzmüter

¶ Ist ein ain wermut kuf satz und zer-
reibs in wein und trinckes

¶ Ist aber ain oder ein handvol federn
und prens mit ain lecht und hebe fur
die nafen das der rauch in dich gee

Beswoer

¶ Ist ein lung mit wein und hornig ge-
stossen laßs die ober

Brief

Ist Rind in lot dreyerley und in lot
 welschmuf kerd und lege in ein wass
 oder essig so lang bis die haut ab gat
 und Rind in lot ymber schneid das
 als wueflet und lege in den beste wein
 und i vuerzeln honge das las in tag
 an einander stan die nach Rind mor-
 ges und nachts

40

Brief. Stein

Ist mer ains Rind viij lot ein viij lot
 kornischen kumich die sol man baissen in
 gutem stuecken ~~mit~~ essig und soll die
 deeren in der sauren oder in der pueren vi
 viij lot fenchel same viij lot wistkumich
 samen viij lot epfen same und viij lot
 pterlin same die sol man alle sauber
 lesen und zu pulu stossen und dar vnder
 viij lot gute weis zucker und als vnder
 einander mischen und solt pueren allent
 wie vil man will nach dem essen morgen
 und nachts auf ain betten prot oder in
 pratten apfel in wein gedunckt

Colica Vermitez

Itz Nimm das nechstgeschriben puluer
für das grieff vnd Stain vnd Nimm mer
ij hant vol ziseen oder kiotzen vnd er
wels in ein neuen hafen vnd zwich die
oberen haut herab vnd dar nach sunder
in wasser vnd Nimm den als vil du der
temcken wilt als waren durt celeyden
magst vnd der puluer dar ein am hal-
ben löffel vol vnd man muß ain gantz
monet prauochen es erhülfft

Mit harnen mag

Itz der mit harnen mag der ess schlehen
Itz mer ainß Stiz in ein bad vnd stoß
knoblach vnd temck der selben saft am
löffel vol

Itz aber ainß Nimm den samen von dem
roten clainen beinsoß so vil vnd du zwi
schen dem taume vnd nechsten finger
geheben magst vnd sant Johans keant
den deitail so vil vnd i viertelin honigt
vnd dar zu ij maß wasser vnd laß den
den teitail ein suden vnd temck den das
wasser warm morgen vnd nachts

Stuck flucht zu samen sied

Itz **Nim** veruortz vnd puluers vnd
hürse in hafen so siedet die stuck flucht
alle zu samen

Spinen bei geschellen

Itz der geschellen sey von spinen gisft der
mach ein pflaster auß nuggen legk über

haubt we

Itz **Nim** latauchen kraut vnd rosen zoten
vnd suich in ein feisthen wasser vnd zu mach
ein haubt da nit

Befeg

Itz für das gefeg **Nim** weißsen hundertkat
puluers vnd sech dar ein vnd salbe
den mit rarer schmalz

Wunden

Itz **Nim** kraut zu wunden **Nim** haub
nisch wuntkraut **Sanikel** benthof winter
grün **Synaw** ye auß als vil als das
andernd suid das vnd gibst den dem wunden
den ze temoten

Pruch an hime oder armen

Ist Leib am Nerven ziegel und nim das
gras das auf den bechern wechst und
in feinsten thun sie in ein kalt wasser und
stoß das in das gerand aufgang und
hack sie klein und Rimb alle deere
Rimb als vil als der andern und Rimb
am rein butterid und touckes sauber
auf und thut durch einander und
lege über den pruch doch den penck
geschindelt so wuerts in 10 tagen heil

Wunden im leib

Ist Rimb sue 1 d ungestossen siffen
und thut in in ein prachen apfel und
verstund in also gantz

haubt wee

Ist Rimb das weis von ij aieren und
klopfe wol und reib das haubt wol mit
oder rein gamillen und wechhal
den durcheinander und zwach den dem
haubt da mit mit zinn lofft vor der wunde

pfiffelung und hreswam

Ist No differend pfiffelung est pland quir
hres schwam ist bogen an dem end vmbher

Item wenn die augen swezen und hitzig
 sind so nimm viel wasser und netz ein
 weck dar in und leg das über die augen
 Item oder ein weckel und druck den auf
 und nimm den fistt und tuck in durch
 ein sauber tuch und thü dar an ein
 güten essich und ein roßpfeffer weyrach
 des reib als mit einander gleich und
 ein ein ein hinfürst und mach ein
 pflaster als groß als das aug und
 setz es dar hin und bind es auf die
 augen das zucht die hitz auf und
 das ißter und legt die schüß dar thü
 in tag und in nacht es hilft

fließend Augen

Item ein das weiß von ein ein und
 mach das klar und rind stoff ein ein
 tuch durch und leg es über die augen
 Item oder ein bechone beant und fench
 el ronegeth sind die wol d wasser und
 wasch die augen mit sie werd trucken

It oder **h**in kuchen und zerstoß die
kuch in ain weißes aß und
mach dar auß ain pflaster und bind
das auf den schlaß streicht feuchtheit

Augen finken

It **h**in weißer wol gestossen yngwer
und reib den clain und darenach reib in
durch ain grün seiden tuch oder stuch
ain fittil mehl in und **h**in den ain löffel
vol weiß wein und misch das clain
pulver daren und eine eb wol und
treib in die augen streicht den nebel und
umfrazung der augen

It oder **h**in weißer galien stam als
groß als ain korn und reib in clain und
hin das dar von ain aß und purgier
darn mit ain badstun und **h**in ain
löffel vol stark wein der weiß sey und
misch die in ain andez und treyf das
in die winkel der augen das wasser ist
mit vber in tag mer gut

It oder waz mit safft mit honig samen ge
mengt und an die augen gestrichen wden dar

Ist ein wasser zu dem sterling der Augen
 Ihn in quetel lauter fließende wasser in
 ein neuen hafen das yber sotten sey dar
 ein leg ij lot weiß gultzen stain der lauter
 sey und j lot weins saltz das weins sey und
 las das drutail ein sieden und thu es den von
 dem feuer und deck es wol zu und wann es
 wol lauter wirt so seich es wol schon ab
 und las es aber lauter werden und seich es
 mer durch ein tuch in ein glas und thu
 j quet gasser dar ein und smach das glas
 wol und nutz es wann du wilt

Reinenden Augen

Ist als hartz zerreiben mit ein weißer
 einb ays gemischt und j rauhes vel der
 steinen aufgelegt hilft
 Ist oder Ihn in gaisbohne und y lorch
 und wipfeffer körner die erkeub und
 misth hong dar zu und streich and stien

Augenwee

Ist ein ackerplumen saft und rauten
 und fenichel gleich gemischt zu samen
 und bind es auf die Augen

Nagel inden Augen

Ist ein bocks gallen dar ein wol lang ertrake

Clare gesicht

Item ʒ mas ayalaſe vnd iij lot turian
ij lot mustatplut ʒ den turian auf ain
eyſen loffel ix mal vnd leſt in ab ſo oft
in roſen waſſer vnd ſtoß dan den turian
vnd die mustatplut in ainē ayorſer gar
clain vnd miſch es wol dūechēander
vnd thū es in ain glas vnd gūß den ayal-
aſeſ dāean vnd rñr es ij ſtund an ain
ander vnd rñm es lauter vñet ſo thū es
abends vnd morgens in die augen ſo gewint
dū ſhon dar geſicht vnd vñe alt es vñet
e muſſe die weil es dar iſt ſo iſt es gūt vñe es ab
dick vñet ſo ſchut hñm es iſt nit Nitz

Augen drücken

Item vñe oñd ʒ ſepa albugie ʒ vitello ʒ eſ ſepa
volue ſpina gall ſin maciaz alba d'albugie ʒ appone
ſall ʒ impone i tēpā oñi vñua ʒ mone vñent
ʒ tū dñi qñſz fiat qñ ſagūne eſ debz recipi *ad*
ocul laun ʒ in ſcutella pua pñirū mone d'albugine
oñi ſepa macla ut ſup ſcñptū eʒ ʒ valeat
ʒ ſiccat oculos ſi lñmēt tū vñgeto iſto d'angu-
lis oclor ſea palpebra ʒ nō ledt oculos ʒ aufert
rubedim ʒ lacrimas

Refuge

14. ~~Beseyg~~ Beseyg zu blissen 14. Ein prentstliche
wasser auß vnzeltigen grünen stücken
geprent vnd weicht den staden sauber
auf das nach dem hirschen vnschitt vnd
gleich so vil baum öl durch ein ander ge
misch vnd gewermt vnd oft da mit

gesalbte

Brief

[illegible]

Bift

~~26~~
 14 fne gift thim kanten und baumöl und
 fünd6 durch einander und reib die stat
 best da mit. *Bruch*

Wiltu Exer wasser vnd laß suße wasser ab stain Erst
 kocht vnd perlin wurtz vnd fenchel wurtz kochet

Alcane ferd mferstptorn
onitngz 1 lb

Ballis 16 d
prufluy 8 d
lautez angstain 8 ut p d

vitriol 2 d
alam 2 d
temol 8 ut p d

geni 12 ut 16 d

spongiun 60 d

pleywerß 36 d

pleygel 36 d

myrt. 2 d

paulesthy 2 d

sum armomack 12 d

myrtik 8 d

smoker 7 d

gumi 2 d

terpentim 3 d

indich 6 d

et am buch venigold 2 glm

et swigold 7 glm

et am buch pkerß 12 lb

et abshab so bueyeme 1 lb 6 d

et abshab so weygerbnd 2 d

Blau temperatur zu schreiben 28

thū das plaw in ein müstgein und
thū lauter wasser daran und ruer
es mit dem finger vnder ein ander
und laß es gefallen und thū den
das wasser dar ab und thū lauter
wasser vnder dar an und thū das
so lang ab und zu bis es lauter
werde und nicht unfaubers mer
da von gat dar nach thū es in ein
hörlin und aber wasser und reagant
ein wenig daran zumer erbis groß
das es in der dicker werde als kuber
dar nach schreib oder fluer da mit
It gar schlicht Nin, das plaw und
guß an, essig dar an ein tag und
ein nacht dar nach machß an mit
gumi wasser und mach des mit

Subriek

Nim Zinobez vnd ainer erbis oder
zwaier groß minij dar vnter vnd
reib sie mit wasser auf einen stein
vnd mach das wol geriben ist so
thū es in ein horn vnd thle iij
oder iij tropfen essige daran vnd
laf es vñt nacht stan vnd des
morgens tempiere mit ainer clarn
das do gemist ist se mit dem vori-
gen wasser

Reyel farb

Nim plau braun weiff getroeder
gleich oil vnd ruz vnter einander mit
dem vorgut wasser so ist es reyelfarb

Ein wasser zu allen wunden farben 209

Zu jucken

^{gumm}
Nimm 1 lot arabien 1 lot gumm gesucrar
und stoß zepulver und leg das in ein
sauber gestric und etw ain wasser
dau ain und laß es über nacht wandern
und nimm das nach horing dar ein anker
erbit groß und see treib es mit ain finger
alles vnder einander und guiß ain hant
not dreyßigmal essig dar an oder als
vil meins das wasser soll auch in der
dick sein als öl ist es aber se dick so
guiß mer wasser dar an und see treib
es mit ain finger und seich es durch
ain leinwand und behalt es in ein
saubere orte bis man sein bedarf

Ein wasser da mit man die farbe
glantz sezier oder gleissend mach

Nimm 1 eyre dar und klopf und druck
dar nach durch ain bad steyn das es
lauw und dinn werde und Nimm
guttin gumm arabien oder mer und
stoß clam und leg das gumm in die eyre

dar und laß es über nacht stan so wirnt
es raich und zergat und thu dainer
haselnuß grob hönigs dar ein krad ain
dye phaluel effig oder feystz nemt in
seich es durch ain leinut trich und den
behalter viner

Wiltu prau auf pruslig mach

Itt Wiltu pruslig und thu in mein
glas oder sunst ain puler gestrich in
schab ein wenig kreiden daran in
ein wenig aland und dar nach effig
das der effig daf dar über gang und
Wiltu den ain hölzlin und vürfunder
ein ander ain gute halbe stund oder
lenger und laß den stan so hast prau

Prave farb

Itt Wiltu plex weiß und swartz und
tepiers vnder einander mit dem vor
guf wasser in der dickin als eubuck
breslig zu schreiben Wiltu y lot breslig
1 lot alat 1 lot 1 quentle maler kräiden
ainr haselnuß groß gummi Arabicu
in ain heftlin kreid und alat klain
gestossen und effig daran der bloß
adun leinut setzt und abgeriet

2950

1111
wiltu silber oder golt schreiben auf der federn
Itz Nimm verinat und reiß den gar
wol auf einem stein
und thue in den in ein gleit lachet und
eine ~~et~~ vndereinander mit ein finger
und laß es das ein weil stey bis das
es geboden sinck und griffst es ab
das reiß wasser gar kripstlich und
thue es lauter wasser daran und reiß
es aber als vor und laß aber ein weile
stey und griff aber das reiß her ab als
vor das thue solang und oft bis lauter
wasser dar ob besser so griff ab und thue
den verinat in ein horn und klop
weß mit gumm wasser mit 3c stark noch
3c brande den zu stark vort die
schreift zu stark und mit pflatz wer
es den zu brande so wenig die schreift
ab von dem brennen das du muß ge
stehen mit einem zey

wolnu aber die schuift gutt haben
so thū ein wenig saffran dazunder
und nix ze nil

Bolz gerunt machen

It Ninn Ender de pellifire und pich
und knoblauch wasser und
dimez erbit grof künig und kran
ken leym und reyt das alles wol
und streich den gerunt wa du
wilt und woch er drucken werd
so schab sin wol mit dine messer
das de scharpf sey und pünzere
in wol und kusch dar an und
schneid das gold das auf und
pünzere aber so vniert es fein

Wolten wir guts köslin machen So nim ein
lot gestosser prischlig und 1 lot geriben kreiden
1 lot aland und thu die dreio vnder einander
in ein glas und guß haerl daran von einer
gefunden man der guten wein gedumcket
hab und das der haerl ein zwörche finger
dar über gang und laß stau in tag und
nachts alltag einust und rühr vnder ein-
ander dar nach nim ein lein tuch das
weit gewirkt sei und seuch dar durch
in ein glas oder stertzlin und nim ein
grossen knollen kreiden und grab ein loch
dar ein guß die prischlig dar ein So hastu
ein vint köslin dar nach thup auß der
kreiden auf ein stau und guß gummi
wasser dar an und reib ein wenig und
laß es drucken so behelt es den blumen
das es nit auß zeucht

Safft grün

Wilken machen ein gut saftgrün **S**o
nim plaw gulgen in den anien bey
hundertten und saß sie wol in ein
mößer mit wasser und nim dem
dus Eyrekin tuch das do weit sey
gewickt und thu die gestossen gulz
gen dar ein und treick da von das
safft und thu es in ein glesen tigel
und thu dar ein ain lot wolgeriben
alant und ein wenig span grün
das geriben sey und ruf wol durch
ein ander und quif es ain in ein
platterin und hendt es an die funen
bis es erdrucket dar nach nim dar
auf ein wenig und thu ain gummi
wasser dar an und schreib da mit

Branc freb

Nim pley roef und swartz und tempieret
under emander mit dem vorgut wasser
in der dicken als erbeick

Nimm span grün vnd reib sie gar clain auf
einem stein vnd thu ein wenig safft grün
darender vnd Essig oder wein vnd wenn
es genug ge~~tr~~iben ist so thu das grün
in ein hornlin vnd temperes mit dem
vorgut wasser vnd das das wasser gemischt
sey mit essig das es in der dicki sey als erbrick

Leinwat swartz zu ferdien

Ist ein kauptwasser und ein
ferden las das in einander siedet
auf ein stund so es gesotten ist
so ein schiff und gabelt in vi
triol ein als vil als der ander
ein es dar an die weil recht hart
ist doch von dem feuer gehalten
und ein dar ein essig stoff das
nicht dar ein las es dar in siedet
stöß es zu einem oder zwey stund
ein als oft vntz es die farb wol
vorne Aber ein ander was

Ist zu ein halben fuder wasser
das ist vi anner ein iii viert
einen mit wasser das wasser das
es luo ist und nicht das mit wol
und so es wol erheben und gemetzt
ist so guss es zu dem andern wasser
in ein kessel und las es recht wol sie
den als lang vntz es grün vntz als
ein schott und ymerdar gezeit so es
wol auf ein stund gesint so ein ha
merstuck .l. vollen wasser de recht
wol das kein staub oder vnsat dar
an sey und es wol auf iii viert

und ij vuerl schiff wach du dar
 dar em rüst so mustu es stet rüer
 und thu den schiff der erste dar em
 dar nach den findet dar nach ij lb
 gepesset gallet dar nach j lb vutziol
 und dar alles wol durchhemmelt
 gezeit so hastu am gute farbe dar
 nach eine die farbe all tag die vuerl wet
So du verben wilt sind am rauh
 vutze dar es zu boden velt so schneide die
 stück dar em wind sie hauf auf guß
 dar über die vuerl hende sie auf laß
 sie drucke und als oft du verben
 wilt oder em stoffen so mustu am
 feinsten rauh schneiden und die stück
 dar durch ziehen

Am andre farbe von gmainer

Am zu amer Tunen ij vuerl staubmel
 oder rüggin kleben tu dar in die Tunen und
 mach am wasser siedenthauf guß es vter
 dar mel oder kleben vntz die thun vol werd
 laß es stam ~~am~~ vntz es saure werd dar nach
 saug das saure wasser von den kleben und
 wasch die thunen rein und den dar em
 schiff wol am gminde hoch und am
 vuerl venglen und guß den das wasser

das du vor abgefangt hast ab den kleie
dar über dar nach nim am gut hart
vol saltz vñ am quaete essichs misth
das wol durch ein ander also das das
saltz exgee vñ guis es dan auch indie
thunen ruc den die materi durch ein
ander das tu xiiij tag **alle tag** am mal
vñd wenn du es rucen wilt so die varb
am schaum den wirf her ab vñd ruc
sie dan hinauch auch soltu nemē zu
diner Tunen varb iij oder iij lot vñd
el zu den vorgut stücken schastu am
gute farbe **Dor auf zu verben**

Ist Nim zu iij ein leinwat 1 lot galles
der wol gestossen sey vñd so vil wassers
da du die leinwat darin mügest
netzen las das wasser siedent hauf wer
den tu es den von dem fowz vñd tu den
galles dar ein vñd ruc die materi
durch einander vñd stoß die leinwat
dar ein vñd las sie dar in liegen auff
ein stund vñd dar nach windt ein
auf ein schütt die gallas dar vñd
leg sie dan in die kalten varb las dar in
lige ij stund windt den auf las trecken
dar nach tu im vñd als zu dem ersten
mit dē galles vñd dē hauffe wass vñd dan
in die varb so lang bis es sein gnuß gewint

Leinwat feydel plaw zu verben

Nim handelpen vñ treuck den saft dar
 auß vñ Nim zu einer ein leinwat
 von maß des safts vñ dar ein ij Lott
 Kupferstlags vñ 1 lot alains laß das
 durch einander sied vñ tu es den vñ dem
 feur vñ stoß die leinwat so hauf dar
 ein vñ laß sie wol auf ain vñrtt einer
 stund dar men legen dar nach tu sie her
 auß vñ wind sie mit vast vñ laß sie dan
 treuckne so ist sie rot fleckel vñ es ge-
 treucknet so wasch es auß ain feythe lau-
 tend wasser vñ laß es dñ treucken

Leinwat Braun farben

Nim zu ij ein praittuch 1 lot galles 1 lot
 vitriol vñ als vil wassers das du die lein-
 wat dar men netzen magst vñ laß das
 wasser siedent hauf vñ dñ tu dñ gal-
 les vñ dñ vitriol dar ein vñ seich es durch
 ein tuch vñ stoß dan die leinwat dar ein
 weil es hauf ist vñ netz es ganz wol vñ
 wind es dñ auß laß es treucken so hastu ein
 dunkel grau tuch vñ es leicht grau
 haben so Nim zu ij ein 1 lot galles 1 lot
 vitriol als oben geschriben stat

Braun farben

It ain ander grau farben Nim zu ain ein
 praittuch 1 lot galles vñ mach ain siedet

wasser vñ tū den gestossen galles dar ein stof.
dñ die leimwat dar ein laß das yn luge 1 stund
vñ tū sie dan herauf leg sie in ain seuer die
stadmel gemacht sey vñ laß sie auch 1
stund dar hñ liegen vñ dñ auf laß trucken

Leimwat prau

Alm zu anmer ein praittuch 1 lot alain vñ
1 mas wasser laß das wasser siedent haß
werden vñ tū den den alain dar ein vñ
stof den die leimwat in das alain wasser
vñt sie naß werde tū sie dan herauf vñ
laß sie trucken dar nach Alm zu 1 ellen
1 lot prasilgen vñ tū sie in ain warm
wasser vñ laß sie dar hñ stan ain tag
vñ ain nacht dar nach sind die prasilen
in dem selben wasser vñ wann sie ein suet
wel auf ain zweyhen finger so tū die
her ab vñ seich das wasser daro vñ das
behalt in ain saubern hase oder andern
geschied vñ gnif als pald ain and mass
an die prasilen laß das ein sied als yetz
vor geschriben stat gnif es auch ab in ain
ander besunder geschied dar nach zu dem
teitte mal tū wider vñ wasser auf die
prasilen vñ sind sie gar nach vñ ij finger
ein vñ saig sie auch ab dar nach Alm
die leimwat die du vor gealand hast vñ
stof sie in die vñ die du zu dem dritten

mal abgefangen hast laß es dar
 liegen als lang als du am yd we
 magst sprechen vñ wind es den auf
 mit zu. Hertz laß es toucken vñ we
 es toucknet so weind die warb die du
 zu dem andern mal hast abgefotten
 vñ man daß tuch toucke ist vñ die farb
 weind so stoß das tuch die ein als lang
 als vor das nach wind es auf senftlich
 laß es toucken vñ **weind** die erste farb
 vñ stoß die leinwat dar ein also weind
 tu je. als zu den zrauen malen so ist sie
 schon lueht **prau** **dunkel prau**
Wiltu es aber dunkel prau habe so guif
 die farb alle durch emander die über bel
 hen ist vñ tu darein wol ain halbe quar
 kalfes vñ tu lein dar ein vñ laß das
 also durcheinander vñ sterk das tuch dar
 inen so wuirt es dunkel prau. Dar nach
 ein ain beler stein vñ mang das tuch
 da mit so hastu ain schon tuch. Auch wiff
 je weiffer das tuch ist je schoner die farb
 ist vñ wuirt **Rot ledet verben**
Nun xxxij maß wassers vñ 1 lb prustig
 vñ laß das duntail ein sieden vñ weicht
 die prustig ein stund oder zwo ein in de
 wasser dar inen sie inen sieden wollet

Absolucio spiritus apud et actus
Omnes noster ihu xpi p meum
sue passionis dignetur te absolue
et ego auctore ipius et doctor apostolorum
petri et pauli et sic meum esse michi
in hac parte adeo quissa et tibi quissa ab
soluo te ab omni sua excommunicationis suspen
sionis et interdicti aliorum etiam si super te fuerit
et per te ad a meum quod adhuc gloriatur illarum
et deflorum nunc ab omni excommunicationis et deflorum de
voto quodamque pamentorum et mandatorum etiam
transgressorum p meorum de homicidio velut
ut metalia creatura manuum violatorum
ipsorum etiam de iuramentis ac ieiuniorum pmentum
in iuramentis ac horarum canonarum commissionem
nemo super quicunque labi regladit ut simoniacum
dispositum p meum quissa et plene te restituo
~~facis~~ facis esse pacis et quidone fidelium et
dimitto tibi omnem penam pmentum p
eis tibi debita et restituo te illi iuramentum
inquit erat quod ex baptismo exatam fuisti
In nomine patris et filii et spiritus sancti etc

153 216
S. ...

133
 216
 Beatissime pater et mater salutem duorum
 oratorum et oratorum vobis Henrici
 Langer et ceteri Conradi Lang et ceteri
 salubris consulat. Supplicat pater vobis vobis
 et oratoribus quia ut quodammodo scilicet ut vobis
 quod quibus per quibus vobis per vobis digne eligendi
 vobis ipse et quibus ab omni et singulis personis su
 spectione et in dacti aliosque ceteri sunt et per
 ad hunc quod de hoc aplice ut alia quibus ante
 quodammodo ut spatio hoc inflect et peritiam vobis
 ab omni et singulis corp ut corp excessibus cunctis et
 dicitur ac vobis quoniam iudicatur et iudicatur
 ceteri tunc quibus peritior ac hominibus voluntariis
 vel metibus vobis manum iudicatur digne
 ceteri dicitur ac iudicatur peritior iudicatur
 ac hunc ceteri obmissis aliosque digne
 corp et corpore ceteri si maius digne quodammodo
 et tunc sunt peritior iudicatur
 digne ceteri quibus et ore quod
 digne et iudicatur ac
 ceteri quibus opus per
 salutem. Nemo
 synonim digne
 Nemo
 digne

omnes potestates suas ut suae dmissio et capena
 et culpa auctoritate apostolica pendere possit et va-
 leat sibi et corp mibi ac gressori licentia et sa-
 cultate quod et indulgentiarum dignum de qua speciali
 constitutione et ordinatione apostolica attente in quodam
 faciente in obsequio quibusdamque

Et de servat per dicitur

Et deo reservat tunc quod opus fuit
 Et cum plenaria dmissio per dicitur et in motu dicitur
 Et cum dispensatione reglatur et servatur
 Et cum quibusdam videretur et elapsum iuramentorum
 Et quod prius supplicium sola signata sufficiat
 Et cum tunc et decesserunt in mundo

Lex a fidelibus
 iustitia a principibus
 fides a populo
 consilium a senioribus
 omnis a sapientibus
 Reverentia a filiis
 disciplina a viris
 Studium a

Timor a principibus
 fidelitas a militibus
 concordia a civibus
 civitas a rusticis
 veritas a doctores
 sagacitas a iuribus
 iustitia a iudicibus
 oratio a viduis
 et a conjugat

Hec sunt Vana

139

217

Senectus		fine	pendencia
pendencia	su		aperit
Gupbia	fine		dimittit
diuicie	su		honore
nobilitas	su		stulticia
dominium	su		feruicula
optus	fine		disciplina
ciuitas	su		indignitas
potestas	su		gratia
iuuicia	fine		moribus
gloriam	su		beandia
Religio	fine		Paci

Hec faciunt mundum ceterum per secula totum

Augustinus

Sapientia e q sit dapnu suu pame et
profectu suu ordinae

Sapientia e q suis hntis favore sit
conseruare

Sapientissim e q madata de no tuis-
gredit q dntis coseruae pcepit

Mo Indico Quat² usq ad 14 tuc reimcipit²
Miam In ano mianat² 19 AA te pder²
Indico. 10.

Mo ppa Supty qzty stbit² ano 6 usq ad
24. diem Augusti ppa stbet² ano. 1.
In ano mianat² AA^o

Antenapachen

ez mas mnm mas regu
e masser odz andez faul
vi lot ga y lot
e pic

Januar 187

Item in dem kalenden January so schlaecht
die adern mit so sie an vahet oder du
stuchest oder dich sin werden gemindert
oder dem hant wirt schreckig von
dem erten

Februarius

Indem februario so sich die acht kalend
anhebt ~~so laß mit oder du stuchest oder~~
~~du dich schlaecht das~~
~~so laß mit oder du stuchest oder~~
der kranck des hertzen oder wirt tobig

Martius

Indem martio so die letzten kalenden
an dinen an vahet oder die erst
so laß mit oder du stuchest oder dich
schlaecht das baculus und mer an dem
letzen des mercken last der wirt in
den engsten geru rittig

Aprilis

Indem aprilis ob du an dem teute
tag ~~so~~ laßst er stuchet an dem
werdentag oder wirt rittig oder
wirt kranck

Maey

Wt in dem Maeyen ob du laffest mit
ij kalenden du sturbest oder wurdest
siebrung oder finch los und ob du
lauffest zu ij nonas may so sturbest
oder das hant engne se unstuem

Juni

Wt vor in dem viij kalend Junij
last der sturbet oder wurdet ansuch
tig oder lebsuchtig oder wien
du an dem iij yd Junij last so wist
du inden vollenen sterchtage oder
in Euanoniam das noch böser ist

Julij

Wt vor inden dritten yd Julij last
der sturbet oder wurdet vergicht oder
alle sine glider und aderid erstreck
en oder verliert all sin sine

Julij

~~Wt vor inden dritten yd Julij last~~

Augusty

186

219

Es were last in dem augustmon an dem xij kalend der stucht an dem iij tag oder vnder achttagen vnd were des selben tags ein krampe nimpt der stucht an dem xix tag

September

Es were last in dem mon an dem iij kalend der stucht in jure fust vnd were tobig in der hant oder verlust ein gesicht oder were grindig oder vil fincke der swarf were haben Es vnd ob du lasset an dem iij Monat september so stuchst oder gewinst den krampe

October

Es were last in dem october an dem iij Monat der were tobig oder heetplichlich oder were an der xj kalend last der stucht oder gewint die gelfucht oder ein vncain farb

December

Wenden December last mit an den
v kalend oder du suchst oder wurst
vil grosse lange suchet werden

Randen salb

It fur randen die ausgesprochen sind an den
augen oder wo es ist **liij** lot zwibels
stoß in ein und **liij** lb sweiniß schmalz
und streiche wo es ser ist

Herwachsten

It **liij** Salgen safft mit sweiniß
schmalz gemist und salb daselben
It oder **liij** honig und sweiniß schmalz
und gemist schmalz verliche i vrezdung
und mische zu samen und salb da mit
It oder verb die stat mit gestossen zwibel

Vel inden Augen

Es were jeder in die hat vel inden
Augen gehet so zerschlaß lauter
glas als clayn du ymer kauft und
win den staub der von und pläß
das oft ~~in~~ in die augen mit ain
halm oder federkil ij tag oder drey
und temet empfindlich saute wass
und hüt sich vor wind

Plut warbe Augen

Es da fue ~~win~~ weisse ainß aßß und
mintzen zertreib mit wasser
und eppich safft und tail das
und salb die augen da mit das
vertreibt das plut

oder nim grün wezmüt und zer
treib die mit ainß weissen ainß
aus und leg es der nachtes darauf

Augen frost zehrende

• Offen die zehrende ange vñ
lunation vñ vñ vñ vñ
horn vñ pñ dñ vñ thñ
dñ ein dñ weiß dñ aib
vñ streich es an die stund so
versteller es die zeh

• oder nimm alre hartz zerkreibe
mit ein weiß dñ aib
gemischt vñ ein rauch
vñ der stürnen aufgelegt

• oder nimm vñ gausbomen
vñ vñ lörber vñ vñ pff
für körner die zerkreibe vñ
husth hanig dñ vñ vñ st
reich es an die stund es helfe
It oder nimm weizst saft vñ
thue in die eckel der augen
so werden sie trucken

Zu den Augen kachhanfz wasser

Itt Min fenchel stollkraut kanten
 wegwarten rosen verbene attich
 hinfwurz und **A**ugen trost und
 soll die alle aufspenen mit einander
 oder ietliche besunder und den und
 einander mischen

Bose feuchtikeit

Rintzen vnder den augen

Itt Bilgen saft bomel honig und
 essig zu samen gemischt vertreibt
 rintzen vnder den augen und alle
 bose feuchtikeit

prant

Itt fue verprant von feur der sied leinsamen
 in wasser fast wol und netz am tuch dar men
 und leg es auf den prant es zeucht den prant
 auf seustlich

Prant

- Ist zu dem prant salb den prant andern
ersten mit leinöl mit einer feder vnd
mach dar nach ein pflaster also Nim
leinöl vnd honig gleich vnd laß warm
werden vnd reue dar vnder schone mel
das es dick werd als ein pflaster vnd
streich es den auf ein tuch vnd bindt über

Stül mit haben mag

- Ist vor genot wirt nach erkney vñ
nat² stül zu haben vnd doch mit mag
Nim gesotten papet vnd gesotten
maussen cleuen vnd sitz also warm
dar auf Kranck

- Ist setz die füß in ein warmes wasser
do papet vnd gipsch die gesotte seyn
vnd hüt dich vor kelt vnd salb dich
allenthalben mit dialtea *für flüß vñ stich*
oder Nim Exter kraut peypos weennit vnd
gawillen jedes gleich In ein secklin sind es
wol vnd also haub reib die bain wol vint
ist gut für die kalten flüß vnd stich

182
It har auf wall wo du wilt
So nim aspen pletter vnd preß sie zu eßhe
vnd mach auf der eßhe ein laug vnd
wesch dich an dem leib wo du kein hre
wilt haben

wunden hulen für all rötin für flüß
geschicht in demen vnd füssen Beswulst

It wechhalter öl machen Nim ein vnz 2
tail rot wechhalter der vnd laß stamp-
fen vnd preß ein maß wasser darauf
vnd stampf aber so vil wechhalter der
vnd vnz den das prent wasser dar vnder
vnd schlaß dar nach auf als öl

Fur rote flüssige augen
und fur fur wunden hailer

Ol machen auf wegwarten blumen
Nim die plumen zwischen zworen
vnsen feuren tagen und puen was-
ser dar auf und thu den das selb
wasser in ain glas mit ainem hohen
hals und vermache das lach dinst
du von mung und sin das wol
so zuecht es sich zu ol ober das
wasser das wueret durchleuchtig
grun das sol man den oben abgieße

Faul flayth wild fere fleck auß gewand

It pufferling wasser ist gut fur das
wold fur ain tuch daz man genetzt
und ober den straden gelegt und ist
gut faul flayth und vertreibt die
fleck vñ den gewand

pleuritis habet animi gestione de pueris
 est dolor lateris acutus cum febre et sponte
 sanguinolento et de a pleura que idem latet
 latine **U**ltro secundum medicos pleuritis est
 apostema costarum super diaphragma vel
 sub diaphragmate dicitur et ut sinister
 sum **U**ltro quod signa vera pleuritis sunt h
 sunt febris acuta **U**ltro dolor lateris pueri
 quod intus in costis superioribus **U**ltro officio
 anhelitus et difficultas **U**ltro et iussu **U**ltro
 est pulsus durus et durus

Pleuritis curanda facit emptum de ra
 dice altee farine fermenti de semine
 lini et butiro

Pleuritis curanda emptum **U**ltro mell et
 subpone panno et per supaffigat panno
 pulvis nasorum et sic appone latei ven
 tostatem expellit magis digerit deinde no
 debet apponi nisi magis sit digesta tunc per
 vinge cum dialtee

pleuresim, sud dolo, lateri curand
p^o libea p^o saci p^o biose & plures coral
li 3 n^o 3^o q^o 6 fac sul^o & cu^o inapit
bulu^o de coas p^o fia t^o i^o pone futo sta
biose & plures coralli & cola p^o p^o m^o d^o
& da bonu^o haustu^o & cupit appostema

Contra pleuresim Conseruatum
Recipe Tyriacu i^o aq^o dectose wt^o am^o p^o
wasser valde mane & bene testu^o maneat
mlecto p^o quic^o hoas opitand^o sudu^o si n^o
euemiet vadit post ma^o d^o digestio^o & balneu^o
& tyriacu sit i^o q^o t^o vni^o m^o audane

Herz beru^oet sucht

It^o gro^o h^offen der w^olf an d^o ba^one
faul wunden fallend sucht Augen
wee insimk^o aufsetz^o und
leiden oder kind durch pestilentz

Von den vier gliedern

Du solt merken das vier glied an dem
mehstigen sind die do sind ob allen
gliedern das sind das **hirn** das **hertz**
die **leber** und die **nieren**

Das **hirn** gibt allen gliedern verstand
nuf wann die fünf sinnen in im sind
Das **hertz** gibt allen gliedern hutz und
mit der sel das leben

Die **leber** gibt alle gliedern die feuchte
ze trincken wann sie zucht alle tranck
an sich

Die **nieren** sind augen der begerung und
der sam kumpt auf alle gliedern in
sie und die natur die ain man zu
amer frauen hat pringet sie an die
stat das die frucht da von kumet
Hertz alle glieder die mit blut in im
haben die sind von natur kalt als der
mag die derm und die plas

Alle die die blut in im haben die sind von
nat^l heis als das hertz leber milz flaisch

Nasen wec Auch Wunden
Polypus ist am flechttag der nasen
vnd kumpt von vbrigem flus das
ain mit mag attemen vnd ist
die nas rot vnd grof so laß im auf
der hault adern vnd nim dierren
entzian vnd schneid im in die nasen
als ain zepflin vnd stoß in die ha-
sen vnd laß vber 1 tag daz sein. So
geswilt er vnd machet die nasloch
weit vnd die im die grüne silb dar
ein. Die mach also Nim schelwurz
sast span gum 1 lot anastis vnd
weisse weraich ygluchs 1 lot vnd
pauinols vnd scheffin 1/2 vntels
yettlichs 1 lb stoß die wurzel ze pl.
wer thū es aller zefamē vnd siwid
es ein wenig. Sie yset das flasch
auf vnd halet alle wunden der
sie dar vber streicht.

Attem schmeckt

It der stincket attem kumpt etwan vo
 einer feulung des zan flaysths auch
 etwan von dem magen etwan von
der lungen **I**t kumpt es von dem zan
flaysths so man den das zan flaysths was-
 chet so stinckt der mund mit **I**t kumpt
 es aber von dem magen was in den **I**man
 wechset dnoch stinckt es **I**t kumpt
 es von der lungen so stinckt es zu den
 naslocheren herauf so man den mund
 zu tüt **I**t kumpt es von dem zan **+**
flaysths so wasch den mund mit sale
 und essich dar nach nim an güt
 erznei **I**im ij lot alaim und iij lot
 honigt und stof den alaim und meng
 es vnder ein ander und streich es an
 das zan flaysths und wo die wec für
It kumpt es von dem magen so pur-
 gire mit den guldin pillule de nim
 all nacht v oder nim i güt esule mit
 waermen wein auch mach das pluez
 nim zimet und ymber regelis pfffer
 fektunich saffran yetliche i lot stof es

vnd gib im zu essen in der speis
das vertreibt den schmelz gar

Zungen geschwollen

Item wenn die zung geschwilt in der mit
in einer suchte vnd mit hitz hat So
nim sal demoniacu vnd yffeker vnd
ymler Senf Kertram Steffan fagra
Mitrum vnd rosen sind es in wasser
vnd laß es in dem mund vmb lauf
fen vnd hüt dich das du sein mit
trinkest vnd thü es ye herauf Es
verstreuet all suchte der zunge vnd
der haubte dar nach laß die adern
vnden an der zungen

Oren

dem ayter auf den oren fleust **U**n-
 nieren weissen weinach soß es mit
 einander und thu am wenig wein
 dar zu zwing es durch ain tuch und thu
 sein ij tropfen in die oren es hilft
It ganzgerlach sucht kump in die
 brud das man mit gehord mag **E**t
 man nimen sie als die gloge **E**t
 man beichent wein dar zu **E**t
 man ist als das wasser dar zu **E**t
It ayter das die sucht kump **E**t
 wan von dem hien **E**t wan von dem
 machen **E**t wan von hitz **E**t wan von
 kelt **I**st es von hitz und vō dē hien
 so ist der weetung qu. vnderlaf und
 die oren und antlitz sind rot **S**o
 hilf also **S**ind papeln und tu wegel
 al dar zu mach ain pflaster mit
 pammwoll und leg es ober die oren
Dar nim haufwutzen saft seaven
 milch rosen wasser nimm es zesa-
 men und mach dar auf ain pflaster
 mit pammwoll und lege vte die oren

It ist es aber von kelt so nim ain
zwibel vnd hülch den tû haselnus
öl dar ein setz es auf kolen das es
prat mit ein ander zwing es durch
ein tuch vnd tû es in die oren

It oder nim einis äyex stof vnd zwing
sie durch ain tuch vnd tû poligonie
safft die zu vnd laß es in die oren

It oder nim pauun ol haufumetzen
sift lauch saft feurwe milch vnd
tû es in die oren

Befwollen oren

It wer geschlagen wer da von die
oren gefwollen were So nim ain
rosen von warmen prat als groß
als ain faust vnd tû honig dar zu
vnd lega vber die oren

Testiculos inflatos: r. gefwollen hoden
It nim gamillen plumen vnd brenn
kleyen in ein secklin vnd wol gesoten
in weißem wein vn dar schmaltz geton
vnd wol darob gebet

Ben

Itz sind hres horn und puld messich
und hab es in dem mund

Itz oder sind rauten messich oder sind
pilsa samen oder pünen beessen oder
vffen oder wezmüt in effich und hilt
es in dem mund

Itz **Itz** man kumpt der zen na von vbeig
fenchitait so ist das zanzflapf und
das antlet ge swollen so nimm becream
oder saffisagea oder garben von kwi
das vnder den zenen das zucht das
gesicht auf und die vbeig fenchitait
das nach las in die nader der zungen

Itz oder nimm gummen wurtz und abu
am wenig pulter die zu wezmüt
miteinander und leg es in den mund
es zucht das gesicht auf **Wurm**

Itz sind aber wurtz in den zenen **Wim**
spanzelm, qut honige, let meng
es und streichs an die zen sind sie
aber smartz und faul so zeichs auf

- Brief**
- **Item** viij lot enij viij lot romisch
kinich bede eingebaust in essich ij tag
und ij nacht **Item** viij lot fenchel samen
das solman als sauber erlesen und zu
puluer stossen und Item das zu viij lot
roef gute zucker **Item** viij lot schinich
viij lot ephafamen viij lot peterlin
samen auch sauber erlesen und mengs
als zu samen und praucht all tag auf
ain praten apfel oder beten schneiden in
wein gewaucht Nach dem essen morgens
und nachts und ys und trinkt nichts
als bald dar auf

Grimen Solca und oder wie in seiten 7 lenden

- **Item** ij hantvol ziferin oder bohern
und erwell die in ain neuen hasen
und zuech in die obern haut ab und
sind die dan mit wasser und trinkt
dan das wasser warnd als dus erleiden
macht und ein des wrigen puluers
7 loffel vol das ein

197
Grül lind machen

228

Itt **W**in ain schuitten rüchig ge-
het vnd ain honig darauf gtrefft

vnd **W**in das Swindsucht

Oys oder swindsucht oder dertze kumpt
von eine gefroer oder ainer feulnis der
lungen vnd ist ain tölich sucht vnd
ist unilich zu büffen besunder an den
ilungen vnd ob sie böz hitz habent vnd
dierstet sie vnd nemen an dem leip ser
ab vnd die augen werden tief stan in dem
haupt sie hūsten ser vnd ist in vree
in der lungen vnd in der linnen seiten
helf in also **B**ib im dyapendion oder
dyatrachantid vnd gib in ditz tranck
Win wassers ain vortul lyeicie **A**nis
yspen sind es miteinander vnd seich
es durch ain tuch vnd **W**in itz zucke
daz zu vnd sind es anderwand vnd
mach es zu ainem freugen vnd
trinckes all morgen vnd all abent

• Ethica oder Sündsucht

• Ist so du in grossen gescreen oder apostume
bist unlustig gewesen zu essen das du
fuchst die sündsucht vordu dar vor sein
So nimm am handvol gutts fenedich süß
holz oder hie lendeich und am handvol
Zubeben oder geef gute weins und drei
tatchen in ain Nerven hasen und zwei
maß reinf wassers und schud die drey
darin als lang bis der treutail ein
gesied dar nach temelt wann du wilt
und misch dem wein da mit

~~plauen~~ ~~Contra~~ ~~ventositates~~ ~~et~~ ~~fistulas~~
 Itt drey swartz Eicken und is suppen
 davon als erbitzen
 Item ad d. Eicpe gna puipe buliat
 mag offt manebut die ptef t bibat
 haust man t ung in itroule
 Itt drey Eicpe gna puipe baif drei
 hat und nacht messig t seegter ma
 ne gmede ip gna p puipe p fiant

Magen

Itt ein dimenten wermut und tot
 kosen und zerkrust und legt in ein
 ein secklin und heub dar ein als
 ein pflaster doch das es mit so prant
 word das es in die stuten oder die ripp
 derin und smal dar ein zupflin gang
 an die hertzgrutlin und hant
 an hals an einer stinze über den
 magen doch mit lenger den allwegen
 1 stund vor den morggen essen und
 1 stund vor den nacht essen und nach
 den essen allwegen so thut her ab

Machen

¶ Zu den kalten magen Nimm ein schne-
iten eüggis protz und beß ob ainet glüt
und se pulverten kümich drauf doch
netz die schnitten und machß vhen und
binde über den magen

Fluxus Acute

¶ wider die flux von dem hant
Reipe thut italind albn tres puas
ptelas giletz mögtte medre pise 7 in
senact fluxus nocte degluciet

Fur wec der müter der frauen

¶ Reipe gelben eüß samen und küh
und pulverß und trinckß in wein wann
die müter über sich gat

Leber hitzet

¶ Fur hitzige leberin trinck ab ampfern
¶ Fur gelfucht trinck ab ampfern

Augen

¶ legam gut hanpud vermit in
am kantennd weins laß stan über nacht
und trinckß vber tist

In Jand clazis calidissz cibis potiaris
 Ne tibi languores sint aptos sume liquet
 Nec nimius coitri coñza fecta vita
 Balnea sint gta sed potio sit moderata
 In dem Jener soltu messen clazer vnd warmer
 Speis vnd geuelliges tranck vnd meide wi
 Erwertig Speis vnd temet messlich vnd
 meid alles das das feucht ist als kol rüben
 fisch on schuppen laufer milch waich kes
 it man sol kein tranck nemen es den gar
 hot Bad sumet mit warmen wasser
 wintz sumet gessen als yungber linnen
 Balgen Cobebeu lictuari Draciminuz vnd
Diaprinus it in dem Jener is für oft mesi
 lich vnd mit vil wän vil esser pringst den
 ruten von der sibenden zal des kalenden des
 Jeners von der die feuchte des leibs dñre ist
 wintz an das ~~et~~ ebenicht des lentzen das sind
 fünfzehn tag von dem meret sich den leuten
 empfindlich das rotz da von die strauch kompt
 vnd trüfung der augen vnd trüfung der
 seiten dar vmb mitz die zeit mitz der besten
 essen vnd warmer gepfeffert yf senf vnd
 zwach oft dem hant

februarius

(tent^z

In februario fugida vitet^z s^z balnea sana pu-
loria sumat^z in pollice tunc minuat^z
In dem Hornung macht man tranck nemen
vnd lassen auf dem Daumen vermeide kelte
die bad dunden gut der man ist kalt vnd
feucht als der Jener s^z vermeide kol vnd
braut vnd behalt dem haubt warm vnd
die lastroer summent diaseue diasep^z vnd
diapendion s^z s^z allerlay on Anten vnd
gens

Martius

Martius huores refect gnatio dolores
Summe cibū pure coctas si placet vte
Balnea sint assa n^z olia sint tibi cassa
Pena n^z labda n^z porio sit tribuenda
Der mertz ist warm vnd feucht aber zeit-
lichen vnd werden auf gerhon die srauf
Locher an dem leib da von regend sich her
die flechtigen zu der zeit den zu ander zeit
s^z die summet zu messen hoxug mit ymber
scimin regelis vnd mit galgen Auch so
summet mit zu teincken die electuari sum-
ment diadragant plus diacetia Bad oft
waft die zen mit saltz laf mit das plut vnd
vnd dich zu vnderwen s^z s^z all tag vante pul-
uer venchel ephich vnd peterlin mit saltz ge-
mischet s^z vermeide effige ding

Appulie

Si pbat in vere viros appulie habet
 Cuncta inagritur pori tunc aperitur
 Inq scalpescit corpus sanguisq crepit
 Ego saluat veneri renor aut munuat
 Der appzell ist haif vnd feucht vnd so mag
 der mensch lassen die exaltica durch die
 lebern der durch die hiltz des miltz ston
 die vinctz fument Cardinonim Cimini
 regelis paristorn vnd so getane ding
 qtz magst auch lassen die pyedian durch
 die lungen vnd fur den hucken vnd sch
 niessen vnd schmeckende essen

Mayo senare laxari sit tibi cure
 Scondat vena sit balnea dant amena
 In validis rebz sine ferula sen spebz
 Potibz astricta sit salua cu bndicta
 Der may ist warm vnd ~~ist~~ feucht dar
 umb sel man alles das mercken das do

kalt ist vnd treucken als floum flust Riu-
dris hefis hiesis peris tenbis entis gensis
vnd so getant It du machst stetlich las
sen auch trauck nenen vnd seelich ba
den mit lust mit staeten wietzen vnd
Nim salua vnd benedict in trande It
dad frumet mit weidm laub mit acher
plumen mit peypos mit salu mit ma
tubien It die electuari frument diamant
gariton vnd deyasandale

Junigprach von

Qui vult solamen iuleno pbat h medicame
In iunio getes pturbat nied bibentes
Atq nonellaz fuge potu ceruissiaru
Ne noceat colere valz ista refectio vere
Lactuce frondis ed ieiunz bibe fontes
Junig ist kalt vnd treucken darumb sol
man meiden floum flust vndus stet
sis gruffis gensis Entis tenbis vnd stet

Ist die flucht frumet der Castanien Bilbrin
lennein kretzin ochsenfuf Swain fuf Cero
solus petrus puredellus lanchen best prot
vol geheselt putternd vor dem essen und
hinner ist hied und heubter der tier sol
man meiden wan sie pringen geplet
drinst ist man sol meiden Galua in isopu
und huet und honig wen sie machen
die lebern und der miltz pruinstig und
wertent den graf der gallen und aymet
sich der lust zu essen und met sich der
drust ist man mag auch vol lassen ist
die electuari frumet Spacalamentu
Spacis und meditati ist trinkt vas
tend prunenwasser ist horte aiger auf
ain essig

Julius

Am vol solame Julio h pat medicamen
Vena no cede dat her ventre pono ledat
Gopnu cepestat de balnea cuncta panestat
Ner vinnu cytat ngt milia metio durat

Julig ist wa in und trinken ist las mit und
him kain trant und zwint den schlaff
und cestrick alle pad und acht mit weins
ist sich alles das kalt sey und vermeid alle

senche als swain flayst **I**t ist kol peterlin
garten kraut kassium flayst **R**indris und
eis schesie **I**ung him crebs auf fließende
wasser getratten leben **I**t roezmelo
heubter und leben wam sie sind schau-
ig und pringst flus vom haupt da von
der mag vint getret **I**t die waesthumb
ist nit zugeben wam die sun ist gar hitz-
ig und die sun und die hitz die an dich kum-
et zwinget die natuelich hitz das sie auf
zuehet die senche des swaif **S**o sind die
leut gewon das sie die goren auf werfen
und das sie den pauch külen da von whet
und kumet der seche das der laudigste sech-
tag ist vor allen sechtagen **I**t die frum-
et poler und yssen dem tranck sey lauter
und durchsicht **I**t du solt meide frauwe
lassen und baden hat dich vor vil schlaf
set vor hauffen baden vor hauffen essen
It die electuari frumet dyaspadin zucker
violain und zucker rosat und vintz
auf kramen **I**t **I**im tranck samander
Salvei rante ephrich **V**on der zal der ach 2

tend kalend der heumen an der selben
 stunden verliuſt man die merung der
 koten gallen vnd Nimpt die ſtantz hitz
 an der achtenden kalenden der zal october
 das ist der anderid hebst von ſolten nieſ-
 ſen ſüß ~~hitz~~ essen vnd nach ſchmeckende
 die kalt ſind vnd den bauch waichen

Augustus Augstaxon

*Augstus subaugusto inuat modumque iusto
 raro comitet frigus contumque vitet
 vena non cedat n^o ventree porio ledat
 porio nulla dat² ac locio nlla patur*

Der Augstaxon ist waer vnd drucken
 dar vmb setze man alle ding in dem Aug-
 staxon die in dem heuaxon ſind gehalten
 Ist der Augst ist am ſtchedlicher axon dar
 vmb hüt dich vor hitz **W**iſſ kaltteſſen
 vnd pad nit oft vnd meid kol kraut
 ſchlaf ſelten **W**iſſ kein tranck vñ meid
 frauen hüt dich vor vil eſſen vñ trincke

September
Fruity maturant^r nunc
Sed pura cu vino par^r cu lacte cap^rno
Admectica tibi poro fert^r amica
Et vena pandes spes cu semine mandes
September ist kalt vnd treucken vnd
doch zeitlich ~~ist~~ ^{ist} vñ bier mit wein per
mit gausse milch ~~ist~~ ^{ist} vñ vñet mit samē
vnd offen die ader ~~ist~~ ^{ist} die fūment die samē
spich fenchel lufstuckel kuis Coriander
kūmich ~~ist~~ ^{ist} allerzā flayst magst
In messen ~~ist~~ ^{ist} die clertuari diacordans
diapans vnd diapane

October vina pstat valet atqz ferma
Nec nō antima caro cōueit ⁊ volucina
Cūtinuis gmede sed nō pordia led
Cūmib sint sana tñ est repleto vana

October

201

234

October ist kalt vnd trocken vnd ist gut
vntz zu essen kuchen vnd sunst allerley
vntz vermeid heitz prot dines flayst knob-
lauch vnd segeton vntz die frumet in dem
trank yssen vnd veltgloffen vntz Baden
ist gut mit agrimonia vnd mit ~~aym~~^{aym}
buen vntz die Ertuaci frument dyaga²
langa vnd dyapulis auch zittwar zi²
min Fulgur vntz von der achtenden zal
der achtenden kalend des Januere endet die
suarthe pitezkeit der gallen vnd merent
sich die rauste der dunst vntz Ruif warm
essen hüt dich vor vntz vntz vntz
dem hene oft vntz auch gut lassen

Ista Nonembre dat² tibi vglā modo bibat²
Spica requat² mel zimbibetū gmedat²
Salua cū venere tūc nllm gstat habere
hys wie langwestit mlieris ydrops q̄ c̄st̄it

November

In dem November der do kalt vnd teucken
ist do magstu essen Anten Bens tauben
vnd alles das do kreucht Insekt meiden
saluar vnd huten vor bad auch vor
vntersich nach sie machent den man
kranck vnd das weib wasser sichtig auch
magstu lassen vnder der hend ~~17~~ 17 vnter
Zimmin vnd ~~Coleben~~ 17 die summet die ~~18~~ 18
maer dyren barbarum dyateuton dyabi-
perion vnd ist auch gut künge puluer

Vine sūt membris calide res decembris
Caulis viter² capitalis vena secretur
Feigore sepe tegas caput sp bñ tegas
Ut min² excores cynamom² eposita ptes

December

In dem monet december der da kalt und
 feucht ist **I**st laß an der hant ader und
 halt dein haupt warm **I**st temet von
 zimmin und als vil als ain bon der d' spo-
 die temet in wein das erleschet den durst
 und reiniget das miltz **I**st man sol warm
 ding messen und man sol candie essen mit
 ymber gemischt das vertreibt allermaist
 die anzundung des miltzen **I**st magst auch
 wol pulu **I**st yf pertram ymber auf prot
Ist die feument die Electuari plieris dyach-
 kam und tragie puluer

haz wachs

If wiltu das die haz bald wachs so extreib
peterling mit schweinim plüt und er well
das mit roem und seich das dan durch ein
tuch auf ein kaltz wasser und nim den die
wauff die ob suet und misch mit ein arz totter
und salb dich so kein haz ist

If aber du ein nim ein grün edelstein oder mer
und preß die eschen und temp das mit honig
und salb dich aber daselbst

das die kein haz aufsticht

If ein tauben misch und preß den zu aschen und
mach die auf laug und westh dich da mit

Oder ein zerstoßten haselnus und berein schmalz
und temp das vnder ein ander und salb den hant

Oder ein stock hanig gemischt mit vil saltz
das die haz wachs und reib die stat da mit da
das haz ist aufgefallen und nim die roten bieren
die man tod sint in den bieren und preß die zu
pulver und streich es auch an die stat die
haz da kein ist

Ist das lindwasser verstellen soß lordez vnd
binds vñ den schaden es verstat

Rappen oder skuppen an rossen

Ist Nim .ij. lot prauw spriment .ij. lot pley
weiss .ij. lot gelbesswartz .ij. lot swabels .ij. lot
kessilters als wol gestossen vnd **i**n dem schmerbs
als duedheimander gemist **I**st schre das har
gant von den rappen oder skuppen vnd wefch
wol mit kalkas zwou oder dreystund vnd heb
am haif eisen zu dem schaden auf das nechst
bis der schad wol erwaend vnd salbs am hinen

die rappen an rossen vertreiben

Ist vnd am pferd am rappen vertreiben
Nim prachsen schmalz vnd boim ol
vnd salt den rappen se zergat er da von

Platt fine gestossen
Ist Alm Gold vometz die hat ain lange
stengel und ain praine plume und wurt
kraus als die lilien die vometz gestossen oder
ongestossen geessen ist gut dem das plat
für gefallen ist das er nit reden mag. So
vomet er vordere reden

Wien die das hertz nagen
Ist die obgeschriben goldvometz geessen
verteilt die wut vomen die menschen
das hertz ab bißsen

Bismulst
Ist die obgeschriben goldvometz ist auch gut
geessen für die gestulst

Schon har
Ist die obgeschriben goldvometz gestossen mit
schumer und an den camp oder kirsten
gestrichen gebueft macht schon har

har milben und gel har
Ist die obgeschriben goldvometz gepotten in
ainem lang da mit getraghen macht
das har gel und kraus und verteilt
die har feilich oder milben

Bren oder Stum

Nun rampuzi wurtz vnd stoff daz vnd
 min seipf ayer schelphen vnd thut in ain newen
 kaffen setz in ain hauffen tabofen vnd laß pfeimen
 zu puluer vnd vnd daz das grob herauf doch yet
 lichter befunder durch ein bren misel vnd derz
 in wol vnd seip in zu puluer vnd ein dan das
 ayer schelphen puluer vnd seip es in ein buechsen auß
 messer schneiden ditz dar nach rampuzi puluer
 se auch ain wenig drauff durch des misel
 puluers da gleiches vnd vnder mer als als
 vor nach dem vnd du des vil haben wilt kump
 vnder den durch einander vnd vnan du wilt
 so ein als vil in ain halbe hufelung gang
 in ein löffel mit vren oder pzn vnd yf

Bren oder gneif

Nun, te medecisch vnd schneiden dain
 wueflez vnd gneif, was vren das an
 in ain banten vnd grate in ain klee vnder
 das cranch ip tag vnd pzn den zu wasser
 vnd trinckes für das gnen doch grate ein
 vnd auß alwegen ee die für auf gang

Bren oder gneif

Nun ain büschel bonen se so vil dir vnd pzn
 auß ain pulberd herd zu puluer das des puluer
 veld vñ lot vnd bentele durch ain pulberd

indien vnd Nin lot etlich samen dann
gestossen vnd bey ij maß frucht prunen
wassers vnd eines wol lang durch ein
ander bey einer halben viertel and stund vnd
thun das dreifund vnd las über nacht stey
so geniesse so frucht ab vnd trinke den
bedacht Nuchterling bey ij löffel

Bren.

Item Nun kochen am gut hantvol vnd
in oder v petelin vouch vnd thun das
heut mittel heraus vnd fude den mit
einander doch mit lenger den bis den
kochen die heut wolken ab gan vnd bey
eines maß wassers das ein in eine gle
fueren heftun vnd trinke als das vorig

Entz vmb die pinst

Item Nun auf der apotek haust Lethusand
vnd opptu Nun ettwanil tag morges vnd
nuchtz v oder vj lot gestat lot vj d
gehör de mit wol hört

Item der mit wol hört der puen vechalt holt vnd
mach am lang über die selben esthen vnd zwach
sein haupt oft da mit

Hüsten von der stranchen

Itz wider den hüsten qui enenit 3 flupid
 scaterualem qui posset flue ad latu vnu
 7 apostemad 7 est ita pueriend herpe zuch 2
 erid pendy 7 si ito puiat itape quibz vt spo
 fies 7 mple ad senapi quibz 7 widertad 7 qd
 herba 7 süß holtz iij stengel dinst
 finger lang vnd zereßes das süßholtz in
 ain mörser vnd ain wenig eib vnd
 hießzungen zu dem ayltz 7 bibe de die ter
 penter qñ lambid 7 ad cessat quied vltio
 quiedat pndum pait bi falsam vt mpe
 diat fumig astendes ad cap exq scit tuffa

Gedechtnis het verlor

Itz vor sem gedechtnis het verlor der nen
 die wilden ochsen zungen die do wachsen in
 den welden vnd legts ain ij adz iij nacht in
 ain kanten mit wein vnd trinckts darab

Kochen vogel eingemacht

Ist ein gemacht vogel mach also erwoll
die vogel und kosth den ein wenig in
schmaltz und schneid den zwibeln klein
und hack ain weis specklin klein dar vnder
und thu den das mit ainem flupf pen
an die vogel und laß wol nahet drucke
ein fieden so guß dar ain wein daran
und ain rechte see weinlich darauf doch
ain wenig in wein gestochen

Beyrute kühlich

Ist Min ain lutzde smaltz ain weis the
muf groß und ain milch in ain pfundlin
setz auff ain bollin und wann die milch
auf sult so eer schammel dar an und
dahluten wol geriet so vil das es wol
ditz werd und plang reuck ind pfanen
bis das nahet drucke in der hand krauf
nimst und stoß dar in ain morser und
schlach ain laß dar an und den bald dar
nach aber auß und als vil gestossen
und ain ay nach dem andern bis es
guet daz werd zu kühlichen werd
es aber zu daz so bach stanken dar auf
durch ain löcher heftlin oder kraufen

Behacker mus

Wf. Wing schon mel und drey ey und hacket
 auf ains hatpennet und wilten vil mache
 so drey des mer azer und wach es so drey
 gehacket ist als ains mel so schutz in ains
 pfermen mit ains voenig schmalz und ruck
 wol und laß wol sieden und drey ains war
 me milch in ains heftig bey drey seye und
 schutz dae ein undet heftig in laß wol sieden

wein mus

Wf. Wing etlich azer nach dem und du des
 mus wilt vil machen und thu das weis
 mel dae von und die dottern in ains guten
 wein wol geklopft und laß ab ains fern
 wol sieden und als balds auf suet so hebt
 herab und see ains schon profen proff
 dae ein laß machen und streichs den drey
 ains tuch als ains pfer und wach mans
 wilt an richten so setz auf ains tohen und
 enra wol und ains zucker und ains lutz
 saltz dae ein und wach es aber wider auff
 suet so thut herab und richts an

Ains bacher von dem weissen ays

Wf. Wing das weis von den abgemelten
 lutz ains ains ersten lutz des weissen
 ays und schon mel drey nach dem und

du der bache vil wilt haben vnd ein
vast wol das nichts knollins darinnen sy
vnd vast ditz dar nach mehr vmer dar
als lang vast geruet bis es recht dün
ist zu stauben vnd ein ain zucker dar
ein vnd ain litzel saltz vnd wol ge
schlagen so zettels den durch ain fein
löffel in ain pfundlin mit schmalz vnd
leib vnd mit ain peuten messer

Pfeffer machen

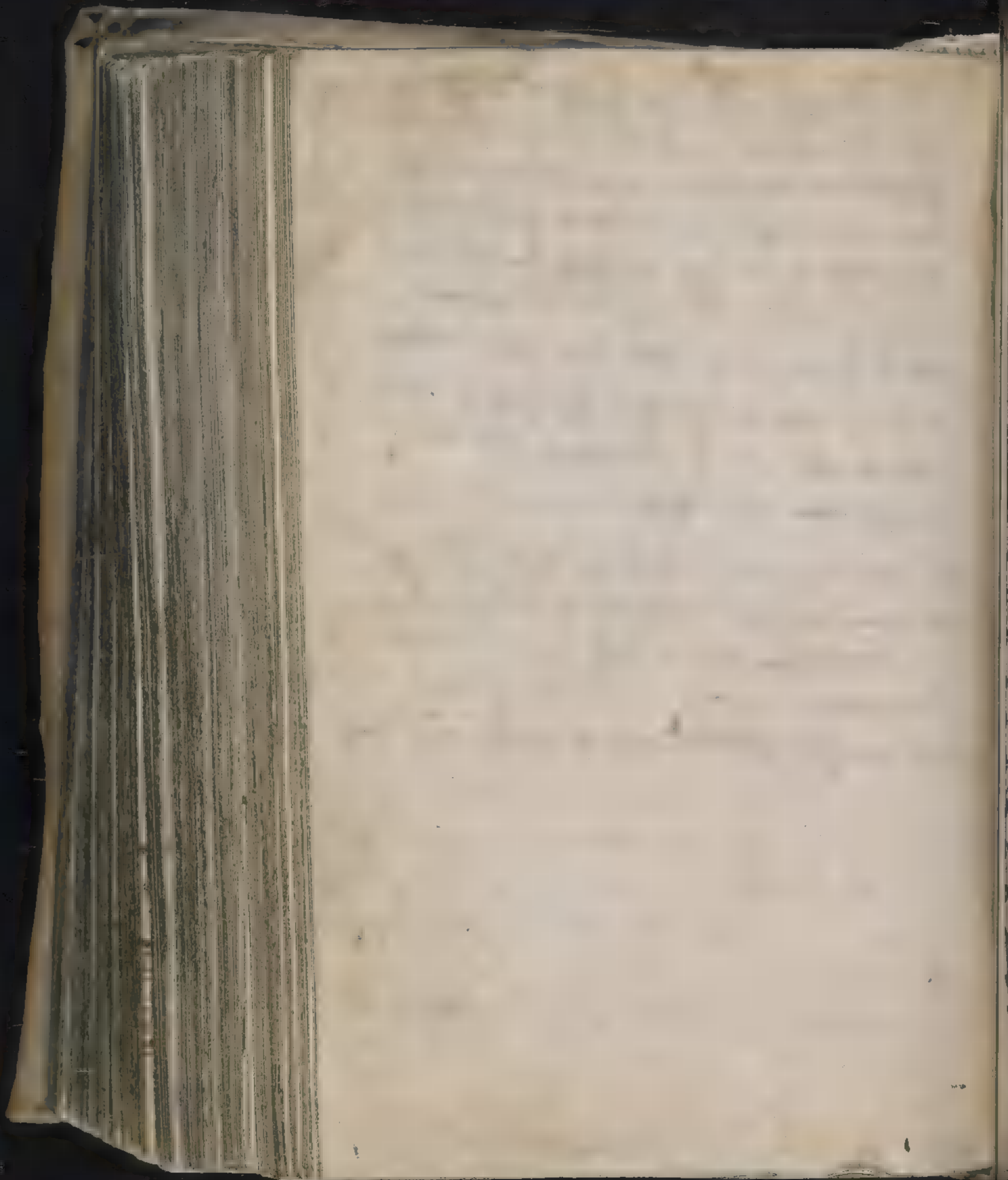
Itz zum morgen vngem schmeten geprent
vnd such das grobst von orten da von vnd
legt in ain kalte wasser bis es wol weich vnd
dar nach thut her auf vnd guss ain gut
paw vnd ein roemig roemig daran auch
ain litzel essig vnd streich das durch
ain tuchlin vnd den roich daran

pfeffer mit pfeffer mel

Itz mit pfeffer mel des abents ein das
pfeffer mel ab mit ainem paw vnd roem
vnd las über nacht stan des morgen so
streich durch ain tuch wile so hart
ain specklin clam vnd schmelz auf in
ainem pfannen vnd seich durch ain fein
löffel an den pfeffer hasten der greden mit
gied dar an vnd auch roich

Zehen allerley sucht
 Ist Vm schlechen dorn wurzel vnd
 schab die obersten rinden dñ herab
 dar nach schab die andern schelfen
 auch dar nach her ab vnd sunder in
 einem wein als lang ain hebrei
 müß suet vnd dan den selben wein
 in den mund nemen so varen man
 mag leyden vnd als lang als ain
 mag ain also essen

Ist oder nim ain haut vol dñs saluaz
 vnd ain haut vol tosten vnd sunder vnd in
 ain vretelin weins vnd nim dan des
 selben weins in mund als haup du es ye
 leiden magst etthalang es zuich vast auf



Strancken

Catarz oder stranch haust am flus des
haubts vnd kumpt von überger hitz
vnd von überger kelt vnd von über-
gem essen vnd von überge trincken
vnd von kranckheit des haubts

Ist es von hitz so laß in auf der haubt
Ädren vnd mit popilion vnd mit
rosenöl salben das haubt vnd die sicken
Ist es aber von kelt so sol man in mit
Lassen vnd sol das haubt bestreichen
mit lörol mit dialtea oder gamillenöl
Ist kumpt aber von überger feuchtheit
so hit sich sez vor übergem kranck
vnd vor übergem essen Nun senf
peterams Pfeffer vegliche 1 lott
setz es mit einander vnd nim des ein
wenig in den mund vnd oben an
den gumen das drucket das haubt
vnd verzweudet die feucht vnd sucht
Ist es aber von überger kranckheit
vnd ist der mensche mager so gib in
drapendion oder dyantol von das

sterket den magen vnd krefftigt das hant
du solt auch ain nit zuuohen noch paden
nach das meret den sechtagen **Du** solt
in auch ain weis vuerach korn geben
das er es in den mund leg vnd dar in
hab Er sol nemen vuerach vnd thinnama
vnd leg es auf Eolen das er den rauch
empfach in den mund vnd indie nase
Man mach in auch dise bitte machen
in meren vñ quif lundani olbani
v quif iusquiani radice Cinoglossa ieg
liche iij quif stof es vnd mengt mit
honig vnd mach kugeln dar auf als
erbs vnd gib in v so es schlaffen gat

Katzen totten

It Nim Meswurz misch vnder anisund
oder gestossen welschmug kren oder et was
das weder hund noch katzen essen vnd gib
in zu essen das ist re gift

It oder nim vitriol gestossen glas vnd
honig mach klutzlich darauf las essen

Auggen totten

It Nim gestossen pfeffer gemischt vnder
milch gib in zu essen doch setz das weder
hund noch katzen essen

Starkt wem machen

It wem stark machen der schwach ist
It Wein zu dem fuder wem kinnich
 Zucker absehung von heßhorn veds
 1 vied und sol veds besunder in einem
 Leinw seckin in den wem henden so wirt
 er krefftig **I**t oder Wein zu dem fuder
 wem 1 lb raute same und wol zu plier
 steffen und 1 vied Zucker und veds
 besunder in den wem henden so wirt er
 stark das ant leicht kenne wirt
 ist vor gestehen. **I**t

Dochsen zungen wein

Marco dy sprucht dem wein sel sander ge
reimigt und so lang in wein geyt vperden
bis das der wein den gestimat und krafft
der weinen empfacht Dier wein sel stetige
getruncken werden wein er die melancolische
colerischen und verprent fuchtheit durch
den haren auf furet Das verzuffet hren
durch die tempf der melancoly gredt macht
auch den tauben und zersortet mensche Nitz
und volder zu vermufft und furer yung

Rosmarin

Rosmarin wein mach als so ander trecken
der wein hat vil guter angesthafft It er
ist gut in allen kiden fuchter It macht vech
die boqued It seiner volderung vort du
sel er freod It forkt alle glidre It macht er
recht das gedre It macht sthen das antlit
so er da mit gemasthen vort It de mund
macht er vord schmeckend It so man das
haupt mit vort It das hat mit vort
It bequid den mensche vor bisey platten

It behalt die kint in jugent It die
zen mit gewasche werden gesterkt
It macht den mund wol geschmack
It da mit gewasche den bruch und
fisch holt sei It der wein mit
regen wasser temperiert und sundlich
mit sin plume kocht und steth ge-
temperet macht gerecht die lungen
suchtigen und plut verschneid
It fue den tegliche und vortegliche ritze
It fue vergriffenheit des hundens tadel
des hienus It fue die roten fue
It ist ein verweiser des triacker fue gifr
It ist gut fue den zittere
It hilft zu dregapurt und gut die
mütez den werben

Alles was

Alles was
Ist thut auf die ynnere weg und
geng es behut vor gemmen und plo
nung und macht gut do mit Alles was
zuken die zu gethen vomet verkerbt
ex der schmerzen der vuerd Alles was
erzney zu dem Brief Messung der wein
und latwaier so dardreut und dain
sie mache der secht tag bald euen Alles was
Alles was mag gemacht werden mit
selv oder on selv

Den stein prechen

¶ Nim buggeln harst actimesia prech
wasser da von und temcke offt das prucht
den stein

Conte ardore vome gewiss auch
stein dem zu prechen

¶ Nim kol kraut und hacket dain und
thut in ain saubers hefeln und ver-
machs wol das nichts dar ein vall doch
auf guten wein daz an das er gangt
über das kraut und grabt vnder das
erreich und las dar vnder ston 12 tag
und nacht und dan nimm herauf und
yf vieducht ein wenig und abe ein we-
nig da von etlich tag es vertreibet das
der harn nimen schneit oder prent
Stein

¶ Nim geweten alend vome und schneide
daim und daz am luft und stop dain auch
peterlin samer so vil vermisch und vög
dich dunkt das es sich ob so nimm es bult fert
ain gut gut

für die eunden oder den jucken

Itz nim wegmarten kraut und wurdeln
sind wol gefossen und mach dar auf troffen
in troischgen und zertreibe dan in einem
rosen wasser und salb dich damit

Itz oder nim prander safft und schmir da mit
beim leib die haut vunt glat und schön

Itz oder nim peter siligen samen gefossen und
gelegt auf den bösen genid mache schön

Itz oder nim scabiosa saft
und finckel gepulvert und silber glet mit
lorber öl vermengert mamer salb weis und
da mit gestruiet

Itz nim lezöl und quat silber das ertrab
wol im lezöl so fruchte und saltz mach dar
aus ein salb und salb dich bey einer kran-
ken ofen an allen glaischen als wunden
auf den armen mit unglaischen der armen
des gleichen kniebingen auf den eyden
und so allenthalben an den glied glaischen

Itz oder nim aiter nesselich dan geschmilt und
gefossen und henen phymaltz ein ar datterid und
guis saltz und wann du im bad an habst zu
switzen so salb dich wol und dar nach guis dich
mit bald mit wasser

Lont ardoz vome oder mit prunten man
 Nim ain tünf heutlin ist in dem zwölft in
 jethen manigfalt in dem zwölft und
 leg das selb heutlin auf den heis vome
 auf der manns ghd

Lont ardoz vome

Ist vome meidet alles das schmerz oder pain ist und
 geruht ist. Nempt ^{te} deagagant albissin
 ij lot last den vass kaim stoffen als ain mel dar
 vnder vermischet zunderhandt vñ lot auch
 dain gestoffen des plures nempt all morgen
 dreifund oder ij vor essen ain esslöffel vol
 ber. Lot in ainne süßholz wasser mit oleum
 wemplin gesten des gleichen vñ schlaffe
 zeit. ^{te} roneat a medionis dincet vñ
 pñonit vñ val calento qe facile ledunt

Der mit haeren mag

Ist ij adern sind an beiden füßen vñ den knode
 den selben adern geschlagen oder gelassen machet
 vol haeren

Stain

Itt Nim feysthen pennon kress und laif
in wol ein inen essig und der bey
stendich allwegen moget vor dem
ambis und der nachts in stund nach
dem nacht essen

Stain

Itt Nim bone und laf die sieden als
die Erbs ungesaltzen. Daz zu sumer
zeiten so pren an wasser auf bone
braut vometz und pluet und mit
yet wedern eine musth den wein
Itt sine allerlay stain. Nim uate samen
wasth in sauber und thu den vaten in
ein haften guif daz an ein viertel
gut als bier laf es in zwerch smet
in sieden und guif den aber ein
metz bier daz zu und laf als wol
sieden und seich es den ab und thu
sine in 8 loch d daz ein und setz
dan mit dem wein setz als ich en
und reucht den in tag all tag in
reucht in nann geth

Wind oder Vetsitarch im Leib zu stillen ^{oder} ~~zu stillen~~

thun | hantvol haben | hantvol sein
 | hantvol gamillen | hantvol sein
 künicken oder sein saure | hantvol bethe-
 men | hantvol vaxen mit | hantvol bapeln
 | hantvol veyel kraut | hantvol apparitura
thun das als mein secklin und laß es
 wenig sieden und laß es über was es
 dich dringt und vaxen dich mit ze
 haß das in vaxen mit schaden pring

Sont ardore vaine

thun wenn der harn pring vorein in dem heim-
 lichen glid das stoß | 1 lb mandels und 1 lb
 ain merzelin und 1 mass kainb wasser
 und ain prosem von ain heller merz ston
 prot als groß als ain faust und lege
 in das wasser und setz in ain feur
 und laß es clain well sieden und
 den dertmisch das peot und streuch
 mit dem wasser durch und durch den
 den mandel mit auf und setz den wider
 zu dem feur und laß es lang sieden bis es
 klein so ist den die ston als ain eger
 milch weinglich und such das auf gepot
 und reuch das den die ganze woche

war mit schlaffen mag
It Nun kappeln und verel ~~war~~ und mag
samen und sind die deen in wasser und
setz dem bain die ein bet an die knie und
so die bain wol gebeet sind so salt den dem fies
Lenden mit Rose wasser oder nit kappeln

Ad gfortand somachin
It Re f hantvol grüner weermut und hat
ein weening und rösth dan wol in ain hauff
schmaltz und treucke dan auf und nitz den
bain trinache tüchlin mit wald legt also
warin zu ~~den~~ oberst inden hertz grüblin
ober den magen und halt also warin
den gantzen tag ob den magen

brust

Ist wenn die woe ist umb die brust so frucht
 du sein umb die brust und wint die dem
 zumeist und dinst dich dem frucht
 gefalt und bitter die ist wie umb dem miltz
 und froren die dem nachsch das selte also bissen
 der ersten tage ist meflich und den andern so
 fast by nacht und of dem festich der
 ad refflich und trinkt warm wasser und mach
 dich dem vnderen das thu zuu oder drei
 nuck so wirst gesund wec das nit thut und
 vfarmpet der wint lungen flech und gewint
 den froren atem und fault in das miltz und
 mag nit schlafen
 oder vlin refflich und kauf milch und frucht
 mit ein der und dem wazend
 oder sind rauten und dem wazend
 oder sind faplan und belaw von trinke
 nachten also les

Aglasten augen

Ist wach vor wol in ain heissen wasser
 und schneide den wol auf und vlin ain
 hartz in ain siededs wasser und so es wol
 wach wint so binds also wach die ober
 de dem

empl. xieroe

For fenic. alb. in p. agt. f. intergole. d.

für die wunden in dem leib
Vn vil pfaffen pletz vnd gassen in
Lend sind das wol vnderwunden
tunck das so sterbend die wunden
Itz oder nimm wunden same vnd hies horn
mel vnd zerreiben kreiden vnd tunck
in etwas süß honig oder zucker

Tropf dacht vnd altes vlnen
Itz wenn der tropf sticht das es vnder
ligt das nimm ein handvol grünes salm
vnd halb so vil ranten vnd stoß wol in
ein auser vnd nimm mit gar 7 vntel
lauendel wasser dar an vnd zwinges als
wol durch ein lein tuch vnd thu dar
driender Tyriack als gros amer hofen
vnd mach ein wunden tuch in ein
holz in vnd druck in das saft vnd
streich die zungen vnd gülden wol damit
offt vnd lang etlich tag

Maister Oluch Olmer Doctor
It pfenik p bono Nutrimeto so of oft keend
hin wasser oder p zw gese hult vol den
It des gleichen ain dube edik pno mit
ain hantvol kumoch gese

Jon torfionch & inflatich
It Olmer Nun ain mas milch oder mer
und ij äyze stach vol mit ein roeng
weins in ain schupph und van die
milch lye sit so stut darin und las
vol sieden bis ain schott dar auß vomet
dan so seich den molken herab und te mit
wund ipp der legt die gemey und plee
It des gleichen Nun j äyztoter und ain
milch und mel und mach ain müsslin
It des caloulosg Junipa fugiat & singla
It gndus² Junipa et aucte ayb
It fugiat ad oda It asen Carues bovine
It porinas It gallinas ouates
It fugiat amia ferria odorifera

^{an vring}
Nachtig p^{er}sonen 14 an vring 24
Ic ghe q monnet se taboult tot leue v^{er}soluet
Ic vring floet g^{er}u^{er}mille Ic melliloti v^{er}
k^{er}ant als die b^{er}saugen
malie t b^{er}ypch f^{er}u^{er}elk^{er}ant p^{er}u^{er}nekef
appartina v^{er} glas k^{er}ant o^{er} petrus k^{er}ant
o^{er} nacht v^{er}nd tag k^{er}ant al^{er}k^{er}ing v^{er} j^{er}iden
h^{er}utlich p^{er} auct^{er} k^{er}u^{er}m deien y^{er}ethocht d^{er}u^{er}
h^{er}ant vol v^{er}nd ij iat k^{er}u^{er}is v^{er}nd mach ij seck
lich v^{er}nd t^{er}u^{er}is d^{er}u^{er}en v^{er}nd in z^{er}u^{er}is h^{er}afen
v^{er}nd d^{er}u^{er} an ij m^{er}as w^{er}app^{er} v^{er}nd w^{er}en
v^{er}nd laf s^{er}u^{er}dey v^{er}nd l^{er}icht als w^{er}arm v^{er}de
v^{er}nd d^{er}u^{er} v^{er}de s^{er}u^{er} h^{er}u^{er}dey v^{er}nd f^{er}u^{er}nen als
lang bis d^{er}u^{er} w^{er}as v^{er}agand ij st^{er}und o^{er}
ij st^{er}und m^{er}org^{er} v^{er}nd n^{er}acht
Ic d^{er}u^{er}nach z^{er}u^{er}so d^{er}u^{er} w^{er}eil d^{er}u^{er} w^{er}az^{er}u^{er}
b^{er}ist se salb d^{er}u^{er}ch s^{er}u^{er}it d^{er}u^{er} s^{er}al^{er}

Trisnet doctor vadaia volmerz
Rix ij lot Enis / lot süßholz / lot
Zimmetwurz / gut vnder apodiu
negelin / gut saffran und vermisch
mit dem nach geschriben zucker
It / th zucker Nun allwegen vor dem
essen morget und nachts / bet schinte
protz in wein eingemacht und fern
des plunz gung darauf und iss
ee dan du anhebst das mal zu essen
Cont flupw adinfuca st. femozallu
It Nun fleien und gawillen plume
in ein secklin und mach vast hauf an
ziegelstein und bespreiz dan das secklin
vol mit gutem essig und leg dan in
oder in holzloch auf den hauffen sein
und begiess in mit ein wenig essig
und leg dan das secklin darauf bis
das der tunst und hutz dar durch ge
se applicier dan an die stat da der we
ist doch leg am nuchlin einfach oder
dreifach dar zwischten das du dich int
preust so hauf das leiden magst ist gut
das tustu wol zu vinal oder mer ee dan
der stam eralt helf wol / der volmer

plures ad edendum arena calculi dispositio

Receptum herenteipon. 3. 1. unum solus 3. 1.

Lapidea Judan an 3. 1. unum an 3. 1.

Sperz elati de succo Rosaz 3. 1. Agariti

3. 1. Libarbat an 3. 1. Spice an 3. 1. 3. 1.

3. 1. Zuckra ad pondus an. fiat trage.

It p balneo Malua canomilla
bala malua

Alind inea valde colera

Receptum Syaspagi 3. 1. eluax de succo

rosaz 3. 1. unum solus 3. 1. Danti spagi

an 3. 1. Dmicos 3. 1. Dmisi carui an

3. 1. 3. 1. 3. 1. Reuba agati an 3. 1. turbit

elati 3. 1. pliusanda pliusent add. zuckam

ad pondus an. fiat trage

It p eluax de succo rosaz. 3. 1. dea

met

canta cattoze

It p balneo heremlichen papeti Ebisth

Tulley Tosten feliquendel Stainde

peisilgud vomet und kramt

Antwendol calum
Itz Nimm hirsungen warmt und weg-
warten thut in ein kanten mit Wein und
setz in eine haßen mit wasser und laß in
dem siedenden haßen wasser ein val thun
und der thu am anfang über tisch so du
hast angehebt zu essen ein tennet auch
so du wilt schlaffen gar ein tennet das
thu etwa ditz es helfe

Itz primen keess gesotten übergelegt haß
über die lende da die wec ist

in vlen Den staim verhindert iorifico vesice ut ana mē
Itz hat sich ein staim angelagt vorne nider platen
oder dem mēlichen glid so Nimm ein zehen lingen
pfeffer und erknust in ein mörser und ein guten
stock honig streich manf ein prot und see das den
linden pfeffer darauf und iss it auch hab ein
fußwasser auch in ein haßen der einer maß
wasser gesotten und ein löffel vol stymalt dar
an kond dan ein tüchlin wol alt vil als ein
halbes wamies hemmed und stop in das wasser
das es wol hangt wird und dan so wickel dein
glid dar ein wol auch bis andern lanch also haß
das geleyd magst das thu noder in oder

noch mer von dan der haen dich not
so wuert der sein gem on als wie

ap. vltimo

Erinnen in dem leib

7. Item ein lot beispadum querum das
ist butterfisch vometz vnder den zichen den
sind in dem alen kopfhan hin ein in
in gestossen durch 1 vriedt kint die zu
vnd sind es so lang bis der Loppung zu
fall dan ein die selben prun der vime
vuerkeln vnd ein löffel wol gutt stark honig
vnd chut vnder hin ein zu die also kint
wacend als wie ein haen ist so es vort
den menschen gut es sey durch ein
spritzen oder als ein kistier

Siaffen kugeln ad lapinuz

Nim viij lot feidwurtz vnd vi lot
laden vnd den laden extreib mit ainem
sedenden wasser Rosen wasser in ainem
hauffen mörser vnd Nim iij lot gestosener
negelin vnd 1 lb saffen die abgestribt seyn
die thu besunder in ain glesene hafen
vnd giß ein wenig holder wasser daran
vnd setz es zu ainem glut vnd rür die
saffen bis erdant vnd laß ein wenig
kalt werden so rür dan den laden daren
vnd dar nach die negelin vnd zu dem
letzen die feidwurtz die wol zertriben
seyn thu auch dar ein gerint mit lauen
del wasser vnd laß es dar nach viij tag
sten vntz das es hert werd das man dar
auf mit kugeln machen

It dem p̄dicat zūgeben dinc verliche
dinc Könighen künig oder kaiser
Aller durchleuchtigster gesmechtig
fürst und here **vor künigliche oder**
erliche maister Ecz herzogse oder
Durchleuchtigster fürst und here **vor**
hohen quaden **dinc** **ap̄tgraf**
oder schlechten herzogen
Durchleuchtigster fürst und here **vor**
stolt quad **dinc** **grafen** **vor** **herz**
arzen stam **hochgeborner dinc** **stolt**
welchtorne **und** **geden** **vor** **quad**
dinc **feeren** **den** **den** **dinc** **kitter**
steengen **dinc** **edeln** **tornerer** **frome**
und **vesten** **dinc** **schlechten** **edeln**
vesten **und** **beber** **dinc** **burgmaister**
und **latz** **fluresichtig** **erfener** **beber**
und **werp** **nach** **den** **die** **stat** **ist**
dinc **pauze** **den** **bestanden**
Δ **progre** **da** **am** **der** **richer** **am** **quad**
freihat **oder** **aufschlag** **am** **sach** **erlenger**
inspendere **am** **sach** **auffschlagen**

Amē Rabst

223

Alles heilighster vater Euer heilich
 Amē Cardinal prindich ad Erzbischof
 Hochwirdigster ingot vater vnd gne-
 digster herr Euer vortrefflich oder freystat
 gnad Amē Bischof ad gesuecht apt der
 Reich Hochwirdiger fuerst gnediger
 here Amē apt praelst Lehnrit
 gewondiger gnediger here Amē doctor
 hochgeleert oder weisgeleert Amē priest
 dem Befehle

meisder Bericht zuvorn
 insolidum vomeisthaidenlich
 Substante and zu gemeltheter sachen
 Lituo pemptoria fuchich furepot
 pcessu gericht handel
 denfame gtuaria die vngelichsam betlagen
 mepellare da ain tail ain furepot
 oder anzug zu celengern durch schaft
 not von dem gericht zu rechter zeit
 celangt vnd das dem vnder tail bekant
 vnd ander tag beuent A

Galienus dicit de ingenio sanis et in libro de consuetudinibus
Consuetudo est alia natura quod consuevit in lege ut per consuetudinem
coram iudice et amplexus dicitur consueti consuetos sufficiens
labores huiusmodi est de consuetudine quod querit cum natura in lege
omnis consuevit in lege educenda est ad naturalem paulatim
in Sarapion dicitur mala consuevit paulatim ac ordine
est educenda

Ad quod huiusmodi quod dicitur in lege quod dicitur ut vinctum
Ad quod dicitur per vinctum ut quod dicitur in lege

Ita quod iudex magis visus infirmavit odorem suum
seniore uti de potestate sumendo per mane et per
per Num per saluam per per per per per per per
iustitiam per vinctum per per per per per per per
beatus vinctus vinctus vinctus vinctus vinctus

Magister et doctor vinctus de vincta

Ita per per doctor disuasit michi thermas et alia per
balneum per hora in tina audiri et quod antea non sit in
ad balneum sudorale per per per per per per per per
per disuasit et per per per per per per per per per
per per michi sume de zincibe per per
per per uti de Amisio per per per per per per per
per per per per per per per per per per per per per per

Kropf ~~222~~ 222 297

In dem der Kropf wechset an dem
hals der nem ain bain von ainer
hust ains pferde und pnhier das
clam und misch es mit rosol und
silt es gegen ainen warme ofen
und reib es ind das das öl dar ein
gee und thyn das den tag zwai
mal so verget im der Kropf

Kropf

In ains iter dar für ein ainer
weisch plit und misch es auch
mit rosol und streich es an den
Kropf gegen ainer wirme als
obgezeihen seht

Stechen d. Krümen in der lunden seiten

In für den stechen oder Krümen Reib
dich vast daselbst mit warme tüche
und ein gestampften hies und
ein wenig salt dar vnder und laß
ind waem werden in ainer pfan-
nen und in eine secklin legg darvber

Lebkuchen

Nim zu .j. maß honig
Nim .j. lot gestosser ymber
Nim .j. lot gesthutter ymber
Nim .j. quent lange pfeffer
Nim .j. lot anisat
Nim .j. quent negelin
Nim .j. lot karduch
Nim .j. quent koberen
Nim mit gestossen zucker aufgewürdt

223 Blut prut dar zwisthen

It wem am plutt beoff kumpt zwisthe
glider das tut gar lang we so nim einen
wufft oder ymen wessel gleich wie man
auf dem binfas nimpt on aufgedruct das
hochig und wachse als dar in seyn und wezm
wol in einer pfaren und drucke dan zu
samen und nach am zelten drauff als
am pflaster und lege als warmes daz
gelden magst vber den schaden als
oft und dick bis es hilft doch wann es
nahet an dem end ist als nahet bey den
henden oder füssen

Gewunden arm oder fuß

It wem am ghd stunden woll als
bald es das merck das nem sefen-
baum und daz und stof clain und
misch essig dar vnder und bey einer
fuie oder haussen ^{sefen} reib das ghd
vast und oft dar mit das weert
den stunden

Blut gefallen das wec ist zwischen
hent und fluch

Itt Alin gestossen bittergal und gestossen
langer pfeffer und etz ein wenig yrang
wein und so vil saluar wasser dazan und
morges lichter so reib dich wol an den
selben end mit ainem warmen thuch dar
nach so reib du das obgeschriben wol
hinem und das etz zu dicker mal und
thunere nach mittag dan es precht sunst
mer flus an das selb end

File der lassend oder fliegend nicht

Itt Alin garmillen plit gynteech ist knop
le beant und tosen ist wolgemut dimer
getlich gleich gesotten in ainem wein und
vber den fuß oder den end oder wo der lassend
schad ist daz vber gebunden den reibt er
fuerer hin zu den zehen oder fingeren auß
wer mit schlaffen mag

Itt der begerich seiner schlaff er sey gesunt
oder beant mit der salb die do gut ist fur
gestossen gestlagen oder gewallen stat ge
stucken in den z. z. plat by den zehen
Itt der Alin mag samen und weissen bilse samen
stof es clain und mischet mit oxerclain und mit
farnen milch und be seuch das hat damit auch
in die oren und naslocher und an den schlaf

1228 Befallen auf ghd als adfch

If Ruy saffen und merzhalter der auch so
wol gestoffen in eine mörser und in ^{hüttel}
ein secklin gethon und gam in ein
bad wann du wol erwarmst so laß
dich dan zwor oder dreistund wol
reiben mit dem secklin an den stha-
den und wann du gebatt hast und
dich gar auf gossen hast so Ruy
in dem bad so vil prantz wemß als
in ein eyer schal gat und salt es
gantz drucken hin ein in den sthaden
das tu iij oder zu v malen

If wer gestoffen gestlagen dagesallen ist

If der wemß kometper und stoff wol und
druckes durch ein durchschlag und frid
das wol mit leinöl und ruck wol mit
einer spatel wann es dan wol gestoffen ist
so deckt wol zu und laß also bedeckt erkal-
ten und behalt den das in einer feuchten
stet und salt dich den da mit bey einer
haus feur wo die we ser

Zu dem schleimigen magen

Nim wein mit Zanten pfeffer und
salt mit wein gesotten und getrunck
en furebet oder reinigt den magen
von unreinem schleim

Brennen in den bauch

Iff für den Brennen trink salmias wasser
oder Nim auf gepreut rosen zelten
und fride in milch und lege über
so warm du es erleide magst es hilft

haubt wec bolay wasser

Iff wenn das haubt we tut der netz ein
tuch in bolay wasser und bind es umb
das haubt so wec treibt es allen wetagen

anden teinck van du in dat bett-
wilt gan den dritten teinck des
morgens sin daer nach

Swind sucht

Vf für die Swind sucht ein tadel
kumpt auß welschen landen hat
ein langen grossen herten bein und
auch zubeben auch siesseltz
getracht ein haut vol ynd siidh
in anse maß wasser bis ein
wertich eingefuit und wan du
trinkst so mystz den wein da mit

Laffen nicht oder wüthen ierme od füssen

It him wj dixer dotternd und iij lot
 weis voreach und stoff den uol und inist
 den mit den azer dotternd wol geuirt als
 es werd an salt und wo die wec sein
 an azerme odz füssen so sit zu azerme
 ferre odz waerme ofen und laß das guld
 wol azerme und mit aine rauhen
 nuch wol reiben das sich die swaß löchlin
 und auf tünd so reib den die salt wol
 him ein iij oder iij tag und bald dar
 nach so laß die auf den den solten
 azer odz füs zwischgen den mitteln und
 gold funder so dar dar suchten gut sein

lassend gicht auch semment
Nimm ein gute lerk habersko in
eins kesseln und dar nach ein lerk
saluay und füll den das kesseln vol
mit holder pletteren und laß vol
sieden ein stund oder mer und deck
den ein zuber mit und setz dich dar
ein und das kesseln dar ein und
eines oft mit ein helz und heb
den arm oder fuß dar über etwa
lang ein stund oder mer auch thū
das habt als der deck das thū zu
drey oder in malen

lassend gicht oder ghd sell
Nimm das creant ut vourkel tor
mentillen und laß vol stoppen und
machs ein roeing varen und bindt
über den schaden etwadick

227
Lassend gicht oder lemmung ~~zu~~ 63

Zen flus oder waggeln

¶ Wenn die zen waggeln oder wec thind
der wenn die heublich die die aucten fien
stam und in aland und siedt in ein wenig
weins ^{mit laug} und wenn weins in den mund und
reib die zen mit es vergat

Mit pzanzen mag hennen

¶ Wer mit pzanzen mag der Nern kanten
öl und reib sich vast oberhalb der renhin

Ein kreutier für mich

¶ Zucht in lot kassia fistula auf und
ein 2 maß henei oder kapphan per
und 1 wech dunnels und gar lew
thut hin ein auch ein dar zu gereich
gal 71

Für den Stein

Itt Nim peterlin ronet und eber ronet
und derb wol und stoß zu puluer und
wan du nachtz wilt inder gan ~~de~~ Nim
des puluers in ain loffel als ainer hasel
muß groß in ainem warmen wein der stein
wilt zergan doch thut off

Schwindel

Itt für den Schwindel ist selbkünnich
Itt für das hant vor und Schwindel Nim
mußat künnich und polen und zucker gleich
gewogen und machs zu pulu und misch
drechtzeinander und is das wann du wilt
it zlassen gan

Kopff Apoplexia oder Berth tod i' schlag
 Ist das kumpt von vberiger feuchtikeit
 vnd von vberigem essen vnd trincken
 das das hertz von den dampfen wüet
 geröt doch ist es zuuerclay der zim
 strucht sehand dem ist nit zehelfen
 der andre genist kaum vnd im ist doch
 möglich zehelfen du solt in also er
 kennen er wüet sehand an zim
 seiten tod vnd larm dem hilf also laß
 im ein erstein auf der hant adren
 vnd ob der siechtang von plüt ist kumen
 so gib im triacum mit warme wein
 oder imen kretelgail saluai vnd rauten
 gesotten sind ein gut. Ist du solt mercke
 ob die sucher kumpt von vberiger feucht-
 ikait vnd kelt oder vberigem essen vnd
 trincken gib im 1 gut esule mit warme
 wein oder beschne in vnd mach im ein
 pflaster him senf kretelgail vnd strecke
 effich wein auf das hant gelegt
 man solt in auch salben mit hauser salt
 als lreol dyalcea oder marriaton man
 sol in auch warme kost geben als mit
 pesser yngelz galgan loben in d' speis

Ofula der das plat

Ist ofula vorer etwan zu lang
und setz auf die zungen also das
der mensche mit gereden mag. **D**u solt
in also helfen ist es vñ überige plüt
vnd ist sie rot groß vnd lang vnd
die adern an der stien sind in groß
so sol man lassen auf der haut adern
kumpt es aber von andern gesicht
so sol man in geben ein löffel vol von
margariten zu der gurgel mit ain
löffel vol warmes wasser vnd thū
es vnder zu dem munde herauf
vnd thū das der tagh dreisund
ist es aber vñ überige kelt vnd von
überiger hitz kucht so nim yngwer
pfeffer pertram saffragan sal ar-
moniac geglycht löt vnd setz es
clain zu puluer vnd siud es mit wein
vnd nim fein ein löffel vol vol in
den munde vnd gurgel es vmb vnd
vmb vnd speen es dan vnder auf
vnd thū das oft es hilft wol
Ist es hilf wol auch zu lassen die adern
vnder der zungen
Ist vñ das als mit helfen so sol man sie

abstneiden an der mitte und mit
nahet bey dem gümen dan man
man mit zehnet schneit so wurt
sich der fluss und mag mit gehaulen
und ist tödlich dar nach sel man
in weissen wein in den mund
legen das drückt und halet seere

Squinaria od' gesuer in der kelen

¶ Das wechset etwan in der kelen etwan
ausen dar an das in der kelen ist tödlich
das der mensch bechert und mag den
atem kaum gewinnen man sel im drat
lassen in der der zunge oder auf d' hant
adren dar nach mach in das edel pflaster
das manigen cernert hat

¶ Ein elbaum pletter und roten kiel
beglich ein hant vol saß er und süde
er mit einem hornet am löffel vol
und mit so vil butter und bime es
also warm auf die kelen und thut
das oft er hilft wol

¶ du solt auch oft dy teande timde

It Nim gestoffes süßholz 1 lot feigen
und welſche weinper geglichen ij
lot und ſind es in eine metzel
waſſers und trinck es oft es hilft
und halt die kelen vertribt den
hüſten und ſenft die prust
It es iſt auch waſt gut gib im weis-
ſen humpen mit kaltem waſſer
zu trincken **I**t man ſol auch des
tags dre an mit vil ſchlaffen **I**t
auf das haupt warme tücher legen
It ſchmierz die kelen oft mit zvalten

wunden zu heilen † schos malter

Ist Nim eine neuen hafen gemessert
 und thu 1 mas starke weins daz ein
 Nim 1 hautvol rote mangolt und
 den teittail als vil grünen mangolt
 und ij sendlin haidnisch wunt kraut und
 und verdeck den hafen mit einer stutzen
 und verstreich den wol mit einer taut
 das kein dunst daz auf ge und setz
 den hafen in ain siedende wasser und
 las den drittail in dem hafe ein sieden
 und trinck den kalt oder warm fero
 oder spat wann du wilt

**Itz ain treumel stül zu machen vnd auch
weit vmb die prust**

Itz Nim ain newen hafey vnd dar ein
1/2 masz starckes weins vnd Nim in lot zuck
ij lot Enis ij lot fenchel ij lot fenat 1 lot
kubeben ij lot süßholz 1 quent weis ymber
1 quent muscatplut 1 quent zimetende vnd
stos das als klein durch einander vnd
schütz in den wein in hafey vnd verdeck
den hafey wol verclauet mit ainē traig
vnd setz in in ein siedet waasser vnd laß
den treutail ein siedey vnd laß es also stey
vnd wan du es Nutzen wilt so such ain
guten trumel durch ein tüchlin vnd trinck
warnd abentz vnd morgen

Gist

Itz für gift auf zetreiben Nim xtreumel
waasser vnd denuckers durch einander gerürt
vnd wan du in das bad wilt gan so trinck
vor sibey stunden vnd ess vnd trinck nichtz
bis nach dem bad auch guis dich mit bis
du wol erschwitzst

It für die amacht Nun mustat plint und
 sind regelich und soß wol und vermisch
 mit rosenwasser und dunck ain tuchlin
 dar ein und bindt an dem arme ober
 den pulc It oder kror in oder in regelich hin

Augenwasser

It **N**un kraft mel als groß als ain welsche
 muss und thut in ain angster und guif
 das wol frisch prumen wassers so ergat es
 und vermache wol das es mit verriech und
 an dem andern tag mag mas wol in die
 augen thun aber vast gut ist es das mans
 woll sunn und oft eine duedheimander

Rötm der augen

It **N**un gestossen künich vermisch mit weissen
 ains ains in pflaster weiß ober die augen glegt

Augenwasser

It **N**un ganser iz cutia
 plures und guif ain wein daran thut in
 ain glas und dunck gedechyt ain pletzl
 in das wasser oder wein und weis in die augen
 buegel doch solt man dar eine so wuelt
 es sein wein

weiß oder grau har swartz machen
It Nim ungleichen kalt und halb sovil
silber glett und vermisch das mit feisthem
wasser und sol das har mit netzen

Erster doctor Eberhardi

Re. analuc. m. ij.

Camomille. m. j.

Polypodi. z. j. vel pape nig ut plz

fiat decoctio in mesura una aq. don. medietas
sumat. et fiat collum de q. accipiat. modum
unig. q. mesura media. et cu. eis pte modica
optat. Cassiasistule. z. j. ut cu. et alia ptes
miserat. ad oleo quid. z. iij. ut cu. et buliat.
unde misceat. sibi. Cassiasistula. quanta et bu.
tepidu. uti vuna po. creta. pinciat. It loco
olei possit diti. butire. etens. et noum.

Augen wasser

Re. Saldrimoniac. It. It. prunewasser und unge.
lesten kalt und thu den kalkstein in das wasser
bis er zerget und rühre ducch einander und
wan es dan gefelt und wol dar wirt so seichs
durch ein dick tuch des selben wassers. Nim. j. maß
und thu den gestoffen saldrimoniac. dar ein und
thut in ein messin bekim und las es stam iij. oder
iij. tag bis es schön plaw werd so seich es aber
durch ein tuch in ein glas das die fetze mit dar
ein kum und wan es ij. tag dar inen stat so thut
in ein anderz. oder es legt sich an das thut in die
augen für zuhen und alleley sucht

Stul lund machen

231

Nim lot ymber lot zimerind, la emf
nij lot senat vñ lot zucker vnd pluce das
vnder emander vnd wann du auf hoerst essen
vnd trincken so nim ein esloßel vol auff
ein bet prot in wein gemacht vnd is das
das magst thu als oft du wilt

Item oder nim senat ein gestossen vnd
wein geduncken in wein oder bier des
morgens frö oder des abends wann du
Nimen essen wilt ist allwege onstredlich

prant

ist für den prant Nim das weis von ein
ij vnd so vil baumöls vnd klops wol durch
einander vnd behalte in ein büchslin vnd
allwegen .vi. oder .vij. tag. morgens vnd
nachts so salben den schaden mit vnd leg ein
scheffel dar über mit ein thuch zugebunden
vnd so duß herab solt thun so nim ein warm
wasser mit ein thuchlin vnd schlauch dar
vnt so waucht es die well dar von vnd so
trinken du die well vnd wann duß wider
gefalbt so leg die scheffel wider über
als bis es halt

~~20~~ Stein prethen

In plinius steht als zweier ley eyfentkraut
ist sind beide in gleicher krafft

Quod den haren stein zerprencke Nim eyfent
kraut gestossen mit der wurtz vtreibt
vnd pucht den stein ist bewert

Ist oder Nim wechsol kern vnd pfusich kern
bynellen, lorber wechhalter ye ain als vil
als der ander vnd vnderinander **Q** gestossen

Zu puluer vnd wan du empfindest etwas
des gleichen in den Nieren so Nuss des plin
in morgen Nuchtern allwegen zu lagel
vol in ain wein oder erbis wein

Ist oder Nim bork plit vnd treibe das in die
samen bis es heit werd vnd treibe das in die
weiss wein vnd Nuchtern morgen vnd abend
des stein zerprenckt

Ist fur den stein Nim körbel wasser mit wein
gemischt ist gut getruncken Ist das kraut ist noch
besser fur den stein in den Nieren es macht auch
den magen gut vnd sterckt das hertz vnd we
reicht den eiten vnd das haubt we vnd macht
gut sine vnd vertreibt das gezummen phit
vnd vertreibt we in der seiten vnd furdert den
stulgang vnd ist der lungen gut

zu der Blase

ist die weinde blase so merke bei der zache
 du dinst du seiest zu hand sat und vndust
 und wiest gleich haß und haß ein miltich
 pfaf und zwinget dich der haid und grinet
 dich der banch und gesiolt und swet du
 so vlin fender und bpf. Kettich von pfiffer
 und pterley und sind das wasser wol als
 mit einander und seich es durch ein nuchlin
 und trinkt das siben tag alle tag ein halbey
 trinkt helft wol

pf der vlin lantze wasser und pfer und dinst
 so du wilt pflassen dan

finffinger wasser für den **stein**
 pf finffinger wasser ist gut getruncken
 für den stein und seubet die Nieren

Catharum Strauchen

It Catharum emouet claudum dyapys et
hussim exsiccata ad calefacit ceteris infusuratum
ad decore ydopi et dragan admodum in vino

Excrebra qfortat fumigum fatis opimera ceptu
Pot fume vix mustati naita applicata

Letz depurand a supfluis masthet² mact
et in ore teneat ut fumositas resoluta ceteris
petat et pgar supflua

It platano cape lorum et op pui det² et p m d
It illd in cape plicet i qte mact andane
It cape pult platano in pult degluat mactum lori
Stam prechen in der plafen

It Nim werthalter et vnd ber ol vnd durt
him subtilis rochm yzngt in die plafen so
expruct et den stam

It oder Nim flachys plit etliche plettlich
vnd temet in wem

It oder Nim bollen vom flachys in dms
peltin vnd suid vnd leyt warm vter
das es die we thut

It oder Nim hand til voretz in lot ad mo
vnd suid in wem vnd temet

plataro

It modum muct et lube et puz dem it sis igum
labetz et cancat a fuge et a petu fuge

Sunt hominū dentes 32 quidē dentes
 Assa sunt tecta sūt 80. 200 de vena
 totidem sanguine plene
 Maguntensis teneensis colonie sis
 Almaine p̄m̄ **Ville** se logopue trūsq;
 Quilibz imperiū sit cancellariū horū
 Marchio p̄positus eundē p̄m̄na belyem
 Et palatīnū dapifer ^{Saxonie} dū p̄positus enī
 hī fatiunt dū cū p̄ secula sup̄mū
Aligamū vogel **Psceca** myshel
Alisa anguilla **Al** **Timallū** **Asth**
Barbū **baeb** **Tenta** **vaca** **vorhen**
Lupito **gopp**
Carap **Carp** **ul** **capo**
Bobio **pluck**
Fox **haufent** **lach**
Freacū **breffling**
pelang **pfeul**
Perfa **persich**
porta **treust**
Roborn **bucking**
Fumū **stir**
Seantū **stambes**
Tenta **sthein**

Admiedis p̄stes **Et radice**
 cassie terat maq̄ vbi p̄stes
 sūt p̄ciat̄ 7 natabūt sup̄
 aq̄ q̄ mortui

Augen roth. 230.

Augen 218

Augen wasser. 220.

Augen 20

Augen 13

Augen 29

Augen 11

Augen 18

Augen 32

Augen 33

Augen 37

Augen 81

Augen 102

Augen 120

Augen 158

Augen 111

Augen 113

Augen 112

Augen 136

flüssige augen 189

kathaus wass 128

del in augen 181

plut warbe augen 181

schred augen 181

Auchenlab wass 117

Allen 122

Aland wurtz 122

Allekingi 119

Agentkost wass 112

Abranten 112

Abilgen gestreift 22

Abplas wass 138

Aglasteraug 9

Aglastung 91

Aglastung 124

Amacht 220

Apposto mspache 11

Ayer 61

Ayter 11

Amacht 82

Amacht 118

Amelut pluch 112

Apfel ambe 139

Arnd 126

Appossem 80

Appossem 82

Amelut schon mach 112

1881

1881

1881

1881

1881

1881

1881

1881

B 113
B 112
Item 119 18 192
Item 178
Amper wasser 104
B 113
Apoplepia 216
Aß 122

bad für Jute 233
B 138 18 23
Baldian wasser 112
Bappel wasser 112
Bappel 61
Bain 126
Bain 120
Banchglid 161
Bendite wasser 61
Bentan wasser 42
Bentan wasser 82
Berthom wasser 112
Bibnella 44
Bilsenkraut 68
Bilse kraut wasser 116
Bimssteine wasser 116
Bermüter 169
Bermüter 180
Bermüter 111
Bintzen 11
Bolan 48 18 212
Bolan wasser 16
Brent 21
Brent
Bimsstein
Bimsstein 232

Brumfentref 11
Brumfentref 116
Brumfentref 62
Brumfentref 131
bzeßig 3ⁿ fch
zeßig 116

Calculus 218 f. 231.
Oreuzwurz 116
Ottmar 122
Umbert 122
Complexio 100
Coriander 83
Cortus 11
Cortus 139
Cortus 120
Cortus 18
Cortus 17
Cortus 16
Cortus 18
Cortus 80
Cortus 83
Cortus 93 1 de 92 / 1 de 11
Cortus 169
Cortus 110
Cortus 139
Cortus 111
Cristern 120
Karnen 209
Cristern 221
Cristern 230
Claret martje 233
Cariophyllus 122
Cassia fistula extrahenda 226

Dormentilla 44

inten 62

Jewen 114

Jewen 121

Diamant 122b

Deymenten 122

Phinter 189

Datulum 98

Eysenkraut 111

Emf 113

Epich 118

Epich 114

Getrauch mass 116

Seberkraut 6A

Edapfel 82

Essig 104

Eng vult prust 204

Emira 194

Emula gpona 122

Fadenplan 63
fallenditel 48
farb schreiben 92
fartzen 120
fevel 141
fevel 48
fevel 113
fendel 84
fengwarze 96
federpil 93
ferozkage 48
ferben rich 180
ferzplut wass 112
fauflausth 96
fauflausth 80
fieber 138
fieber 61
fisth 177
fieber 137
fled auf groand 94
62
189
feuchtkeit 188

fliegen 131
63
flegma 16
flausth 177
flausth 181
flecken am leib 169
fey sam wass 112
feinden krantheit 102
8 1186
flohien 18
8 121
frosth toten 61
8 96
friesen 48
flus wo hien 69
fuf 126
wird fure 189
flus 189
8 196
fisth fahen 187

2m 2 2g

gest 218

Brimen 139

18118222

1812478229

Brief 7118204

18118.6.

18128.6.

181180

181182 18111

Brimynder 90

181211

Brimwachs 101

Brint 121

Buldm wasser 72

Buldr. aded 71

18179

Burfe 138

gsiver 122

har auf wall 189

har auf wall 189

har auf wall 189

181181 181239

181111

halb 122 181 har swatz 230

har 126 181 har wachse 186

18126 181 204 181 263

har fecluch 112 181 204

har wunde 122 181 122

18138 181 22 181 236

18124

harischawe 11

18173 181 har prent 212

har men 181 181 harne ma

181111 181 181 181

181180 181 213

181118 181 138

har men 119

18162

18162

18118

18192

181217

hauſwurz

hecken 21

h 111

heſten 83

h 117

henden 119

h 123

h

hrentkallen

hrend 178

hrend 160

holwurz 119

hoden 92

honing 28 78 234

himmelſtein

men 112

hundbiß 82

h 83

h 97

hundertzunge 111

hiefzunge waff 116

hief wam 111

der nit wol hort 204

hüſten 72

h 72

h 116

h 102

h 103

der harn mag 112

der aber 213

der auffallen 180

249
Imbes 142
sopus 68
yßen feld 16
yßen wass 117
juden hütlin 148
zucken 212 238 233

Kaznöffel 100
kelen 21
kelen 118 18 kelen geswer 211
kol 83
kümich 82
kletten 69
kichen 16
kcampf 69 188 +
kcampf 138
1111
101
kreuter name 69
krebh 86
93
kropf 121 78 222
kroten doten 61
kümlich keut wass 117
küdarck wasser 117
küttin 126
kochen 206 18 201

lang 220

laxigen 213 **h** 218

Laxigen 120
Lassen 1
Lattichen 10

lauch 13

leibenschen od den 44

leberin 29

h 48 **h** 227

h 81

h 91

h 111 **h** hung 126

leichtorn 121

lendin 28

h 114

h 111

h 149

h 169

lenf 11

h 101

h 121

lenfkeant 16

lidwasser 9 **h** 208

luge plume 64

lebkichen 222

luge plume 112

lungen 29

h 123

lyminum 233

F

276
Magen stercken. 219.
Magen schult 216

Magen Bzß 231

1842

46

1846 Intu stochale

181146

18121

18139

18161

18191

18111

1819639 222

Mae plumē wass 113

Maecon wass 112

Maejung 126

Mae magdale rant 61

Met 41 18216

Mensum 102

Milch 80

Miltz 111

Mintze wass 116

Mugge 131 18209

Mund 96

Mustat 172 18111

18104

18117

18122

18131

18160

Mustat 172

18123

Mut' dz frane 19

1881

18102

18111

Mensform wass 112

18108

Muter dz framen 196

Nabel 114
 Nachthat 11
 Nasenplut 99
 Natter wurcz 12
 Nigeliuch 172
 122
 Neref 169
 Messen 17
 Messelwass 117
 Nasenwee 191
 Nuxend 111

Oden 2 80
 nilos 138
Olenz binden 89
 Oren 121
 131 193
 821
 100
 118
 119
 119
 Ormel 13
 139 182 34
 Achsezungse wasser 109

päpfer 122
Pappel 80
pappel 86
paffenkraut wass 116
plach antlut 12
plat i der kelen 118
121 1202
122 1216
platten 82
119
prant 126 1231
119 188
prannellen 148
plan kordplum
wasser 112
pestilenz 24 122A
120 ppla folia
146
118 121
121
peterfil 123
plan 126
plut vstellen 1218
pestilenz 24

299
pand 13A
podengrean 18
pfeffer 173
122
pfeffer wass 66
pfeffer wass 117
pfeil auß zuche
pleen 88
pfefferling 1A
polay 16
18 8A
potencia 81
plut phaw 122 1210
plut vstellen 22
14 8 1218
plut 22 nasen 261
1231
plut pruntze 12
118
pruch 92
121
prust punkfaw 122
pruntzen 221

prust ent 204
prust 13
92
96
11978 219
Pleuris 190
Pondosa 13A
pull sublingual 219
pille Stöckle 233

Rauediez 188
Rauden 212
Rauden 40
98 80
98 69 182A
18169
18121 18186
Ranten 8A
9112
Rettich 123
Ringelmaß 117
Römischol 66
Regiment 12A
18171
Rosol 89
Rofman 119
18169
Rotrauch 101
Rotbucge maß 117
Rutgen 117
Rotin 189
Rappen 202
Rot rube 282

Ratzen 209

Für 12

1862

1882

1887

1892

18101

18116

18118

18126

18126

Puntzen 188

Saluamasser 110

Salb 21

1849

1860

Saffran 83

18173

18123

Saffre 122

Stabwurz 119

Stamprecht 119

Stant d'poch 107

Strandren 92 181209

Sauampfer 112

Swartz farz

Seeplume wass 112

Senf 10

18123

Stecheniglad 138

Schellwurz 66

18117

Stechen inwendig 117

Stlay 216

Sechshundert 95-98. 109. 125

Saiffen 220

Schlangen 131

Schlaffen 72

Id 116 Id 211

Id 139 Id 212

Id 116

+ Stam 71 Id 212

Id 72 Id 220

Id 84 Id 221

Id 97 Id 218

Id 123 Id 213

Id 110 Id 232

Schlatten 61

Swauf machen 21

Schellkraut 111

Seltz 28

Stendwurtz 11

Speß bezcholden 89

Id 119 Id 226

Id 126

Swern die fließn 169

Speven 1166

Id 131

gleiches oder wechfel einmach 222

Wurtz 231

Swind ain od fuf 211

Schreßn gicht 118

Schelnwurtz 66

Id 117

Spinenbif 123

Spine gschwulst 111

Swindel 28

Id 120 Id 214

Sod 169

Sucht 161

Swern 70

Swesßholtz 121

Schwindsucht 121

Stechen 117

Stul mit habe mag 188

Stuppen 202

Swais mache 21

Squinaria 229

Streichen 232

Stul mit habe 188

Stul lind machen 232

Stul stochale 76

Id 216

Stul mache 229

Strangwoma 122

Id 236

Stul mache 239

Gasthentkraut
wasser 112

Ille 66

Illen wasser 112

Id 123

Irisnet 90

Irniack 91

Iods kind 78

Id 62

Irom 116

Iosphen 66

Irunckheit 83

Iropf 210

Id 228

Iestidos inflatos 193.

Ireinet 222

Iornaz balnea 23.

Irisa swindsucht

195, 2 in vltio fol

258.

Wasthen 27
Walwetz 44

Id 112

wasser allerley 91

Id 107

wasser der tugent 29

wasserfucht 40

Id 43

Id 72

Id 61

Id 18

Id 126

Id 118

Id 111

Id gewiss 91

wartzen 96

Id 120

wegreich 13

Id 138

wenichsel 121

weyel 14

wethtaltet bez 148

Id 116

Wfida 228

Wfida 228 1223 1223

Valor mltaz venatu 1223

wein rotmarke 118
wein stark mache 118
wein abziehe 1108

wein 29

18 103 11 108

18 163 11 108

18 163 11 108

18 163 11 108

18 163 11 108

18 163 11 108

ventositates 139 1218

vermüt 18

verfouert 61

verfprot 143

verfthen rich 24

18 62

18 63

verbona 118

18 149

verrende glider 138

verzbain 120

wildsalua waff 112

wildbad 23

wutziol 112

wild fink 189

wogel wicken 69

wolf 169

winter 82

winterseger 119

wunnen 138

wunfing 121

wunden 96 18 191

18 12 18 122 18 191

18 11 18 189 18 229

wurtz toflich 311

wurtz pfecht 39

wunen 18

18 93

18 92

18 123

18 111

wurm die hertz biff

fen 209

wunen biff 214

wolf 237

wunen an hende oder

füßen 238. 18 93

3 en 22
en 138
98 97

Buckewort 89
Bungen 192
Zmiber 122
Zeduarin 122

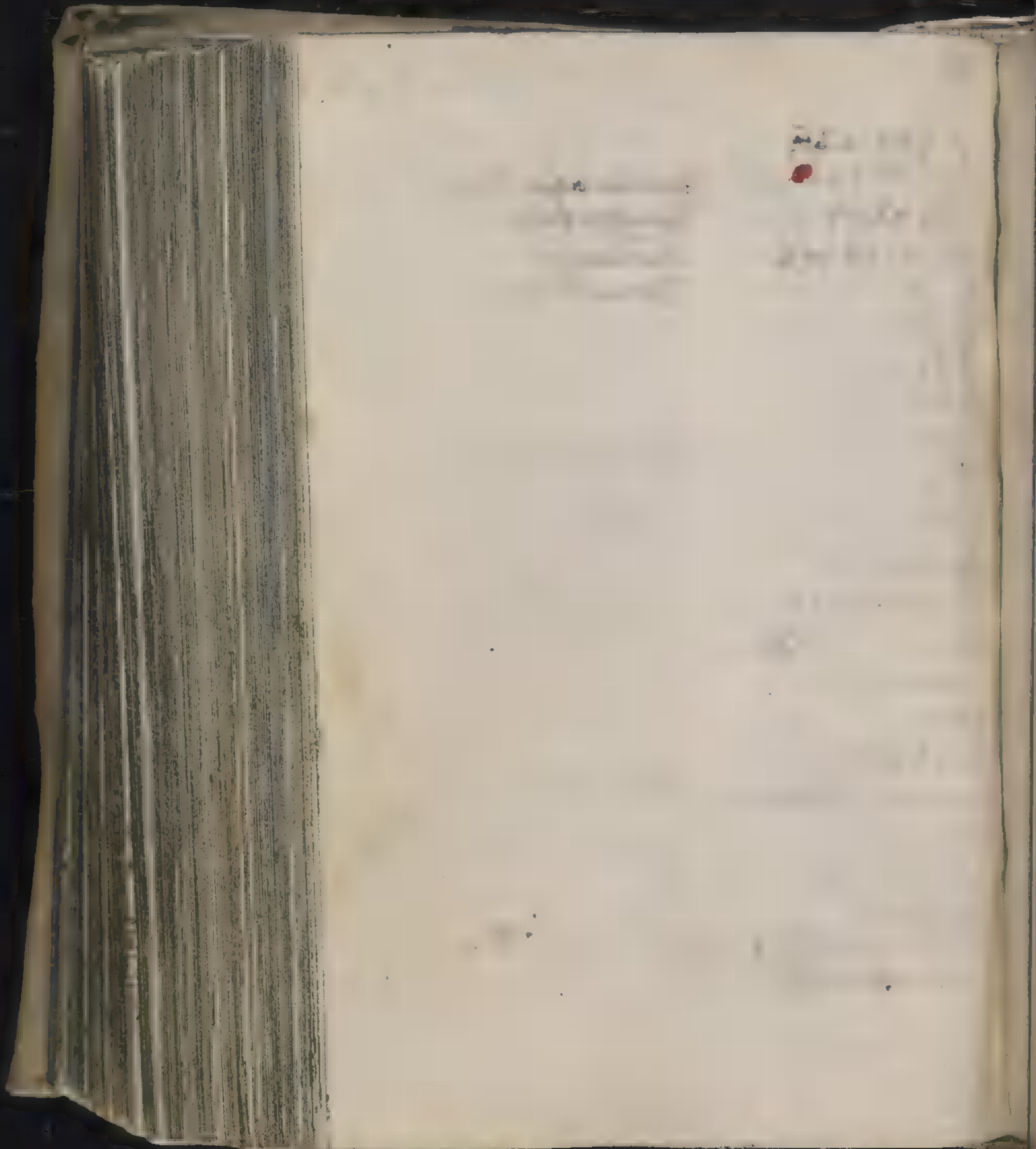
121 18 192

111
18 19
18 81
18 86
18 26
18 11
18 21

Hanswer 120
Banflausth 26
Boney wuend 20
Bangel 98

18 99
Berlofen 12
Bimetinden 173

18 123
Kutwax 173
Bwybel 81
Buckermel 28
zenen aller luyfucht 237



Deus librorum unum agora lufacoe biblia
secundum principes leonhardi de vltimo sexta
die octobris Anno a nativitate ihesu christi
mccccxxiiij
Et prius dicit
Et laudet beate virginis marie
Et cathedra aurea nuntiat gloria eterna per christum
Et spectum agorale fidei vincit

Et septem sunt herbe que septem planete videntur virtute
 cedere quando veneno affert speciosa sunt coloribus
 sunt medicis. Prima yppocriton seu pscata Secunda enula
 Composita Tercia vinitoxum seu gschida media
Quarta e raphana Quinta dyptam Sexta aristologia
Septima lanceola seu segutella
 Et zedaira offert cetera more per macerato infusa
 in aqua que facit et per modissima masturcata
 valde medica deglutita Sic fuit de tormetilla
 per Salum Comedat amara mltum et pestem
 aquam ex fimo Rumis sale et ruta Et accipiat
 mixta de Ruta per per fimo per per .v. salis per per .v.
 Nunc per per aspicant sunt in melle de spumate
 vel zutao fiat electuarium sumat or die azane
 adque tunc per abstinat aceto in aqua in hoc
 per sume valet et pestem gschida mltum deq debet
 sumi in chao bis 3v6 diebus vel admodum per xijmo
 stochado adque tunc vel pondus flos et per super abstinat
 aceto et potu .v. vel .vi. hoc
 Nunc electuarium optimum atque expressum deq debet sumi
 cum mane perie adque tunc mltum mustace peris et
 debet dadi aqua per mltum magis acetose vel sabiose
 vel sumat sine aqua si exceptis diebus mltum sumit
 mltum vel pille vel electuarium amarum

ge pestilen.

Itz morgen frue far sedt 7 vrima feira te vbiqz
it debet pgar nasu te valde streare
it plures laxa te de pillas de aperta sassa Albe
pole armene vocat pille pestilentes
It der solma messe morgen.ij. vnd treunt guts wein
dar auf vnd dan dar auf .ij. oder .iii. stund vasten
it ain ander ertzney vast frue min ain tract als grof
als ain haselnus in einē wein oder ampfer wasser
vnd bis vngessen vnd on trincken .ij. oder .iii. stund
It die drit ertzney ist bolu armenū vnd tram sigel
latā yechiche als vil als des andern clain gestossen
zu morgen nichtestn mit vermischt wein oder
It die .ij. ertzney sol man nach ein ander .ij.
tag in ichthor weeken pestilenz regier

ipe pestilentiali . 298 .

Itē iste tpe vident^{ur} oia cecida tē oia are^{nt} mlti
valida ut pip gna pādifi Cardiomu zimanom
Itē Capre laudant^{ur} qdntu cu modico aceto et aco
Itē vna forcia t aco^{nt} vident^{ur} ut emolu^{nt} t filia
Itē tpe tali hō vmat modate qmededo t bilend
Itē no vmat mēpla Nec est nimiu abstineat

De odore

Itē Canēat loca imunda t fetida Sed habitato sua
fecit^{ur} cu sudgacibz cu gnis t lignis pūp
Itē claudunt^{ur} fenestla p hūz vespaz t mane ap
viant^{ur} p zē hōs dici

Itē Canēat oia fetida sterco^{ra} t aialm cadant
Itē ofert ptare pūm almbi t adreai Itē ul dferat
radice cornētille aut barā

Itē plūcū capiat modicu tyriace ul meddati pūm
naret t fricade gignas t dentes Itē vel capiat ma
tyriace t mlti madesiat pūm dcl fūghe t odēt qm
Itē vel succū rute t msticat^{ur} cu modico aceto t itē in
uat^{ur} spongia t odēt tēl rute t fūghe t iacetū t adn

De animoe

Itē si aliq signū appēbit i peste debet animoe adfat
fici ad unū in oio hūc
Itē si appēnt pū anecb ul cū faures t offe mandit
fiat animoe pene zephalice imam ul brachio Co
pūsa vsp ad lippodma idē aliqle aniofi t defecce

cussu lateris ubi signu apper
t si sub asellis vel buachys annuat ogediana
p cussu lateris est opiose vel annuat basilica
t si iugum fiat fletotomia annuat
vene q est in pte domestica pedis cussu inguine
t dicit vena sophena

t si appuit meritoribus pibz de vena scanea
inadenda q e meritoribus pibz sup calcaneu
de qfortacon cordis q venen

t in lapidibz pte mag vtr e qfortadi cor
t valde qnecit sapientia si in fuc cordiali ferat
ant collo suspensio Et smaragdus si applicat
fuit cordi vel apensu collo Et de adamante
si in sinistres late beathu fuit apensu sit q
ome venen t de parito de q si pte pte
ad feru i amulo ut aia cor aut sigillauit
aliquid ad ipso t deferat sigillaco z feru et
ingit vtrorum vel locu pte pte nullaten
nocebit ei t sit nuty apestilencia

t dicit apestilencia ferapio t ysaac q allen venen
t succu allei sunt tyriaca venen t q pestem
t batte lauri sunt q pestem t tyriaca
vtr venen t do fuerit anteq mltis vtr

Primo quod medicus infirmo ordinare debet est bona dieta quod consistit in sepe rebus non natalibus & suis aer. Cibus et potus quatuordecim et octavo. Motus et quies, sompnus et vigilans et accideria anime sicut tristitia gaudium de aere sciendum quod clarius aer infirmo offert quod spiritus sensibili clarescit et abiliat sicut aere. Propter quod nubiloso aut pluuioso offert ei tunc summe in domo et inhabitat Camera tunc obstat.

Decimo sciendum quod vitare debet de cibis aculeolam ut sit canule lentes faba pisca canes fene castor acetum canes mltum salse et infumo opusitate ducit ducit pisces falsi allecta omnia inbutiro sepe et assata nimis opusitate. Ita enim dicitur quod se melale que est causa morbi et inhabitat symbolu facilius est tunc. Et non querunt fructus tunc. Potus debet esse vinum clare non nimis forte sed parum adagium et fieri cum modice.

Item ventus super se debet suad lubricus ut ut cotidiano utat ventus bnficio si est fieri debet cum supposito. Item querit lenis exortum cum cibum et una hora post et nullomodo dormiat subito post cibum. Sompnus suo tunc mltum pdest ei et in gressu lecti vngant sibi naces tunc aucto tunc vngento sompnus exappo. Item mptat vino suo parum de semine pmanis albi quod mltum inducit sompnus.

et in dormiendo pone te p[er] sup[er] dext[er]e lat[er]e de
inde sup[er] sinist[er]e voluendo t[er]m[in]e equis sup[er]
dext[er]e et deb[et] p[er] t[er]m[in]e et h[ic] in sanitat[em]
egredia[m]ur ne v[er]o curanda t[er]m[in]e c[on] sit
in calefactio[n]e quat[er] in fluxu vent[er]is
et d[omi]ni calor pedu[m] in p[ri]mo q[ui] fortat[ur]
digestio[n]e st[om]achi q[ui] n[on] n[on] st[om]achi finit[ur]
ad pedes et frig[us] op[er]at[ur] aq[ui] c[on] et h[ic] in tel[ur]e =
ligend[um] e[st] de calore in toto corp[or]e et de frigore
v[er]o q[ui] frigido debet[ur] calefactio[n]e pedes ad
p[ri]mo et totu[m] corp[us] ut q[ui] fortat[ur] digestio[n]e in
st[om]acho et in oib[us] m[em]bris et p[er] q[ui] n[on]
st[om]acho et in oib[us] m[em]bris in estate i[n]te[n]te
v[er]o si q[ui] n[on] aliquid m[em]bris in estate i[n]te[n]te
calor excedit p[er] solitu[m] ex q[ui] s[er]p[er] sit mag[is]
q[ui] duo q[ui]at h[ic] et h[ic] p[ri]mo dormit
sed v[er]o inq[ui]et[ur] t[er]m[in]e debet[ur] t[er]m[in]e d[omi]ni quadoq[ue]
tote[m] et de cu[m] p[ri]mo ad febre[m] p[er] se totu[m]
in q[ui] motu[m] motu[m] accide[n]tali v[er]o p[ri]mo
motu[m] motu[m] n[on] et p[ri]mo h[ic] p[ri]mo t[er]m[in]e febre[m]
cu[m] inq[ui] debet[ur] inq[ui]one calida et s[er]p[er]
et s[er]p[er] coler[us] n[on] v[er]o q[ui] medat[ur] p[ri]mo inq[ui]
Zamastrina et cerusa si p[ri]mo habet[ur] et morot
in q[ui] p[ri]mo h[ic] et lactucis cu[m] ag[ri]sta
aceto et g[ra]m[in]ellu[m] et lac amigdaloru[m] s[er]p[er]

in mica panis loti in aqua frigida et
 bibat phisam vel aqua in de cortis sunt
 pruna nigra et aliquid acetofo inco-
 lincti de sicupo violacio et zultato mane
 et sero bibat in ead. qti. idest de qlibz
 duo corleana et in duplici qti. idest de qlibz
 duo corleana et in duplici qti. idest de aqua
 frigida in tpe calido In tpe frigido de
 haq calida et parz an pndm comedatis
 de zultato violato ad qti. vniq castane
 Et parz p pndm in ead. qti. de zultato
 quoz ista stochm qsttat et altam i ca
 calida et vntu ex psumma inuat sic ordia
 ta et sic potit enade pntu febris
It p pante offam ventis in febrilibz si
 sit vent qstpatz et in apstematibz cu
 supposito de sapone gallico intuto olo
 vel pignedie vel cu melle et sale et melle
 et fortis e pndm It cu ita bibat p.ij. vel
 iij dies desicupis supdat pntu laque
 ventre et aliq de melle euantat per-
 cassia fipula et tamarindos et solutas in
 de melle pnozz et violatz et sit ibi et. i.
 cassia et tamarindos vel pntu etape
 de sicupo micabolanoz et itoz i aq

tepidā quēz idē opat^r vel p^rest^r fore re-
ape. 1. 3. delonāre catholico q^d habet
purgat colūm & fleng^r q^d duo hūores ha-
būdat fecit^r aliqui^r maxie
fleng^r & co^r sanguis mūdificat amelanco-
nia vū d^r catholico a chata q^d ē vtile &
ista laxatia sūme mane cape debet ma-
lida aqua

It^{em} tres medicine laxatie quēnūt homiⁿ pa-
lue flegmatico q^d sūt leues & sūt & vspant
hūores mūore frequēter habūdāt q^d opetut
infante q^d sūada & mēg^rne tūgūda s^z mi-
rablāra q^d sūt sūo syrope & elonāre la-
tholico & pille aūce sūe acūmē p^rappter
aliqui^r est vti de pille aūceis m^u ^{verē} ~~u~~ etes
in yeme adp^rgand^r cap^r & stōchū & raro iⁿ estate
& autūpno & si vult p^r euacūe fleuma & q^d sūt
stōchū & nervos mēbz habūdāt fleuma appo-
nat^r p^raz deplūe agaxici quom^o agaxici est
medicina stōchi & nervoz sūtissā & tūc p^rter dies
vel iij^{or} ante bibat de oximelle directio mane
& s^z s^z ut meli^{or} possit p^rgare fleuma in duplici q^d
tūate aq^u calide & q^d medat^r zūzib^z q^d sūt mane &
s^z ad digendū fleuma q^d caput aliq^u illaz
medicinarū si acc^u sit nimis calidū ul^l nimis fer-
quid^u tūsmutet^r artificialit^r in g^ruū ~~et~~ tres mē

cū spicibz cū q̄ gmedat ferula vta de
dariofolio cinaomo zinzibē petrusilino

Depuratis

Si planit gmede pistet pota quā
vū sit de oleribz sē petrusilino semelo
bet bezagibz It depuratis aq̄ dulcē
gmedat lūcos p̄cas lauroz & alios
pistet cū squamibz pistet sū squamibz
caxo ul mūp̄ gmedat q̄ sūt nimis
vistos & flegmatici

De leguminibz

vero p̄sant fabas cūz & alioz
leguminū fugiat ipedūt digestina
inflammatoz vel inflamatoz faciliū
Quid vō istoz cū p̄sant sup̄ dāt q̄ dāt
gmedat

De clatone

It gmedat scap̄e oua q̄m sup̄lent
p̄sant rāzū sedū aq̄ & amsena
q̄sū dāt rāzū gmedat n̄ in via me-
dicine post cibū quēz digestiōis dūce
est & pessimi nut̄ienti melancolia
gnat & cerebz obnubilat v̄tutē in-
tellectua ~~obnubilat~~ debilitat & totū
corp̄ gnat asuet gnat lupū ilūp̄

remedy & muresca **De febris**

Non gmedat febris nisi in via medicine
 quoniam omnes febres sunt male gnant hunc
 parath putredinem & corruptionem Et sunt materia
 febris & si caput in febris h est ex mact
 cogere un aliquis hucunt & altant & apt
 h in via medicine possit gmedi & no i via
 cibi sunt pna & acrasa inestate & frigida
 magis frigida ad altanda mala & plethoraz
 calida & siccata q sunt frigida & humida & sic va
 lent su febre & cu febre & ad mfrigidand
 & humectand. Pura vo & costana valent post
 cibum qz faciunt spm descendere mscis & qfordat
 opplsum & in fluxu ventris si pmo gmedant
 faciunt oppositum quoz qfordat retentiva qz ptes
 q pmo attingunt ad seipm thut & ita pcande
 nam valent ad opposita. Mures vo & anellane
 valent qe venenum & maxie si po gmedantur
 post dr no tantu s valent pna plq valent omnes feb
 rie medicine q via cibi pnt tam p dntaz & licet
 vion & rarem dicat boni feb mlligit magis mal

De bibend
 Bonu claz & subtile vinu bibat & sp apponat
 aq alias sp replet cebr vaporibz & pntet illd
 gnt & gnaet visu s plq appat mestate q veme

De dieta

In hyeme vō plū debet declinare dietā
vōlūm ad calidū tēz & sicā tēz & sic ad
quādrōz colere In estate aut ad fegi-
ritatē & hūddi tēz & sic ad quādrōz fle-
mat qz cōstitū^{ne} gūant in hyeme
ex habūdā^a fleūt In estate vō colere
ex habūdā^a colere ppter hū vlt galien⁹
qz in estate multiplicet^r flēū in hyeme
colera quēz vñd expūit aliud p con-
tēū tū flēū sit hūddi & fēgidi et
colera calida & sicā

De pipatē & cepit
Nācissic qd gmedat pipatē cepit aliū
pūulat potros i estate qm colera gūant
ritūm vñd quāt vñd qfueti ad talia
in estate scdm q dicit galien⁹ febres
acutā vñd modo euadē nō possū
p in hyeme gmedat & bibat totū
actu calidū In estate totū actu fēgidi
aut q pūc cōlūditatē sit

De dormitione

qz debet p qz gmedat pmo sup dexte
latz deinde sup sinist^r vñd vñoluerit
e p qz sup dexte scdm pūm tūiare et
hōt infan^{te} pcedi pūgū^{ne} vñd cupida
tūlū cōt sic mēalefācē epatt & i flūyū

273

venter & multo corpori parit & maxime
in tunc frigido & cervical denat exsunt
em exillis q̄ indegendo iunat & ad vlti =
mud qd ut membris suis sunt ad inferiora
declinat & no ad superiora & si frigiditas
calor pedu m̄p̄no q̄fortat digestiua sto =
machu q̄ nervi stochi finiunt ad pedes
& frigus q̄pat ēq̄ & h̄ m̄cliged̄ de calore
in toto corpore & de frigore debet calefacere
pedes ad igne & totu corpore ut q̄fortetur
digestiua in stochu & i subo m̄cliged̄ ante
cibum & p̄q̄ cibum **De calore excedente iestate**
Contingit aliqui in estate m̄cre calor ex =
cedente p̄ter solutu q̄q̄ seq̄t̄ sit magna
q̄ duo quat horum & no prius d̄m̄re et
m̄q̄ent debet tunc de quac̄e colē & de
putrefactōe ad febre & p̄q̄ fere totu mundu
m̄ore m̄ore atidēali vñ pauci moriunt̄
m̄ore n̄ali q̄p̄t h̄ sp̄ ē febre t̄m̄eda cū vige
q̄s debet in regione calida & sita & unde
q̄medat p̄m̄ya nigra damasena & cerasa
si possit habet & morenē maq̄ p̄m̄a hora
& lactuca cū agrefo ul' aceto & genellum
lac amigdalaz frigidu cū mica panis loti
maq̄ frigidu & bibat ptisanu ul' aq̄ m̄q̄

Decocta sūt pruna nigra & alijñtilū accosa
in gācti de ipso sumpo violato & zubarū mane
& faco bibat mead q̄ti. ~~de aq̄ frigida in tpe~~
idest de q̄libz duo coclearia & in duplici q̄ti.
de aq̄ frigida in tpe calido in tpe frigido de aq̄
calida & parz ante p̄ndū gmedat de zubarū
violato ad q̄ti. & om̄g rāfane & parz p̄ p̄n =
dū mead q̄ti. & de zubarū quoz ista sc̄chum
q̄portat & altat in causa calida & tute ex =
pulsuū inuat sic ordiat & sic potest enad
pictū faber Si autē gtingit distragia ista venie
usq̄ ad distragia febrile cas dicta & eisdem
medicinalibz debet uti ista em̄ medicinalia
sp̄ inueniūt in appetet & gtingit sustine
fortissima inflamator in febre ex q̄ p̄p̄et
sūt intelligibilis in tpe calido regione calida
& vicina ex p̄te clara & intm̄ rubra t̄ melio
est fac bibi de prifana & de aq̄ prunoz qua
absent quoz t̄t̄ p̄t̄ obuat cause morbi
& aliqui sūt sudor adipsū & sic euacuat pars
matre & sp̄ p̄uātē offiū v̄t̄ in febribz
si sit vent̄ & sc̄pat & in apotestimatibz in
supposito de sapone gallico infuso oleo vel
pignedre vel in supposito de melle et sale

Sed melius & fortius est primus **S**ed cum quod per tres vel
 iiii dies bibat de succo pisum superdat per lyncem
 ventrem et aliquid de materia euacuare per cassia
 fistula & tamarindos. Esoluitur in decocto
 primorum & violarum & sit ibi 7. 1. & 5. cassie fistule
 & 1. tamarindorum vel potest etiam de suc-
 cupo mirabolonorum golutorum in aqua tepida quod
 idem operatur vel potest etiam 1. 3. de eluano catho-
 licis quod habet pergamem colera & flegma & et sanguinem
 ne mudificat amelanconia & ista laxativa
 debet capi subito mane magis calida **S**ed hominibus
 habundantibus in colore & flegmate tres medicinas
 laxative operantur quod sunt lenes & sece operantur enim
 in fante quod uada & megetur. quando sunt mi-
 raboloni goluti cum suo scopo & eluano catho-
 licis Epille auces sine acume per hoc
 aliquando utendum est in hyeme & vere per auces
 ad peragendum caput & stomachum & vasa & estate & au-
 tumno eluano catholico & miraboloni
 goluti omni tempore quando videbitur expedire sece
 & si quis vult euacuare flegma & fortiter stomachum et
 nervos magis habundat flegma apponatur parum
 de plume agariis. Quorum agariis est medicina
 stomachi & nervorum per cassia & tunc per iiii. vel iiii.
 dies bibat de oximelle durescet mane et

sero ut melius possit pugnare flegmā duplici q̄ti.
aq̄ calide & q̄medat zinzib' q̄ditu mane et
sero ad digendū flegmā Et q̄n̄ recipit aliq̄ illaz
medicinaz si acc̄ sit nimis calidus vel nimis
frigidus insinuet artificialit' m̄gēndū Et tres
mirabolones p̄or cape cū sumpo suo de electua-
rio catholico ʒ. i. ul. ʒ. i. & s ad p̄lū de p̄ll. anicib'
v. ul. vii. ad q̄ti. fabe p̄ue & q̄n̄estuz capiet
aliq̄ istaz medicinaz q̄medat magis p̄bris
soluto illo die Et p̄stat medicas laxatū p̄-
cept' p̄feruat fūit' afuta eḡtu. & c̄p̄ eḡtu.
artu m̄duota curat

It' inq̄ de facili in hyeme m̄lāplacat' flegmā uti
debz aliq̄ zinzib' q̄nz gariofol. galanga
rubeū zinzib' zeduaio zinzib' allemandino
q̄ditu & anisū p̄t' v̄etosi. & stochi & aliq̄n pluz
cū musco q̄m cēbz & mēbra p̄ncipalia cō-
fortat & spūs r̄gnat & calōz n̄alē m̄p̄t Itē
q̄e vehemētē calido v̄ito v̄tūm ul' m̄lū clāū
It' modeste se habeat h̄c q̄medēdo sanū q̄set
valde vna vix de die q̄medē

De m̄m̄coe in ap̄tematibz
It' r̄gla q̄ oibz q̄petit de m̄p̄ncipio dū m̄tia
le m̄fluxu sui sit m̄tior sui extior & sp̄it
opposita & cū h̄m̄g ē q̄ elacuant' h̄iores q̄

erant cā matialis apertē ad expellendū tra-
hūnt ita q̄ nūq̄ flūit ad locū dolo-
rosū vñ in epate pulmōis & laterē sēz
plexiplemaria & implexi & in apertē sēz
machē & in sūgicia de duobz brachijs
de vena cephalica qm̄ flebotomia in diste-
re sūt due euacuacōes q̄ statim liberant
hōicē amōte si fiat qm̄ debet fieri unde
in Colica & viliata passioe debet statim fieri
diste laxatū ne vñ p̄dolō p̄sternat
& pacis moriat̄ & q̄ ad ista ap̄ta moie
segt̄ febris gēma sū mēpellata statim debz
pacis dicta febricitatū p̄t̄ illō accidē
q̄ valde p̄tōsū ē **De Squinacia**

Itē in Squinacia est ap̄ma valde p̄tōsū & morbo
paruo q̄ nō debet trāsire q̄ta die panes debz
tōlit̄ abstinē acito & paz bibat de ptisana
calida clara vbi sit cocta lēpicia Inueniendū
em̄ est q̄ vñ sufficē ad tādū ep̄ et sēz
minuōne fiat gargasimū sit ad exp̄imēdū
fluxū hūicē ad diametron. id est de mor-
i matuē in aq̄ tepida vel de rosīs & lēpicia
in aq̄ decocta In illis vñ ap̄antibz interioribz
sēz pulmōis & laterē & stōm̄ debz pacis

bibe sirupū violaceū ⁊ gmede dyapem-
dion qz inist est ardor ⁊ gmedo ptoris qre
valet ista dno **¶** fortissimū calor fit et
sicitas dyapemantis frigidū loco dyape-
midion accipit **¶** Nōd est q debz fieri
in pntipio appatū minuto in pte oppo-
sita scdm unū oppositū ⁊ nō scdm duas
¶ Nōd si appma est in dext late debz fieri mi-
nuto in sinist ⁊ nō de tibia sinist qz iam
ess duplex oppositū ⁊ nō tm valet **¶** Sed nō
si sit in igne dext nō debz fieri minuto
in pte sinist qz id esset duplex oppositū
p mead pte sicut i brachio vl in tibia
qz iste ptes nō sūt a loco muto satis
possūt dici opposite pti ubi est appma
thit cū matia ad oppositū ⁊ dū sū ena-
uat **¶** Nōd est q qpetit minuto
pt epilecie appoplexie metacolie si
sanguis habu dat in eis i coloe remū
⁊ anchaz qfert minuto de sofena exte-
oris pedis idē de vena q est sub talo

¶ De repressiuit

Non est propterea quod in omni appate de-
 bemus uti expulsiui si non gnet remittendi
 sui multo pmius mebris principalibus qsi
 inteli loci expulsiui mala ppsit eueru
 admittit nobile ul' principale tunc esset
 deteig vñ si gnat appoma i ignine no debz
 fui expulsiui illa qz long e emittouy epas
 finte sub asell qz fut emittouy cedz file
 sub aubz qm se emittouy cebei file in sq
 nacia vbi apparet inflato ext nullo modo debz
 fui expulsiui illa facit opulatoz expulsiui
 maz in via acce t suffocant subite vñ fctm
 yport illa signana mig ptofa e co inflato ap
 parz extig qz na potes est expelle maz ext
 moi co signana debemus uti expulsiui int
 fcta minime sit datm e ne ma tm fluat ad lo
 tu t fiat expulsiui cu eis q dita fut supu
 debz nore ista egla t sane intelligi qm pñ
 cipio appat debz uti expulsiui nif i emitt
 toyz mebroz nobiliu suu mxi mebi nobilia
 e p debz fieri minime opoita sit datm est
Sciend q expulsiui sit aduota du multa mala
 q sunt illa ma qñ e i uno loco coadunata
 vñ si e pgle no dimittat venie ad sanien
 pot em seq febet can t fista pñ h expulsiui

fit una p^o mēbrū adq̄ fluit illa mēa nō p^ocep-
tissima ad diūsa p^oces expelli & q̄sum q̄ q̄libz
p^o sua p^oterz q̄sūt q̄ nō gnat^o sanice in loco
n^o feb^o n^o mala accidēcia q̄ fecūt & h^o est cā re-
p^ossicē q̄ valde bō est & nōia **U**lōnd q̄ diūsa
sūt exp^ossima q̄ oīa fere frigidā sūt sūt aq̄. vof
sūt plantagis sūt sp̄ vīne q̄ cūat sē domice
& debet in vīge sūpe iust & poni **U**lō vīu exp-
laste ē sūmū & vīu & doloz mitigatū in
q̄libz p^o corp^o & mappate & mōi gutta de q̄-
nōq̄ cā sic exp^otit cū mām & doloz mitigat
potent & cū q̄sumit qd̄ iā ē ibi collectū de mēa
Re cecū & ul. & iij. & iij^o vitella ouoz & olī
vof. & i. cecū plūset & totū incorpet & ponat
sup̄ supas & fiat emptū & ponat sup̄ locū do-
lozū **S**i vult foras opari apponatur ul. & i.
op^o plūset vīfūm cū vitelli vīfūm
p^oterz mēbrū & olī vof. sūt ita q̄ nō p^oter re-
tipe mām flūet cecū vō q̄fertat vīfūm
mēbrū in solūdo illud qd̄ iā collectū est
istud emptū habeat iūcoria **S**ic cū ali-
quādo mēdiz exp^ossimū q̄ nō sp̄ p^oter mēa
exp^oti vīfūm op^o vīfūm q̄nēt sanice & sic
expellat mēa & cū mappatibz nūp mēb
nobilia vbi nō debz fieri exp^ossio s̄ sanice

quaco aut cum dicitur Non dūsa sūt ma-
 turitia sū radix malue sēne līni sēne
 sēne gā h' em cocta in aq' sūnt ul' p se tri-
 ta cū auxugia veti porci app^{ta} mātūcat
 dyalcea vngētū 7 mīta alia qz vān est sū-
 mū excellēs 7 qd mātūcat 7 apit appata de-
 qūz cū sūt plā cū valz in appatē vbi est mā
 aliquidū effa 7 frigidū 7 infūgide qz Re
 sēnētū tritici 7 auxugia porci vāz sū
 apponāt^r parz de sale 7 cūmīno 7 sūnt cotid
 creat^r 7 fiat cū plū poter mātūcat 7 destruit
 ul' eūpūt app^{ma} **D**ecumati^r 7 cūmīnū

Qi Conting^r vob habe^r ecuma manū 7 tū-
 mētū cū dolōe statī faciāt flebōiaz i^o pposito
 de cephalica 7 parz bibē qmēdē 7 dormire
 debet 7 laborat si pte^r qm ista oīa locū
 habet in omī fluxu ecumati^r 7 apponāt^r
 statī vna guttā vel duas alioq' olī calidi
 sic olī costini **A**ustellini idē de ayusto
 vel ruta celeon idē de ruta vel olī de
 amygdal' amari^r qd est vltimū mīl' casu
 7 sic tepidū qd q' em manūc pōnt^r debz
 esse tepidū 7 qd m oculo debz esse frigidū et
 cū h' ē qz aures solide sūnt est 7 dure oclā
 vero rare et passibilis

De reumate capitis

Si continget vos pati reumate per frigidi-
tatem acie in capite vel aliam indiges-
tionem. Quando ibi dormietis tera grana
thues albi recipiat de terco in texeniz
qui estinguit reuma in cerebro et diges-
tionem in stomacho confortat et anhelum bonum
reddunt.

De dolore capitis

Si contingit vos pati dolor capitis de reu-
mate ex habundancia flegmat et exister
in stomacho et humorum cum omni quantitate
alibi per caput stomacho quod potest fieri si de-
scendat flegma acapite super gula et pappo-
situm manum super orifitum stomachi si ipsius
trahat alium et plenum statim quod
vomitus per duas horas admodum per cibum et
non ante si potius plus quod stomacho an an-
te non ita de facili fiet vomitus multum per
et multum curat flegma ex potest fieri dolor
in oculis et anhelum et in pectus et in faciem
quod et in guttate in toto corpore et in faciem
in multum per horas vos per horas si quilibet
mense cepit fieri et si sal esset magis
illa melius lauat et in dicitur stomachum
ab humore et in multum et in multum quod
potest esse cum egestudine. **Adversum clausum**

Ad visu clarificandum & lacrimas resurgendas
 fiat tale coluuium in quibus cum sumum est &
 ultimum. R. rusticum aloes. mirabolonorum citri-
 norum in cortice & osse. Coralli albi & eubei an.
 .3. i. & camphore ad pondus 3 fiat pulvis subdi-
 lissimus ex oibz & dispergetur in succo feniculi et
 verbenae & per duos dies vel tres dimittatur totum
 simul & deinde coletur & fuerit ille liquor & cum abierit
 dormitum ponatur .i. gutta in quibus odor anglico
 multum clarificabit visu & resurgit fluxus lacrimarum
 & emollit pilas a palpebris statim morigantur oculo in-
 quam vel mandragore cum penia ut pili depilentur
 & non regnent. **Balneo**

Volentes pigres & atterea debet famelicum balni-
 acis & diu moretur ibi & 3 atterea volens in pigram
 ille per phos in vel in in diebus cibo digesto non
 et hinc & super & petit balneum aqua dicitur per cibum
 in balneo nichil frigidum bibat quod sit frigi-
 dicas principalia membra in balneo obz p
 & ab omni re vehementer calidum custodiat et
 precipue ab aqua quam si quis ea praecepit atque ti-
 mendum ne cito penetrat principalia membra
 & occidat peris & ethera & febres vel appata
 patientes balnea timent. Non quod balneum
 est sumas & impeditur in amara & sunt somp-
 nium facit asperge apud ac the & resoluere

ac dige' motu' mētu' ad sup'ficiē cānis at-
trahē' Eius nāq; impedimēta sūt debili-
tate cor si multū moratū fuit Et fuit mētu'
calidū & facit sincope & nausēā & hūores q̄-
tos mouē & ad putrefactiōē paxā et ad
ad mēbroz nobilitē excepta declinat
& sic accidit dīp' modis mēbroz et in
sup'ficiē mēbroz Nota in pēgnie san' in
tate debz balneū aq̄ dulcē mēte in auxora
septēsa tū sup'fluit tēpore digestiōis si pos-
sibile sit & tū ibi mētu' q̄ euge sint in
manibz & pedibz & sudor inferte tūc debet
exire & coopei & calicē afeugē Sed in
hyeme debz fieri Sed ad q̄sup'coz humoz
& q̄fortatōz nēmoz q̄fortatūa sūt p'mula
uēdis. Nascentia s'man' herba p' l'is ori-
ganū salamētū & dīcē herbe calidē & coq̄
& fricet totū corpz in illis herbis mēte
& mouet ibi sic dīctū est Depurituū d' scabie
Scabiem curandā debet in vngte l'ea
stabiola cū vngte albo & caueat a falsis
& aut

In vngte

Curandā

l'ea

¶ zur greimen 283

¶ reib dich vast mit warmen tüchern

¶ oder nim gestampften huf und wenig saltz dar vnder und weert es wol in ainem pfannen und legts also warm über in ainem secklin

¶ oder nempt aufgepant kofenzelen und sieds in milch und legts über als warmes leiden mügt

¶ oder nempt bolain mit honig gesotten und getruncken mit wasser oder essig

¶ oder nempt zim kraut haust tauß und nacht oder mider appotek haustmas paritura gesotten mit wein und warm übergelegt

¶ oder nempt butterfisz in wein gesotten und warm getruncken

¶ oder nim bibnellen in wein gesote getruncke

¶ nim pfeffer körner vermisch mit prenten kueblich eingenome mit wein mit fast

¶ oder nim zucker vermisch mit azandel d. und eingenomen

für hant vñ
34. ^{se} am blunden bolay. auch sonit yssen vñ
sind das wol in wasser. Nim das wasser also
war in den gund das die das hien erwarm
hülfe wol

Confortatium bonu
Rx. Aro. r. galosilati gfortat stochn^e & cor
gfortat nausea et vomitu sedat pte valet
q. p. ut facit h. m. p. t. b. s. t. o. m. b. r. a. v. n. u. d. t.
cor calefa^t v. e. r. s. i. t. a^t d. i. s. s. o. l. u. t. & a. n. i. m. a. t. i. d. e. m. i. t. i. g. n.

Confortatium bonu p. stocho
Rx. Aromatic. ros. gal. p. l. e. l. s. p. e. z. dy. a. g. e. n. t. i. l.
an. 3. i. s. p. e. z. dy. a. g. e. n. t. i. l. an. 3. i. s. p. e. z. p. l. e. z.
actua^t
Rx. co. de g. u. t. e. i. g. e. a. 3. i. z. s.

Infirmitate stomachi Trisnet doctor Johis treuenib
 R^e zinzamoni ptes duas scz ij lot | R^e garofuli es ij
 R^e anisi ptem una scz i lot | R^e galangi es i lot
 R^e pte semis leori i lot & nut muscati i lot plimset
 & q^uant^u op^olag dequidat^u & cupiat^u sic dⁱct^u e de p^ori
 sⁱ sumi p^o q^uant^u h^oad placet es solum impl^und^u ex codic^u

Cont colica passioem
 R^e zinzamoni & cyriaci 3. Aq^u zute 3 & sumat^u

Schlehe ein mache

Re schlehe wechseln oder zupern ein mache
Nim aintail hönige und zwor als vil wasser
und nitemand' gefote und wol verfaunt
und dan andie reche schlehe gessen

Rest eiben ein mache

Re laß die wol dinsten und zuh in dan
die oberu haut ab und schneide dan zu
schiben lege dan ein wenig in ein haßen
und see an halb hantvol been ist ayerechich
dar auf und dan wider mer eibe und aber
ayerechich wiewor und guß dan güten
wein oder essig oder beide vermischet dar
an das es dar über gang

Rauedine

Elmazin Re passulaz liqet amigd pines traganti
vendi an 31 myse

Claret machen .233.

¶ Nimm zu ainem mas 1 lot ziment
1 lot weiß ymber **W**iegeln azustat
azustatplut baystörner lange pfeff
verliche 1 quif alles gestossen und in
ain mas gutt weins gerürt und las
dan ain stund oder .ij. ston und 1 to honig
oder .iiij. lot zuckers doch den honig vor
vol gesoten und las dan durch ain lein
tuch oder secklin treiffen

Claret lanand lixiur .233.

¶ Claret nigrum est lanand statim per quies
tione maneat sero sed ante prandium et ante
coena **¶** Lixiur sit suave non forte **¶** R^e
exhibe Camelle bethone an .ij. l. **¶** R^e
mariane spicariadi an .ij. 3. **¶** R^e sicad²
arabici 3. iiij. nuc assate 3. ij. 2. undant²
grosso modo fuit factus quodam ponit ad
modum 2. ad lixiur 2. in medio exprimet²
et tunc exsiccet² et ad vltimum usu vti solet²

Lupinus frustholz valet ad pulmonis arteria
tuncq; stomachi et epat speciat rem
et vesice ulceraco; et tussim curat

Medicina laxativa et diuretica
Rece de bonis fructu ligentis vult passis
et ptem melius an q sunt deoq; in
aqua utere et potu mane et vespere sit

Ad paralysim
Ist man amts der schlag oder palisic
beruht der sol lassen von stundan ee
ee icht teinet oder essen auff barden
traumen die hant adern

Ad id castore bibitu inaq; laucende
optum indicat

In allen inwendigen suchten
Rece als groß als ain xxiij bolauen
vffen beyboß süßholz verlichet
gleich vnd siedet in ainem maff wassers
der weins las das vortail ein sieden
vnd trincket morgen vnd nachts als
lang bis ain such besser vord

Wunden hulen schnell
Nim rauhe swedel Eczvornetz oder
schmer zu sande gestossen und pflastet

Cont frangivina v^e harnv^e
R^e radice verbene terre et cu mulla
cepsida date

haut we
Nim bibnellen torper weisfinger yglich
gleich wol gestossen misch ab mit gamille
wasser und mach kuglich darauf leg ye
aine auf die zungen als lang ~~es~~ be-
halten magst und las den dunst in das
haut gan

Complabica acutid oder hainen
R^e Emph^e defacina oder i^e fino colubino
Cont fructu v^e heffen
Nim dno^e dno^e dno^e obfene luncet wa g.
nichil audiat

Fur den wass 237

Nimm feuenpauw und rauten gestoffen
und misch dar vnder honig essig und
ol und bind das als auf den schaden

Contra vertiginā v^e gelsucht

W^{ir} bite gram vimal cu suco myrrub^{is}
q^{uod}libz die reimo stöck

Eten und mund rein halten

W^{ir} zu sauber die zen So sind wunderbaum
wometzel das heist man zu latein tintinall
in weissen wein wasch da mit dem zen und
mund sauber und schon und thut das
allmonet neue ain mal

Medicina laxativa & valde diuretica

W^{ir} de bonis sic hypericia vult passis
p^{ro}ptem malis an q^{uod} sunt deoq^{ue} in aqua
vtere eo potu rane & vespe sonet

De pleurisia

W^{ir} de fura scabiosa & corallid tertiū
miser da pariet
mirabile p^{ro}uat

Udromel

Itf Nim honig vnd zertreib in in
kaltem wasser

Myimel

Itf nim iij tail honigs wol geleutet
vnd ain tail essige vñ es dwerch ein
ander las es suden bis der essig gar
eingesoten

Uppamel

Itf diat² cu farn² mellis ablut² in aq²
frigida

Fasulsa

Itf Nim viij tail wassers vnd ix tail
honigs geleutet vnd las das also
ein suden ain trittail

Aqua mellita

Itf diat² g²edo mellis ⁊ aq² eg²h²q²nt²

Mectar

Itf diat² g²edo mellis ⁊ aque eque
q²ntitat² cu g²ectone sp²ez dulcor

De Spleneticis 236

Item Septe diebus ungat splen in dyaltes
et deo lauremo et per apionat empylm de
fino capno et arcto pistato et sepe et nouet
donec sit curatus et tunc per apionat de salua
tella sinistri brachii

Item aliud folia salis trita suppone
Item aliud splen capre liget sup splen infum
tamen una die

Item aliud decocto radus sambuci mirabilis
curat et inuat

Fitz leus vertreiben

Item Min satueria das ist garten kel
Lond salbe mit dem saft wo sie sind

Fur den voren anaim furex

Item Min pfeffer saffen rindte sprachet
Londemander gemischt und bund
das dar auff

Adstringenda ut difficultate urinali

Item **R**ose folia cum herba & radice
cortu mome & bibere valet po
tere habentibus difficultate urinali
Item aliud tere radices verbene et
in multa tepida date valde iuvat
Item aliud appone galbanum super ven
tre sub umbilico statim edunt

Ad lancea mamillarum

Item **A**steris omnia super pone

Ad sueditate aurem

Item **R**ose una formicaru & caprine suau
pauis pro calicis suau & impone
in nocte aure & obstrue auris cum bon
tate iacendo per tota nocte si aure per
fita & sueditate mane tollit
Ungeat periculo

Ad Renma tollend

¶ Constringit mirabilis fumes
Corticu laccar lauce gbuscar
pob & narces pcepto
¶ Item vnd De laudam storac
calate oliban. her tra pone sup
carbunc & fumes assumat

Inferigato stomacho

¶ De oli de absinthio oli de ayenta an 2 5
oli rosar citor an 3 in oli camomill 3 in
roze qd suffiat ut 2 5 & fiat unguetu ad
leniu igne

Ut calaulu leuit vadat

¶ Nimm wechaltet ber vnd ain vortlin m
lond stoff die ber vnd thut in met vnd
bale vnd treucke wol auf vnd dan
wider met dar an vnd auf treukt
wie vor vnd in eme wasser bad thu
ain gute treucke ex get on sthmerze

fortatun

¶ dyarodon abbe

Ad balneandū ut sanius fiat

Item plus valet balneari per oppositū
si antea ita saliter videntur ista signa
signa semm. leo. vengo. capicornus

Phlebotomia ad ventosus

Item etiam minus frequenter fiat post oppo-
sitionē et videntur signa sicut in animone
venarū sed si pergit ad dentes ut octos
non fiat in signis arietis ut thauri et capri

Swindel

Item fur den Swindel so er die tūt so nim
dein harn und feuchts in beide nase-
löcher so vergat er

Cont^r singultu v^e hesth 300

It^r tollit^r si cu duobz digit^r aureb^r
obstruat ita q^d nihil omⁿo audiat

Cont^r dysenteria

It^r sic suntum calida ex furo exo-
tracta & in ardore calide quicsta
It^r aliud valet aq^d docto^r radior^r laque^r
si pedes & tibi^r usq^q ad genua exca lauet

Cont^r epileps^r maloz humor^r

It^r sic zinzab^r cinamom^r ecbarbaza
It^r 3^r fiat pulvis cu zucchar^r in
quantitate unⁱ patet^r 7 3 ii. m^estata
suo subijci^r aut mane dent

It^r aliud Exsiccent^r floes sambuci et
inde fiat pulvis 7 det^r omⁿi q^d n^oq^ulibz
rito ul det^r cu zucchar^r in pane in vino
madefacto maxime valet

Stechen in einer seiten

Nim beydes haust bubeln wurtzel vnd ein wenig
ymbe auch ein wenig mustat alle dain geschnitten
vnd in einer halb maß wein gesoten vnd also
wenn etwader getrunken hilft wol

für den jucken oder scabie

It in ungat loco scabiei cu unguento albo curabit

für den jucken oder grind

Nim kettich mit kraut vnd wurtzel geschnitten
in kibel vnd wol gesoten in ain kessel
nd sunst ain wasser dar vnder vnd dar auf
oder iij malen gebat hilft wol

weinen an finger oder füßen

Nim von einer jungen scierlin das anstitt
vnd die innen vnd elaf das vnd auch ein
neuen hart elaf den auch besunder vnd
ein wenig wach vnd thut als zu samen vnd
nach pfaster dar auf vnd lege vber so sticht
er vnder in einer stund

es vomen an einer finger Nim pfeffer saffen
nichtes sparchen gemischt bind das vber
oder ein ain mangelt plat bind das dar vber
oder bind das vber das heuten in eine ay

Stül mache on sorg

303

It ain stül machen gewis on sorg So du nachts
wilt schlaffen gan so nim ain gute wein
vnd ain gute milch gemischt mit einand
ain guten teinnet den teinnet

Stün ymber mach also

It nim it ymber vnd legt in ein wasser iij
tag vnd nacht vnd nim iij lot waundersch iij lot
alaun vnd iij lot vngelosten salt vnd ain gesch
wol essen des alle fiere thy in ain hafen vnd
feisch wasser daran vnd las ain stund fieden vnd
las als über nacht stan dar nach morges so setz
vnder an der feur vnd las fieden ain wol deen
der fuer dar nach ginf als nitemander durt
ain sat so vint ain lang darauf so der ymb
iij tag gelegte ist vnd die lang auch gemacht
ist vnd legt in die laut vnd last in dar puer
ij tag vnd ij nacht dar nach thind in auf der
laut vnd legt in in ein feisch wasser vnd da
last in abec ligen iij tag

It mach den Breop also Nim ij to zucker mel
oder zucker vnd clarificier in mit iij ayren vnd
last in so lang fieden bis ex ain faden gewint
so man in auf zucht so ist ex gereicht vnd las

den ymber thun auf dem wasser und ain tag oder
ij. mal treucken dan thun in hein kafen oder ge-
strier also kalten und allwegen ain leb ymber
vnd see dan ißel gestossen zucker dar auf und
dan wider ain leb ymber und aber zucker mel
als lang bis gut hincin kum darnach schut-
den syrop dar ober also kalt dar nach laß in
stan als lang du wilt so vout er gut

den mund zu seubern

Wiltu den mund sauber und rein halten
so sind wunderbaum wurzeln das do haust
zu latein tintinall
in weissen wem wasch damit dein zen-
und mund sauber und sthen und quengel
mit dem wasser all monat ein mal

genta w. deymente

Genta. Siccā vel viridis gfortat et exilit
appetitū gōsua acuminē delecta macis oris
fetoze tollit gingivias putidas et corruptas pur-
gat Cū aceto cydibul. ex. stat etentia ex-
tignit vomitū sedat sincepī exadpē ma-
trici mundificat delecta in vino dolore rem-
ac vister placat potata lumbricos necat

fortatim
Optimū fortatim est dyagidum 3000

Aquā odorū ērape gērale aq̄ rosace 7
una una d' zucad Candit 7 lūnas
Alia aq̄ odorū fūe pūen d' rōte am tēpflm bāu ol;
dax em
Alia aq̄m odorū **R**e 135 ganfor
7 iz tutia
Aliam aq̄m potie **R**e aq̄m distillatā excoli =
tonio vā schellant cō aq̄ rosace cō aq̄m fenici
A Trisenta pūm fragidato fūcho **R**e gāu =
fel 7 galange pte an. **A** mag 7 ga =
lange pte an. **A** croci 7 musc aq̄ pte
plūm set 7 misceat

für den witz wie das sey
Nimm in gales opfel schneid yedweden
zu iiii futen Nimm aland einer gressen
haselgroß und siedem in eine vrichtlin wemb
bis der teitail en gesuit und seich dan das
ab und tunc ye deicht morges und nachts
am tuchlin in das wasser und leges vber
den zeh es helfe Nimm auch dar zu bey
pp pfeffer korn mit gesotten

Womitis Aqua Camphora

Re Recie parate cu aq rosaz & i aromatissim
puluer sup anemoe redacta cu ipsa aqua
rosaz & viij lapidis caliaze cod pparaz ii
Camphac. 3. i. ff zu arte collum pgu vfu zep

Lupinū p̄cipite

Re floz Cocumill bethonit ʒ. i. an
maiorane Spiconat ʒ. i.

Sicod ʒ. iij.

Mus ʒ. iij.

grundant gressu modo fiat sacculu q̄drat
et ponat ad lignu et tunc expmat et siccet

Ne p̄q̄ abu hūerece ascendet ad caput

Re ʒ. iij. muscat zinnab ʒ. iij. Carui ʒ. iij.
mixteant omnia et coriandres tunc q̄ntu om̄
p̄cedentū pulueriscent et q̄medat p̄q̄ abu
sup̄tū sup̄ pane assato vl' alio

Ad laxandū p̄chre

Re ʒ. iij. r̄ificatu et floz Cocumill et grundant et
mixteant ad hūm ad m̄g p̄q̄ cēna recipiat
tunc abstineat a cibo et potu

Ad oculos defunctos

¶ Nim schellkraut und treuck den saft aus und
thun gar ein clain vo aine tröpflin in die eyg-
lich der augen

¶ oder Nim schellkraut. ij. hantvol und ain
maß feisth prunen wasser daran und laß so
langt siedē bis es halb em sied so seich es gar
wol durich ain sauber tuch vn stoß dan ain
Ecken hafenuss oder ij. groß Salernomac und
schütz in das wasser so er gat und ist gut

neugelegt

¶ oder nim ain ^{neugelegt} ey und laß wol hert praten
und thun dan den dater her aus und treuck dan
den saft aus dem weissen ey und und thun
dan ein wenig gestosset galitzē span ^{1 mol gestossen} in das weisse
wasser und streich dan in die augē eyglicht ^{aus und zwingt}

¶ oder streich dar ein gar ein wenig baum öl ^{dan daz ain tuch}

¶ Augē wasser for sic rōpē distillatē stz aq̄ vute
aq̄ refaz aq̄ semitli aq̄ vute oia mēad q̄ublate
an jūz intēnū alēz si vlt mēdian & ph mēz rōp

Pomū Citri ofiaend

Itt Nimm den zeder apfel vnd sthneid in zu
stheublachen als den vettich
Es sind in laß an dem apfel das aufer
ist die kind die sel man her ab sthele
von den stheublachen

W das ander

Itt die stheublach leg in der in tag vnd nacht
mein kalt frisch wasser dar nach süde vnd

Cassia extracti

R^e prunor sicar

Comarindor

ordei

liq^uor

vib^laria

Anis

fennel

An 3 in

An 1

Alq g^umⁱ ar^ust^uas .iii.

Cogit oia simⁱ quⁱss^u p^u za g^upta sit
deinde colent^u cu^m qua colua sic tata

extrahent^u pulper

Cassia p^u op^uanis ext^uta t^u in deinde cu^m t^u

Cogit^u v^uss^u ad sp^uss^und^uez

pectorale & p̄fōcho epate & pulmone

Re fīmū pingvīū medio mēfatz Nūo xij
liq̄tiac rafū 3 ij. Scmē anifo 3 5 passulaz
paruat 3 5 yfopi. Capillaz venie — agant
vante. Solopēdie an deqlibz pugillū dīq̄m
fontē mēfurā vna cū dimidia aq̄ paulatim
ad sup̄cor̄ tētie p̄t fortit̄ q̄p̄me adde zūbore
redētia. iij. facite vinctū bolit̄z bibe q̄n placet
p̄ plus valet p̄bēre & tepide

p̄fōcho exiguēda

Re 1 q̄nt̄ rebarbāra & 1 vīcatim q̄ dīq̄ tēdūie
vīcatū chalmasia vī camfolis vī alie ponovino
ita q̄ vīcīnī medietas sit totū p̄ q̄ntale vīcī p̄tq̄
recipiat agant ita hōm tēciam jēiunet p̄ p̄ p̄ hōt

Simpliat laxando

Thimo Rhen. dāp̄an fōdū. Clin
caym vī mandūm p̄m fōp̄e mīst
p̄m 3 q̄ntan dāp̄an p̄m dīq̄flū
dāp̄an p̄m dīq̄flū p̄m dīq̄flū
p̄m dīq̄flū p̄m dīq̄flū p̄m dīq̄flū

JA für ein auf freier M. 308

Obst und Wein in 2 Stücken
und ein Stück Wein und 3 St.

in ein Stück 9 St. ein Stück 10
wenn die 10 St. ein Stück 11 St.

M. in der Einflüsse mit einem oder
oben nur ein Stück 12 St.

SB für die 10 St. ein Stück 13 St.

M. 10 St. ein Stück 14 St. ein Stück 15 St.
und in der 10 St. ein Stück 16 St.

und ein Stück 17 St. ein Stück 18 St.
10 St. ein Stück 19 St. ein Stück 20 St.

ein Stück 21 St. ein Stück 22 St.
ein Stück 23 St. ein Stück 24 St.

M. 2 St. ein Stück 25 St. ein Stück 26 St.
ein Stück 27 St. ein Stück 28 St.

ein Stück 29 St. ein Stück 30 St.
ein Stück 31 St. ein Stück 32 St.

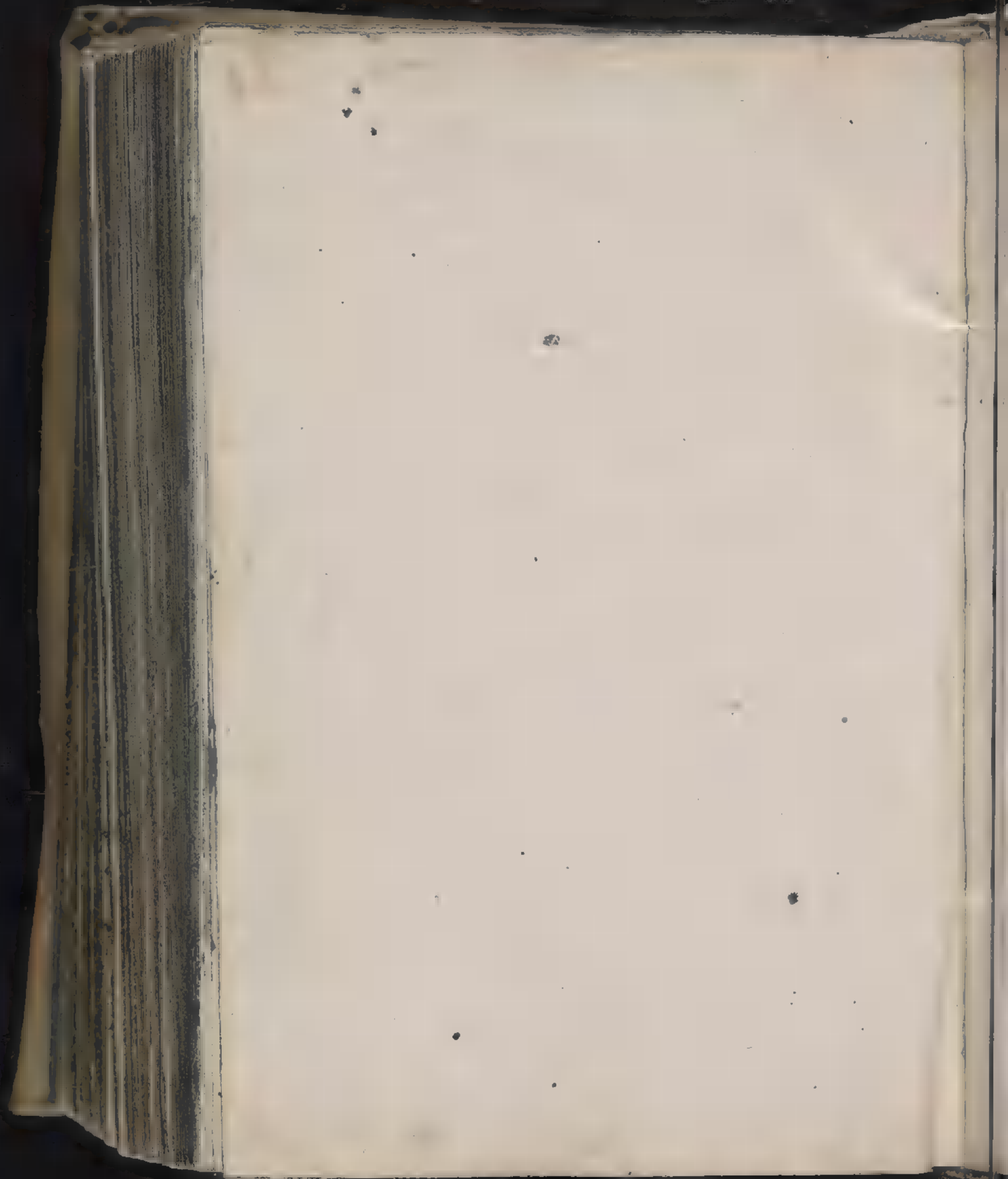
Register

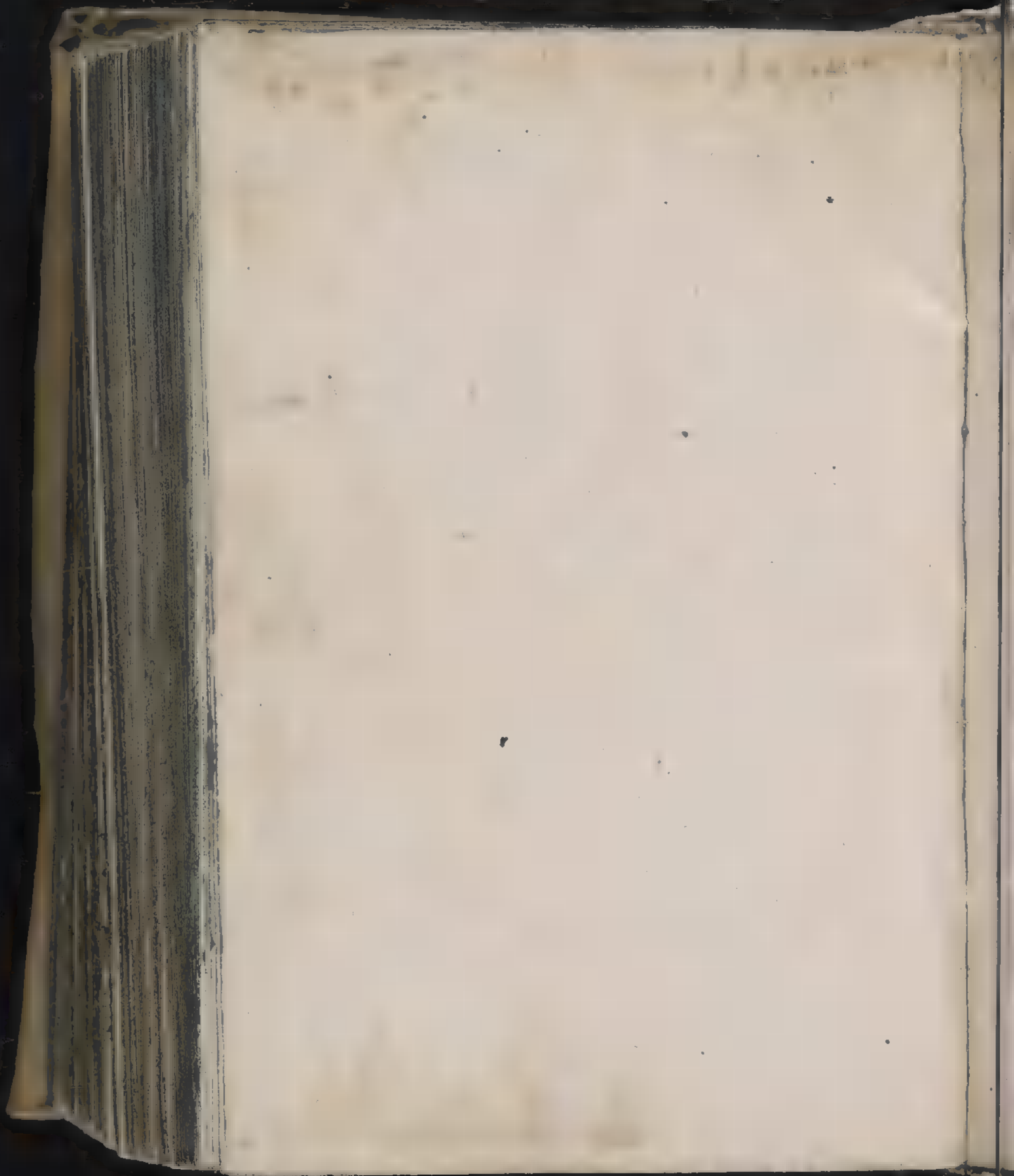
Augen wehrumb 4 + .5 7.6 i.86.91:9 f97

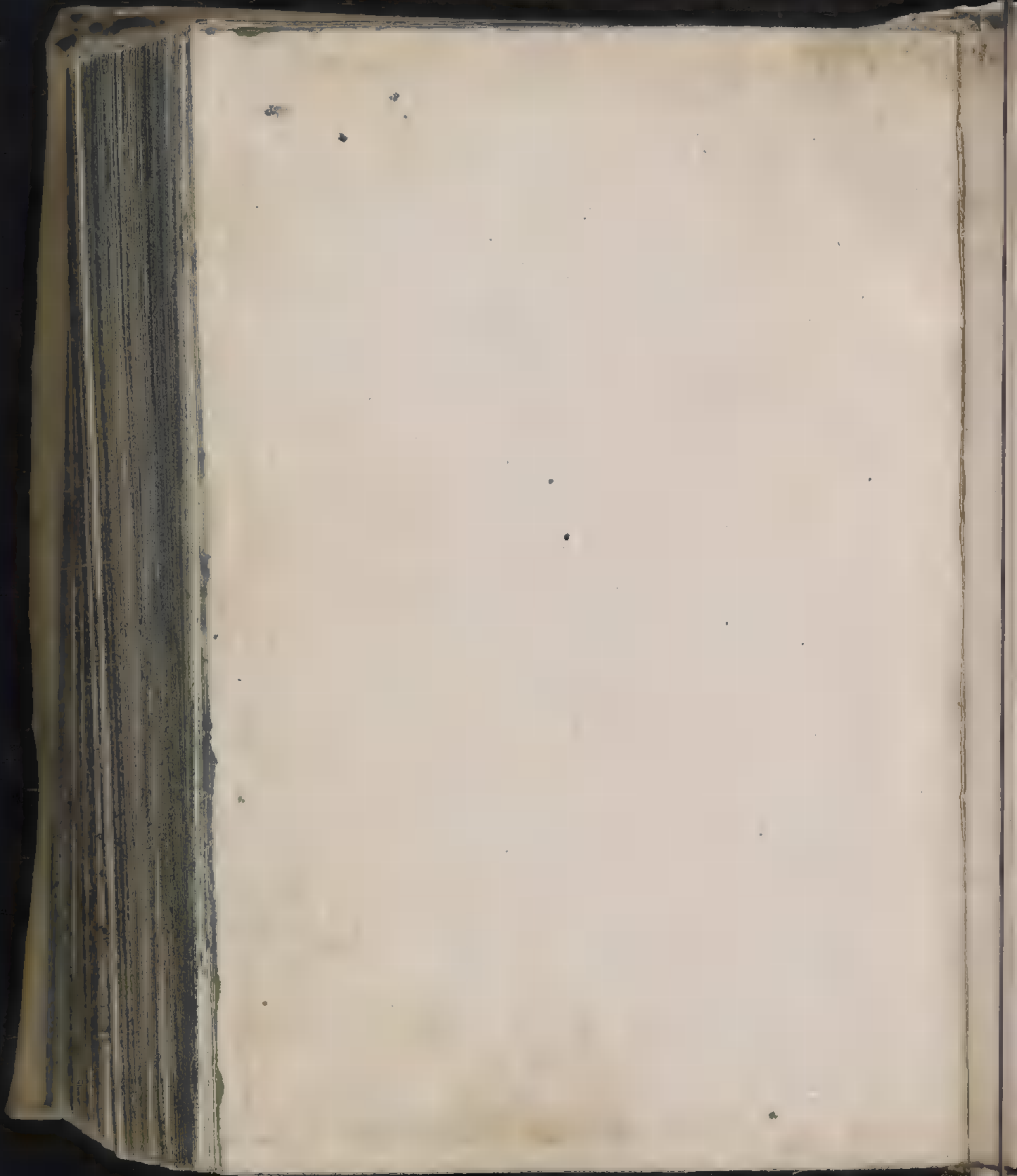
iii

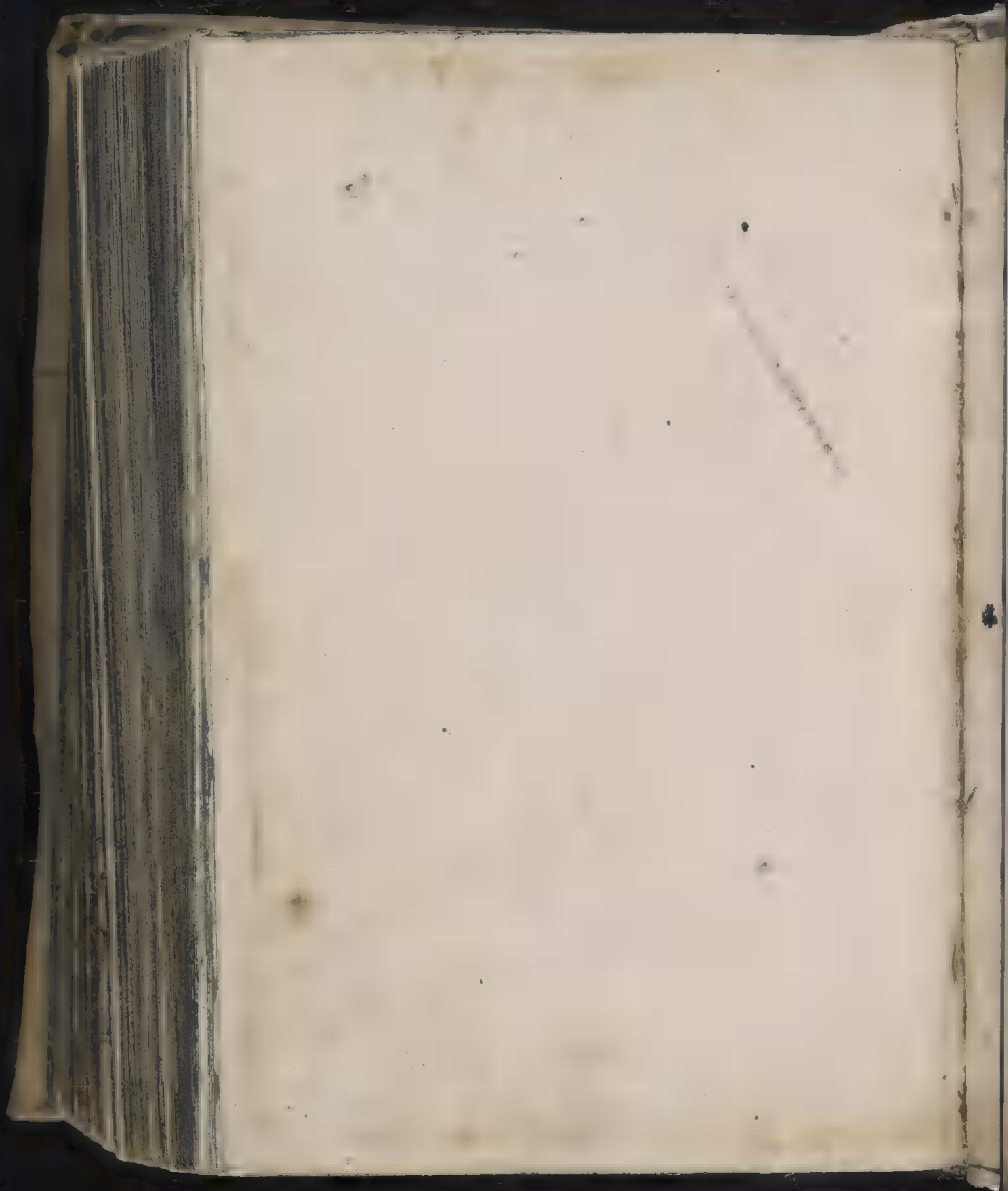
iii

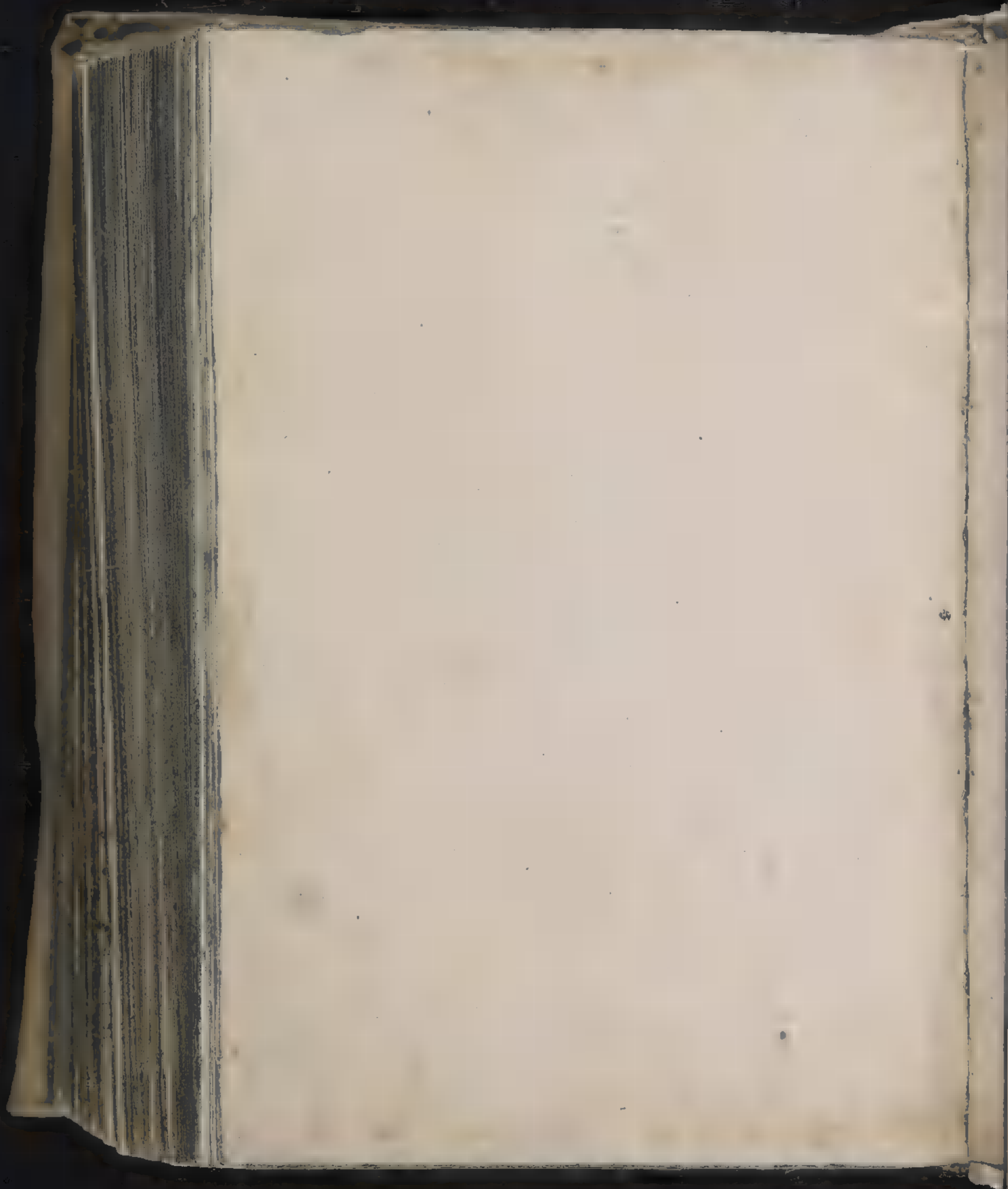
016

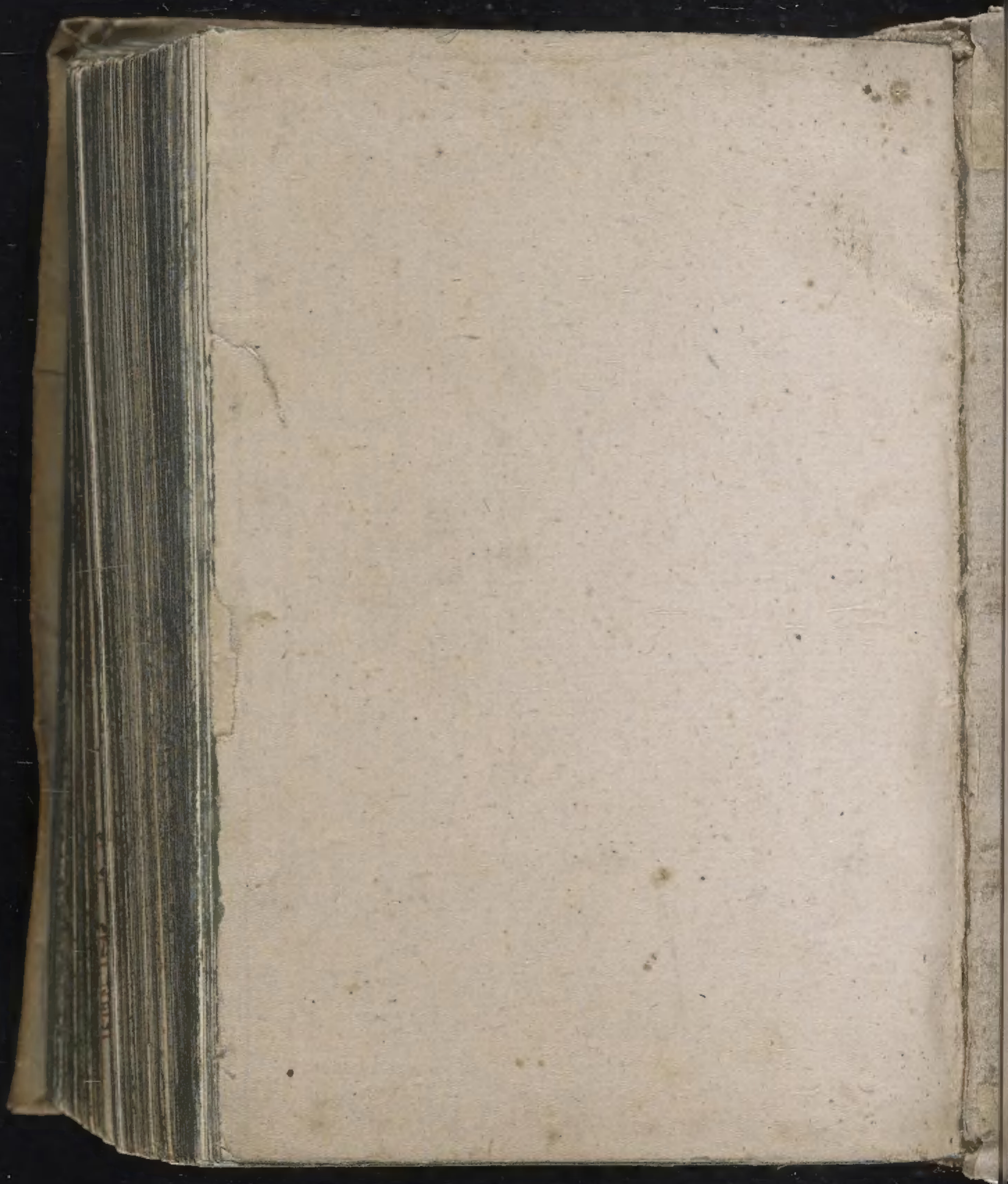


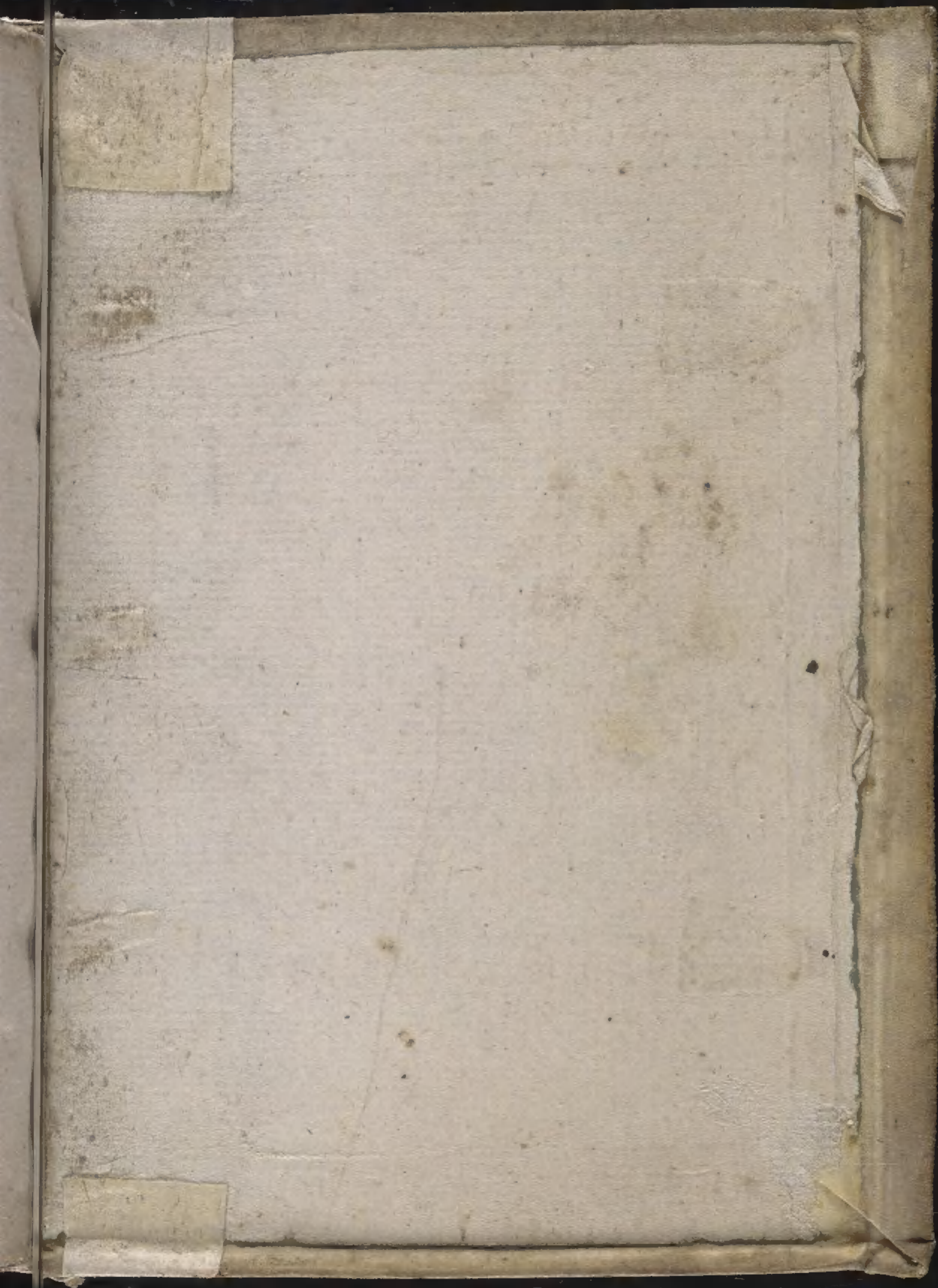












et illos per aquam vivam. **I**mmittit
autem illorum demeritis in mare. Et ab alia
parte in exercitum eduxit illos. **T**unc iusti
tulere spolia impiorum. Et decantaverunt
domini nomen sanctum tuum. **E**t iusticie
nomine tuam laudaverunt per te. **D**ne

cap. vii. **Lā lā lā dñe.**

Lā lā lā dñe. **Lā lā lā dñe.** **Lā lā lā dñe.**

